
Spezifikation XBreitband

Release 1.1 (final)

Fassung: 20. Juni 2023

Herausgeber: IT-Planungsrat

Bezugsort: xrepository.de (XÖV-Plattform)

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Architektur XBreitband-Kommunikation	3
2 Akteure	10
2.1 Beteiligte Akteure	10
3 Verfahren	13
3.1 Verfahren der Verwaltung	13
3.2 Verfahren der Leitungsunternehmen	33
4 Nachrichten für den Leitungsbau	34
4.1 Wegesicherung (nach TKG)	34
4.2 Aufbruchgenehmigung (nach StrWG)	50
4.3 Sondernutzung (nach StrWG)	57
4.4 Verkehrsrechtliche Anordnung (nach StVO)	59
4.5 Anzeigen	61
4.6 Beteiligung	72
4.7 Benachrichtigung	77
4.8 Leitungsauskunft	79
4.9 Nachrichten XBau-Kernmodul	81
5 Informationsmodell	82
5.1 Datentypen der Nachrichten	82
5.2 Codes und Codelisten	140
5.3 Nachrichtentransport	183
5.4 Eingebundene externe Modelle	188
Anhang	189
1 Versionshistorie	189

1 Einführung



1.1 Einleitung

Dieses Dokument gibt Auskunft über den aktuellen Entwicklungsstand der Erweiterung des XBau-Nachrichtenstandards für den Anwendungsfall Breitbandausbau ("XBreitband"). Die Standarderweiterung wurde im Rahmen des OZG-Referenzprojektes Breitbandausbau initiiert und erfolgt seit Juni 2020. Die fachliche Herleitung und Begründung ist in der Fortschreibung der Bedarfsbeschreibung „Standards im Bau- und Planungsbereich“ dargelegt. Darin werden insgesamt sechs Anwendungsfälle bearbeitet, die für die Digitalisierung der Genehmigungs- und Austauschprozesse im Kontext des Breitbandausbaus zentral sind. Die Analyse der Anwendungsfälle schließt jeweils mit einem Entwurf der für die fachliche Kommunikation erforderlichen Nachrichten. Die Umsetzung der Nachrichten in XBreitband im Rahmen des XÖV-konformen Produktionsprozesses erfolgt schrittweise sowohl in Bezug auf die Auswahl der Fälle als auch die Anzahl der Nachrichten innerhalb der in den Standard integrierten Anwendungsfälle. Das hier vorgelegte Release 1.1 umfasst:

- Das Zustimmungsverfahren nach § 127 Telekommunikationsgesetz (TKG) mit elf Nachrichten,
- das Verfahren zur Aufbruchgenehmigung nach den Straßen- und Wegegesetzen der Länder (StrWG) mit fünf Nachrichten,
- Anzeigen zum Baubeginn einer zuvor genehmigten Trasse, zu einem nicht genehmigungspflichtigen geringfügigen Bauvorhaben sowie zur Baufertigstellung mit sechs Nachrichten,
- die Benachrichtigung von Informationsempfängern,
- vier Nachrichten für die Beteiligung von öffentlichen Stellen, die im TKG-Zustimmungsverfahren genutzt werden können,
- Antragsnachrichten zur Verkehrsrechtliche Anordnung (§ 46 StVO), zur Sondernutzung (StrWG) und zur Leitungsauskunft.

XBreitband 1.1 ermöglicht damit die Kommunikation zwischen TK-Unternehmen (und ihren Leistungsnehmern), Wegebausträgern und weiteren öffentlichen Stellen im Rahmen der Verlegung von Leitungstrassen nach TKG § 127 Abs. 1 sowie für geringfügige Baumaßnahmen nach Abs. 4. Weitere Bausteine für eine vollumfängliche Abbildung von Genehmigungsprozessen im Breitbandausbau müssen dagegen noch vervollständigt werden, wie die Sondernutzung für Baustelleneinrichtungsflächen und die Verkehrsrechtliche Anordnung.

Bezogen auf die drei in der Bedarfsbeschreibung behandelten Anwendungsfälle "Leitungsanfrage/Leitungsauskunft", "Mitnutzung/koordinierte Mitverlegung" und "Meldungen an die Bundesnetzagentur" hat die Übertragung in XBreitband zwar z.T. begonnen, jedoch muss parallel dazu der Anwendungskontext weiter konkretisiert werden. Dies bezieht sich z.B. auf die anzubindenden IT-Systeme, wie Auskunftsportale für Leitungsanfragen, und einzubeziehende Akteure, etwa die Beteiligung von Kommunen bei der Anbahnung der koordinierten Mitverlegung. Die Analyse dieser Anwendungsfälle kann daher nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Ebenso ergeben sich auch beim zentralen Anwendungsfall (TKG § 127) neue Verfahrensaspekte durch die seit dem 1.12.21 veränderte rechtliche Ausgangslage. Dazu gehört insbesondere die zeitgleiche Erteilung "behördlicher Entscheidungen" nach Maßgabe der StVO mit der Zustimmung zur Verlegung von TK-Linien (§ 127 Abs. 5). Die umfassende Weiterentwicklung von XBreitband setzt daher ebenso die Fortschreibung der Bedarfsbeschreibung voraus.

XBreitband 1.1 ist nicht nur auf die Digitalisierung von Verfahren im Kontext des Breitbandausbaus ausgerichtet. Die Nachrichten des Antragsverfahren für die Erteilung von Aufbruchgenehmigungen beziehen sich auf Leitungen *aller* Sparten. Damit ist ein Grundstein gelegt für die zukünftige Überführung von XBreitband in "XBau-Tiefbau".

Ein weiterer Impuls für die Nutzung des Standards in der kommunalen Praxis ist die mögliche Referenzierung von Ortsangaben über eine Datex II-Kodierung in den XBreitband-Nachrichten. Ortsangaben könnten z.B. verlustfrei in ein Baustellenportal übernommen werden, das diese Kodierung nutzt.

XTrasse als Standard für georeferenzierte "Trassenpläne"

Die Entwicklung des Nachrichtenstandards XBreitband dient der Volldigitalisierung der im Breitbandausbau erforderlichen Zustimmungs- bzw. Genehmigungsverfahren. Hinzu kommt die Erweiterung des Standards XPlanung für die zeichnerische Darstellung der Ausbautvorhaben: **XTrasse** ermöglicht die standardisierte Erfassung der geplanten TK-Linien sowie Bestandsleitungen in volldigitalen Planwerken. Diese Trassenpläne werden - z.B. in Form einer GML-Datei - Bestandteil der XBreitband-Antragsnachricht und können so verlustfrei an die Verwaltung übertragen und dort mit entsprechenden GIS-Anwendungen visualisiert werden. XTrasse soll in Zukunft die üblicherweise als PDF-Dateien eingereichten Trassenpläne vollständig ersetzen.

XBreitband und XTrasse besitzen eine Schnittmenge gemeinsamer Datenfelder: Informationen zur Baumaßnahme können sowohl in XBreitband als auch in XTrasse erfasst werden. Diese Redundanz soll es erleichtern, die beiden Standards in anwendungsorientierte Workflows bzw. IT-Anwendungen zu integrieren. Antragssteller planen Trassen in einer CAD/GIS-Software und daher sollten möglichst viele Informationen aus dieser Planung auch direkt in XTrasse übertragbar sein. Dem steht möglicherweise der Anspruch der Behörden gegenüber, das eigene Fachverfahren solle zentrale verfahrensrelevante Angaben zum Trassenverlauf in den XBreitband-Nachricht zusammenfassen und nicht nur in der GIS-Komponente als Attribute einer Trasse visualisieren. Die Optimierung des Zusammenspiels der beiden Standards kann sich erst in der praktischen Anwendung herausbilden.

Modularisierung des XBau-Standards

Die Standarderweiterung für den Breitbandausbau hat zur Aufteilung des XBau-Standards in ein Kernmodul und zwei Fachmodule für den Hoch- und Breitbandausbau geführt. Das Kernmodul wird auf der UML-Ebene jeweils in die Fachmodule eingebunden und enthält v.a. Datentypen, die von beiden Fachmodulen genutzt werden, hinzu kommen einige Codelisten und fachunspezifische Nachrichten. Da der zukünftige Entwicklungsbedarf im Kernmodul gering ausfallen wird, lassen sich nun die beiden Standards XBau-Hochbau und XBreitband nicht nur getrennt verwenden, sondern auch voneinander unabhängig versionieren und fachlich weiterentwickeln.

Auslieferungsumfang des Standards XBreitband

Die drei Bestandteile des XBau-Standards (XBau-Kernmodul, XBau-Hochbau, XBreitband) werden jeweils separat im XRepository ausgeliefert. Der Auslieferungsumfang von XBreitband besteht aus den folgenden Artefakten, die gemeinsam zur Freigabe der Version 1.1 bereitgestellt werden:

- **Spezifikation:** Die Spezifikation (das vorliegende Dokument) steht im PDF-Format zur Verfügung.
- **Schema-Dateien:** Die Datenstrukturen zu den XBreitband-Nachrichten werden als XML-Schemata ausgeliefert. Diese sind inhaltlich identisch mit der Darstellung der Datentypen und Nachrichten in der Spezifikation.
- **Codelisten:** Die in XBreitband definierten Codelisten sind als XML-Instanzen im Format OASIS-Genricode verfügbar.

Aufbau der Spezifikation

Die hier vorgelegte Spezifikation geht im nächsten Abschnitt der Einführung auf die Frage ein, wie XBreitband-Nachrichten im Kontext der OZG-Umsetzung vom Antragsteller zur antragsbearbeitenden Verwaltung gelangen können.

Anschließend werden in [Kapitel 2, Akteure](#) die an den Genehmigungsprozessen beteiligten Akteure in knapper Form vorgestellt.

[Kapitel 3, Verfahren](#) beschreibt die Verfahrensabläufe der in XBreitband 1.1 integrierten Anwendungsfälle.

[Kapitel 4, Nachrichten für den Leitungsbau](#) stellt alle in den Verfahren nutzbaren XBreitband-Nachrichten vor.

Datentypen und Codelisten, die zur strukturierten Erfassung der Nachrichteninhalte genutzt werden, sind in [Kapitel 5, Informationsmodell](#) im Detail beschrieben. Es werden jeweils Datentypen und ihre Elemente vorgestellt, die bestimmte inhaltliche Aspekte der Nachrichten zusammenfassen, teils Nachrichten und Verfahren übergreifend, teils verfahrensspezifisch. Die in den Standard integrierten Codelisten sind als Übersichten aufgeführt. Das Kapitel schließt ab mit einigen technischen Aspekten zum Nachrichtentransport.

Die Beschreibung der Datentypen verweist an zahlreichen Stellen auf Datentypen des XBau-Kernmoduls bzw. das Kernmodul als "externes Modell". Die Spezifikation des [Kernmoduls](#) sollte daher als weiteres Dokument zurate gezogen werden.

1.2 Architektur XBreitband-Kommunikation

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) hat die 2015 begonnene Entwicklung des Nachrichtenstandards XBau beschleunigt. In mehreren Bundesländern entstehen Online-Portale, die XBau-Nachrichten in die Fachverfahren der Genehmigungsbehörden versenden können. Akteure, die fachlich und technisch mit dem Aufbau der Portale befasst sind, beteiligen sich ebenso an der Weiterentwicklung des Standards, damit dieser z.B. die jeweiligen Spezifika der Landesbauordnung abbildet. XBreitband ist sogar Ergebnis des OZG: Der Breitbandausbau wurde als ein Anwendungsfall des OZG über ein Labor und Referenzprojekt bearbeitet und in diesem Kontext wurde die Standarderweiterung initiiert und letztlich vom IT-Planungsrat beauftragt. Trotz dieser herausragenden Bedeutung des OZG für XBau und XBreitband ist ein differenzierter Blick notwendig, um die Besonderheiten der OZG-Umsetzung gegenüber der Entwicklung und Nutzung eines XÖV-Nachrichtenstandards nachvollziehen zu können.

Laut OZG sollen Verwaltungsdienstleistungen des Bundes und der Länder für BürgerInnen und Wirtschaft auch digital zur Verfügung stehen. In der OZG-Umsetzung spielt die Unterscheidung, ob sich Verwaltungsleistungen an private Personen oder Wirtschaftsakteure richten, eine untergeordnete Rolle. Grundlage für die geringe Gewichtung dieses Unterschieds ist die Annahme, die Abläufe seien sich strukturell ähnlich: In beiden Fällen werden Anliegen in Form eines Antrages in einem Online-Portal gestellt, die Behörde erhält in diesem Antrag alle notwendigen Informationen, um ihre Leistung zu erbringen oder zu bescheiden. Die Nutzer verfügen in dem Portal über ein Postfach, in dem Eingangsbestätigung und Dokumente wie ein Bescheid direkt oder als Link abgelegt werden.

XBau und XBreitband bauen dagegen auf einem bidirektionalen Kommunikationsmodell auf. Dieses bildet die spezifische Komplexität von Bauvorhaben ab, in denen z.B. Unterlagen nachgereicht, aktualisiert und erneut überprüft oder zahlreiche weitere Akteure im Rahmen von Beteiligungs- und Informationsprozessen eingebunden werden müssen. Ein Online-Service, der nur XBreitband-Nachrichten senden, aber nicht empfangen kann, wäre demnach keine adäquate Implementierung des Standards. Weiterhin sind XBau/XBreitband als Datenaustauschstandards technologieneutral und sollen in verschiedenen technischen Systemen nutzbar sein. Ein Online-Service ist zunächst nur eine Option im hochspezialisierten Umfeld der Baubranche, das Fachanwendungen für jeden Zweck bereit hält.

Im Unterschied zu den übrigen XÖV-Standards, die für die Kommunikation *innerhalb* der Verwaltung entwickelt wurden, beziehen XBau/XBreitband Antragssteller der Bauwirtschaft als gleichberechtigte Akteure in die Kommunikation mit ein. Die Verwaltung sollte daher für Fachanwendungen aus dem Bereich Planen und Bauen erreichbar sein, was jedoch innerhalb der XÖV-Transportinfrastruktur nur im Ausnahmefall vorgesehen ist. Die oben angesprochene Einführung von XBau über Online-Bauportale ist bislang die einzige technologisch verfügbare Lösung zur Antragstellung. Die Online-Services der Bauverwaltungen sind Teil der Verwaltungsnetze, der Transport von Anträgen aus diesem Front-End ins Fachverfahren der Verwaltung stellt damit eine Beziehung "Government to Government (G2G)" dar. Zugleich hat sich im Rahmen der OZG-Umsetzung mit der Entwicklung von [FIT-Connect](#) eine Option für den Transport "Business to Government (B2G)" ergeben: Nachrichten können unkompliziert aus Fachanwendungen unter Nutzung von standardisierten Web-Schnittstellen in die IT-Systeme der Verwaltung versandt werden. Die Nutzung von XBreitband ist damit in unterschiedlichen Anwendungsszenarien möglich, in denen jeweils verschiedene Transportinfrastrukturen zum Einsatz kommen.

Die Szenarien variieren, weil sowohl Antragssteller als auch die antragsbearbeitende Verwaltung Fachverfahren oder Online-Services benutzen können. Hinzu kommen verschiedene Varianten der Einbindung weiterer Behörden im Rahmen der Beteiligung:

- Auf Seiten der Kommunen sind (proprietäre) Fachverfahren als Back-End zur Antragsbearbeitung keineswegs der Normalfall, insbesondere beim Zustimmungsverfahren nach TKG § 127 kann nicht davon ausgegangen werden, dass Kommunen Anträge in einem Fachverfahren verarbeiten können. Eine Alternative stellen (proprietäre) eGovernment-Plattformen dar, in denen verschiedene Funktionalität

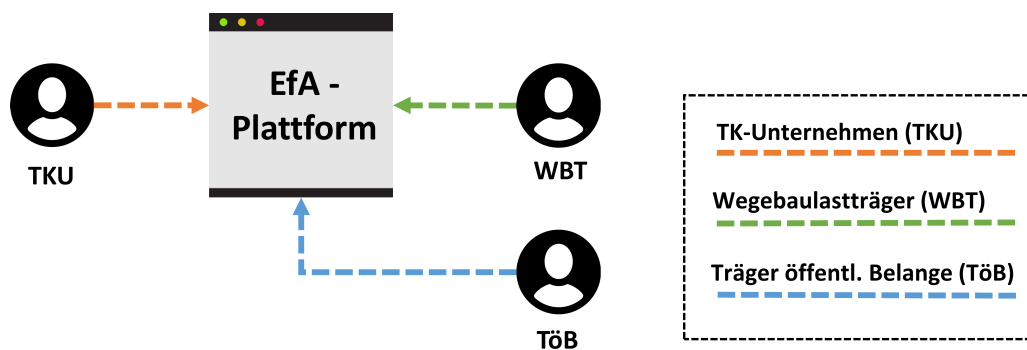
ten (wie Online-Services, Workflow-Management, DMS, E-Payment) in einem webbasierten Front-End gebündelt werden. Eine unzureichende Minimallösung ist der Empfang eines Antrages als PDF in einem Postfach.

- TK-Unternehmen sind wiederum nicht ausschließlich auf die Nutzung von Online-Services angewiesen, eigene Antragsplattformen oder Fachanwendungen im Baubereich kommen als Front-End für die Antragserstellung ebenso in Frage. Dies gilt insbesondere für Szenarien, in denen die antragsrelevanten Daten schon in der Fachanwendung vorhanden sind und im Online-Portal noch einmal erfasst werden müssten (was auch dem Once-Only-Prinzip des OZG widerspricht).
- Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) ist integraler Bestandteil elektronischer Verfahren: Die Beteiligung kann über eine eigenständige Online-Plattform organisiert oder in eine eGovernment-Plattform integriert sein, sie kann ebenso im Rahmen eines Fachverfahrens stattfinden. Im Zustimmungsverfahren nach TKG § 127 kommt hinzu, dass auch Antragsteller Behörden um eine Stellungnahme bitten, d.h. Beteiligung kann nicht als ausschließlich innerbehördlich stattfindende Kommunikation verstanden werden.

Ein weiterer Einflussfaktor bei der Ausdifferenzierung der Anwendungsszenarien ist die technologische Umsetzung der "Einer-für-Alle-Lösung (EfA)" im Rahmen des OZG. Wird eine Referenzimplementierung wie das OZG-Breitbandportal als EfA-Lösung in weiteren Bundesländern ausgerollt, muss jeweils eine Integration der EfA-Lösung in die vorhandene IT-Infrastruktur des Landes bzw. der Kommunen erfolgen. Da diese von Bundesland zu Bundesland variieren kann, müssen auch in dieser Hinsicht verschiedene Varianten entwickelt werden.

Um mehr Transparenz über mögliche und im Rahmen des Rollouts zur Anwendung kommende Szenarien herzustellen, werden im Folgenden sieben Anwendungsfälle detaillierter dargestellt. Der Fokus liegt jeweils auf der Frage, welche Rolle der XBreitband-Standard in dem Anwendungsfall zukommt. Die zum Einsatz kommenden Transporttechnologien werden angedeutet, jedoch nicht weiter spezifiziert.

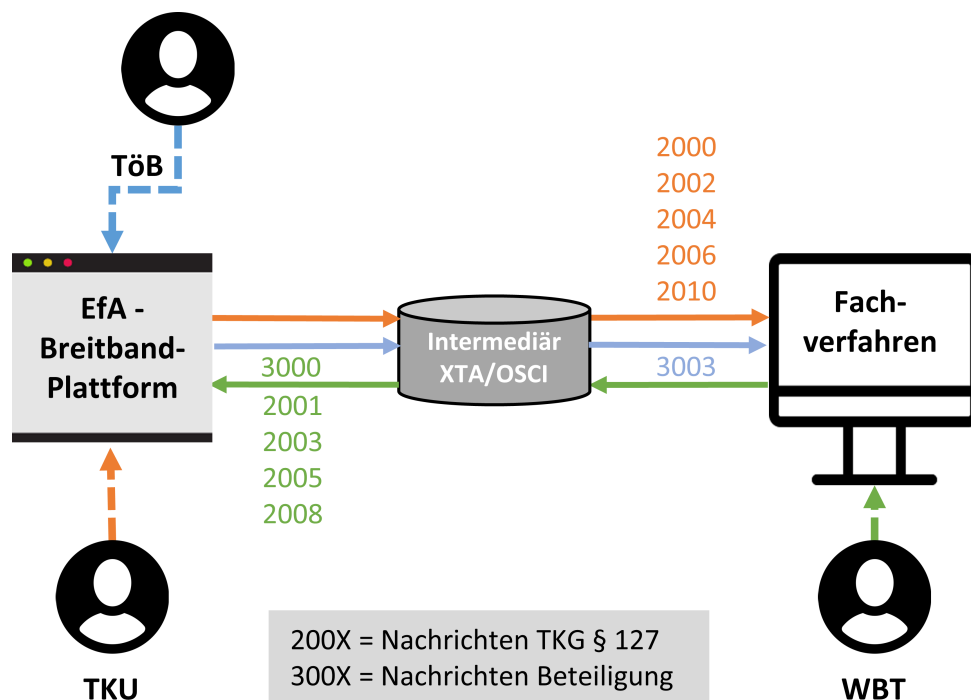
Abbildung 1.1. Anwendungsfall 1: EfA-Plattform als Insellösung



Im (theoretischen) Anwendungsfall 1 wird eine komplexe eGovernment-Kollaborationsplattform angeboten, die den Nutzern ein jeweils angepasstes Front-End zur Antragsstellung, Bearbeitung und Beteiligung anbietet und diese Prozesse in einem gemeinsam genutzten Backend ohne die Nutzung eines Austauschstandards organisiert. Diese Insellösung schließt alle Anwender aus, die Anträge in eigenen Fachanwendungen erstellen oder bearbeiten wollen, bzw. müssten diese das Portal zusätzlich nutzen (und dafür Gebühren entrichten).

Die Einbindung dieser Plattform in die IT-Infrastruktur der Länder wäre nur über die Entwicklung von proprietären Schnittstellen möglich. Als EfA-Lösung kommt dieser Anwendungsfall nicht in Frage, da in der OZG-Umsetzung die Nutzung von Austauschstandards verpflichtend vorgeschrieben ist.

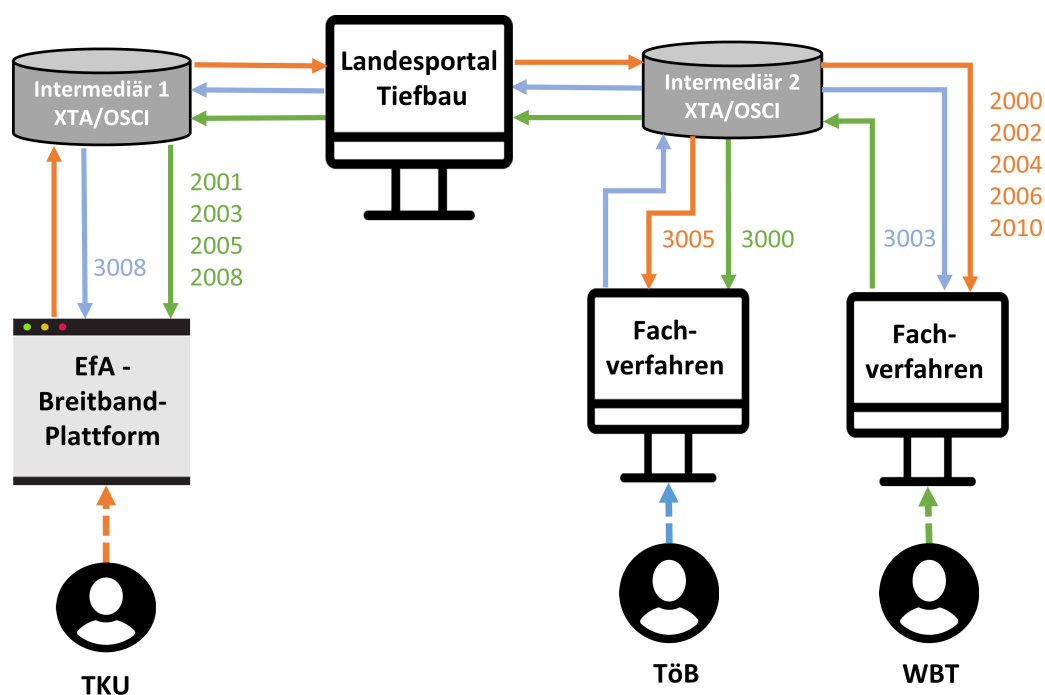
Abbildung 1.2. Anwendungsfall 2: Nachrichtenaustausch EfA-Plattform mit Fachverfahren Behörde



Der Anwendungsfall 2 öffnet das Anwendungsszenario für Kommunikation mit behördliche Fachverfahren. Dazu muss die Plattform die erhobenen Daten in XBreitband-Nachrichten mappen und umgekehrt die aus dem Fachverfahren verschickten Nachrichten im Portal darstellen können. Der Transport der XBreitband-Nachrichten erfolgt über einen Intermediär der Verwaltung unter Nutzung von XÖV-Protokollen (OSCI/XTA). Die im Portal erzeugten Nachrichten des TKU werden an den Intermediär geschickt, automatisiert abgerufen und ins Fachverfahren eingelesen (orangener Pfeil). Der gleiche Prozess gilt für die Nachrichten des WBT an das TKU im Portal (grüner Pfeil).

Die Beteiligung weiterer Behörden erfolgt im Portal. Das TK-Unternehmen stellt hier eine Anfrage, woraufhin die angefragte Behörde eine Email mit der Information erhält, dass eine Aufforderung zur Beteiligung im Portal vorliegt. Antwortet die Behörde im Portal, wird das TKU per Email darüber informiert. Der Wegebausträger erstellt die Aufforderung zur Beteiligung dagegen in seinem Fachverfahren und die von dort versandte XBreitband-Nachricht 3000 wird vom Portal automatisiert abgerufen. Die angefragte Behörde wird wieder per Email über die im Portal eingegangene Nachricht des WBT informiert. Die Antwort der Behörde geht schließlich als XBreitband-Nachricht 3003 an das Fachverfahren (blauer Pfeil).

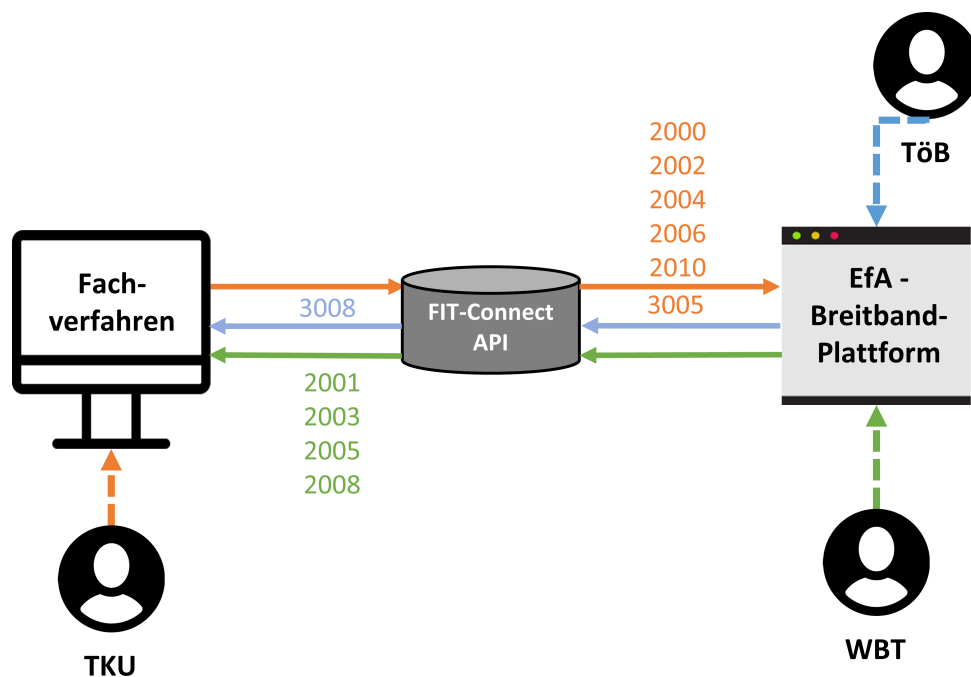
Abbildung 1.3. Anwendungsfall 3: Nachrichtenaustausch EfA-Plattform mit Landesportal



Bundesländer können eigene Portalinfrastruktur vorhalten, um z.B. Fachverfahren und Beteiligungsprozesse mit Bezug zum Tiefbau zu koordinieren. Anwendungsfall 3 zeigt die Anbindung eines Landesportals an die EfA-Plattform im Kontext der Nutzung der XÖV-Infrastruktur. Das Landesportal bündelt verschiedene Dienste und kommuniziert mit Fachverfahren für die Zustimmung nach TKG und die Beteiligung der TöB. Die in der EfA-Plattform erstellten Nachrichten des TKU werden vom Landesportal über Intermediär 1 abgerufen und Intermediär 2 in das Fachverfahren des WBT geleitet. Das Beteiligungsverfahren erhält die Nachrichten des TKU (3005) wie auch des WBT (3000). Die Antwortnachrichten der TöB werden je nach Adressat entweder an die EfA-Plattform (3008) oder an den WBT (3003) verschickt.

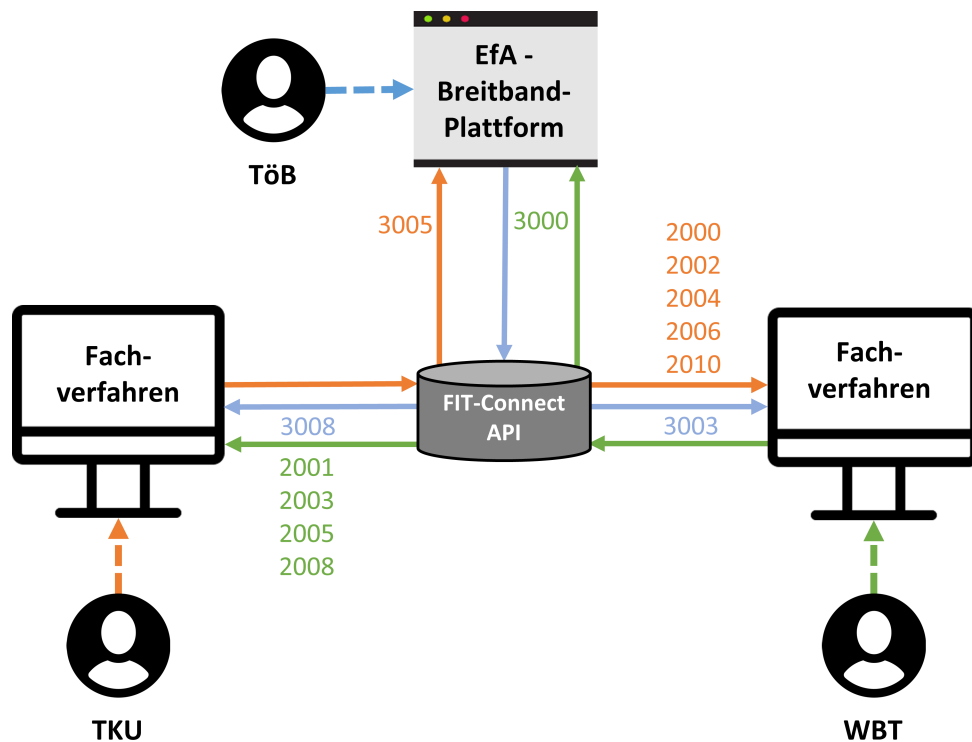
Im Anwendungsfall 4 ist das TKU-Unternehmen Anwender eines Fachverfahrens, während Behörden die EfA-Plattform für die Antragsbearbeitung und Beteiligung nutzen. Das Fachverfahren sendet XBreitband-Nachrichten an die Plattform und empfängt die dort erzeugten Nachrichten des WBT und der TÖB. Möglich wird diese Kommunikation durch die Einbindung von FIT-Connect: Der Nachrichtentransport erfolgt hier über die FIT-Connect-Zustell- und Routingdienste sowie eine - mit dem Intermediär vergleichbare - Infrastruktur zum temporären Speichern der Nachrichten.

Abbildung 1.4. Anwendungsfall 4: Nachrichtenaustausch TKU-Fachverfahren mit EfA-Plattform



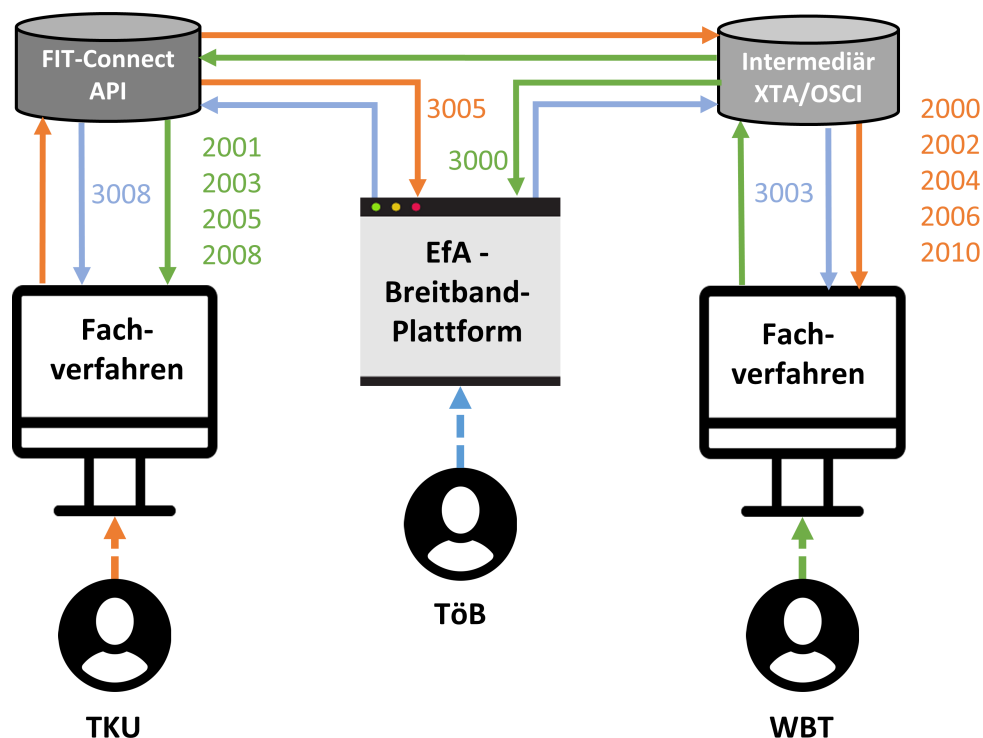
Weitere Anwendungsfälle entstehen, wenn die über FIT-Connect gesendete Nachrichten aus dem TKU-Fachverfahren nicht von der EfA-Plattform empfangen, sondern in behördliche Fachverfahren oder Landesportale weitergeleitet werden sollen. Wahrscheinlich werden in den Bundesländern verschiedene Transportvarianten zum Einsatz kommen, die sich noch weiter ausdifferenzieren, je nachdem wie die Beteiligungsprozesse umgesetzt sind. Solange keine praktischen Erkenntnisse vorliegen, sollen an dieser Stelle nur die beiden grundlegenden Varianten angedeutet werden: das Abrufen bzw. Versenden der Nachrichten über FIT-Connect oder die Transformation der Einreichung in die XÖV-Infrastruktur.

Abbildung 1.5. Anwendungsfall 5: Nachrichtenaustausch Fachverfahren über FIT-Connect



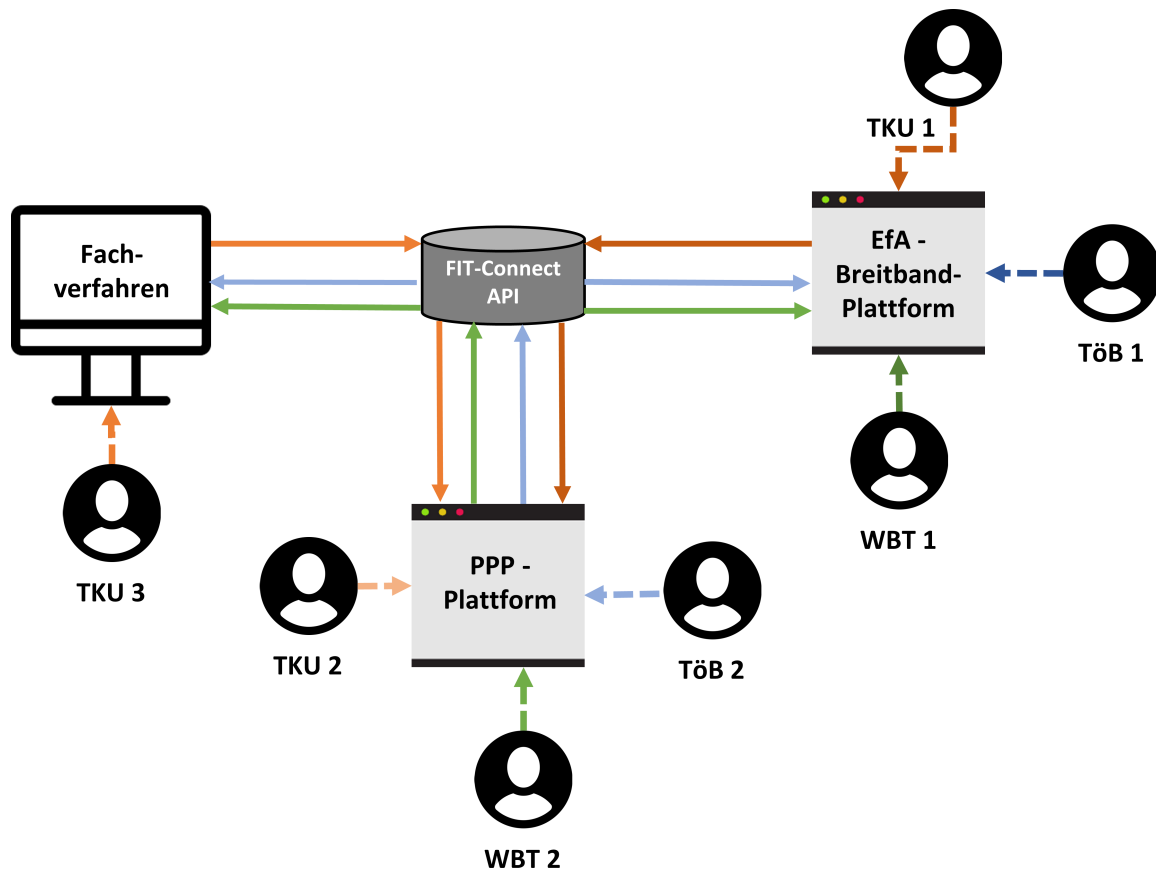
Im Anwendungsfall 5 kommunizieren die beiden Fachverfahren des TK-Unternehmens und des Wegebausträgers über FIT-Connect. XBreitband-Nachrichten werden jeweils automatisiert in das Front-End der Anwender eingelesen. Die Beteiligung erfolgt hier über das Breitbandportal, d.h. aus beiden Fachanwendungen werden Aufforderungen zur Beteiligungen an die EfA-Plattform versandt. Die Stellungnahmen der TöB werden in der Beteiligungsplattform erstellt und über FIT-Connect in die Fachverfahren geleitet.

Abbildung 1.6. Anwendungsfall 6: Nachrichtenaustausch Fachverfahren über FIT-Connect und Intermediär



Im Anwendungsfall 6 wird die XBreitband-Nachricht nicht wie zuvor dargestellt vom Fachverfahren aus der FIT-Connect-Infrastruktur "abgeholt". Diese Aufgabe übernimmt der Intermediär der verwaltungsin-
 ternen Transportinfrastruktur, der dann die XBreitband-Nachrichten wie andere XÖV-Nachrichten weiter verarbeitet und ins Fachverfahren leitet. Die Beteiligung der TÖB erfolgt hier wie im Anwendungsfall 5 über die EfA-Plattform. (Im Hinblick auf weitere mögliche Varianten könnte die Beteiligung wie im Anwendungsfall 3 als ein eigenes Fachverfahren mit dem Intermediär verbunden sein.)

Abbildung 1.7. Anwendungsfall 7: Anbindung einer PPP-Plattform



Der Anwendungsfall 7 stellt – bezogen auf den Tief- bzw. Leitungsbau – eine Alternative zur Anbindung eines Landesportals dar. Im Tiefbau werden von öffentlichen und privaten Leitungsnetzbetreibern in verschiedenen Kooperationsformen eigene Plattformen betrieben, über die Anfragen an Leitungsnetzbetreiber und z.T. auch Anträge an Behörden gestellt werden können. Über die Implementierung des XBreitband-Standards könnte eine derartige Public-Private-Partnership-Plattform einen Antragsdienst für weitere TKU anbieten, die nicht registrierte Nutzer dieser Plattform sind. In dem hier dargestellten Anwendungsfall wird die EfA-Breitband-Plattform von TKU 1, TöB 1 und WBT 1 genutzt, d.h. die drei Beteiligten kommunizieren innerhalb der Plattform. Das gleiche gilt für TKU 2, TöB 2 und WBT 2, die Teilnehmer der PPP-Plattform sind. Der Wegebausträger 2 des PPP-Portals könnte jedoch auch Anträge vom TKU-Unternehmen 1 als XBreitband-Nachrichten empfangen, diese in der Plattform bearbeiten und als Nachricht an TKU 1 schicken. Ebenso wäre TöB 2 für TKU 1 erreichbar. Das TKU 3, das ein eigenes Fachverfahren nutzt, ist in diesem Anwendungsfall ebenfalls in der Lage, XBreitband-Nachrichten an WBT 2 und TöB 2 zu senden und von diesen Nachrichten zu empfangen. Der Versand könnte über FIT-Connect erfolgen, falls PPP-Plattformen auch als Empfänger akzeptiert werden (bisher sind nur öffentliche Stellen zugelassen). Alternativ dazu ließe sich die PPP-Plattform über eine proprietäre Schnittstelle an die EfA-Plattform anbinden.

2 Akteure

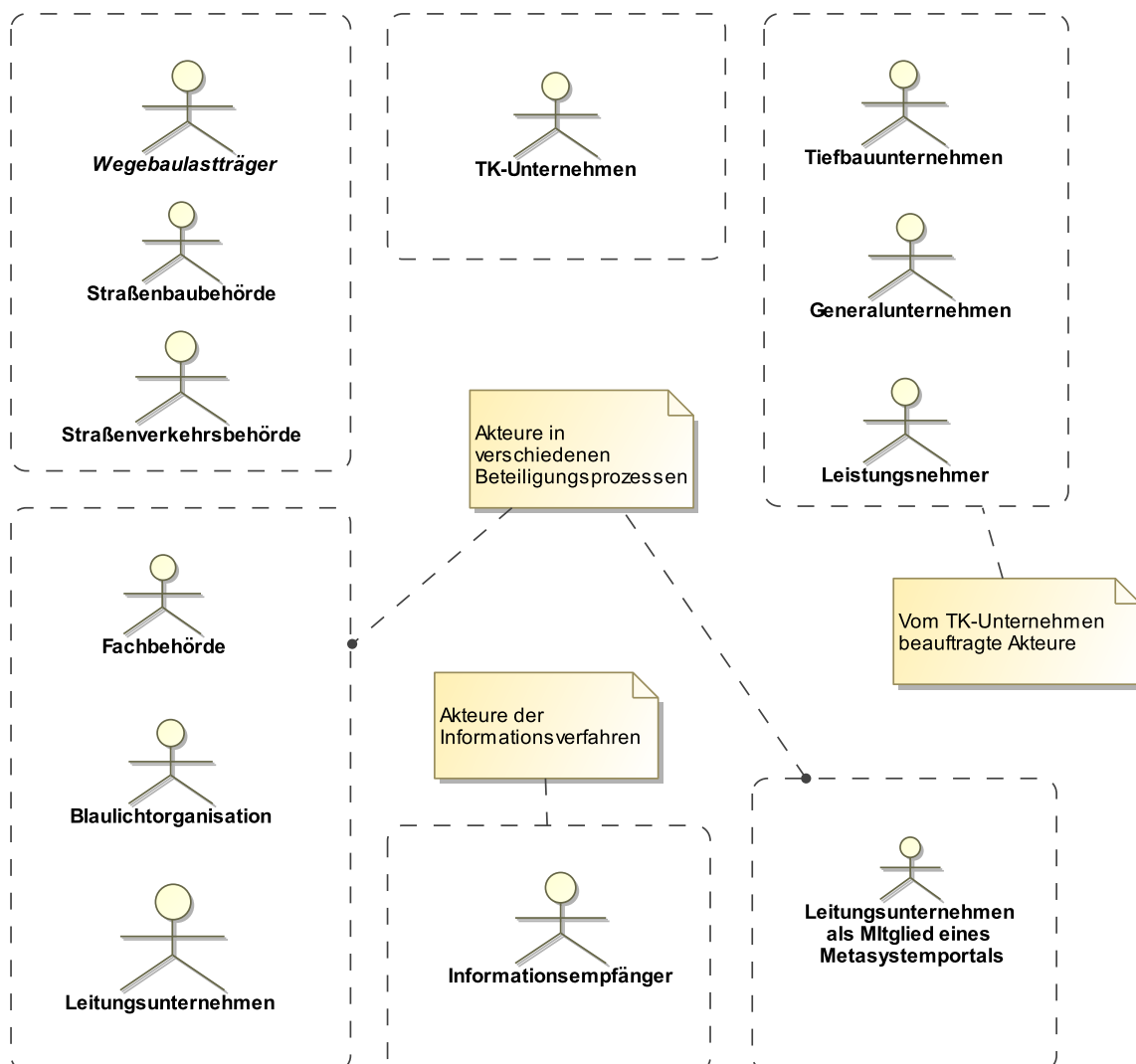


2.1 Beteiligte Akteure

Bauliche Eingriffe in öffentliche Straßen und Wege bedürfen Genehmigungen gemäß der Straßengesetze von Bund und Ländern sowie nach der Straßenverkehrsordnung; im Fall der Verlegung von Telekommunikationslinien kommt eine weitere wegerechtliche Regulation durch das Telekommunikationsgesetz (TKG) hinzu.¹ Die Akteure dieser Verfahren sind unmittelbar als Antragsteller und -bearbeiter oder mittelbar über Beteiligungs- und Benachrichtigungsprozesse involviert. Sie entstammen dem öffentlichen und privatwirtschaftlichen Sektor inkl. der hybriden Zwischenformen der kommunalen Unternehmen. Je nach Verfahren wechseln die Antragsteller und Telekommunikationsunternehmen treten jeweils in unterschiedlichen Rollen auf. Die insgesamt beteiligten Akteure sind in der folgenden Abbildung gruppiert angeordnet, um diese Zusammenhänge anzudeuten.

Jeder Akteur wird im Anschluss - in [Tabelle 2.1, „Beschreibung der Akteure“](#) - im Hinblick auf seine Zuständigkeiten und Rollen charakterisiert.

Abbildung 2.1. Akteure der Verfahren im Breitbandausbau



¹Vgl. dazu die ausführliche Darstellung der Akteursstrukturen und Verfahren in der Erweiterung der Bedarfsbeschreibung "Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich". Der Text ist im XRepository unter "Dokumente zum Standard" erhältlich.

Tabelle 2.1. Beschreibung der Akteure

Akteur	Beschreibung
Wegebaulastträger/ Straßenbaulastträger	Wegebaulastträger sind juristische Personen des öffentlichen Rechts (Länder, Kreise, Gemeinden), denen die Straßen samt Baulast zugewiesen sind. Die Straßen- und Wegegesetze der Bundesländer bzw. das Bundesfernstraßengesetz bestimmen die Zuständigkeiten für unterschiedliche Straßenkategorien und Wegetypen. Die Wegebaulast umfasst alle mit Bau, Betrieb und Unterhalt zusammenhängenden Aufgaben. Gemäß § 127 TKG ist der Wegebaulastträger zuständig für den Antrag auf Zustimmung zu einer Verlegemaßnahme.
Straßenbaubehörde/ Straßenbauverwaltung	Organ der Wegebaulast sind die Straßenbaubehörden der Gemeinden, Landkreise, Länder und des Bundes. Im Hinblick auf die hier behandelten Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren muss zwischen dem gesetzlichen Organ der Wegebaulast und dem tatsächlichen Adressaten der Anträge unterschieden werden. Wegebaulastträger können die Zuständigkeit für Betrieb und Unterhalt der Straßen auf andere Behörden übertragen (Kreisstraßen können z.B. von einem Landesbetrieb betrieben und unterhalten werden). Wer der tatsächliche Adressat eines Antrages ist, lässt sich nicht allein aus den Gesetzen ableiten, zumal Gemeinden die Antragsbearbeitung auch an Servicestellen übertragen können, die sich behördenintern abstimmen.
Straßenverkehrsbehörde/ Straßenverkehrsverwaltung	Die Straßenverkehrsbehörde bearbeitet Anträge auf eine Verkehrsrechtliche Anordnung (VAO) nach § 45 Abs. 6 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Darin wird vom Antragsteller die Absperrung, Kennzeichnung und Verkehrsregelung einer Arbeitsstelle dargestellt. Die Behörde ist Teil der Stadt- bzw. Kreisverwaltung. In Hamburg sind die Polizeikommissariate Organ der Straßenverkehrsbehörde.
Telekommunikationsunternehmen	Juristische Person, die ein Telekommunikationsnetz betreibt und der von der Bundesnetzagentur gemäß § 125 Abs. 2 TKG eine gebietsbezogene Nutzungsberechtigung übertragen wurde. Das TK-Unternehmen stellt Anträge auf Zustimmung von TK-Linien nach dem TKG und beauftragt Tiefbauunternehmen, weitere Genehmigungen einzuholen und die Baumaßnahme durchzuführen. Anderen Bauherren werden Leitungsauskünfte erteilt.
Tiefbauunternehmen	Das Tiefbauunternehmen ist Auftragnehmer des TK- oder Generalunternehmens und verantwortlich für die Umsetzung des Vorhabens. Es ist in der Regel Antragsteller der VAO. Der Tiefbau kann auch von einer Abteilung eines Unternehmens ausgeführt werden, das Planung und Umsetzung aus einer Hand anbietet.
Generalunternehmen	Der Generalunternehmer (GU) kann im Auftrag des TK-Unternehmens ein gesamte Bauvorhaben inklusive der Planung umsetzen bzw. weitere Unternehmen einbeziehen. Gegenüber der Straßenbaubehörde muss er sich mit einer Vollmacht ausweisen.
Leistungsnehmer	Ingenieurbüros oder Tiefbauunternehmen mit eigenen Planungskapazitäten, die vom TK-Unternehmen mit der Ausarbeitung der Antragsverfahren und oder einzelnen Arbeitsschritten beauftragt werden (Antragsteller im Sinne des TKG bleibt das TK-Unternehmen). Gegenüber der Straßenbaubehörde müssen sie sich mit einer Vollmacht ausweisen.
Fachbehörde	Fachbehörden können vom TK-Unternehmen (bzw. deren Leistungsnehmern) oder der Straßenbaubehörde in der Planungsphase von Leitungsprojekten beteiligt werden. Sie geben jeweils Stellungnahmen aus ihrer fachlichen Sicht ab und können das Projekt mit Nebenbestimmungen versehen. Natur und Umwelt sind v.a. im ländlichen Raum häufig betroffene Belange.
Blaulichtorganisation	Blaulichtorganisationen können über anstehende Baumaßnahmen informiert und an deren Einrichtung im Straßenraum beteiligt werden. Sie können Nebenbestimmungen erteilen.

Akteur	Beschreibung
Kommunale Ver-/Entsorger	In Bezug auf Leitungsauskünfte zu geplanten Projekten und die Beantragung eigener Verlegemaßnahmen besitzen kommunale Ver- und Entsorger die gleichen Rollen wie private Leitungsunternehmen. Da sie z.T. auch Glasfasernetze betreiben, sind sie in diesem Fall als Antragssteller unmittelbar am Breitbandausbau beteiligt.
Private Leitungsunternehmen	Geben auf Anfrage Auskunft, wenn sie Bestandsleitungen im Trassenverlauf einer beantragten TK-Linie besitzen. Sie können Nebenbestimmungen erteilen. Leitungsunternehmen treten ebenso in der Rolle als Antragssteller bzw. Auftraggeber von Leistungnehmern auf.
Informationsempfänger	Datenempfänger im Rahmen eines Informationsverfahrens (s. Blaulichtorganisationen). Straßenbau- und -verkehrsbehörden informieren sich gegenseitig über erteilte Genehmigungen.

3 Verfahren



3.1 Verfahren der Verwaltung

Die in diesem Kapitel behandelten Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren sind - im Hinblick auf den rechtlichen Kontext, die beteiligten Akteure und Arbeitsschritte bei der Erstellung bzw. Bearbeitung von Anträgen - in der Erweiterung der Bedarfsbeschreibung "Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich" ausführlich beschrieben. Zentraler Baustein der dort vorgenommenen Analysen ist jeweils die Strukturierung der Verfahren durch Nachrichten, die zwischen Antragsteller und Behörde ausgetauscht werden. Diese Prozessdarstellungen sind in der vorliegenden Spezifikation in aktualisierter Form übernommen. Sie bilden die Überleitung zur Ausformulierung der einzelnen Nachrichten im nächsten Abschnitt.

Die einzelnen Verfahren existieren unabhängig voneinander, ebenso sind die den Verfahren zugeordneten Nachrichten unabhängig verwendbar. Gleichwohl zieht die Entwicklung des Standards XBreitband darauf ab, im Rahmen der Releases die im Breitbandausbau erforderlichen Genehmigungsprozesse möglich umfassend abzubilden. In dieser Version der Spezifikation werden das Zustimmungsverfahren nach TKG, die damit zusammenhängenden Beteiligungsverfahren, die Leitungsauskunft und mehrere Formen der Anzeige dargestellt. Noch nicht aus der Bedarfsbeschreibung in die Spezifikation übersetzt sind u.a. Antragsverfahren zur Baustelleneinrichtungsfläche (Sondernutzung) und das Verfahren zur Verkehrsrechtliche Anordnung. Auf die mögliche Abfolge und idealtypischen Zusammenhänge der Verfahren wird in der Bedarfsbeschreibung ausführlich verwiesen. An dieser Stelle sind diese Verweise auf ein Minimum reduziert.

Das Verfahren zur Aufbruchgenehmigung nach den Straßen- und Wegegesetzen der Länder passt nur teilweise in den übergeordneten Zusammenhang des Breitbandausbaus, da die gemäß TKG sanktionierten Breitbandtrassen keine zusätzliche Genehmigung nach Landesrecht benötigen. Die Aufnahme des Verfahrens in XBreitband besitzt jedoch einen weiteren Begründungszusammenhang: Genehmigungen für weitere Leitungssparten nach Landesstraßenrecht sind quantitativ weitaus bedeutsamer als Zustimmungen nach TKG. Die Aufbruchgenehmigung ist daher ein zentraler Anreiz für die kommunale Nutzung von XBreitband.

Nachrichten, die technisch-formale Aspekte der Verfahren abdecken, wie der Versand einer Eingangsbestätigung oder die Rückweisung einer Nachricht aufgrund einer fehlgeschlagenen Validierung, sind nicht Bestandteil der folgenden Verfahrensdarstellungen. Diese Nachrichten sind als generische Prozessbausteine im XBau-Kernmodul erläutert (und Bestandteil der XML-Schemata des Kernmoduls).

3.1.1 Zustimmungungsverfahren nach § 127 Abs. 1 TKG

Anträge auf Zustimmung zur Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien stellen TK-Unternehmen, Antragsempfänger sind Straßenbaubehörden, die die hoheitliche Aufgabe der Wegebaulast wahrnehmen. In [Abbildung 3.1, „Prozess Zustimmungungsverfahren nach § 127 Abs. 1 TKG“](#) ist der Verlauf des Verfahrens in einem Prozessdiagramm dargestellt.

Die Darstellung verweist auf weitere Prozesse, die nicht unmittelbarer Bestandteil des Zustimmungsverfahrens nach TKG sind, jedoch im Rahmen einer Tiefbaumaßnahmen notwendig sind, wie etwa Leitungsauskünfte. Betrifft das Vorhaben nicht nur Aufbruch und Wiederherstellung der Straße, sind Belange weiterer Fachbehörden bzw. TöBs zu berücksichtigen, die z.B. als Auflagen in die Bescheid eingehen können. Verantwortlich für das Einholen von Stellungnahmen dieser Akteure sind entweder Antragsteller ("Variante B2G") oder Wegebaulastträger ("Variante G2G").

Die Prozessdarstellung basiert auf der Annahme, dass am Ende eine Zustimmung erteilt wird. Evtl. vorhandene Antragsmängel und differierende Vorstellungen sollten im Antragsprozess geklärt werden. Dafür sieht der Standard jeweils Nachrichten vor, die vor und während der Antragsbearbeitung den Kommunikationsprozess vereinfachen und die zeitnahe Überarbeitung der Planunterlagen ermöglichen.

Die im Prozessdiagramm genannten Verfahrensschritte sind im Folgenden detaillierter beschrieben:

Projekt planen

TK-Unternehmen (TKU) bzw. Leistungsnehmer beginnen mit der Planung zur Erstellung oder Änderung einer Breitbandtrasse. In der Regel ist dafür eine Antragstellung nach § 127 Abs. 1 TKG notwendig.

Entscheidung "Anfragen vor Antragstellung notwendig"?

Das TK-Unternehmen muss die Bedingungen klären, unter denen das Antragsverfahren beim Wegebaulastträger durchgeführt wird.

- Sind die Ergebnisse von Leitungsanfragen in den Antrag zu integrieren oder können sie im weiteren Verlauf gestellt werden?
- Welche Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange müssen oder sollten möglicherweise schon bei der Antragstellung mit eingereicht werden?
- Ist es ratsam, den WBT vorab zu baulichen oder verfahrensbezogenen Aspekten zu befragen oder über das geplante Vorhaben zu informieren?

Voranfrage erstellen

Das TKU formuliert Fragen an den Wegebaulastträger. Diese können sich auf Unklarheiten im Verfahren beziehen (z.B. im Hinblick auf Zuständigkeiten) oder Varianten beim möglichen Trassenverlauf (z.B. in Bezug auf „Aufbruchsperrern“ in bestimmten Straßenabschnitten). Ebenso kann das TKU die Möglichkeit nutzen, den WBT über ein geplantes Breitbandvorhaben zu informieren.

Nachricht 2000 "Voranfrage § 127 TKG"

Die Nachricht enthält thematisch gegliederte Anfragen und/oder Informationen zum geplanten Vorhaben.

Nachricht 2001 "Ergebnis Voranfrage"

Der Wegebaulastträger bearbeitet die Anfrage, stellt eine Stellungnahme zusammen und übersendet diese in einer Nachricht.

Entscheidung "Projekt fortsetzen?"

Auf Grundlage der eingegangenen Informationen des Wegebaulastträgers und - soweit erforderlich - der eingeholten Stellungnahmen weiterer Fachbehörden (Variante B2G) und Leitungsauskünfte prüft das TKU, ob die Projektplanung fortgesetzt werden kann. Alternativ dazu kann das Vorhaben aufgegeben oder zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Antrag nach § 127 TKG erstellen

Das TK-Unternehmen stellt die Unterlagen für den Antrag auf Zustimmung zu einer Leitungsverlegung bzw. Änderung nach § 127 TKG zusammen.

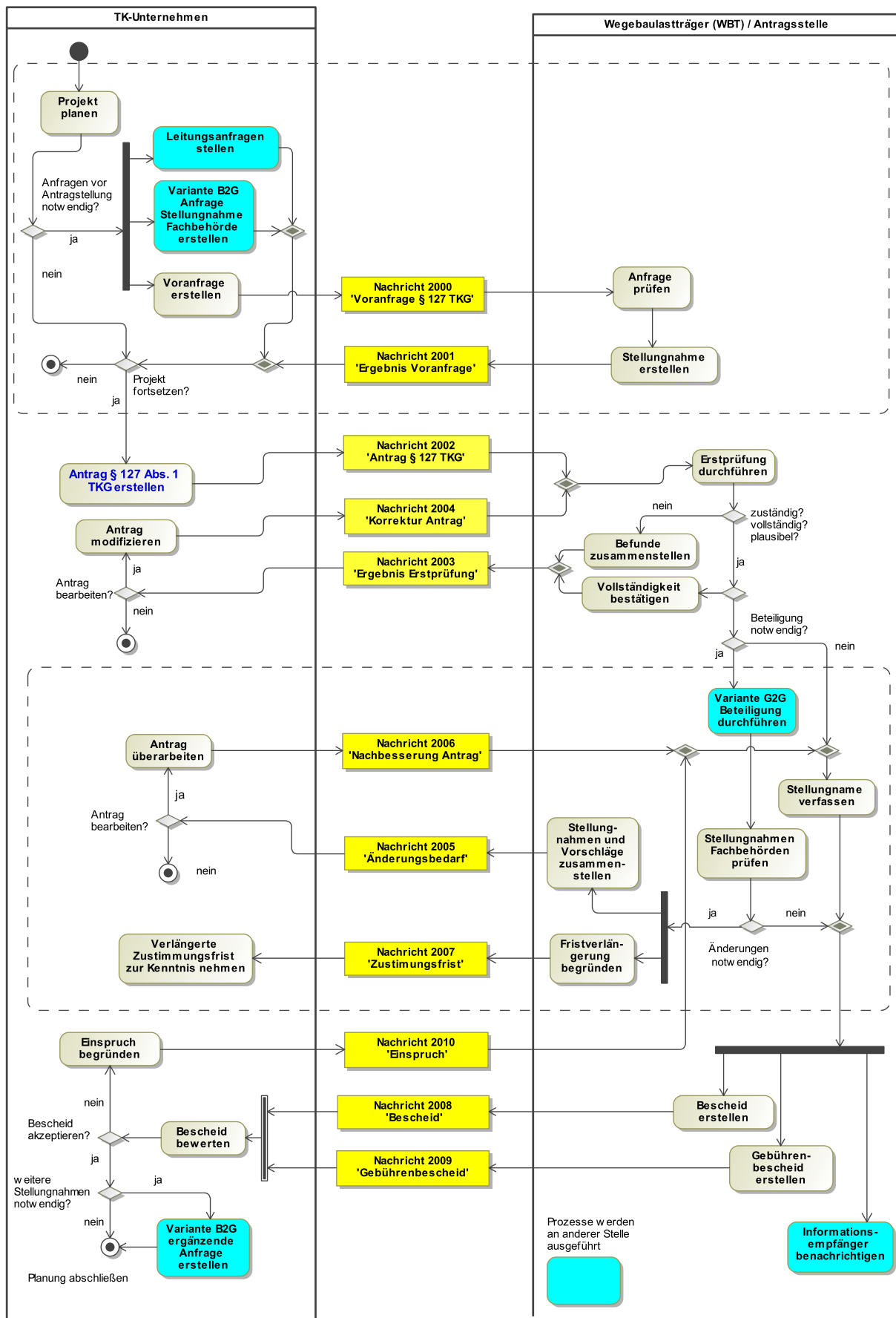
Nachricht 2002 "Antrag § 127 TKG"

Die Nachricht enthält die notwendigen Informationen und Unterlagen für den Antrag auf Zustimmung. Je nach Projekt wird der Antrag mehrfach bei jeweils zuständigen Wegebaulastträgern eingereicht.

Erstprüfung durchführen

Der Wegebaulastträger überprüft, ob er für den Antrag zuständig ist, die Unterlagen vollständig sind und evtl. wird die Plausibilität des Antrags geprüft (z.B. in Bezug auf die Aktualität der Kartengrundlage).

Abbildung 3.1. Prozess Zustimmungsverfahren nach § 127 Abs. 1 TKG



Befunde zusammenstellen

Hat die Erstprüfung Klärungsbedarf ergeben, werden die betreffenden Punkte aufgelistet. Ist der Wegebausträger nicht für den Antrag zuständig, wird dies dem Antragsteller mitgeteilt.

Vollständigkeit bestätigen

Hat die Erstprüfung ergeben, dass vollständige Antragsunterlagen eingereicht wurden, kann dies dem Antragsteller bestätigt werden.

Nachricht 2003 "Ergebnis Erstprüfung"

Die Nachricht beinhaltet die Ergebnisse der Erstprüfung.

Entscheidung "Antrag bearbeiten?"

Das TKU entscheidet, ob der Antrag überarbeitet wird. Der Überarbeitungsbedarf kann u.U. durch die Nachreichung von Unterlagen erledigt werden. Falls dagegen eine vollständige Überarbeitung des Trassenverlaufs notwendig wird, kann es sinnvoller sein, den Antrag aufzugeben und mit der überarbeiteten Planung einen neuen einzureichen. In diesem Fall würde der WBT das begonnene Verfahren zunächst formell mit einer Ablehnungsbescheid beenden.

Antrag modifizieren

Der Antrag wird entsprechend den Hinweisen der Erstprüfung überarbeitet.

Nachricht 2004 "Korrektur Antrag"

Die Nachricht enthält den aktualisierten Antrag bzw. aktualisierte Anlagen.

Entscheidung: "Beteiligung notwendig?"

Nachdem die Erstprüfung erfolgreich abgeschlossen ist, überprüft der Wegebausträger, inwieweit der Antrag ausschließlich seine Belange betrifft. Ist dies der Fall, wird die Antragsbearbeitung fortgesetzt. Sind dagegen auch Fragen des Natur-, Gewässer- und Denkmalschutz betroffen, soll der WBT gemäß TKG diese Fachbehörden beteiligen. Erklärt dieser sich generell für die Beteiligung der TöBs zuständig (Variante G2G), kann der Antrag - je nach betroffenen behördlichen Belangen - auch an weitere Stellen mit der Aufforderung zur Stellungnahme versandt werden.

Stellungnahme verfassen

Der Wegebausträger fasst eine Stellungnahme im Rahmen seiner Prüfungskompetenz. Diese wird durch seine Rechtsstellung als Unterhaltspflichtiger der Straßen und Wege bestimmt.

Stellungnahmen Fachbehörden prüfen

Die von den beteiligten Fachbehörden eingeholten Stellungnahmen werden daraufhin überprüft, welche Auflagen oder Hinweise sie für die Umsetzung des Bauvorhabens enthalten.

Entscheidung: "Änderungen notwendig?"

Auf Grundlage der Ergebnisse der Beteiligung muss der Wegebausträger entscheiden, ob eine Zustimmung erfolgen kann (evtl. mit Nebenbestimmungen/Auflagen), oder ob neue Aspekte berücksichtigt werden müssen, die eine weitere Abstimmung mit dem Antragsteller erforderlich machen.

Stellungnahmen und Vorschläge zusammenstellen

Der Wegebausträger stellt die relevanten Ergebnisse der eingeholten Stellungnahmen zusammen und formuliert u.U. - im Rahmen der durch das TKG zugewiesenen Kompetenzen – Ideen und Vorschläge, die die Zustimmung vereinfachen bzw. mögliche Auflagen minimieren.

Nachricht 2005 "Änderungsbedarf"

Die Nachricht enthält die Ergebnisse der Beteiligung und evtl. Vorschläge zum weiteren Vorgehen. Die Befunde lassen sich in einer Liste zusammenstellen, Stellungnahmen der beteiligten Behörden können in die Nachricht eingebunden werden.

Fristverlängerung begründen

Eine umfassende Beteiligung und/oder erhöhter Abstimmungsbedarf mit dem Antragsteller kann die Erteilung der Zustimmung innerhalb der Frist von drei Monaten gefährden. Gemäß § 127 Abs. 3 TKG kann die Zustimmungsfrist um einen Monat verlängert werden, "wenn dies wegen der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. Die Fristverlängerung ist zu begründen und rechtzeitig mitzuteilen."

Nachricht 2007 "Zustimmungsfrist"

Die Nachricht enthält die Erteilung einer Verlängerung der Zustimmungsfrist um einen Monat und liefert dazu die gesetzlich notwendige Begründung.

Verlängerte Zustimmungsfrist zur Kenntnis nehmen

Das TKU hat prinzipiell die Möglichkeit, der Fristverlängerung formell zu widersprechen (Rechtsbehelf). Dieser Anwendungsfall wird hier jedoch nicht aufgenommen, da er keine beschleunigende Wirkung auf das Verfahren entfalten kann.

Entscheidung: "Antrag bearbeiten?"

Das TKU bewertet die Vorschläge des Wegebausträgers und entscheidet, ob der Antrag überarbeitet wird. Wie nach der Erstprüfung besteht u.U. die Alternative darin, den Antrag zurückzunehmen und einen neuen Antrag einzureichen.

Antrag überarbeiten

Das TKU-Unternehmen nimmt Veränderungen der Planung vor, die auf den Vorschlägen des Wegebausträgers basieren.

Nachricht 2006 "Nachbesserung Antrag"

Die Nachricht enthält veränderte Planungsunterlagen, die für die Zustimmung des Wegebausträgers erforderlich sind.

Bescheid erstellen

Nach der erfolgreichen Prüfung des (überarbeiteten) Antrages erstellt der WBT den Zustimmungsbescheid. Dieser kann Nebenbestimmungen (z.B. Auflagen) enthalten, die seine und die Kompetenzbereiche anderer Fachbehörden betreffen.

Gebührenbescheid erstellen

Der Wegebausträger fertigt einen Gebührenbescheid an, der die angefallenen Verwaltungskosten und Auslagen abdeckt.

Nachricht 2008 "Bescheid"

In dieser Nachricht sind Inhalte des erteilten Bescheids enthalten. In der Regel wird eine Zustimmung erteilt.

Nachricht 2009 "Gebührenbescheid"

In dieser Nachricht sind die Angaben zu den Gebühren enthalten (Kostenberechnungen, Zahlungsdaten, Frist).

Bescheid bewerten

Das TKU bewertet den Bescheid und die evtl. darin enthaltenen Nebenbestimmungen.

Entscheidung: "Bescheid akzeptieren?"

Das TKU entscheidet, ob es den Bescheid akzeptiert oder Nebenbestimmungen als nicht angemessen bewertet.

Einspruch begründen

Das TKU stellt die Gründe für einen Einspruch zusammen. Dabei handelt es sich nicht um eine Begründung für ein förmliches Rechtsbehelfsverfahren (Widerspruchsverfahren gemäß Verwaltungsrecht). Es werden vielmehr auf diesem Weg neue Aspekte gesammelt und Hinweise gegeben, die der Wegebausträger in seine Abwägung einbeziehen kann.

Nachricht 2010 "Einspruch"

Die Nachricht enthält die Begründung, warum das TKU Nebenbestimmungen des Bescheids als unangemessen betrachtet. Der Einspruch kann auf Seiten des Wegebausträgers wie ein nachgebesserter Antrag eine weitere "Bearbeitungsschleife" bestehend aus Prüfung und Bescheiderstellung auslösen.

Entscheidung: "weitere Stellungnahmen notwendig?"

Im Rahmen der Auflagen kann die Zustimmung durch den Wegebausträger daran geknüpft sein, das Vorhaben noch mit weiteren Behörden abzustimmen oder diese in Kenntnis zu setzen.

Planung abschließen

Das TKU hat die Zustimmung zur Verlegung oder Änderung einer Telekommunikationslinie erhalten. Die evtl. darin enthaltenen Nebenbestimmungen werden akzeptiert und erfordern keine weiteren Planungsaktivitäten. Es kann nun z.B. ein Tiefbauunternehmen mit der weiteren Umsetzung des Vorhabens beauftragen.

3.1.2 Aufbruchgenehmigung nach Straßen- und Wegegesetzen der Länder

In den Landesstraßengesetzen wird in der Regel unter dem Titel "Sondernutzungen" festgelegt, dass "Arbeiten an der Straße" eine Erlaubnis der Straßenbaubehörde bedürfen.ⁱ Aufgrabungen, die im Rahmen des Breitbandausbaus vorgenommen werden, fallen unter den Geltungsbereich des TKG (s. [Zustimmungsprozess nach § 127](#)). Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen der Breitbandausbau auch über Genehmigungen nach Landesstraßenrecht erfolgen.ⁱⁱ

- In Stadtstaaten werden Aufgaben des Wegebausträgers an die Bezirke übertragen. TK-Unternehmen, die über einen Rahmenvertrag mit der Freien und Hansestadt Hamburg verfügen, stellen bislang Ausbauanträge nach Hamburger Wegerecht bei der bezirklichen Wegeaufsicht.
- Ausbaumaßnahmen an genehmigten Leitungstrassen müssen nicht zwangsläufig unter das TKG fallen, z.B. kann der Bau von Hausanschlüssen auch über das Landesstraßenrecht beantragt werden.

Das hier vorgestellte Verfahren bezieht sich jedoch nicht ausschließlich auf den Breitbandausbau, sondern repräsentiert im Sinne der Landesstraßengesetze *alle* Arten von Aufgrabungen im öffentlichen Straßenraum. Die dem Verfahren zur Erlangung der Aufbruchgenehmigung zugeordneten XBreitband-Nachrichten sind dementsprechend in allen Sparten und Ausbauvorhaben des Leitungsbaus einsetzbar.

Im Unterschied zum TKG-Verfahren soll in diesem Release das Einholen einer Aufbruchgenehmigung nicht in der gesamten Verfahrensbreite über XBreitband-Nachrichten abgebildet werden. Dies betrifft die Beteiligung von weiteren öffentlichen Stellen sowie Start- und Endpunkt der Kommunikation zwischen Antragsteller und Wegebausträger:

- Es wird *nicht* vorausgesetzt, dass Beteiligungsprozesse mit XBreitband-Nachrichten erfolgen. Daher sind Stellungnahmen öffentlicher Stellen kein (optionaler) Bestandteil der Antragsnachricht 2102 oder des Bescheids 2108.
- Es findet kein Austausch der Beteiligungsergebnisse zwischen Antragsteller und Wegebausträger statt: Antragsteller legen nur dar, welche Akteure beteiligt wurden.
- Es entfällt die Möglichkeit, dass Wegebausträger nach einer Beteiligung von öffentlichen Stellen mit einer Nachricht die Änderung der Planung einfordern (wie in der Nachricht 2005 "Änderungsbedarf").
- Das TKG-Verfahren soll explizit alle Möglichkeiten zur Beschleunigung des elektronischen Antragsprozesses nutzen, weshalb der Kommunikationsprozess zwischen TK-Unternehmen und Wegebausträgern früher einsetzt (Nachricht 2000 "Voranfrage") und später endet (Nachricht 2010 "Einspruch"). In beiden Fällen sollen mögliche Ausbauehemmnisse und Unstimmigkeiten kommuniziert werden. Dieser Anspruch lässt sich nicht auf das Verfahren der Aufbruchgenehmigung übertragen, bzw. besteht kein Mandat, den Kommunikationsstrang über den gesetzlichen Rahmen hinaus zu erweitern.

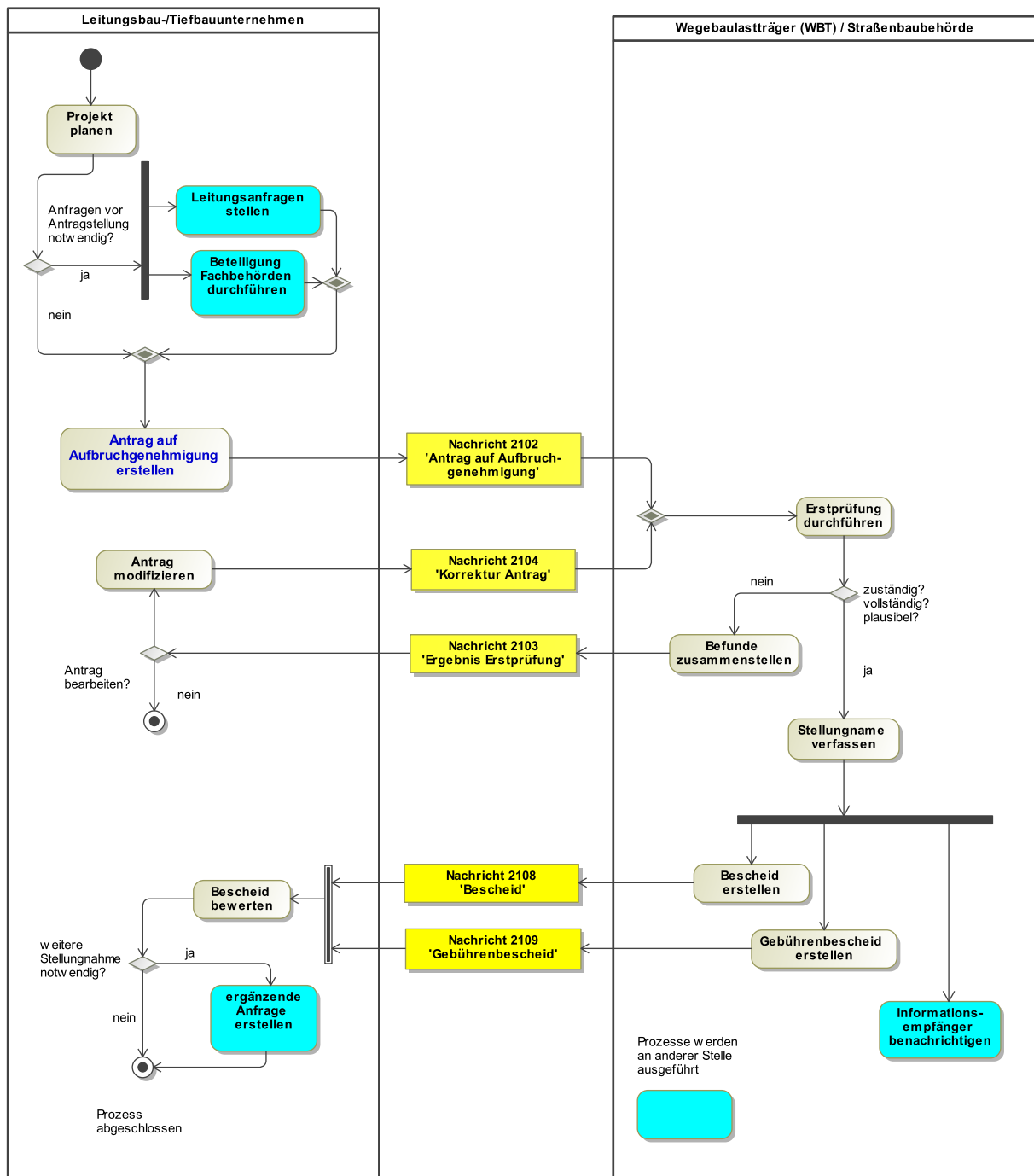
Im Rahmen der Anwendung der XBreitband-Nachrichten zur Aufbruchgenehmigung werden sich neue Anforderungen an die Weiterentwicklung des hier dargestellten Prozesses ergeben. Ob und in welcher konkreten Form die Beteiligung öffentlicher Stellen integriert werden soll, wird sich im Zuge dessen herausstellen.

[Abbildung 3.2, „Prozess Aufbruchgenehmigung“](#) stellt das unter den oben genannten Prämissen erstellte Prozessdiagramm dar. Die einzelnen Verfahrensschritte werden im Anschluss detaillierter beschrieben.

ⁱHessisches Straßengesetz § 16, Abs. 4, Landesstraßengesetz Rheinland Pfalz § 41, Abs. 4. Das Hamburgische Wegegesetz behandelt Aufgrabungen öffentlicher Wege nicht als Sondernutzung, sondern unter dem Titel "Veränderungsverbot" (HWG § 22).

ⁱⁱDie z.T. ausgeübte kommunale Praxis, nach dem TKG-Zustimmungsverfahren zusätzlich eine Aufbruchgenehmigung abzufordern, ist kein Anwendungsfall für XBreitband. Alle wegerechtlich relevanten Informationen können über die Nachrichten zum § 127 erhoben werden, zeitnah ergänzt durch eine Anzeige zum Baubeginn.

Abbildung 3.2. Prozess Aufbruchgenehmigung



Projekt planen

Leitungsunternehmen bzw. deren Leistungsnehmer beginnen mit der Trassenplanung oder einer sonstigen Aufgrabung, die in den Geltungsbereich der Straßen- und Wegegesetze der Länder fällt.

Entscheidung "Anfragen vor Antragstellung notwendig"?

Das den Antrag erstellende Unternehmen muss die Bedingungen klären, unter denen das Antragsverfahren beim Wegebaustatsträger durchgeführt wird.

- Welche Leitungsanfragen sind zu stellen?
- Welche Träger öffentlicher Belange müssen vor der Antragstellung angefragt werden?

Antrag auf Aufbruchgenehmigung erstellen

Das Unternehmen stellt die Unterlagen für den Antrag auf Aufbruchgenehmigungen zusammen. Sofern Leitungsauskünfte und Stellungnahmen eingeholt wurden, wird dies im Antrag bestätigt.

Anmerkung: In der kommunalen Praxis wird z.T. unterschieden zwischen linienbezogener Trassen- und punktförmiger Aufbruchgenehmigung. In XBreitband sind beide Aufbrucharten in einer Antragsnachricht enthalten. Eine *Aufgrabegenehmigung* ist im Übrigen identisch mit der *Aufbruchgenehmigung*.

Nachricht 2102 "Antrag Aufbruchgenehmigung"

Die Nachricht enthält die notwendigen Information und Unterlagen für den Antrag auf Erteilung einer Aufbruchgenehmigung.

Erstprüfung durchführen

Die Straßenbaubehörde (bzw. der Wegebausträger) überprüft, ob er für den Antrag zuständig ist, die Unterlagen vollständig sind und evtl. wird die Plausibilität des Antrags geprüft (z.B. in Bezug auf die Aktualität der Kartengrundlage).

Befunde zusammenstellen

Hat die Erstprüfung Klärungsbedarf ergeben, werden die betreffenden Punkte aufgelistet. Ist der Wegebausträger nicht für den Antrag zuständig, wird dies dem Antragssteller mitgeteilt.

Nachricht 2103 "Ergebnis Erstprüfung"

Die Nachricht beinhaltet die Ergebnisse der Erstprüfung.

Entscheidung "Antrag bearbeiten?"

Das Unternehmen entscheidet, ob der Antrag überarbeitet wird. Der Überarbeitungsbedarf kann u.U. durch die Nachreichung von Unterlagen erledigt werden. Falls dagegen Planänderungen notwendig werden, kann es sinnvoller sein, den Antrag aufzugeben und mit der überarbeiteten Planung einen neuen einzureichen. In diesem Fall würde der WBT das begonnene Verfahren zunächst formell mit einer Ablehnungsbescheid beenden.

Antrag modifizieren

Der Antrag wird entsprechend den Hinweisen der Erstprüfung überarbeitet.

Nachricht 2104 "Korrektur Antrag"

Die Nachricht enthält den aktualisierten Antrag bzw. aktualisierte Anlagen.

Stellungnahme erstellen

Der vollständige Antrag wird nach den Vorgaben des jeweiligen StrWG des Landes von der Straßenbaubehörde geprüft und bewertet.

Bescheid erstellen

Im Bescheid wird der Antrag genehmigt oder abgelehnt. Ein positiver Bescheid kann Nebenbestimmungen enthalten (z.B. Auflagen). Eine Ablehnung wird im Bescheid begründet.

Gebührenbescheid erstellen

Die Straßenbaubehörde fertigt einen Gebührenbescheid an, der die angefallenen Verwaltungskosten und Auslagen abdeckt.

Nachricht 2108 "Bescheid"

In dieser Nachricht sind Inhalte des erteilten Bescheids enthalten.

Nachricht 2109 "Gebührenbescheid"

In dieser Nachricht sind die Angaben zu den Gebühren enthalten (Kostenberechnungen, Zahlungsdaten, Frist).

Bescheid bewerten

Das Leitungsunternehmen bewertet den Bescheid und die evtl. darin enthaltenen Nebenbestimmungen.

Entscheidung: "Weitere Stellungnahmen notwendig?"

In den Nebenbestimmungen kann das Leitungsunternehmen z.B. verpflichtet werden, eine weitere Stellungnahme bei einem betroffenen TÖB einzuholen. Nachdem dieser Arbeitsschritt vollzogen ist, ist der Antragsprozess abgeschlossen.

3.1.3 Beteiligung öffentlicher Stellen

XBreitband wird verschiedene Genehmigungsverfahren umfassen, in denen die Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange (TöB) notwendig werden kann. Dieses Kapitel begrenzt das Spektrum der TöBs auf öffentliche Stellen. Die Beteiligung von Ver- und Entsorgungsunternehmen im Rahmen einer [Leitungsauskunft](#) ist als eigenständiger Anwendungsfall definiert.

Die Beteiligung öffentlicher Stellen lässt sich abgrenzen von einer Weitergabe von Information an diese Stellen. Baulichtorganisationen wie Polizei und Feuerwehr werden z.B. bei der Erteilung der Verkehrsrechtlichen Anordnung um eine Stellungnahme gebeten. In den übrigen Verfahren werden sie über anstehende Baumaßnahmen bzw. Eingriffe in den Straßenraum im Regelfall nur informiert. Letzteres erfolgt in XBreitband über die [Benachrichtigung](#) von Informationsempfängern und nicht über Beteiligungsnachrichten.

Ein komplexer Anwendungsfall ist die Einbindung weiterer Fachbehörden im Rahmen des Zustimmungsantrags nach TKG, weil diese von Wegebausträgern bislang unterschiedlich gehandhabt wurde und nun über § 127 Abs. 5 in Teilen neu geregelt werden soll. "Behördliche Entscheidungen" nach Maßgabe des Naturschutzrechtes, des Wasserhaushaltsrechtes, des Denkmalschutzes und der Straßenverkehrsordnung sind danach zeitgleich mit Zustimmung des Wegebausträgers zu erteilen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist allerdings noch unklar, ob und wie dies auf kommunaler Ebene umgesetzt werden kann. In Bezug auf die Auswirkungen des Gesetzes auf den Standard XBreitband ist darüber hinaus zu unterscheiden:

- Genehmigungsverfahren nach Naturschutz-, Wasserhaushaltsrecht und Denkmalschutz sind bisher keine Anwendungsfälle von XBreitband und können dementsprechend nicht über Nachrichten abgebildet werden.
- Die Erteilung der Verkehrsrechtlichen Anordnung nach StVO ist ein in XBreitband aufgenommener Anwendungsfall (bisher nur über die Antragsnachricht). Hier müssen in Kooperation mit Antragsstellern und Genehmigungsbehörden weitere Prozessanalysen durchgeführt werden, um zu klären, ob und wie die Antragstellung und -bearbeitung nach TKG und StVO enger verschränkt werden können.
- Beteiligung, wie sie in diesem Abschnitt verstanden wird, ist eine zunächst ergebnisoffene Kommunikation und keine Initiierung von weiteren Genehmigungsverfahren. Es soll stattdessen geklärt werden, inwieweit die Rechtsbereiche der beteiligten Behörden tatsächlich betroffen sind. Ist dies der Fall, sollen Behörden Stellungnahmen abgeben. Die Naturschutzbehörde kann im Rahmen der Beteiligung z.B. feststellen, dass eine zusätzliche naturschutzrechtliche Genehmigung notwendig ist, oder sie erteilt Auflagen für das Bauverfahren, die dem Antragsteller über den Bescheid des Wegebausträgers kommuniziert werden.

Die Beteiligung von Behörden ist nicht nur im Hinblick darauf zu betrachten, ob Wegebausträger oder Antragsteller initiativ werden *müssen*. Aus der Perspektive der TK-Unternehmen stellt sich auch die Frage, welche Behörden proaktiv - und evtl. vor der Einreichung eines Zustimmungsantrags - in einen Bauprozess eingebunden werden sollten. Beteiligungsprozesse müssen demnach sowohl vom Antragsteller (Variante B2G: "Business to Government") als auch von der Verwaltung (Variante G2G: "Government to Government") durchgeführt werden können. Diese beiden Varianten werden im Folgenden dargestellt.

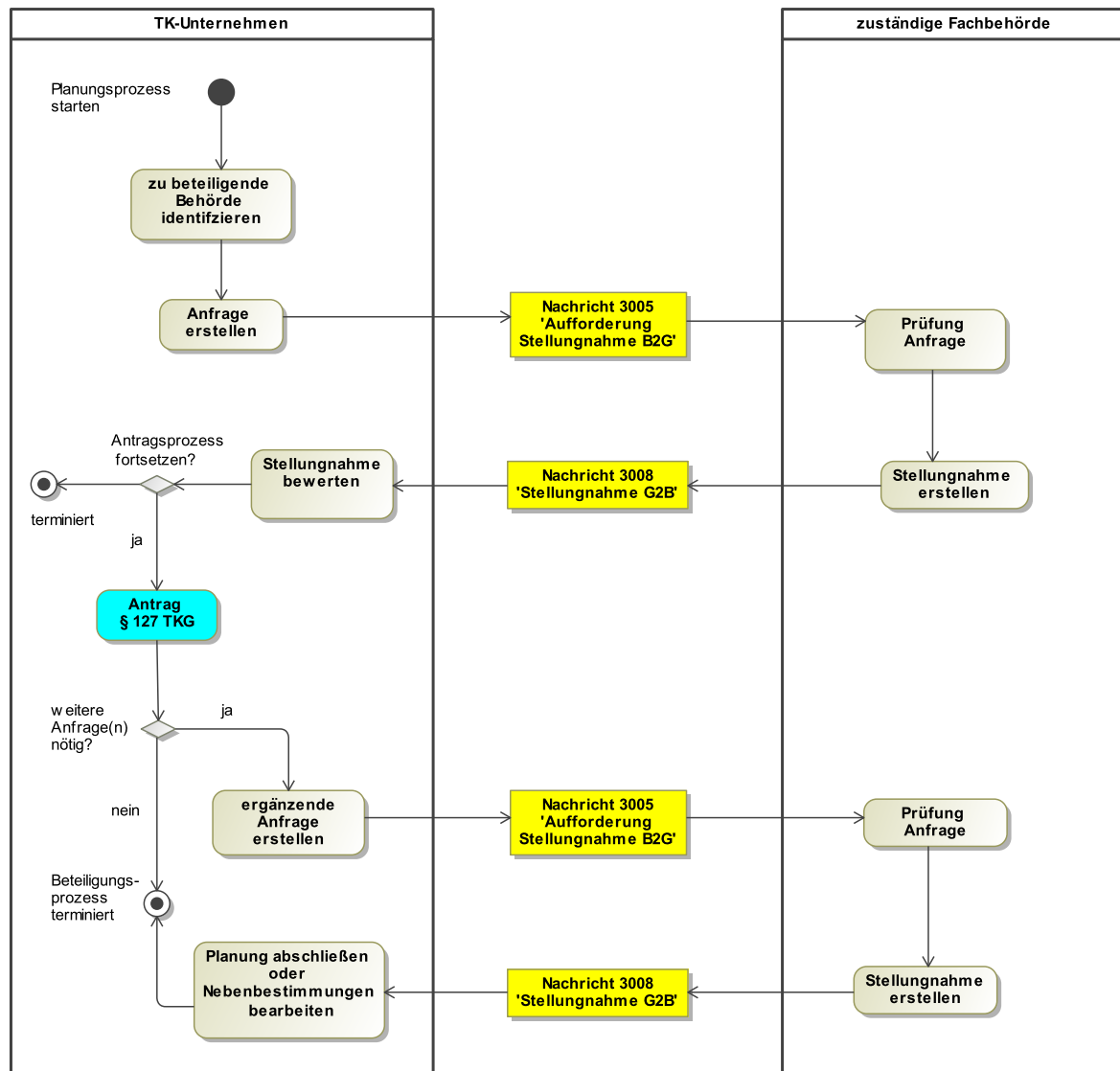
Die Variante B2G ist auf den Anwendungskontext Zustimmung nach TKG zugeschnitten, die Variante G2G wird dagegen auch in weiteren Anwendungsfällen zum Zuge kommen, wie etwa bei der Beteiligung von Baulichtorganisationen im Rahmen der Erteilung von Verkehrsrechtlichen Anordnungen.

Der Umfang der Beteiligung ist hohem Maße abhängig von den konkreten räumlichen Bedingungen und der damit einhergehenden Betroffenheit behördlicher Belange. Eine Beteiligung kann ganz "ausfallen" oder in komplexen Konstellationen auch mehrmals stattfinden, wenn Planungen geändert und neu bewertet werden müssen.

3.1.3.1 Beteiligungsprozess B2G-G2B

In [Abbildung 3.3](#), „Prozess Beteiligungsverfahren B2G-G2B“ wird der Beteiligungsprozess dargestellt, der durch Antragsteller initiiert wird. Die Nachrichten, die vor oder nach der Antragstellung beim Wegebausträger an die zu beteiligenden Stellen gesendet werden, sind an den entsprechenden Stellen eingetragen. Es folgt die textliche Darstellung des Prozesses.

Abbildung 3.3. Prozess Beteiligungsverfahren B2G-G2B



Zu beteiligende Behörde identifizieren

Das TKU muss zunächst herausfinden, wie der zuständige Wegebausträger die Beteiligung organisiert und welche Behörde oder Stelle von der Trassenplanung berührt ist bzw. berührt sein könnte. Grundlage kann eine Liste sein, die vom Wegebausträger zur Verfügung gestellt wird. Übernimmt der WBT die vollständige Beteiligung während der Antragsbearbeitung, entscheidet das TKU eigenständig, welche Fachbehörde es frühzeitig bzw. vor der Antragstellung über das Vorhaben informieren oder zur Abgabe einer Stellungnahme auffordern will.

Anfrage erstellen

Wird eine Aufforderung zur Stellungnahme vor der Antragstellung formuliert, wird die Planung der Trasse nur grob ausgearbeitet sein. Der Planungsstand wird kommentiert und die Art der gewünschten Stellungnahme wird präzisiert.

Nachricht 3005 "Aufforderung Stellungnahme B2G"

Diese Nachricht enthält die Aufforderung des TKU zur Stellungnahme unter Angabe der geplanten Trasse.

Prüfung Anfrage

Die kontaktierte Fachbehörde prüft, welche fachlichen Belange tatsächlich von der Trassenplanung betroffen sind und führt eine Bewertung durch.

Stellungnahme erstellen

Die Fachbehörde stellt die Ergebnisse der Prüfung in einer Stellungnahme zusammen. Die geplante Trasse kann darin als unbedenklich eingestuft werden, oder es werden Auflagen benannt, die im Rahmen der Antragstellung zu erwarten wären. Letztere können die Überarbeitung der Trassenplanung durch das TK-Unternehmen erforderlich machen.

Nachricht 3008 "Stellungnahme G2B"

Inhalt der Nachricht ist die Stellungnahme einer im Beteiligungsverfahren einbezogenen Fachbehörde.

Stellungnahme bewerten

Das TKU prüft und bewertet die Stellungnahme im Hinblick auf deren Auswirkungen auf das Bauvorhaben.

Entscheidung: "Antragsprozess fortsetzen?"

Falls die Stellungnahme die geplante Trasse grundsätzlich oder temporär in Frage stellt, kann das Vorhaben aufgegeben oder verschoben werden. Ansonsten wird die Planung fortgesetzt und der Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG eingereicht. Die erhaltenen Stellungnahmen können dem Antrag beigelegt werden.

Entscheidung: "Weitere Anfrage nötig?"

Erteilt der Wegebausträger eine Zustimmung nach § 127 TKG, können die Nebenbestimmungen die Auflage enthalten, weitere Fachbehörden zu kontaktieren oder über das Vorhaben zu informieren.

Ergänzende Anfrage stellen

Das TKU stellt eine Anfrage zusammen, die die Auflagen des Zustimmungsbescheids erfüllt.

Nachricht 3005 "Aufforderung Stellungnahme B2G"

Diese Nachricht enthält die Aufforderung des TKU zur Stellungnahme unter Angabe der geplanten Trasse. Ein Zustimmungsbescheid kann in diese Nachricht eingefügt werden.

Planung abschließen oder Auflagen bearbeiten

Die erhaltene Stellungnahme kann weitere Nebenbestimmungen enthalten, die in die Planung einfließen. Damit ist die Beteiligung abgeschlossen.

werden mit Nebenbestimmungen für die Bauarbeiten verbunden. Diese können u.U. die Überarbeitung der Trassenplanung durch das TK-Unternehmen erforderlich machen.

Nachricht 3003 "Stellungnahme G2G"

Inhalt der Nachricht ist die Stellungnahme einer im Beteiligungsverfahren einbezogenen Fachbehörde.

Stellungnahmen prüfen

Der Wegebausträger nimmt die Stellungnahme(n) der Fachbehörde(n) zur Kenntnis und beurteilt ihre Auswirkungen auf den Antrag des TK-Unternehmens

Entscheidung: "Änderung der Planung notwendig?"

Der WBT entscheidet, ob die Ergebnisse der Beteiligung eine Überarbeitung der Planung durch den Antragsteller notwendig machen, oder ob die Ergebnis in den Bescheid einfließen.

Ergebnisse der Beteiligung in Nachrichten zusammenstellen

Der WBT führt die Ergebnisse der Stellungnahmen der Fachbehörden in strukturierter Form entweder in der [Nachricht 2005](#) "Änderungsbedarf" oder der [Nachricht 2008](#) "Bescheid" zusammen. Damit ist der Beteiligungsprozess vorerst abgeschlossen. Die über die Nachricht "Änderungsbedarf" ausgelöste Überarbeitung der Planung kann allerdings eine weitere Beteiligungsschleife erforderlich machen.

3.1.4 Anzeigen

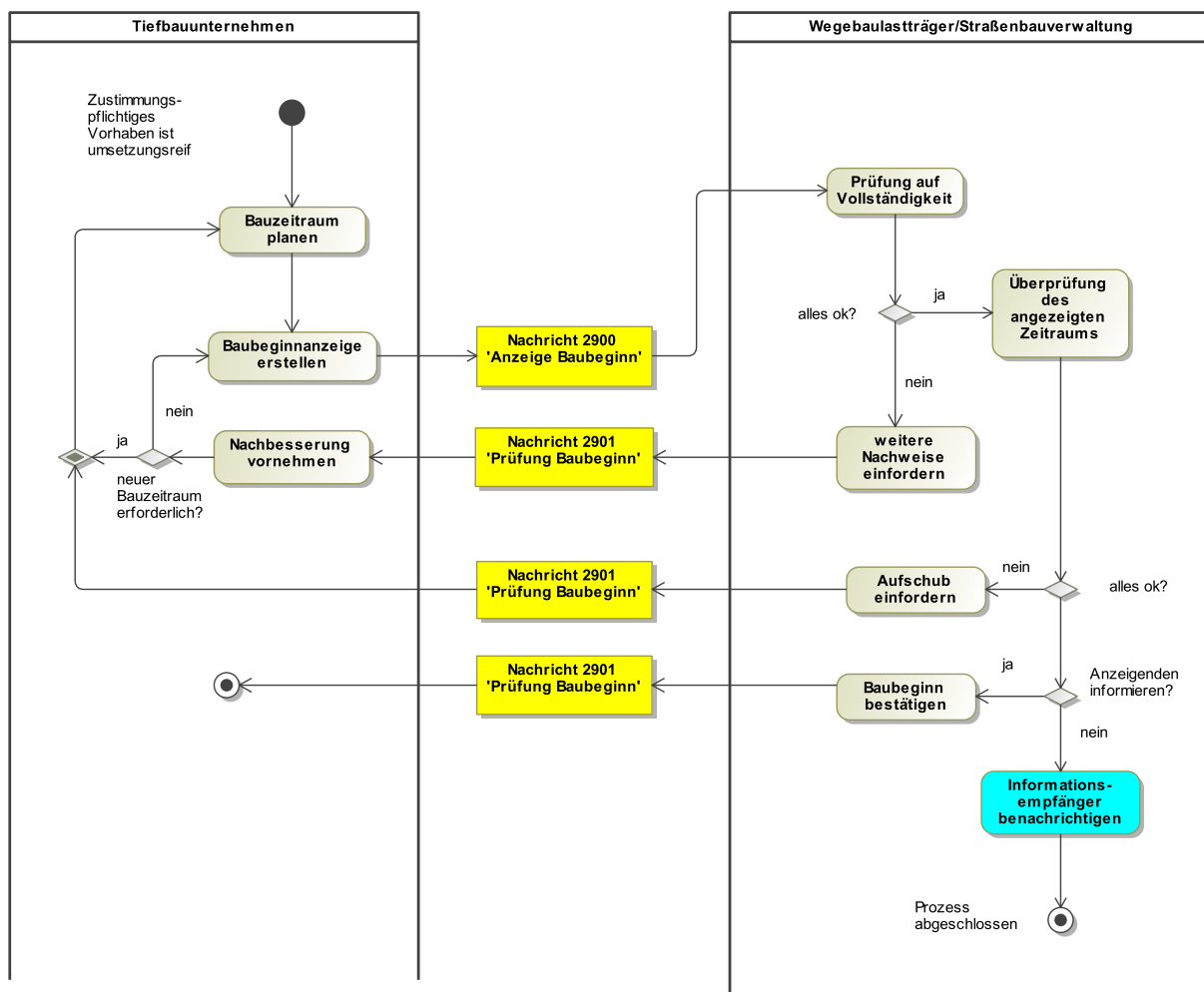
Die in diesem Kapitel behandelten Anzeigeverfahren sind zum einen Ergänzungen der Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren. Zeitkritische, bei Antragstellung noch nicht vorliegende Informationen werden vor dem Baubeginn eingereicht. Ebenso wird die Fertigstellung der Wegeflächen kurz nach Abschluss der Baumaßnahme gemeldet. In der Sparte Telekommunikation kann darüber hinaus eine Anzeige das Zustimmungsverfahren ersetzen, sofern es sich um eine geringfügige Baumaßnahme handelt.

3.1.4.1 Anzeige Baubeginn

Genehmigungen oder Zustimmungen für größere Leitungsbauvorhaben werden häufig in einem frühen Planungsstadium eingeholt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung steht in diesen Fällen noch nicht fest, wann die Baumaßnahme beginnen soll und welches Unternehmen diese umsetzt. Leitungsauskünfte liegen ebenfalls selten vollständig vor. Die noch fehlenden Informationen und Unterlagen werden mit einer Baubeginnanzeige vom Leitungsbauunternehmen oder dem von ihm beauftragten Tiefbauunternehmen übermittelt. Die Straßenbaubehörde kann auf die Anzeige mit einer weiteren Nachricht reagieren.

In [Abbildung 3.5](#), „Prozess Anzeige Baubeginn“ werden die Verfahrensschritte dargestellt und im Folgenden detaillierter beschrieben.

Abbildung 3.5. Prozess Anzeige Baubeginn



Ausgangslage: Zustimmungspflichtiges Vorhaben ist umsetzungsreif

Für ein Tiefbauvorhaben liegen alle notwendigen Zustimmungen/Genehmigungen vor, ebenso ist die Beteiligung Dritter abgeschlossen. Das mit der Durchführung beauftragte Tiefbauunternehmen ist über diese Prozessschritte informiert, sofern es sie nicht selbst veranlasst hat.

Bauzeitraum planen

Der Beginn und das vorläufige Ende der Maßnahme werden abschließend festgelegt.

Baubeginnanzeige erstellen

Die Anzeige enthält Angaben zum Tiefbauunternehmen, zum Bauzeitraum und erforderliche Nachweise.

Nachricht 2900 "Anzeige Baubeginn"

Die Anzeige muss je nach Verfahrensvorschrift spätestens einige Tage oder mehrere Wochen vor geplantem Baubeginn eingereicht sein.

Prüfung auf Vollständigkeit

Die Straßenbaubehörde prüft, ob mit der Anzeige aller relevanten Zustimmungen und Anordnungen vorliegen. Wenn die eingereichten Nachweise nicht vollständig sind, wird dies dem Anzeigenden zur Kenntnis gebracht, andernfalls wird die Prüfung fortgesetzt.

Nachricht 2901 "Prüfung Baubeginn"

Die Nachricht fordert den Anzeigenden auf, fehlende Angaben oder Nachweise innerhalb einer bestimmten Frist einzureichen.

Nachbesserungen vornehmen

Der Anzeigende bearbeitet die eingeforderte Nachbesserung, z.B. Beteiligung eines weiteren Leitungsunternehmens.

Entscheidung: "neuer Bauzeitraum erforderlich?"

Kann der ursprünglich angezeigte Bauzeitraum weiterhin eingehalten werden, umfasst die neu zu erstellende Baubeginnanzeige nur die Vervollständigten Nachweise. Anderfalls wird ein neues Bauzeitraum geplant und in Baubeginnanzeige übermittelt.

Überprüfung des angezeigten Zeitraums

Die Straßenbaubehörde prüft anhand festgelegter Kriterien, ob zu dem angegebenen Bauzeitraum die Arbeiten tatsächlich stattfinden können. Kann dem angezeigten Bauzeitraum nicht zugestimmt werden, verlangt die Straßenbaubehörde den Aufschub des Baubeginns. Wird auch der Bauzeitraum akzeptiert, kann die Behörde im nächsten Schritt entscheiden, ob sie die Anzeige aktiv bestätigt.

Aufschub verlangen

Die Straßenbaubehörde bestimmt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden, z.B. weil die Ausführung der Arbeiten in dem angezeigten Zeitraum aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Nachricht 2901 "Prüfung Baubeginn" (negativ)

Die Nachricht enthält die Mitteilung zum Aufschub des angezeigten Baubeginns und die Aufforderung innerhalb einer bestimmten Frist einen neuen Bauzeitraum anzugeben.

Entscheidung: "Anzeigenden informieren?"

Die Straßenbaubehörde entscheidet, ob sie die Baubeginnanzeige mit einer Nachricht bestätigt oder die Einspruchsfrist verstreichen lässt. Ebenso wird festgelegt, welche weitere Stellen über den Baubeginn informiert werden sollen.

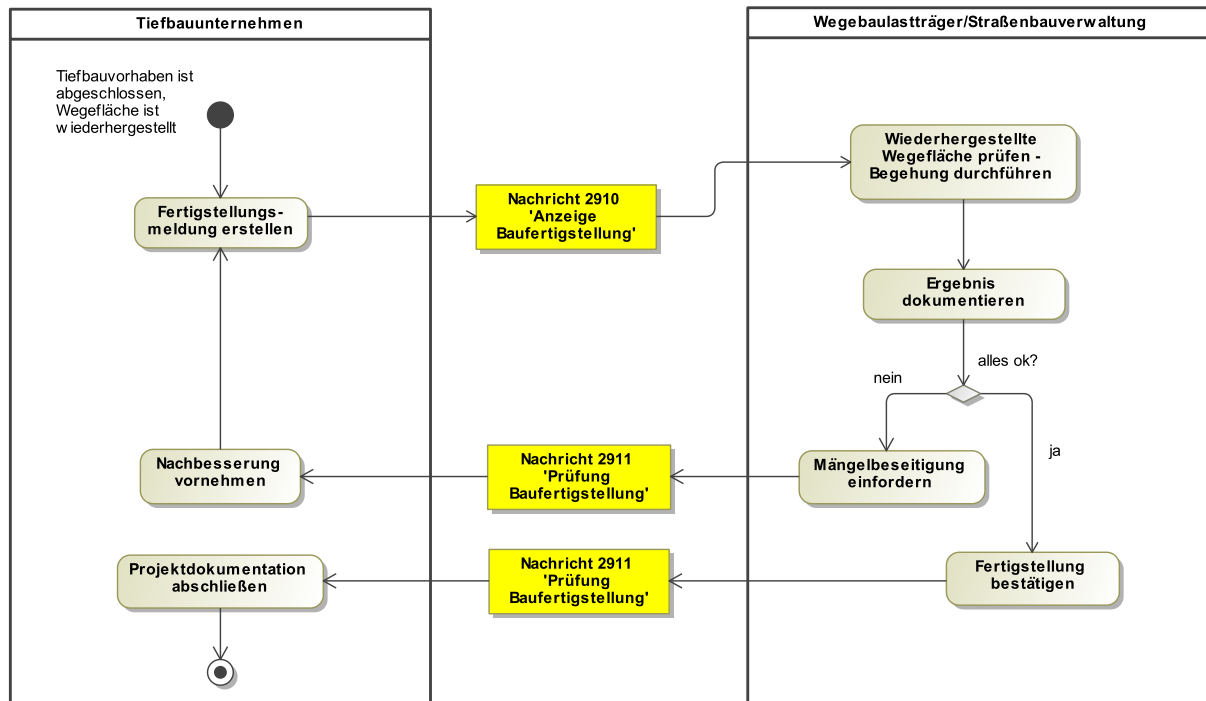
Nachricht 2901 "Prüfung Baubeginn"(positiv)

In der Nachricht wird der angezeigte Baubeginn bestätigt.

3.1.4.2 Anzeige Baufertigstellung

Die Fertigstellung eines Tiefbauvorhabens soll dem Wegebausträger bzw. der Straßenbaubehörde zeitnah angezeigt werden. In [Abbildung 3.6](#), „Prozess Anzeige Baufertigstellung“ werden die Verfahrensschritte dargestellt und im Folgenden detaillierter beschrieben.

Abbildung 3.6. Prozess Anzeige Baufertigstellung



Ausgangslage: Tiefbauvorhaben ist abgeschlossen

Die Bauvorhaben ist abgeschlossen und die aufgebrochenen Wegefächen sind gemäß der allgemeinen Vorschriften und evtl. Auflagen des Wegebausträgers wiederhergestellt.

Fertigstellungsmeldung erstellen

Die Meldung enthält Angaben zu den beteiligten Akteuren, zum Bauzeitraum sowie Detailangaben zur wiederhergestellten Wegefäche (inkl. Nachweisen).

Nachricht 2910 "Anzeige Baufertigstellung"

Die Anzeige bzw. Meldung muss je nach Verfahrensvorschrift innerhalb einiger Arbeitstage nach der endgültigen Wiederherstellung der Wegefäche eingereicht werden.

Wiederhergestellte Wegefäche prüfen

Die Straßenbaubehörde überprüft die wiederhergestellte Fläche in der Regel im Rahmen einer Begehung, evtl. zusammen mit dem verantwortlichen Tiefbauunternehmen.

Ergebnis dokumentieren

Die Straßenbaubehörde dokumentiert die Wiederherstellung und deren Überprüfung.

Entscheidung: "alles ok?"

Wurden keine Mängel festgestellt, wird dies dem Tiefbauunternehmen mitgeteilt. Anderfalls wird die Wiederherstellung von der Straßenbaubehörde beanstandet.

Nachricht 2911 "Prüfung Baufertigstellung" (negativ)

Die Behörde teilt in der Nachricht die Ergebnisse der Überprüfung mit und fordert das Tiefbauunternehmen auf, die festgestellten Mängel innerhalb einer bestimmten Frist zu beseitigen.

Nachbesserungen vornehmen

Das Tiefbauunternehmen führt Nachbesserungen an der Wegefäche aus und informiert die Straßenbaubehörde in Form einer weiteren Baufertigstellungsanzeige.

Nachricht 2911 "Prüfung Baufertigstellung" (positiv)

In der Nachricht wird die Baufertigstellung bestätigt.

3.1.4.3 Anzeige geringfügiges TK-Bauvorhaben

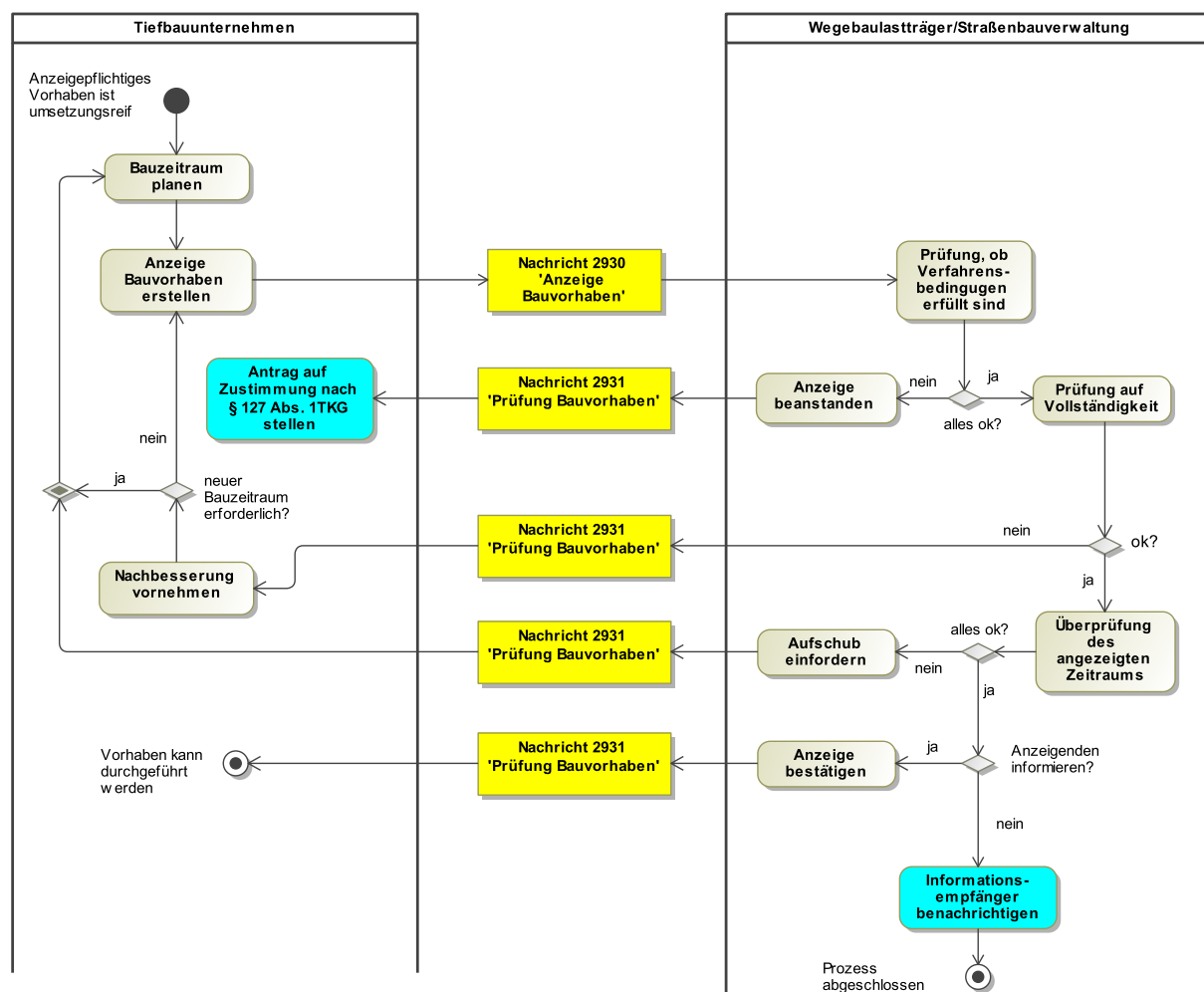
Nicht jedes unter das TKG fallende Vorhaben ist zustimmungspflichtig. Gemäß § 127 Absatz 4 TKG erfordern "geringfügige bauliche Maßnahmen" keine Zustimmung des Wegebausträgers, sondern müssen bei diesem nur "vollständig angezeigt" werden. Die genauere Eingrenzung dieser Art der Maßnahmen erfolgt "nach Maßgabe etwaiger Verwaltungsvorschriften des jeweils zuständigen Wegebausträgers". Dabei handelt es sich z.B. um Punktaufbrüche außerhalb von Straßenkreuzungen und Hausanschlüsse, die eine Trassenverlegungen von wenigen Metern erfordern.

Vor Einführung dieses Absatzes zu geringfügigen Baumaßnahmen in das TKG wurden vergleichbare Regelungen für anzeigepflichtige Vorhaben in Form von Rahmenverträgen zwischen Wegebausträger und TK-Unternehmen vereinbart.

Wartungs- und Reparaturarbeiten an bestehenden TK-Linien fallen nicht unter das TKG, sofern durch diese Arbeiten die Lage oder der Umfang der entsprechenden Anlagen nicht verändert wird. Die Wegebausträger können jedoch festlegen, dass auch sie vollständig angezeigt werden.

Der in [Abbildung 3.7, „Prozess Anzeige Bauvorhaben“](#) dargestellte Ablauf soll für Bauvorhaben gelten, die gemäß den Vorschriften des Wegebausträgers *vollständig* anzeigepflichtig sind. Die Anzeige der (geringfügigen) Vorhaben umfasst wie in einem Zustimmungsverfahren Angaben zur Lage und zum Umfang der Aufgrabungen. Ebenso müssen die Information geliefert werden, die in der [Baubeginnanzeige](#) übermittelt werden.

Abbildung 3.7. Prozess Anzeige Bauvorhaben



Ausgangslage: Vorhaben ist anzeigepflichtig

Das Tiefbauunternehmen hat die Planung einer geringfügigen baulichen Maßnahme gemäß § 127 Abs. 4 TKG oder auf Grundlage eines Rahmenvertrages zwischen Leitungsunternehmen und Wegebausträger abgeschlossen.

Bauzeitraum planen

Der Beginn und das vorläufige Ende der Maßnahme werden abschließend festgelegt.

Anzeige Bauvorhaben erstellen

Die Anzeige umfasst Angaben zur Lage und Umfang der Baumaßnahme, zu den Beteiligten sowie zum Zeitraum der Durchführung. Zu einzureichenden Nachweisen gehört ein Trassenplan.

Nachricht 2930 "Anzeige Bauvorhaben"

Die Anzeige muss je nach Verfahrensvorschrift einige Wochen vor geplantem Baubeginn eingereicht sein.

Prüfung, ob Verfahrensbedingungen erfüllt sind

Die Straßenbaubehörde prüft, inwieweit die (verfahrens-)rechtlichen Voraussetzungen für einen Baubeginn erfüllt sind. Falls dies der Fall ist, wird die Prüfung fortgesetzt, ansonsten wird eine Beanstandung erstellt.

Anzeige beanstanden

Die Straßenbaubehörde teilt dem Anzeigenden mit, dass die Voraussetzungen für die Abwicklung des Vorhabens über die Anzeige nicht erfüllt sind. Er wird auf einen Antrag auf Zustimmung (nach § 127 Abs. 1 TKG) verwiesen.

Nachricht 2931 "Prüfung Bauvorhaben"

Die Nachricht enthält das negative Prüfergebnis mit dem Verweis auf einen zu stellenden Antrag auf Zustimmung (nach § 127 Abs. 1 TKG). Diese Mitteilung muss innerhalb eines Monats nach Eingang der (vollständigen) Anzeige versandt werden, ansonsten gilt die Zustimmung (nach § 127 Abs. 1) als erteilt.

Prüfung auf Vollständigkeit

Die Straßenbaubehörde prüft, ob mit der Anzeige aller relevanten Planungen und Angaben zu den Beteiligten vorliegen. Falls dies der Fall ist, wird die Prüfung fortgesetzt, ansonsten werden Nachforderungen gestellt.

Nachricht 2931 "Prüfung Bauvorhaben"

Die Nachricht fordert den Anzeigenden auf, fehlende Angaben oder Nachweise (wie z.B. eine Vollmacht) innerhalb einer bestimmten Frist einzureichen.

Überprüfung des angezeigten Zeitraums

Die Straßenbaubehörde prüft anhand festgelegter Kriterien, ob zu dem angegebenen Bauzeitraum die Arbeiten tatsächlich stattfinden können. Kann dem angezeigten Bauzeitraum nicht zugestimmt werden, verlangt sie den Aufschub des Baubeginns. Sind die Bedingungen für einen Baubeginn erfüllt, kann die Behörde im nächsten Schritt entscheiden, ob sie dies aktiv zurückmeldet.

Aufschub verlangen

Die Straßenbaubehörde bestimmt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden, z.B. weil die Ausführung der Arbeiten in dem angezeigten Zeitraum aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Nachricht 2931 "Prüfung Bauvorhaben"

Die Nachricht enthält die Mitteilung zum Aufschub des angezeigten Baubeginns und die Aufforderung innerhalb einer bestimmten Frist einen neuen Bauzeitraum anzugeben.

Entscheidung: "Anzeigenden informieren?"

Die Straßenbaubehörde entscheidet, ob sie die Anzeige mit einer Nachricht bestätigt, oder die Einspruchsfrist verstreichen lässt. Ebenso wird festgelegt, welche weitere Stellen über den Baubeginn informiert werden sollen.

Nachricht 2931 "Prüfung Bauvorhaben"

Die Nachricht bestätigt das angezeigte Bauvorhaben.

3.1.5 Benachrichtigung

Der Genehmigungsprozess von Tiefbauvorhaben erfolgt in der Regel sowohl auf Grundlage des Wegerechts als auch der Straßenverkehrsordnung, dementsprechend sind für die Genehmigung des Vorhabens Straßenbauverwaltung und Straßenverkehrsverwaltung zuständig. Der automatisierte Datenaustausch über XBreitband-Nachrichten umfasst damit nicht nur die Kommunikation zwischen Antragsstellern und Genehmigungsbehörden, sondern ebenso die zwischen den beiden Behörden, die sich gegenseitig über erteilte Genehmigungen benachrichtigen.

Die Benachrichtigung soll Informationen bereitstellen, die die empfangende Behörde für ihre eigene Aufgabenerfüllung benötigt oder dazu beitragen, diese zu optimieren.

Die Auswirkung der Informationsübermittlung sind im Rahmen dieses Verfahrens nicht weiter bestimmt: Die Informationen werden auf der empfangenden Seite evtl. nur zur Kenntnis genommen, sie können jedoch auch neue Vorgänge auslösen.

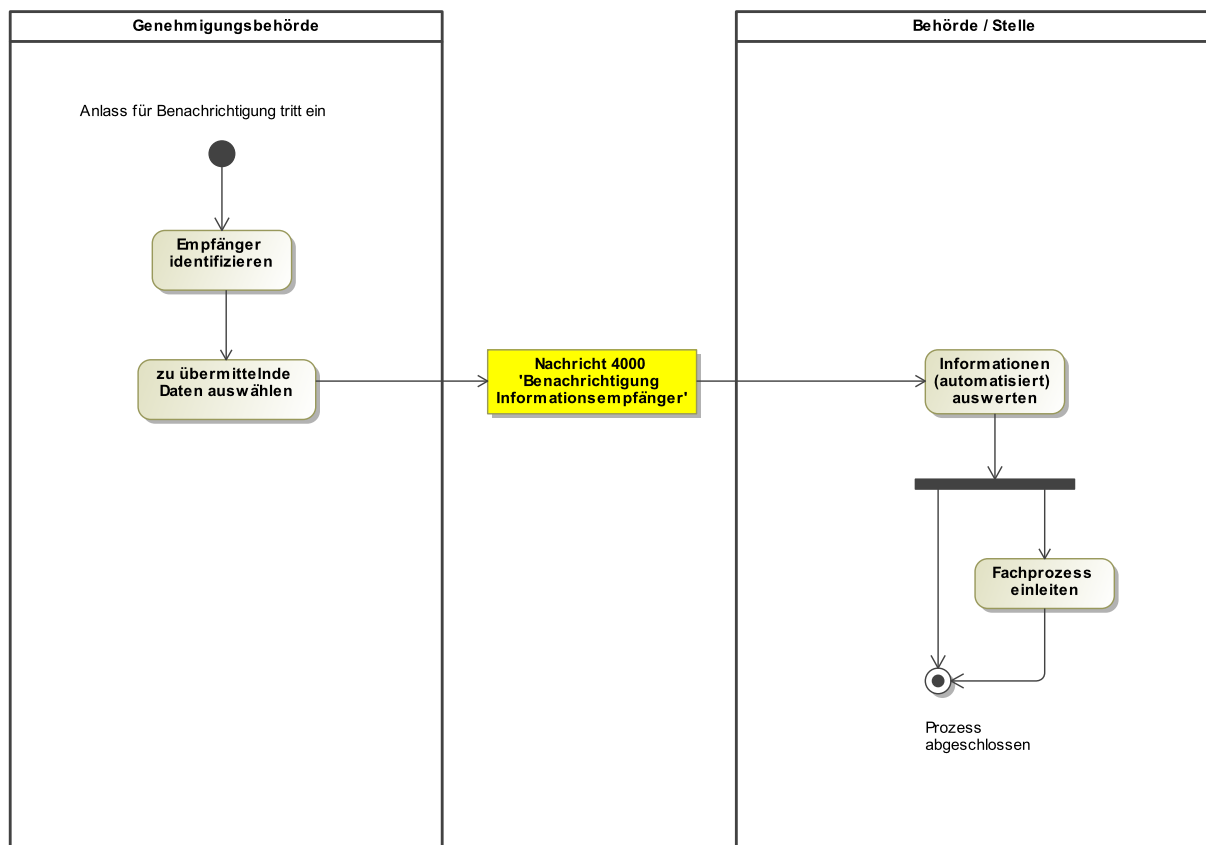
Ein hervorzuhebender Anwendungsfall für das Auslösen eines neuen Vorgangs durch die Benachrichtigung einer Behörde ergibt sich über die zuweilen etablierte kommunale Praxis der Koppelung der Genehmigungsverfahren: Ein Antrag auf Aufbruchgenehmigung kann zugleich als Antrag auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung fungieren (sofern der Antragsteller eine VAO benötigt). Diese Praxis lässt sich in XBreitband abbilden, indem die von der Straßenbauverwaltung erteilte Aufbruchgenehmigung als Nachricht an die Straßenverkehrsbehörde gesendet wird und der Eingang der Nachricht die Antragsbearbeitung zur Erteilung der VAO in Gang setzt.

Dieser Anwendungsfall ist zu unterscheiden von der Abwicklung der Verfahren mit XBreitband-Nachrichten für die Aufbruchgenehmigung *und* Verkehrsrechtliche Anordnung, in denen der Antragsteller *beiden* Behörden die jeweils erforderlichen Informationen über Nachrichten zukommen lässt. Über die Weiterleitung der Aufbruchgenehmigung wird dagegen offen gelassen, wie die Straßenverkehrsbehörde die Informationen einholt, die sie gemäß StVO zur Erteilung der VAO benötigt.

Benachrichtigungen können schließlich auch an weitere Informationsempfänger gesendet werden, insbesondere an Blaulichtorganisationen.

In [Abbildung 3.8](#), „Prozess Benachrichtigung von Informationsempfängern“ ist der Verlauf des Verfahrens in einem Prozessdiagramm dargestellt. Die einzelnen Prozessschritte sind:

Abbildung 3.8. Prozess Benachrichtigung von Informationsempfängern



Empfänger identifizieren

Es können je nach Anlass verschiedene Konstellationen auftreten:

- Die Straßenbaubehörde stellt Empfänger zusammen, die über eine erteilte wegerechtliche Genehmigung oder eine eingegangene Baubeginnanzeige informiert werden sollen.
- Die Straßenverkehrsbehörde stellt Empfänger zusammen, die über eine erteilte Verkehrsrechtliche Anordnung informiert werden sollen.

Zu übermittelnde Daten auswählen

Straßenbaubehörde und Straßenverkehrsbehörde stellen jeweils Daten eines Bescheids und des Antrages zusammen, auf den sich der Bescheid bezieht. Die Straßenbaubehörde kann ebenso Daten aus einer Baubeginnanzeige auswählen.

Nachricht 4000 "Benachrichtigung Informationsempfänger"

Die Nachricht enthält Informationen aus einem erteilten Bescheid, dem dazugehörigen Antrag, die Referenzierung des Antrages oder ausgewählte Daten (z.B. Datum des Baubeginns).

Informationen (automatisiert) auswerten

Die medienbruchfreie Übermittlung der Informationen bietet der empfangende Behörde Möglichkeiten zur automatisierten Bearbeitung. Die Straßenverkehrsbehörde kann sich z.B. anhand eingehender wegerechtlischer Genehmigungen einen Überblick verschaffen, wie viele VAO-Anträge für welche Straßen zu erwarten sind.

Fachprozess einleiten

Die eingegangenen Informationen können über die Auswertung und Integration in eigene Geschäftsprozesse hinaus auch neue Vorgänge auslösen. Der Eingang einer Aufbruchgenehmigung kann z.B. auf Seiten der Straßenverkehrsbehörde die Antragsbearbeitung der Verkehrsrechtlichen Anordnung einleiten, sofern diese auch in der Aufbruchgenehmigung beantragt war.

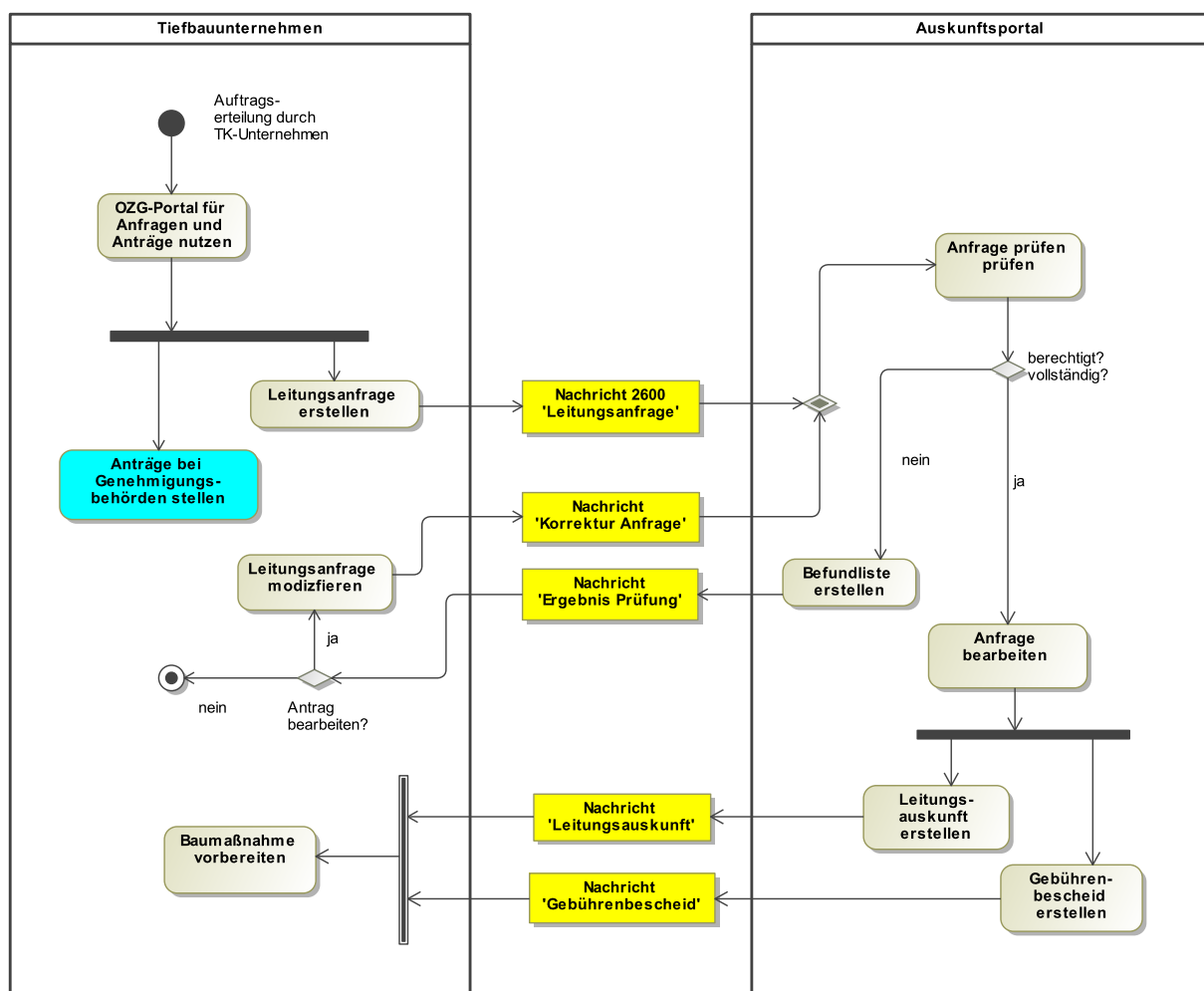
3.2 Verfahren der Leitungsunternehmen

In diesem Kapitel sollen in Zukunft Anfrageprozesse zur Leitungsauskunft und zur Mitnutzung bzw. Mitverlegung beschrieben werden. Es handelt sich um eine Kommunikation zwischen Unternehmen, ohne unmittelbare Beteiligung von Genehmigungsbehörden. Bislang ist das Verfahren zur Leitungsauskunft Bestandteil der Spezifikation.

3.2.1 Leitungsanfrage und Leitungsauskunft

Das hier dargestellte standardisierte Verfahren setzt voraus, dass Auskunftsportale einzelner Leitungsunternehmen und Metasystemportale über Schnittstellen XBreitband-Nachrichten empfangen und verarbeiten können. Ein Tiefbauunternehmen wäre in diesem Fall nicht mehr darauf angewiesen, separate Anfragen in den einzelnen Portalen zu stellen. Stattdessen könnte es z.B. im Breitbandportal neben den Anträgen bei Genehmigungsbehörden auch eine Leitungsanfrage erzeugen, die an die Portale verschickt wird. Die Metasystemportale müssten zudem sicherstellen, dass die Nachricht an die am Portal beteiligten (zuständigen) Leitungsbetreiber weitergeleitet wird. Diese sollten schließlich in der Lage sein, die Nachricht zur Leitungsauskunft zu versenden. Im günstigsten Fall wird nur eine Nachricht zur Leitungsanfrage an alle bekannten Portale verschickt, die auf diesen Systemen jeweils die Prüfungsabläufe auslöst.

Abbildung 3.9. Portalunabhängige Leitungsauskunft



4 Nachrichten für den Leitungsbau



4.1 Wegesicherung (nach TKG)

In diesem Abschnitt sind die Nachrichten zur Wegesicherung aufgeführt und dokumentiert. Unter Wegesicherung wird die Antragstellung im Rahmen des Telekommunikationsgesetzes (§ 127 TKG) zusammengefasst. Der Begriff wird in diesem Kontext von TK-Unternehmen genutzt und ist kein verwaltungstechnischer Terminus. Die Wegesicherung bezieht sich auf die Verlegung oder Änderung von TK-Linien, die wiederum Leitungstrassen und Infrastrukturkomponenten umfassen.

Die Nachrichten enthalten Kind- und Enkelelemente, die im [Abschnitt 5.1.1, „Erfassung von Vorhaben und Anzeigen“](#) weiter ausgeführt werden.

Leserinnen und Leser können die Verlinkung der Elemente dieses PDF-Dokuments zur Navigation nutzen: In der anschließenden Nachricht "Voranfrage" ist z.B. im Kindelement "anfragetyp" ein Link zu "Code.Voranfrage" enthalten. Der Code-Datentyp ist wiederum mit einer Codeliste verlinkt, deren Beschreibungsspalte die Codelisten-Inhalte auflistet. Über eingblendete Lesezeichen (oder die Tasten "alt" + "←") findet sich der Weg zurück zur Ausgangsposition.

Alle Nachrichten zu „Wegesicherung“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Voranfrage § 127 TKG	2000	Die Nachricht stellt eine Voranfrage für die Verlegung/Änderung einer TK-Linie nach TKG dar. Sie umfasst die Datentypen der Antragsnachricht 2002 und ermöglicht darüber hinaus, das Vorhaben in Textform zu beschreiben sowie Fragen an den Wegebausträger zu stellen. Die Nachricht enthält die Daten der Anfrage und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.	36
Ergebnis der Voranfrage	2001	Die Nachricht bezieht sich auf eine bereits gestellte Voranfrage. Enthalten sind Antworten auf die darin gestellten Fragen, Befunde sowie evtl. Vorschläge zum weiteren Verfahren.	37
Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG	2002	Die Nachricht stellt einen Antrag auf Zustimmung zur Verlegung/Änderung einer TK-Linie nach § 127 TKG dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.	38
Ergebnis der Erstprüfung	2003	Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag. Enthalten sind hier die Ergebnisse der Prüfung (Befunde) des Antrages bzw. der eingereichten Unterlagen.	40
Korrektur des Antrags	2004	Die Nachricht enthält geänderte oder ergänzte Daten des Antrages bzw. geänderte oder ergänzte Anlagen. Sie bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag auf Zustimmung. Entweder ist sie eine Reaktion auf eine zu diesem Antrag vorliegende Mängelliste des Wegebausträgers, oder der Antragsteller reicht aus anderen Gründen eine modifizierte Planung im laufenden Verfahren nach.	42
Änderungsbedarf nach Beteiligung	2005	Die Nachricht fordert den Antragsteller zur Überarbeitung des geplanten Vorhabens auf, nachdem sich im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Stellen neue Aspekte ergeben haben, die Teile der Planung in Frage stellen. Es sind neben den Befunden aus der Beteiligung evtl. auch Vorschläge enthalten, wie der Antragsteller das Vorhaben überarbeiten kann.	43

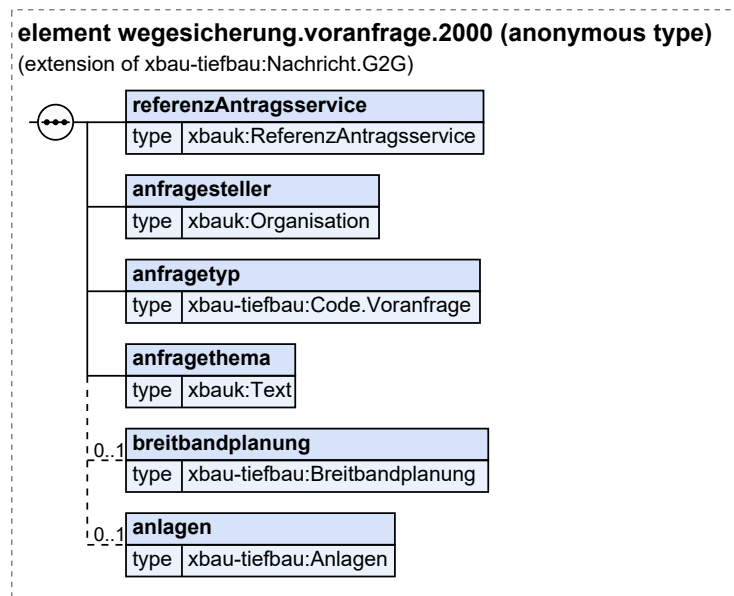
Alle Nachrichten zu „Wegesicherung“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Nachbesserung des Antrags	2006	Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag und eine Nachricht zu den Ergebnissen der Beteiligung, die im Rahmen der Antragsbearbeitung durchgeführt wurde. Sie enthält die Stellungnahme des Antragstellers zu den Befunden und Änderungsvorschlägen sowie ggf. den nachgebesserten Antrag bzw. referenziert auf überarbeitete Planunterlagen.	45
Verlängerung der Zustimmungsfrist	2007	Die Nachricht verlängert die Frist des Wegebausträgers für die Zustimmung zu einem Antrag nach § 127 TKG um einen Monat. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen der Fristverlängerung nach § 127 Abs. 3 dar.	46
Bescheid	2008	Die Nachricht stellt den Bescheid dar. Die Zustimmung wird mit oder ohne Nebenbestimmungen erteilt. Sie kann auch abgelehnt werden, um etwa ein neues Zustimmungsverfahren zu ermöglichen. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen des Bescheids dar.	47
Gebührenbescheid	2009	In dieser Nachricht sind Angaben zu den die Verwaltungskosten abdeckenden Gebühren und Auslagen für die Erteilung von Zustimmungsbescheiden nach § 127 TKG enthalten.	48
Einspruch gegen Bescheid	2010	Diese Nachricht erhebt Einspruch gegen Nebenbestimmungen des Zustimmungsbescheids. Sie enthält die Stellungnahme des Antragstellers. Die Nachricht stellt keinen förmlichen Widerspruch im Sinne des Verwaltungsrechts dar.	49

4.1.1 Voranfrage § 127 TKG

Nachricht: `wegesicherung.voranfrage.2000`

Die Nachricht stellt eine Voranfrage für die Verlegung/Änderung einer TK-Linie nach TKG dar. Sie umfasst die Datentypen der Antragsnachricht 2002 und ermöglicht darüber hinaus, das Vorhaben in Textform zu beschreiben sowie Fragen an den Wegebaulastträger zu stellen. Die Nachricht enthält die Daten der Anfrage und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.1. `wegesicherung.voranfrage.2000`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

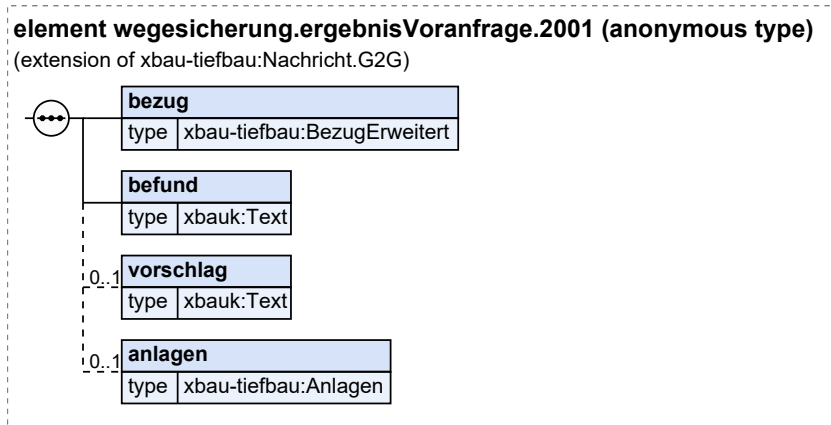
Kindelemente von <code>wegesicherung.voranfrage.2000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragservice	<code>ReferenzAntragservice</code>	1	5.4.2	188
Eine vom Antragservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Behörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
anfragesteller	<code>Organisation</code>	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des anfragenden Unternehmens einzutragen.				
anfragetyp	<code>Code.Voranfrage</code>	1	5.2.1.1.25	146
Hier wird ausgewählt, auf welches Thema bzw. welche Fragestellung sich die Anfrage bezieht.				
anfragethema	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier können Fragen bezüglich des geplanten Vorhabens gestellt oder Informationen an den Wegebaulastträger in Textform übermittelt werden.				
breitbandplanung	<code>Breitbandplanung</code>	0..1	5.1.1.2	84
Hier kann der bisherige Stand der Planung für die Verlegung/Änderung einer TK-Linie angegeben werden.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Hier können Pläne und weitere Dokumente referenziert werden.				

4.1.2 Ergebnis der Voranfrage

Nachricht: `wegesicherung.ergebnisVoranfrage.2001`

Die Nachricht bezieht sich auf eine bereits gestellte Voranfrage. Enthalten sind Antworten auf die darin gestellten Fragen, Befunde sowie evtl. Vorschläge zum weiteren Verfahren.

Abbildung 4.2. `wegesicherung.ergebnisVoranfrage.2001`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

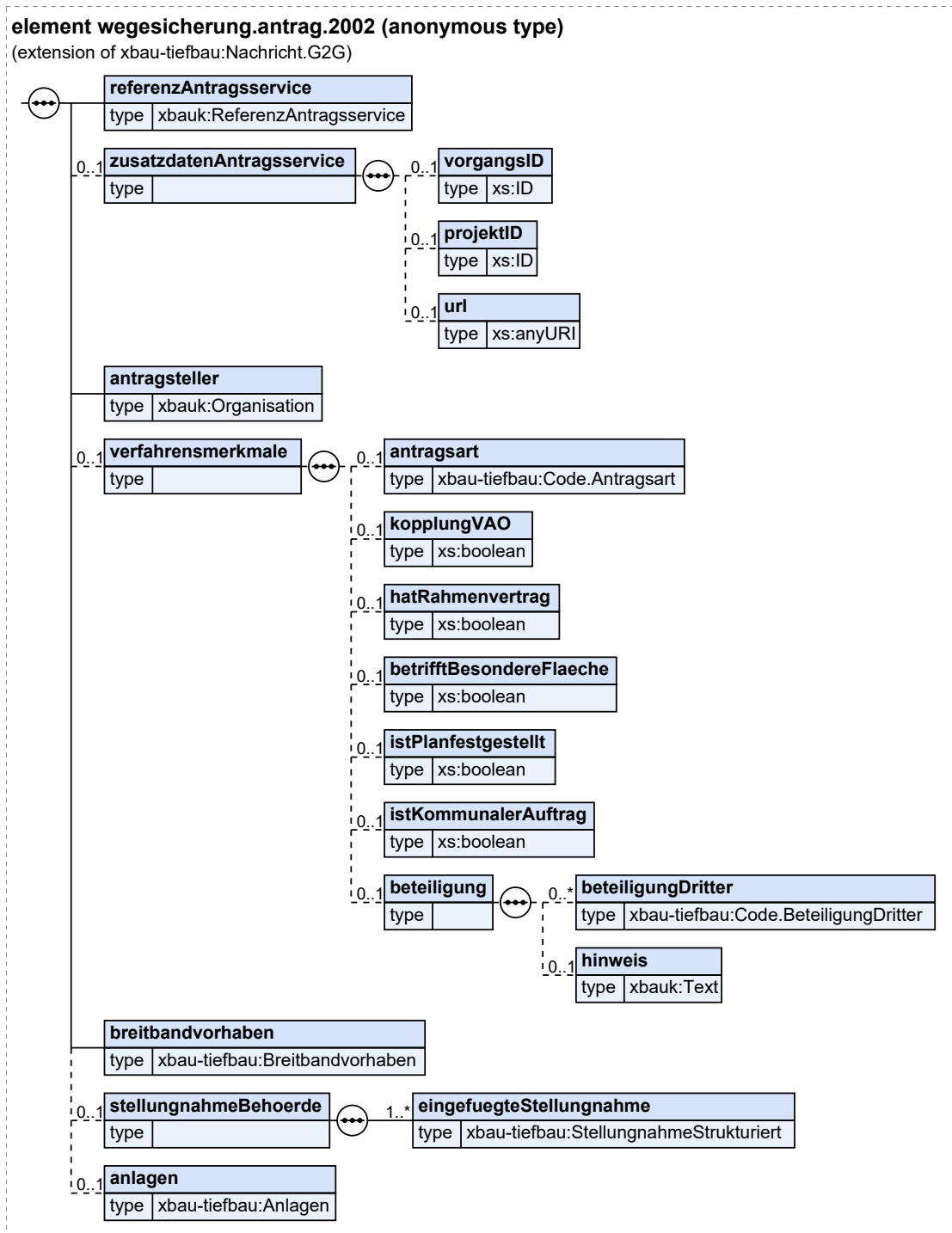
Kindelemente von <code>wegesicherung.ergebnisVoranfrage.2001</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf eine Nachricht <code>wegesicherung.voranfrage.2000</code> Bezug zu nehmen, auf die die vorliegende Nachrichteninstanz eine Reaktion ist.				
befund	Text	1	5.4.2	188
Hier sind die Ergebnisse der Prüfung der Voranfrage enthalten.				
vorschlag	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können Vorschläge zum Antragsverfahren eingetragen werden.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.1.3 Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG

Nachricht: `wegesicherung.antrag.2002`

Die Nachricht stellt einen Antrag auf Zustimmung zur Verlegung/Änderung einer TK-Linie nach § 127 TKG dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.3. `wegesicherung.antrag.2002`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von wegesicherung.antrag.2002				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragsservice	ReferenzAntragsservice	1	5.4.2	188
Eine vom Antragsservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Behörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
zusatzdatenAntragsservice		0..1		
Dieser Typ übernimmt weitere Daten aus dem Antragsservice (bzw. einem Antragsportal).				
vorgangSID	xs:ID	0..1		
Hier wird eine ID aus dem Antragsverfahren eingetragen, die für eine Zuordnung des Vorgangs im Antragsportal relevant ist (zusätzlich zur UUID des Elements <i>referenzAntragsservice</i>).				
projektID	xs:ID	0..1		
Hier wird eine ID eingetragen, die eine Zuordnung des Vorgangs zu einem übergeordneten Projekt ermöglicht.				
url	xs:anyURI	0..1		
Hier kann die URL einer Webseite oder Ressource angegeben werden, die z.B. auf einen im Onlineportal erzeugten Antrag verweist.				
antragsteller	Organisation	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des antragsstellenden TK-Unternehmens einzutragen.				
verfahrensmerkmale		0..1		
Dieser Typ bündelt Parameter zum Verfahren, die für die Bearbeitung des Antrages relevant sein können.				
antragsart	Code.Antragsart	0..1	5.2.1.1.3	141
Auswahl der Antragsart: Ersterteilung, Firstverlängerung, Neubeantragung.				
kopplungVAO	xs:boolean	0..1		
Wenn mit dieser Antragsnachricht ein Antrag auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung ausgelöst werden soll, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
hatRahmenvertrag	xs:boolean	0..1		
Falls ein Rahmenvertrag zwischen der Genehmigungsbehörde und dem Veranlasser des Antrages besteht, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
betrifftBesondereFlaeche	xs:boolean	0..1		
Betrifft der Antrag Flächen, die sich nicht (vollständig) im Zuständigkeitsbereich der den Antrag empfangenden Behörde befinden, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
istPlanfestgestellt	xs:boolean	0..1		
Falls das Vorhaben in einem Planfeststellungsverfahren bereits genehmigt wurde, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
istKommunalerAuftrag	xs:boolean	0..1		
Falls der Antrag von einer Behörde oder städtischem Unternehmen gestellt wird, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
beteiligung		0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um die beteiligten öffentlichen Stellen und Leitungsunternehmen aufzuführen.				
beteiligungDritter	Code.BeteiligungDritter	0..n	5.2.1.1. 10	142
Über eine Codeliste werden die beteiligten öffentlichen Stellen und Unternehmen ausgewählt.				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
Hinweis zur durchgeführten Beteiligung in Textform.				
breitbandvorhaben	Breitbandvorhaben	1	5.1.1.1	82
Hier sind die Daten zur Verlegung/Änderung einer TK-Linie (Wer, Was, Wo) enthalten.				
stellungnahmeBehoerde		0..1		
Die vor der Antragstellung eingeholten Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange können an dieser Stelle eingefügt werden.				

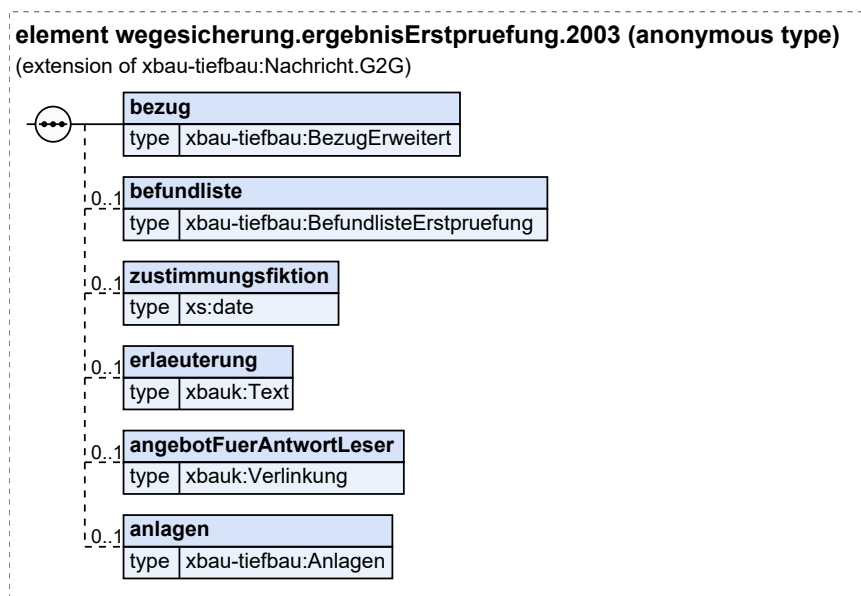
Kindelemente von <code>wegesicherung.antrag.2002</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
eingefuegteStellungnahme	<code>StellungnahmeStrukturiert</code>	1..n	5.1.8.3	121
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Stellungnahme zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Die für einen vollständigen Antrag notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				

4.1.4 Ergebnis der Erstprüfung

Nachricht: `wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003`

Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag. Enthalten sind hier die Ergebnisse der Prüfung (Befunde) des Antrages bzw. der eingereichten Unterlagen.

Abbildung 4.4. `wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> Bezug zu nehmen, deren Eingang beim Wegebausträger den Vorgang ausgelöst hat. Damit wird gleichzeitig dem Antragsteller die entsprechende Vorgangsnummer für eine künftige Referenzierung mitgeteilt.				
befundliste	<code>BefundlisteErstpruefung</code>	0..1	5.1.8.1	119
Hier können die Ergebnisse der Erstprüfung in Form einer strukturierten Befundliste eingetragen werden.				
zustimmungsfiktion	<code>xs:date</code>	0..1		
Dies ist das Datum, das den Beginn der Zustimmungsfiktion definiert. Die Zustimmung gilt gemäß § 127 Abs. 3 TKG nach Ablauf einer Frist von drei Monaten nach Eingang des vollständigen Antrags als erteilt.				
erlaeuterung	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188

Kindelemente von wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In dieses Element können einleitende Erläuterungen zu der Nachricht oder den Befunden eingefügt werden.				
angebotFuerAntwortLeser	Verlinkung	0..1	5.4.2	188
Dieses Element kann verwendet werden, um Webressourcen für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht anzugeben.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

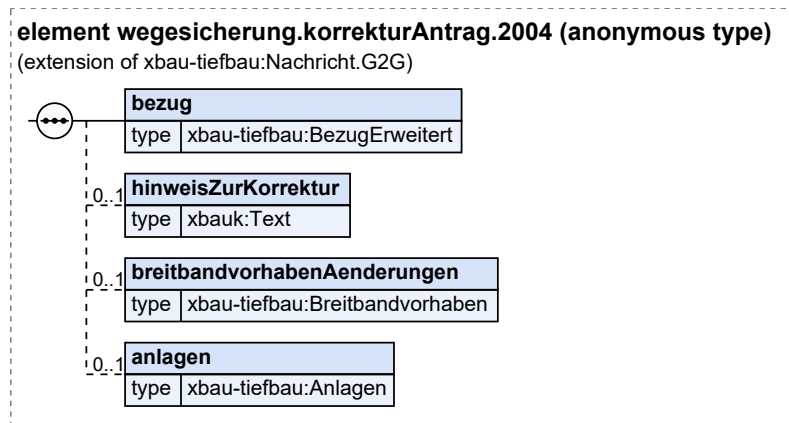
4.1.5 Korrektur des Antrags

Nachricht: `wegesicherung.korrekturAntrag.2004`

Die Nachricht enthält geänderte oder ergänzte Daten des Antrages bzw. geänderte oder ergänzte Anlagen. Sie bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag auf Zustimmung.

Entweder ist sie eine Reaktion auf eine zu diesem Antrag vorliegende Mängelliste des Wegebausträgers, oder der Antragsteller reicht aus anderen Gründen eine modifizierte Planung im laufenden Verfahren nach.

Abbildung 4.5. `wegesicherung.korrekturAntrag.2004`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

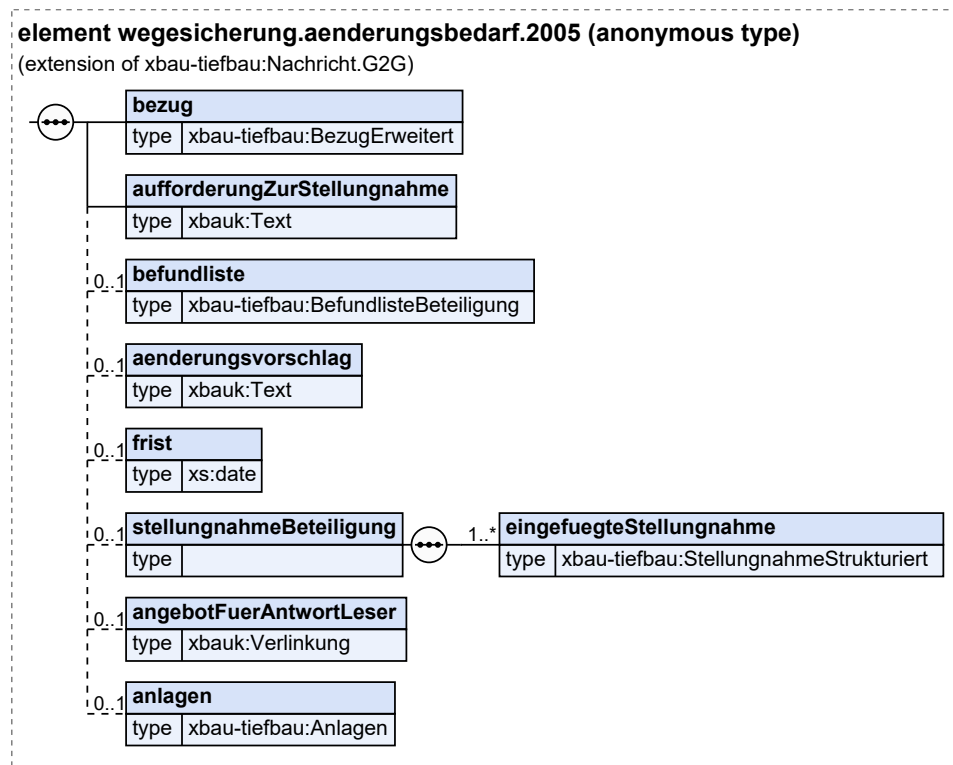
Kindelemente von <code>wegesicherung.korrekturAntrag.2004</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf eine Nachricht <code>wegesicherung.ergebnis-Erstpruefung.2003</code> Bezug zu nehmen, auf die die vorliegende Nachrichteninstanz eine Reaktion ist.				
Falls mit der Nachricht initiativ eine geänderte Planung eingereicht wird, ist der Bezug auf eine solche Nachricht nicht enthalten.				
hinweisZurKorrektur	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können ergänzende Hinweise zu dieser Nachricht eingetragen werden, z.B. zur geänderten Planung. Bezüge auf Befunde der Befundliste (Nachricht <code>ergebnis.erpruefung.2003</code>), die zu einer Änderung oder Ergänzung der Daten und Anlagen geführt haben, sind nicht erforderlich.				
breitbandvorhabenAenderungen	Breitbandvorhaben	0..1	5.1.1.1	82
Ggf. sind in diesem Element korrigierte oder ergänzte Daten zum Bauvorhaben (Wer, Was, Wo) zu übermitteln.				
Geänderte oder ergänzte Daten werden als Brutto-Datensatz geschickt. Es werden mit diesem Element also die bereinigten und ggf. ergänzten Daten vollständig gesendet, so dass der Empfänger einen 'Datensatz nach Änderung' erhält. Dabei wird in diesem Element nicht informiert, welche Daten gestrichen, geändert oder ergänzt wurden (Hinweise dazu erfolgen im Textfeld "hinweisZurKorrektur").				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier sind ggf. überarbeitete oder nachgereichte Anlagen bzw. Verweise auf überarbeitete oder nachgereichte Anlagen enthalten.				
Nachgereichte Anlagen: Aus der Beschreibung bzw. Bezeichnung der Anlage muss (wie immer) der Charakter der nachgereichten Unterlage hervorgehen. Ein gesonderter Bezug auf den Befund der Befundliste, der ggf. zur Übermittlung dieser Unterlage führte, ist nicht erforderlich.				
Geänderte Anlagen: In diesem Fall wird eine neue Version (jüngeres Erstellungsdatum) einer bereits vorher gelieferten Bauvorlage übermittelt.				

4.1.6 Änderungsbedarf nach Beteiligung

Nachricht: `wegesicherung.aenderungsbedarf.2005`

Die Nachricht fordert den Antragsteller zur Überarbeitung des geplanten Vorhabens auf, nachdem sich im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Stellen neue Aspekte ergeben haben, die Teile der Planung in Frage stellen. Es sind neben den Befunden aus der Beteiligung evtl. auch Vorschläge enthalten, wie der Antragsteller das Vorhaben überarbeiten kann.

Abbildung 4.6. `wegesicherung.aenderungsbedarf.2005`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.aenderungsbedarf.2005</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf den laufenden Vorgang zum Antrag Bezug zu nehmen; außerdem ggf. auf die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> , die den Vorgang ausgelöst hat.				
aufforderungZurStellungnahme	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
In diesem Element wird dargelegt, warum der Antragsteller zu den Befunden der Beteiligung Stellung beziehen und/oder überarbeitete Unterlagen einreichen sollte.				
befundliste	<code>BefundlisteBeteiligung</code>	0..1	5.1.8.2	120
Hier kann der Wegebausträger die für das Verfahren relevanten Befunde der beteiligten TÖBs in strukturierter Form zusammenfassen. Zu jedem Eintrag der Liste fordert die Nachricht zu einer Stellungnahme bzw. Nachbesserung auf.				
aenderungsvorschlag	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hier können dem Antragsteller Hinweise gegeben werden, wie dessen Planung verändert werden könnte, um auf Befunde der beteiligten Behörden zu reagieren.				
frist	<code>xs:date</code>	0..1		
Die Behörde kann eine Frist setzen, innerhalb derer ein überarbeiteter Antrag vorliegen muss.				

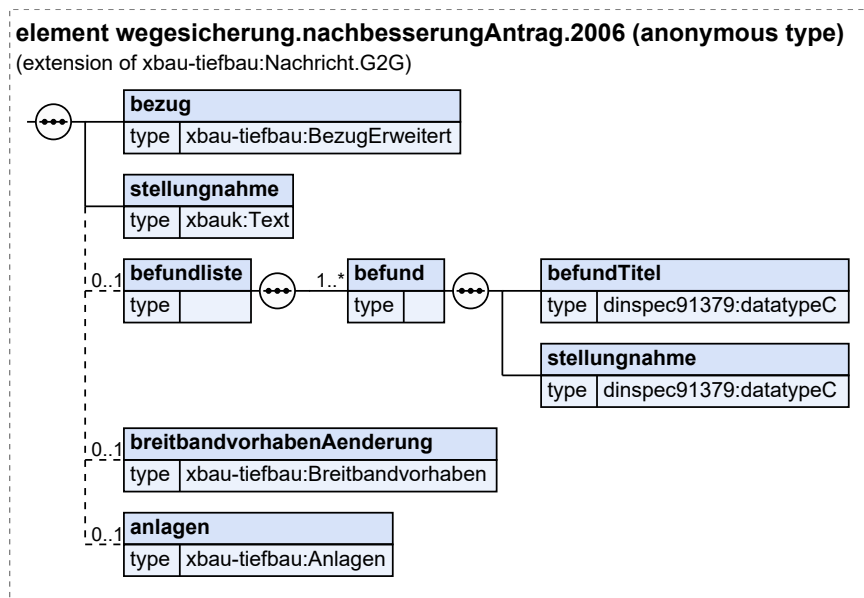
Kindelemente von wegesicherung.aenderungsbedarf.2005				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
stellungnahmeBeteiligung		0..1		
Hier können die eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden eingefügt werden.				
eingefuegteStellungnahme	StellungnahmeStrukturiert	1..n	5.1.8.3	121
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Stellungnahme zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				
angebotFuerAntwortLeser	Verlinkung	0..1	5.4.2	188
Dieses Element kann verwendet werden, um Webressourcen für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht anzugeben.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.1.7 Nachbesserung des Antrags

Nachricht: `wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006`

Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag und eine Nachricht zu den Ergebnissen der Beteiligung, die im Rahmen der Antragsbearbeitung durchgeführt wurde. Sie enthält die Stellungnahme des Antragstellers zu den Befunden und Änderungsvorschlägen sowie ggf. den nachgebesserten Antrag bzw. referenziert auf überarbeitete Planunterlagen.

Abbildung 4.7. `wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf den laufenden Vorgang zum Antrag Bezug zu nehmen und außerdem auf die Nachricht <code>wegesicherung.aenderungsbearbeitung.2005</code> , auf deren Inhalt sich die vorliegende Nachricht bezieht.				
stellungnahme	Text	1	5.4.2	188
Hier wird die Reaktion auf die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst. Sofern die Planung überarbeitet wurde, sollten erläuternde Hinweise zu den neu eingereichten Daten und Unterlagen erfolgen. Soll die ursprüngliche Planung dennoch beibehalten werden, sind Gründe zu benennen.				
befundliste		0..1		
Hat der Wegebausträger eine Befundliste erstellt, werden die einzelnen Befunde hier kommentiert.				
befund		1..n		
Dieses Element stellt genau einen Befund der kommentierten Befundliste dar.				
befundTitel	datatypeC	1	5.4.4	188
Hier wird die Bezeichnung des Befundes aus der Befundliste der Beteiligung übernommen.				
stellungnahme	datatypeC	1	5.4.4	188
Dieses Element enthält die Stellungnahme des Antragstellers zum Befund der Behörde.				
breitbandvorhabenAenderung	Breitbandvorhaben	0..1	5.1.1.1	82
Ggf. sind hier geänderte oder ergänzte Daten zum Bauvorhaben enthalten, passend zur weiter oben gegebenen Stellungnahme bzw. Erläuterung der Anpassung.				

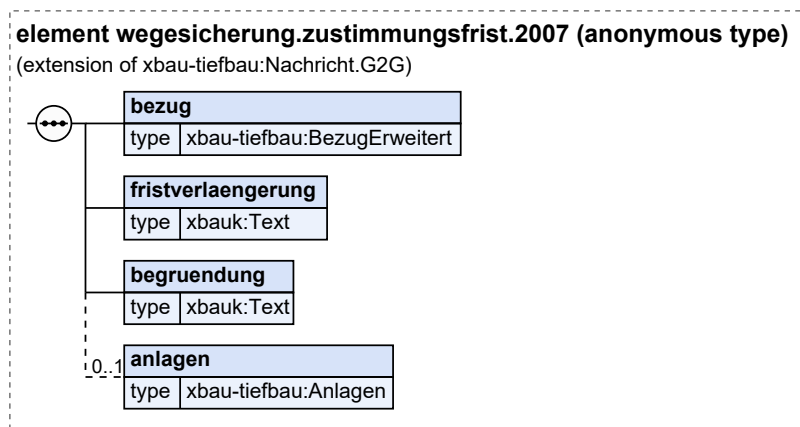
Kindelemente von <code>wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Geänderte oder ergänzte Daten werden als Brutto-Datensatz geschickt. Es werden mit diesem Element also die bereinigten und ggf. ergänzten Daten vollständig gesendet, so dass der Empfänger einen 'Datensatz nach Änderung' erhält.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier sind ggf. Verweise auf überarbeitete oder nachgereichte Anlagen enthalten, passend zur weiter oben gegebenen Stellungnahme bzw. Erläuterung der Anpassung.				

4.1.8 Verlängerung der Zustimmungsfrist

Nachricht: `wegesicherung.zustimmungsfrist.2007`

Die Nachricht verlängert die Frist des Wegebausträgers für die Zustimmung zu einem Antrag nach § 127 TKG um einen Monat. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen der Fristverlängerung nach § 127 Abs. 3 dar.

Abbildung 4.8. `wegesicherung.zustimmungsfrist.2007`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

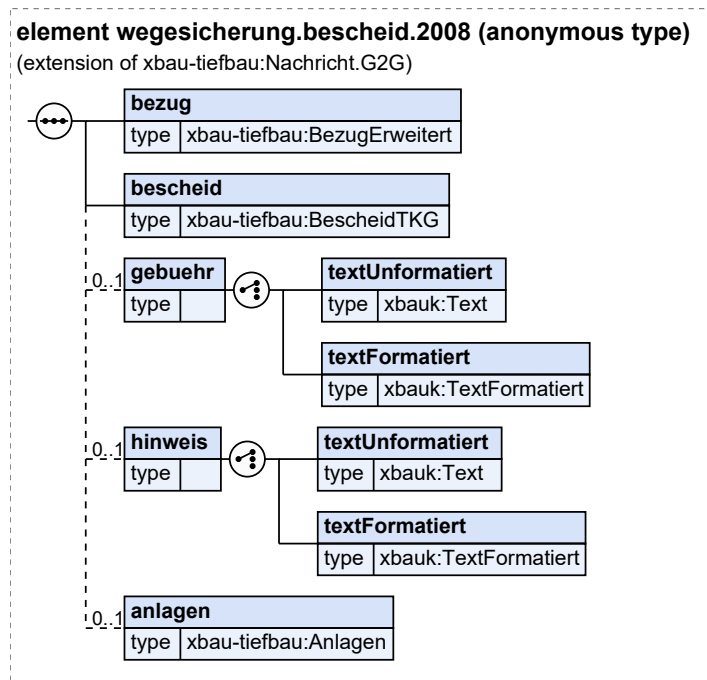
Kindelemente von <code>wegesicherung.zustimmungsfrist.2007</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Dieses Objekt enthält Eintragungen, die auf den Vorgang bzw. die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> Bezug nehmen.				
fristverlaengerung	Text	1	5.4.2	188
In diesem Element formuliert der Wegebausträger die Verlängerung der Zustimmungsfrist um einen Monat.				
begruendung	Text	1	5.4.2	188
In diesem Element wird begründet, warum die "Schwierigkeit der Angelegenheit" eine Verlängerung des Bearbeitungszeitraums rechtfertigt.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.1.9 Bescheid

Nachricht: `wegesicherung.bescheid.2008`

Die Nachricht stellt den Bescheid dar. Die Zustimmung wird mit oder ohne Nebenbestimmungen erteilt. Sie kann auch abgelehnt werden, um etwa ein neues Zustimmungsverfahren zu ermöglichen. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen des Bescheids dar.

Abbildung 4.9. `wegesicherung.bescheid.2008`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.bescheid.2008</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Dieses Objekt enthält die Eintragungen, die auf den Vorgang bzw. die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> Bezug nehmen, zu dem die vorliegende Nachricht den Bescheid enthält.				
bescheid	<code>BescheidTKG</code>	1	5.1.8.5	123
In diesem Objekt sind die verschiedenen Komponenten des Bescheides enthalten.				
gebuehr		0..1		
Hier erfolgen ggf. Hinweise zu den Gebühren bzw. dem Gebührenbescheid.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
hinweis		0..1		
Hier werden ggf. ergänzende Hinweise zum Bescheid gegeben.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				

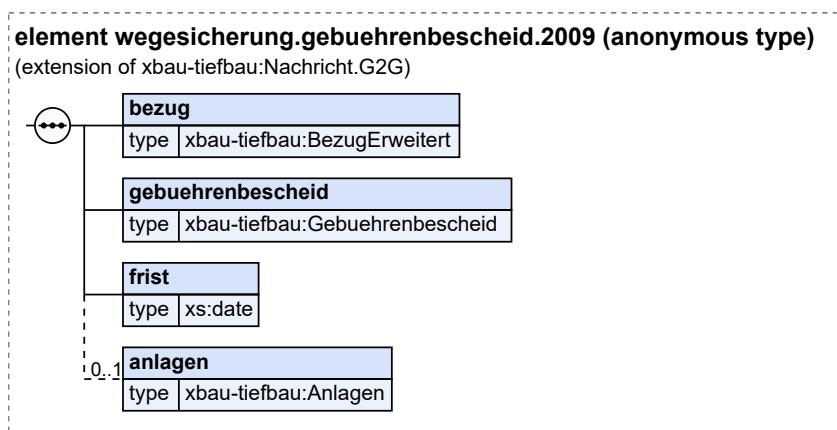
Kindelemente von <code>wegesicherung.bescheid.2008</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier wird auf Anlagen zum Bescheid verwiesen.				

4.1.10 Gebührenbescheid

Nachricht: `wegesicherung.gebuehrenbescheid.2009`

In dieser Nachricht sind Angaben zu den die Verwaltungskosten abdeckenden Gebühren und Auslagen für die Erteilung von Zustimmungsbescheiden nach § 127 TKG enthalten.

Abbildung 4.10. `wegesicherung.gebuehrenbescheid.2009`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.gebuehrenbescheid.2009</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Dieses Objekt enthält Eintragungen, die auf den Zustimmungsantrag bzw. die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> Bezug nehmen, zu dem die vorliegende Nachricht den Gebührenbescheid enthält.				
gebuehrenbescheid	Gebuehrenbescheid	1	5.1.8.7	126
Unterhalb dieses Element finden sich die Angaben zur Gebührenberechnung und -begründung, sowie die Zahlungsdaten und weitere Informationen.				
frist	<code>xs:date</code>	1		
Dies ist die durch die Behörde gesetzte Zahlungsfrist.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier wird auf Anlagen zum Bescheid verwiesen.				

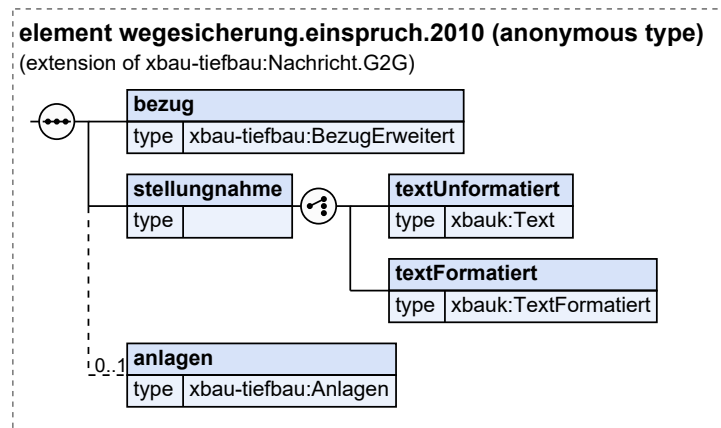
4.1.11 Einspruch gegen Bescheid

Nachricht: `wegesicherung.einspruch.2010`

Diese Nachricht erhebt Einspruch gegen Nebenbestimmungen des Zustimmungsbescheids. Sie enthält die Stellungnahme des Antragstellers.

Die Nachricht stellt keinen förmlichen Widerspruch im Sinne des Verwaltungsrechts dar.

Abbildung 4.11. `wegesicherung.einspruch.2010`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>wegesicherung.einspruch.2010</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf den laufenden Vorgang zum Antrag Bezug zu nehmen sowie auf die Nachricht <code>wegesicherung.bescheid.2008</code> , auf deren Inhalt sich die vorliegende Nachricht bezieht.				
stellungnahme		1		
Hier ist die Reaktion auf die im Bescheid enthaltenen Nebenbestimmungen einzutragen. Dies kann eine Begründung sein, warum die erteilten Auflagen als unverhältnismäßig betrachtet werden.				
textUnformatiert	Text	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier sind ggf. Dokumente referenziert, die den Widerspruch begründen.				

4.2 Aufbruchgenehmigung (nach StrWG)

Tiefbaumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum sind auf Grundlage der Straßen- und Wegegesetze der Länder genehmigungspflichtig. Auf kommunaler Ebene wird das Antragsverfahren unterschiedlich bezeichnet (z.B. Aufgrabe- oder Aufbruchgenehmigung, Aufgrabeschein). Die Antragsnachricht soll alle (Leitungsbau-)Vorhaben abbilden, die nach den jeweiligen Landestraßengesetzen genehmigt werden.

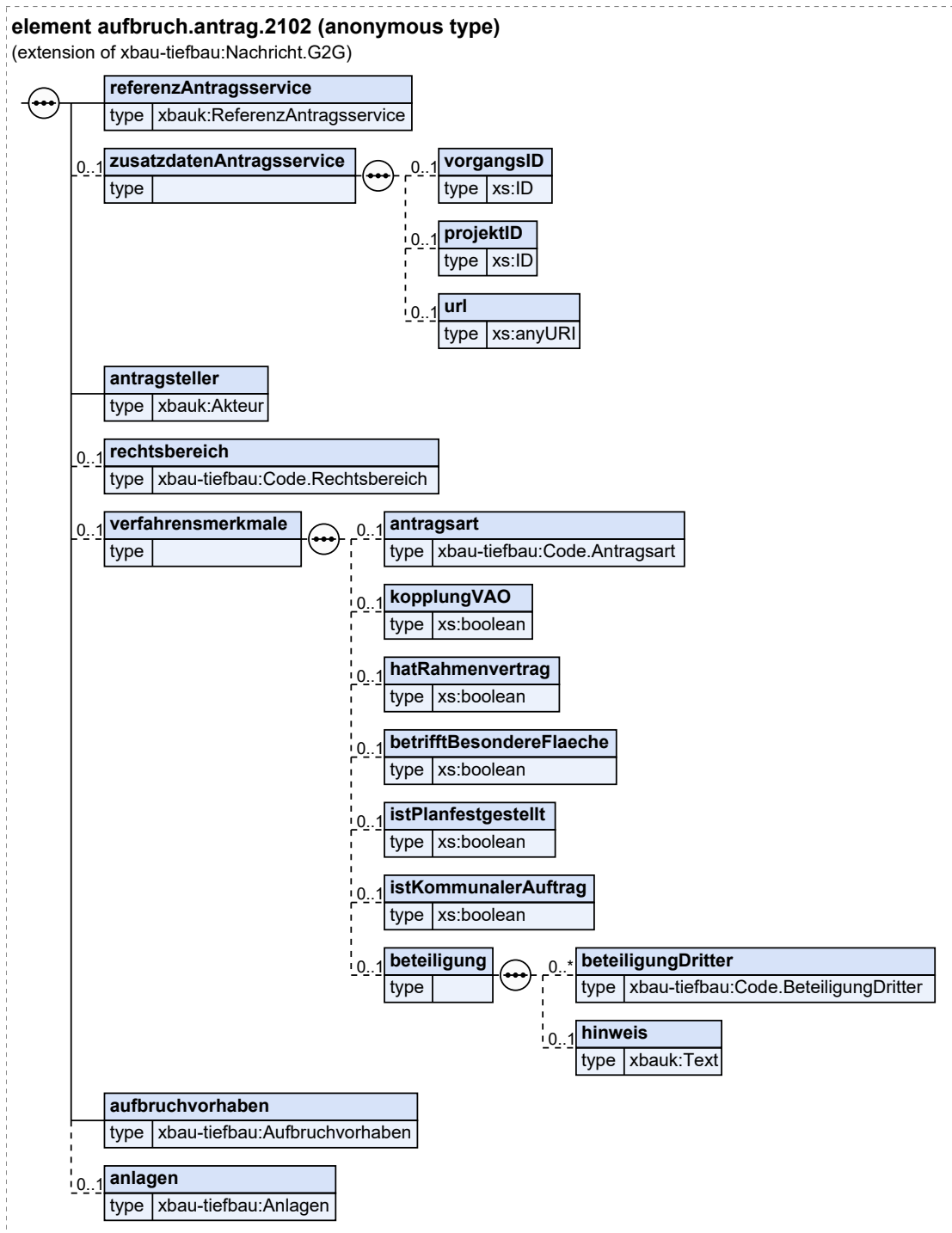
Alle Nachrichten zu „Aufbruch“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Antrag auf Aufbruchgenehmigung nach StrWG der Länder	2102	Diese Nachricht stellt einen Antrag auf die Genehmigung eines Straßenaufbruchs nach StrWG der Länder dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.	51
Ergebnis der Erstprüfung	2103	Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag. Enthalten sind hier die Ergebnisse der Prüfung (Befunde) des Antrages bzw. der eingereichten Unterlagen.	53
Korrektur des Antrags	2104	Die Nachricht enthält geänderte oder ergänzte Daten des Antrages bzw. geänderte oder ergänzte Anlagen. Sie bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag auf Genehmigung. Entweder ist sie eine Reaktion auf eine zu diesem Antrag vorliegende Mängelliste der Genehmigungsbehörde, oder der Antragsteller reicht aus anderen Gründen eine modifizierte Planung im laufenden Verfahren nach.	54
Bescheid	2108	Die Nachricht stellt den Bescheid dar. Eine Genehmigung wird mit oder ohne Nebenbestimmungen erteilt. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen des Bescheids dar.	55
Gebührenbescheid	2109	In dieser Nachricht sind Angaben zu den die Verwaltungskosten abdeckenden Gebühren und Auslagen für die Erteilung einer Aufbruchgenehmigung enthalten.	56

4.2.1 Antrag auf Aufbruchgenehmigung nach StrWG der Länder

Nachricht: `aufbruch.antrag.2102`

Diese Nachricht stellt einen Antrag auf die Genehmigung eines Straßenaufbruchs nach StrWG der Länder dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.12. `aufbruch.antrag.2102`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>aufbruch.antrag.2102</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragsservice	<code>ReferenzAntragsservice</code>	1	5.4.2	188
Eine vom Antragsservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Genehmigungsbehörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
zusatzdatenAntragsservice		0..1		
Dieser Typ übernimmt weitere Daten aus dem Antragsservice (bzw. einem Antragsportal).				
vorgangID	<code>xs:ID</code>	0..1		
Hier wird eine ID aus dem Antragsverfahren eingetragen, die für eine Zuordnung des Vorgangs im Antragsportal relevant ist (zusätzlich zur UUID des Elements <code>referenzAntragsservice</code>).				
projektID	<code>xs:ID</code>	0..1		
Hier wird eine ID eingetragen, die eine Zuordnung des Vorgangs zu einem übergeordneten Projekt ermöglicht.				
url	<code>xs:anyURI</code>	0..1		
Hier kann die URL einer Webseite oder Ressource angegeben werden, die z.B. auf einen im Onlineportal erzeugten Antrag verweist.				
antragsteller	<code>Akteur</code>	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des rechtlich verantwortlichen Antragstellers einzutragen.				
rechtsbereich	<code>Code.Rechtsbereich</code>	0..1	5.2.1.1. 18	144
Hier wird das jeweils gültige Straßen- und Wegegesetz des Landes ausgewählt.				
verfahrensmerkmale		0..1		
Dieser Typ bündelt Parameter zum Verfahren, die für die Bearbeitung des Antrages relevant sein können.				
antragsart	<code>Code.Antragsart</code>	0..1	5.2.1.1.3	141
Auswahl der Antragsart: Ersterteilung, Firstverlängerung, Neubeantragung.				
kopplungVAO	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Wenn mit dieser Antragsnachricht ein Antrag auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung ausgelöst werden soll, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
hatRahmenvertrag	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Falls ein Rahmenvertrag zwischen der Genehmigungsbehörde und dem Veranlasser des Antrages besteht, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
betrifftBesondereFlaeche	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Betrifft der Antrag Flächen, die sich nicht (vollständig) im Zuständigkeitsbereich der den Antrag empfangenden Behörde befinden, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
istPlanfestgestellt	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Falls das Vorhaben in einem Planfeststellungsverfahren bereits genehmigt wurde, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
istKommunalerAuftrag	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Falls der Antrag von einer Behörde oder städtischem Unternehmen gestellt wird, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
beteiligung		0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um die beteiligten öffentlichen Stellen und Leitungsunternehmen aufzuführen.				
beteiligungDritter	<code>Code.BeteiligungDritter</code>	0..n	5.2.1.1. 10	142
Über eine Codeliste werden die beteiligten öffentlichen Stellen und Unternehmen ausgewählt.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hinweis zur durchgeführten Beteiligung in Textform.				
aufbruchvorhaben	<code>Aufbruchvorhaben</code>	1	5.1.1.3	85
Hier sind die Daten zum Aufbruchvorhaben (Wer, Was, Wo) enthalten.				

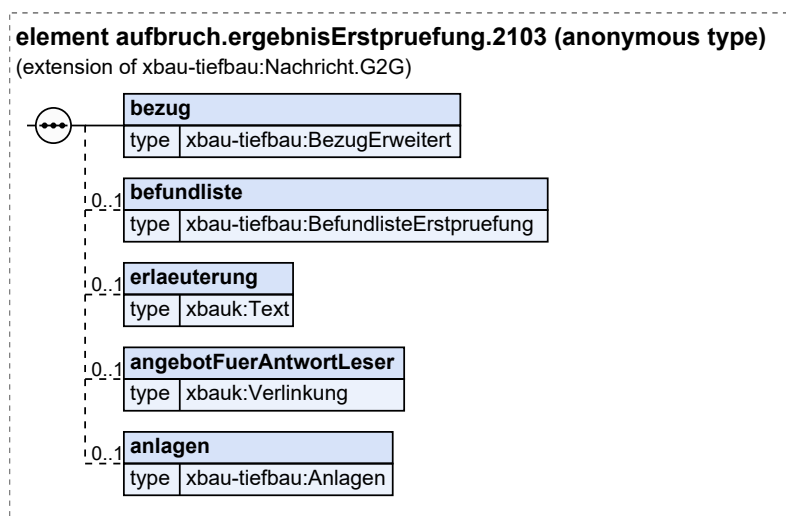
Kindelemente von <code>aufbruch.antrag.2102</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Die für einen vollständigen Antrag notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				

4.2.2 Ergebnis der Erstprüfung

Nachricht: `aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103`

Die Nachricht bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag. Enthalten sind hier die Ergebnisse der Prüfung (Befunde) des Antrages bzw. der eingereichten Unterlagen.

Abbildung 4.13. `aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf die Nachricht <code>aufbruch.antrag.2102</code> Bezug zu nehmen, deren Eingang bei der Genehmigungsbehörde den Vorgang ausgelöst hat.				
Damit wird gleichzeitig dem Antragsteller die entsprechende Vorgangsnummer für eine künftige Referenzierung mitgeteilt.				
befundliste	<code>BefundlisteErstpruefung</code>	0..1	5.1.8.1	119
Hier können die Ergebnisse der Erstprüfung in Form einer strukturierten Befundliste eingetragen werden.				
erlaeuterung	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
In dieses Element können einleitende Erläuterungen zu der Nachricht oder den Befunden eingefügt werden.				
angebotFuerAntwortLeser	<code>Verlinkung</code>	0..1	5.4.2	188
Dieses Element kann verwendet werden, um Webressourcen für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht anzugeben.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

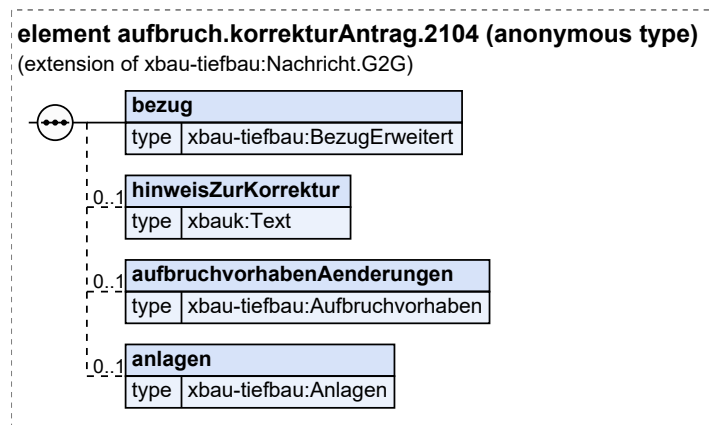
4.2.3 Korrektur des Antrags

Nachricht: `aufbruch.korrekturAntrag.2104`

Die Nachricht enthält geänderte oder ergänzte Daten des Antrages bzw. geänderte oder ergänzte Anlagen. Sie bezieht sich auf einen bereits gestellten Antrag auf Genehmigung.

Entweder ist sie eine Reaktion auf eine zu diesem Antrag vorliegende Mängelliste der Genehmigungsbehörde, oder der Antragsteller reicht aus anderen Gründen eine modifizierte Planung im laufenden Verfahren nach.

Abbildung 4.14. `aufbruch.korrekturAntrag.2104`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

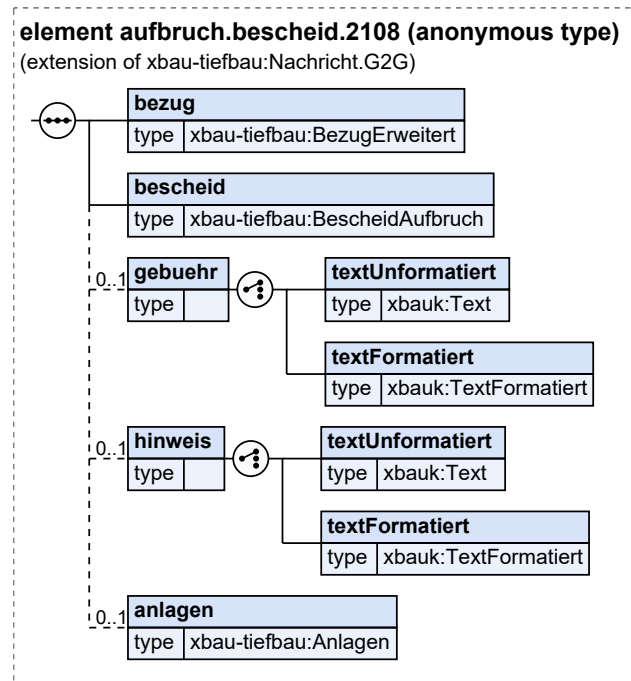
Kindelemente von <code>aufbruch.korrekturAntrag.2104</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf eine Nachricht <code>aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103</code> Bezug zu nehmen, auf die die vorliegende Nachrichteninstanz eine Reaktion ist. Falls mit der Nachricht initiativ eine geänderte Planung eingereicht wird, ist der Bezug auf eine solche Nachricht nicht enthalten.				
hinweisZurKorrektur	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können ergänzende Hinweise zu dieser Nachricht eingetragen werden, z.B. zur geänderten Planung. Bezüge auf Befunde der Befundliste (Nachricht <code>ergebnis.erpruefung.2103</code>), die zu einer Änderung oder Ergänzung der Daten und Anlagen geführt haben, sind nicht erforderlich.				
aufbruchvorhabenAenderungen	Aufbruchvorhaben	0..1	5.1.1.3	85
Ggf. sind in diesem Element korrigierte oder ergänzte Daten zum Bauvorhaben (Wer, Was, Wo) zu übermitteln. Geänderte oder ergänzte Daten werden als Brutto-Datensatz geschickt. Es werden mit diesem Element also die bereinigten und ggf. ergänzten Daten vollständig gesendet, so dass der Empfänger einen 'Datensatz nach Änderung' erhält. Dabei wird in diesem Element nicht informiert, welche Daten gestrichen, geändert oder ergänzt wurden (Hinweise dazu erfolgen im Textfeld "hinweisZurKorrektur").				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier sind ggf. überarbeitete oder nachgereichte Anlagen bzw. Verweise auf überarbeitete oder nachgereichte Anlagen enthalten. Nachgereichte Anlagen: Aus der Beschreibung bzw. Bezeichnung der Anlage muss (wie immer) der Charakter der nachgereichten Unterlage hervorgehen. Ein gesonderter Bezug auf den Befund der Befundliste, der ggf. zur Übermittlung dieser Unterlage führte, ist nicht erforderlich. Geänderte Anlagen: In diesem Fall wird eine neue Version (jüngeres Erstellungsdatum) einer bereits vorher gelieferten Bauvorlage übermittelt.				

4.2.4 Bescheid

Nachricht: **aufbruch.bescheid.2108**

Die Nachricht stellt den Bescheid dar. Eine Genehmigung wird mit oder ohne Nebenbestimmungen erteilt. Das Absenden dieser Nachricht stellt das Erteilen des Bescheids dar.

Abbildung 4.15. **aufbruch.bescheid.2108**



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>aufbruch.bescheid.2108</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Dieses Objekt enthält die Eintragungen, die auf den Vorgang bzw. die Nachricht <code>aufbruch.antrag.2102</code> Bezug nehmen, zu dem die vorliegende Nachricht den Bescheid enthält.				
bescheid	<code>BescheidAufbruch</code>	1	5.1.8.6	125
In diesem Objekt sind die verschiedenen Komponenten des Bescheides enthalten.				
gebuehr		0..1		
Hier erfolgen ggf. Hinweise zu den Gebühren bzw. dem Gebührenbescheid.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
hinweis		0..1		
Hier werden ggf. ergänzende Hinweise zum Bescheid gegeben.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131

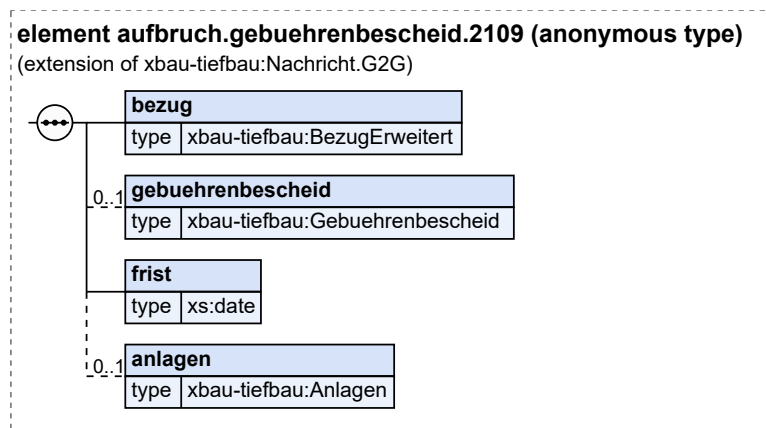
Kindelemente von <code>aufbruch.bescheid.2108</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier wird auf Anlagen zum Bescheid verwiesen.				

4.2.5 Gebührenbescheid

Nachricht: `aufbruch.gebuehrenbescheid.2109`

In dieser Nachricht sind Angaben zu den die Verwaltungskosten abdeckenden Gebühren und Auslagen für die Erteilung einer Aufbruchgenehmigung enthalten.

Abbildung 4.16. `aufbruch.gebuehrenbescheid.2109`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>aufbruch.gebuehrenbescheid.2109</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Dieses Objekt enthält Eintragungen, die auf die Nachricht <code>wegesicherung.antrag.2002</code> Bezug nehmen, zu dem die vorliegende Nachricht den Gebührenbescheid enthält.				
gebuehrenbescheid	<code>Gebuehrenbescheid</code>	0..1	5.1.8.7	126
Unterhalb dieses Element finden sich die Angaben zur Gebührenberechnung und -begründung, sowie die Zahlungsdaten und weitere Informationen.				
frist	<code>xs:date</code>	1		
Dies ist die durch die Behörde gesetzte Zahlungsfrist.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Hier wird auf Anlagen zum Bescheid verwiesen.				

4.3 Sondernutzung (nach StrWG)

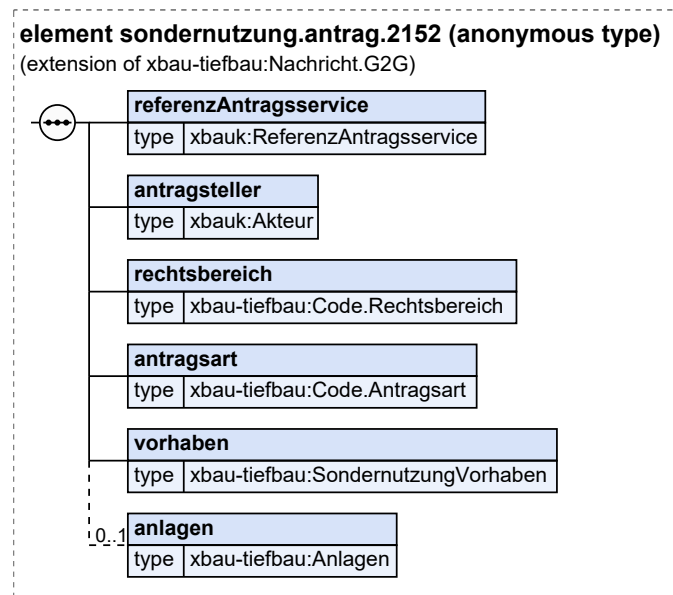
Der Abschnitt befasst sich mit der Antragsnachricht zur Sondernutzung nach den Straßen- und Wegesetzen der Länder. Die Sondernutzungserlaubnis lässt sich im Rahmen von Leitungsbaumaßnahmen als eine "Ergänzung" bezeichnen: Sie kann für Einrichtungsflächen von Baustellen erforderlich sein, d.h. für öffentliche Flächen, die genutzt, jedoch nicht aufgegraben werden. Die Nachricht soll - unabhängig vom Fokus auf den Breitbandausbau - alle Arten der *baulichen* Sondernutzungen abbilden. Darüber hinaus bestehen weitere Anlässe für Sondernutzungen, die im Rahmen dieser Spezifikation nicht behandelt werden.

4.3.1 Antrag auf Sondernutzung nach StrWG der Länder

Nachricht: `sondernutzung.antrag.2152`

Diese Nachricht stellt einen Antrag auf die Genehmigung einer Sondernutzung nach StrWG der Länder dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.17. `sondernutzung.antrag.2152`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>sondernutzung.antrag.2152</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>referenzAntragsservice</code>	<code>ReferenzAntragsservice</code>	1	5.4.2	188
Eine vom Antragservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Bauaufsichtsbehörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
<code>antragsteller</code>	<code>Akteur</code>	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des Antragstellers einzutragen.				
<code>rechtsbereich</code>	<code>Code.Rechtsbereich</code>	1	5.2.1.1.18	144
Hier wird das jeweils gültige Straßen- und Wegegesetz des Landes ausgewählt.				
<code>antragsart</code>	<code>Code.Antragsart</code>	1	5.2.1.1.3	141
Auswahl der Antragsart: Ersterteilung, Firstverlängerung, Neubeantragung.				
<code>vorhaben</code>	<code>SondernutzungVorhaben</code>	1	5.1.1.4	87
Hier sind die Daten zur Sondernutzung (Wer, Was, Wo) enthalten.				

Kindelemente von <code>sondernutzung.antrag.2152</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>anlagen</code>	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Die für einen vollständigen Antrag notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				

4.4 Verkehrsrechtliche Anordnung (nach StVO)

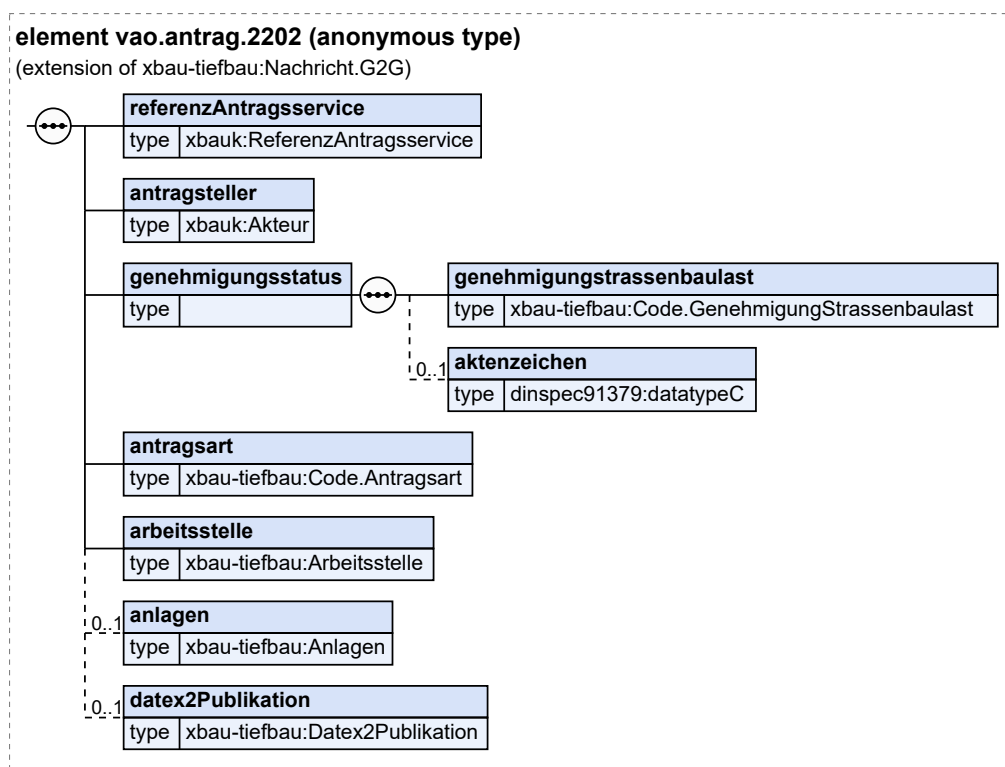
In diesem Abschnitt ist die Nachricht zur Beantragung einer Verkehrsrechtliche Anordnung (VAO) aufgeführt und dokumentiert. Sie ist Bestandteil jedes Leitungsbauprojektes, das öffentliche Wege nutzt. Die Antragsnachricht soll alle Antragsanlässe beschreiben und ist nicht auf den Kontext des Breitbandausbaus beschränkt.

4.4.1 Antrag auf Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 6 StVO

Nachricht: `vao.antrag.2202`

Diese Nachricht stellt einen Antrag auf eine Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 6 StVO dar. Die Nachricht enthält die Daten des Antrags und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.18. `vao.antrag.2202`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>vao.antrag.2202</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragservice	<code>ReferenzAntragservice</code>	1	5.4.2	188
Eine vom Antragservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Bauaufsichtsbehörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
antragsteller	<code>Akteur</code>	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des Antragstellers einzutragen.				
genehmigungsstatus		1		
Angabe zum Status der Genehmigung des Straßenbaulastträgers, die für die Erteilung einer VAO Voraussetzung sein kann.				
genehmigungstrassenbaulast	<code>Code.GenehmigungStrassenbaulast</code>	1	5.2.1.1.11	143

Kindelemente von vao.antrag.2202				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Anhand einer Codeliste angegeben, ob eine Genehmigung vorliegt, beantragt oder nicht notwendig ist.				
aktenzeichen	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188
Falls eine Genehmigung des Strassenbaulasträgers vorliegt, wird dessen Aktenzeichen eingetragen.				
antragsart	<code>Code.Antragsart</code>	1	5.2.1.1.3	141
Auswahl der Antragsart: Ersterteilung, Fristverlängerung, Neubeantragung, vereinfachtes Verfahren.				
arbeitsstelle	<code>Arbeitsstelle</code>	1	5.1.1.5	88
Hier sind die Daten zur Arbeitsstelle (Wer, Was, Wo) enthalten.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Die für einen vollständigen Antrag notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				
datex2Publikation	<code>Datex2Publikation</code>	0..1	5.1.11.1	139
Datex II-Instanz (Version 3.2), z.B. in Form einer "Traffic Regulation" (s. Abschnitt Datex II).				

4.5 Anzeigen

Anzeigen sind ein wichtiger Baustein in der Kommunikation zwischen Antragstellern und Straßenbaubehörden. Sie übermitteln noch ausstehende Informationen und Termine an die Behörden. Darüber hinaus können nicht zustimmungspflichtige TK-Vorhaben angezeigt werden.

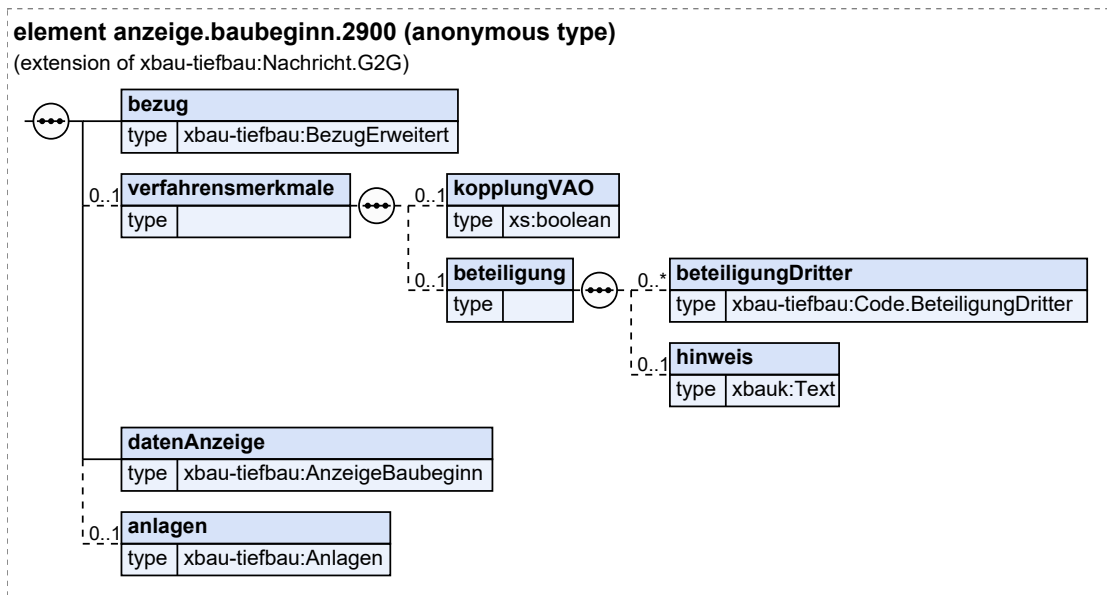
Alle Nachrichten zu „Anzeige“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Anzeige Beginn Baumaßnahme	2900	Diese Nachricht zeigt den Baubeginn einer bereits bewilligten Tiefbaumaßnahme an. Sie enthält Daten der beteiligten Akteure und des voraussichtlichen Zeitraums der Maßnahme. Falls die zuständige Behörde Nachforderungen stellt oder einen Aufschub verlangt, wird mit dieser Nachricht geantwortet.	62
Prüfungsergebnis Baubeginnanzeige	2901	Diese Nachricht bezieht sich auf eine Baubeginnanzeige. Die zuständige Behörde bestätigt den Baubeginn, fordert fehlende Unterlagen ein oder verlangt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden.	63
Anzeige Fertigstellung Baumaßnahme	2910	Diese Nachricht zeigt die Fertigstellung einer Tiefbaumaßnahme an. Falls die zuständige Behörde Nachforderungen stellt, wird mit dieser Nachricht geantwortet.	65
Prüfungsergebnis Baufertigstellungsanzeige	2911	Diese Nachricht bezieht sich auf eine Baufertigstellungsanzeige. Die zuständige Behörde bestätigt die Fertigstellung oder verlangt eine Nachbesserung.	66
Anzeige geringfügiges TK-Bauvorhaben	2930	Die Nachricht zeigt ein geringfügiges Bauvorhaben im Telekommunikationsbereich vollständig an (etwa im Rahmen des § 127 Abs. 4 TKG). Die Nachricht enthält die Daten der Anzeige und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.	68
Prüfungsergebnis angezeigtes Bauvorhaben	2931	Diese Nachricht bezieht sich auf die Anzeige eines Bauvorhabens. Die zuständige Behörde bestätigt den Baubeginn, fordert fehlende Unterlagen ein oder verlangt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden.	70

4.5.1 Anzeige Beginn Baumaßnahme

Nachricht: `anzeige.baubeginn.2900`

Diese Nachricht zeigt den Baubeginn einer bereits bewilligten Tiefbaumaßnahme an. Sie enthält Daten der beteiligten Akteure und des voraussichtlichen Zeitraums der Maßnahme. Falls die zuständige Behörde Nachforderungen stellt oder einen Aufschub verlangt, wird mit dieser Nachricht geantwortet.

Abbildung 4.19. `anzeige.baubeginn.2900`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

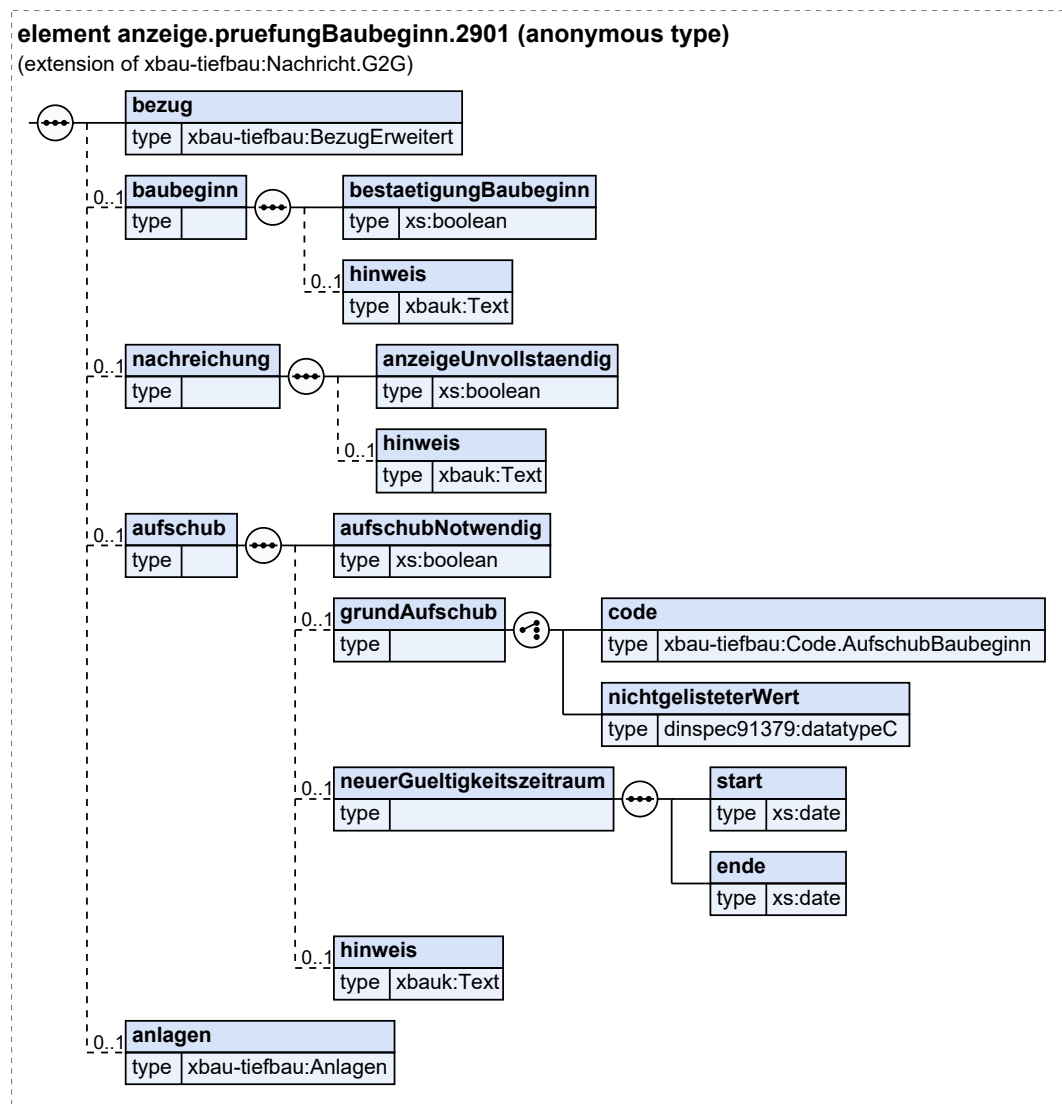
Kindelemente von <code>anzeige.baubeginn.2900</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf der Anzeige vorausgehende Vorgänge Bezug zu nehmen.				
verfahrensmerkmale		0..1		
Dieser Typ bündelt Parameter zum Verfahren, die für die Bearbeitung der Anzeige relevant sein können.				
kopplungVAO	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Wenn mit der Anzeige ein Antrag auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung ausgelöst werden soll, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
beteiligung		0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um die beteiligten öffentlichen Stellen und Leitungsunternehmen aufzuführen.				
beteiligungDritter	<code>Code.BeteiligungDritter</code>	0..n	5.2.1.1. 10	142
Über eine Codeliste werden die beteiligten öffentlichen Stellen und Unternehmen ausgewählt.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hinweis zur durchgeführten Beteiligung in Textform.				
datenAnzeige	<code>AnzeigeBaubeginn</code>	1	5.1.1.8	91
Hier werden die Daten zu den Beteiligten und zum Zeitraum eingetragen.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Sind erteilte Genehmigungen oder sonstige Nachweise mit einzureichen, werden sie in diesem Element referenziert.				

4.5.2 Prüfungsergebnis Baubeginnanzeige

Nachricht: `anzeige.pruefungBaubeginn.2901`

Diese Nachricht bezieht sich auf eine Baubeginnanzeige. Die zuständige Behörde bestätigt den Baubeginn, fordert fehlende Unterlagen ein oder verlangt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden.

Abbildung 4.20. `anzeige.pruefungBaubeginn.2901`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBaubeginn.2901</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf die Nachricht <code>anzeige.baubeginn.2900</code> Bezug zu nehmen.				
baubeginn		0..1		
Ist die Baubeginnanzeige nicht zu beanstanden, kann dies in diesem Element bestätigt werden.				
bestaetigungBaubeginn	<code>xs:boolean</code>	1		

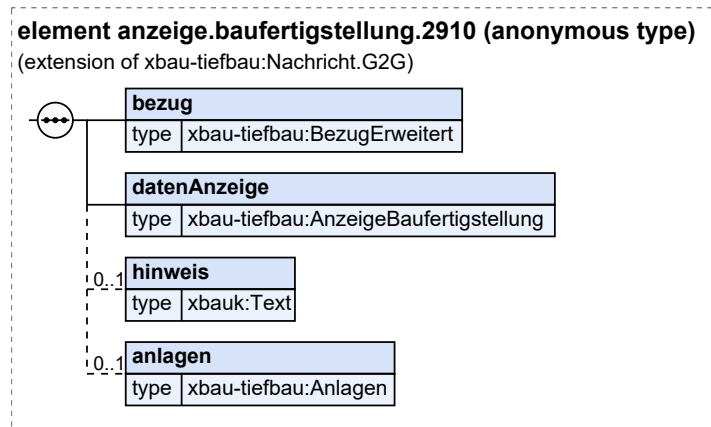
Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBaubeginn.2901</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können weitere Hinweise eingetragen werden.				
nachreichung		0..1		
Sind Nachreichungen aufgrund einer unvollständigen Baubeginnanzeige notwendig, wird dies hier mitgeteilt.				
anzeigeUnvollstaendig	xs:boolean	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
In diesem Element erfolgen Hinweise zu fehlenden Unterlagen.				
aufschub		0..1		
In diesem Element wird die Notwendigkeit einer zeitlichen Verschiebung bestätigt und begründet.				
aufschubNotwendig	xs:boolean	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
grundAufschub		0..1		
In diesem Element wird die Notwendigkeit einer zeitlichen Verschiebung begründet.				
code	Code.AufschubBaubeginn	1	5.2.1.1. 22	145
Auswahl eines Codelistenwerts.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Alternativ: Freitextangabe für die Begründung des Aufschubs.				
neuerGueltigkeitszeitraum		0..1		
In diesem Element kann einer neuer Gültigkeitszeitraum eingetragen werden. Dieser verlängert bzw. ersetzt den Gültigkeitszeitraum des ursprünglichen Bescheids.				
start	xs:date	1		
Beginn des Gültigkeitszeitraums.				
ende	xs:date	1		
Ende des Gültigkeitzeitraums.				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
In diesem Element erfolgen Hinweise zu einem neuen Baufenster.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.5.3 Anzeige Fertigstellung Baumaßnahme

Nachricht: `anzeige.baufertigstellung.2910`

Diese Nachricht zeigt die Fertigstellung einer Tiefbaumaßnahme an. Falls die zuständige Behörde Nachforderungen stellt, wird mit dieser Nachricht geantwortet.

Abbildung 4.21. `anzeige.baufertigstellung.2910`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

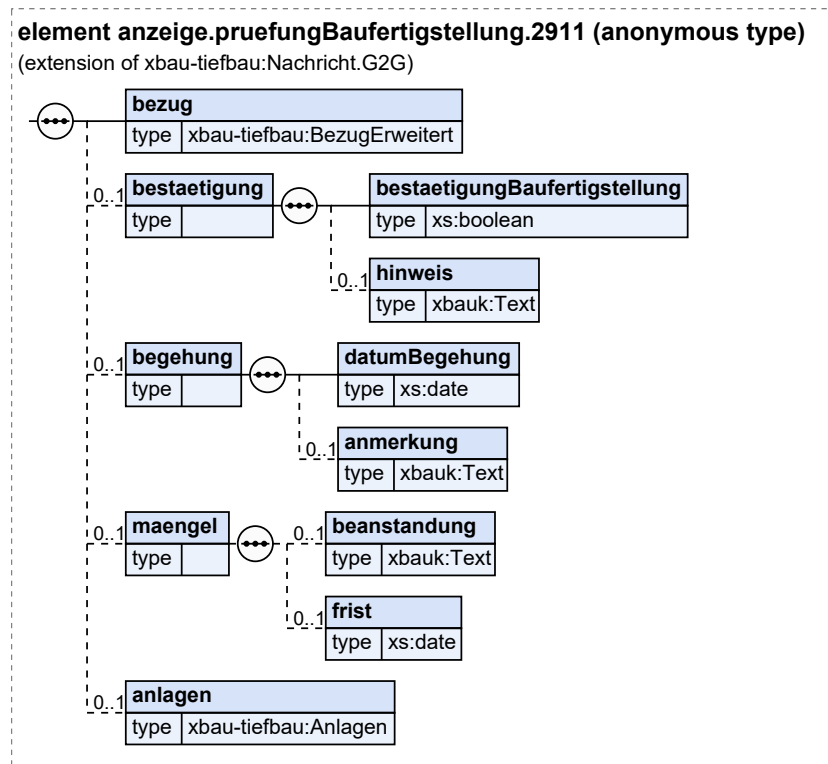
Kindelemente von <code>anzeige.baufertigstellung.2910</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf der Anzeige vorausgehende Vorgänge Bezug zu nehmen.				
datenAnzeige	<code>AnzeigeBaufertigstellung</code>	1	5.1.1.9	92
Hier werden die Daten zum angezeigten Vorhaben eingetragen.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hier können Hinweise in Textform erfolgen.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Weitere einzureichende Nachweise werden sie in diesem Element referenziert.				

4.5.4 Prüfungsergebnis Baufertigstellungsanzeige

Nachricht: `anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911`

Diese Nachricht bezieht sich auf eine Baufertigstellungsanzeige. Die zuständige Behörde bestätigt die Fertigstellung oder verlangt eine Nachbesserung.

Abbildung 4.22. `anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf die Nachricht <code>anzeige.baufertigstellung.2910</code> Bezug zu nehmen.				
bestaetigung		0..1		
Ist die wiederhergestellte Fläche nicht zu beanstanden, wird dies in diesem Element bestätigt.				
bestaetigungBaufertigstellung	<code>xs:boolean</code>	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hier können weitere Hinweise eingetragen werden.				
begehung		0..1		
Angaben zu einer von der Behörde durchgeführten Begehung.				
datumBegehung	<code>xs:date</code>	1		
Datum der durchgeführten Begehung.				
anmerkung	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Anmerkungen zur Begehung in Textform.				
maengel		0..1		

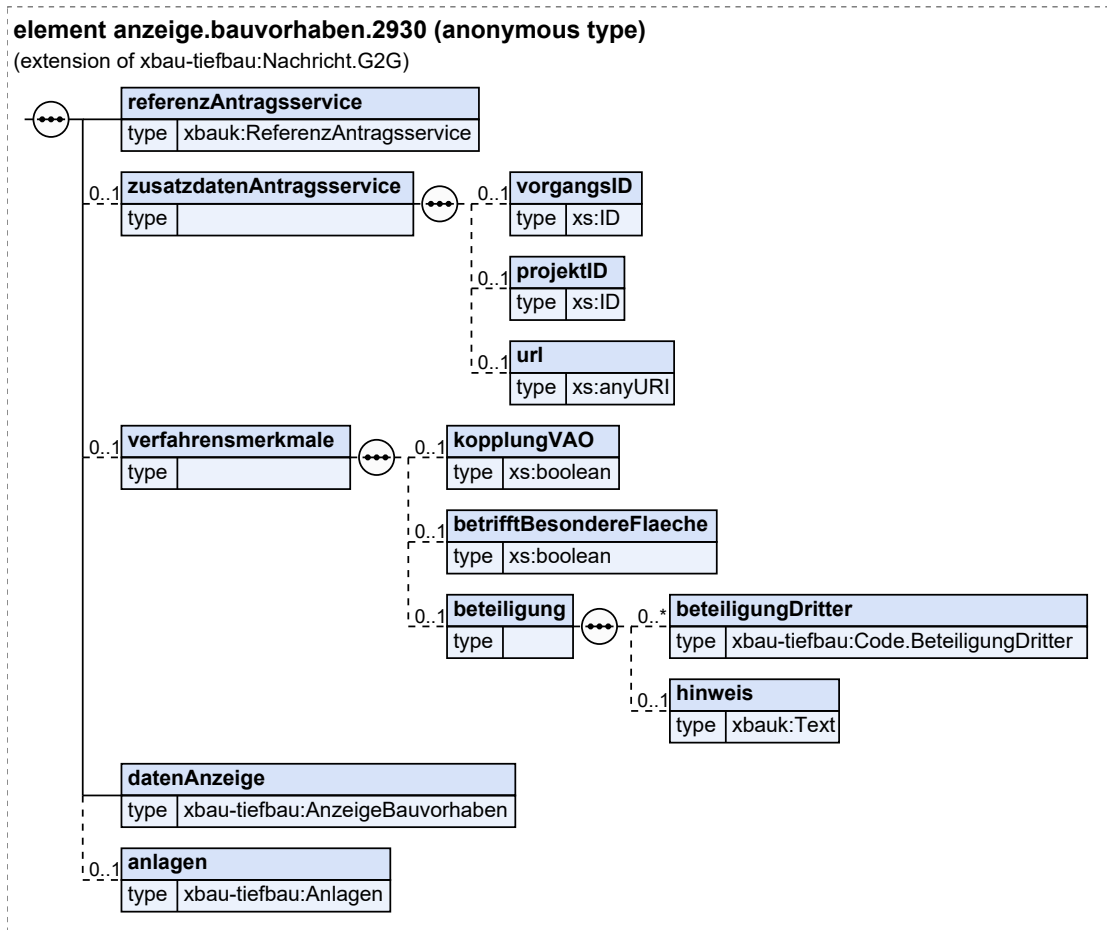
Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Sind Mängel auf den wiederhergestellten Wegeflächen zu beanstanden, werden sie hier benannt.				
beanstandung	Text	0..1	5.4.2	188
Beschreibung der festgestellten Mängel in Textform.				
frist	<code>xs:date</code>	0..1		
Die Behörde kann eine Frist setzen, innerhalb derer die Beseitigung der Mängel erfolgen muss.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.5.5 Anzeige geringfügiges TK-Bauvorhaben

Nachricht: `anzeige.bauvorhaben.2930`

Die Nachricht zeigt ein geringfügiges Bauvorhaben im Telekommunikationsbereich vollständig an (etwa im Rahmen des § 127 Abs. 4 TKG). Die Nachricht enthält die Daten der Anzeige und Metadaten der zu übertragenden Anlagen.

Abbildung 4.23. `anzeige.bauvorhaben.2930`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>anzeige.bauvorhaben.2930</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>referenzAntragservice</code>	<code>ReferenzAntragservice</code>	1	5.4.2	188
Eine vom Antragservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. Sofern die Behörde auf die Antragstellung reagiert, bezieht sie sich in ihren Reaktionsnachrichten auf diese Kennung.				
<code>zusatzdatenAntragservice</code>		0..1		
Dieser Typ übernimmt weitere Daten aus dem Antragservice (bzw. einem Antragsportal).				
<code>vorgangID</code>	<code>xs:ID</code>	0..1		
Hier wird eine ID aus dem Antragsverfahren eingetragen, die für eine Zuordnung des Vorgangs im Antragsportal relevant ist (zusätzlich zur UUID des Elements <code>referenzAntragservice</code>).				
<code>projektID</code>	<code>xs:ID</code>	0..1		
Hier wird eine ID eingetragen, die eine Zuordnung des Vorgangs zu einem übergeordneten Projekt ermöglicht.				
<code>url</code>	<code>xs:anyURI</code>	0..1		

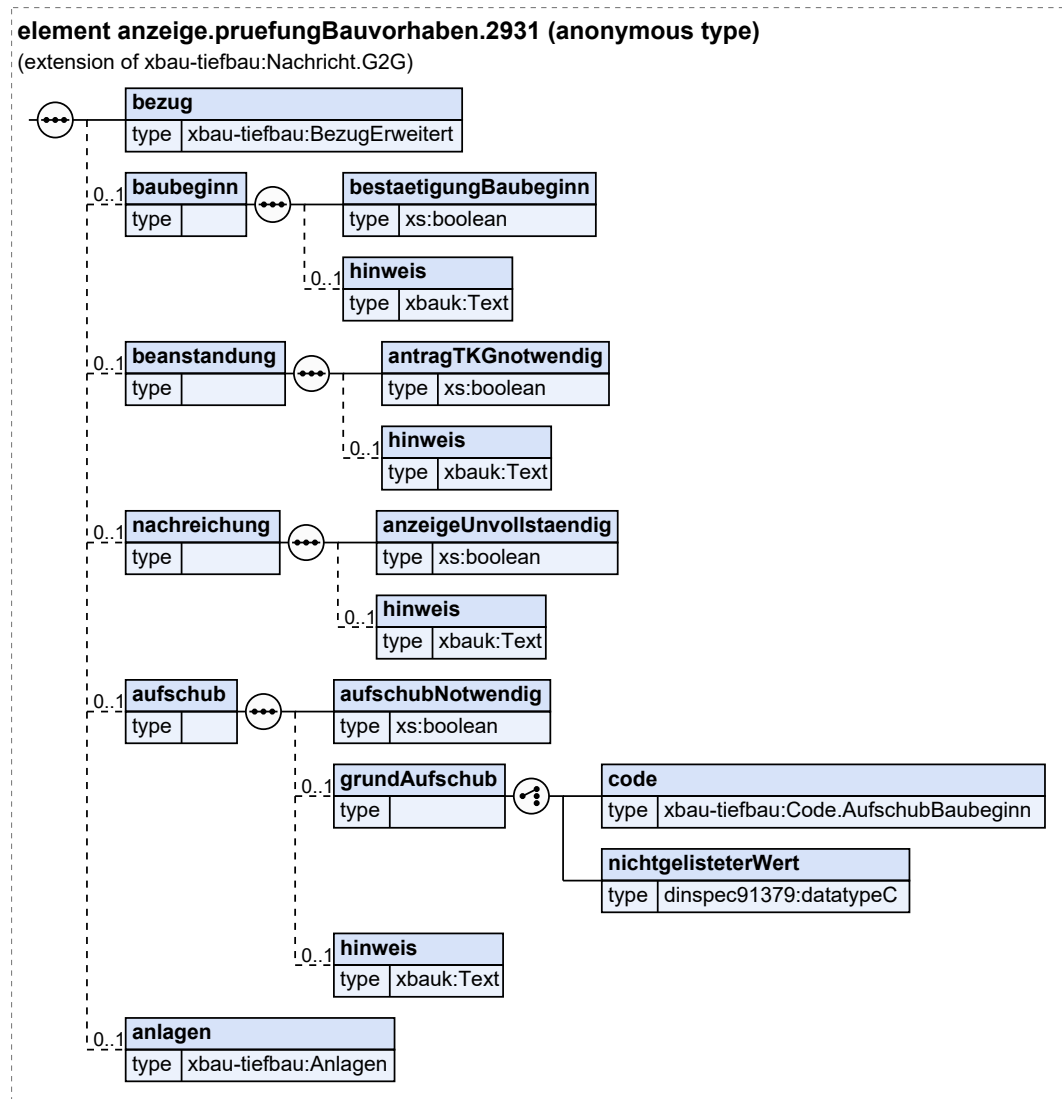
Kindelemente von <code>anzeige.bauvorhaben.2930</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier kann die URL einer Webseite oder Ressource angegeben werden, die z.B. auf einen im Onlineportal erzeugten Antrag verweist.				
verfahrensmerkmale		0..1		
Dieser Typ bündelt Parameter zum Verfahren, die für die Bearbeitung der Anzeige relevant sein können.				
kopplungVAO	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Wenn mit der Anzeige ein Antrag auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung ausgelöst werden soll, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
betrifftBesondereFlaeche	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Betrifft der Antrag Flächen, die sich nicht (vollständig) im Zuständigkeitsbereich der die Anzeige empfangenden Behörde befinden, ist in diesem Element "true" zu übermitteln.				
beteiligung		0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um die beteiligten öffentlichen Stellen und Leitungsunternehmen aufzuführen.				
beteiligungDritter	<code>Code.BeteiligungDritter</code>	0..n	5.2.1.1.	142
Über eine Codeliste werden die beteiligten öffentlichen Stellen und Unternehmen ausgewählt.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hinweis zur durchgeführten Beteiligung in Textform.				
datenAnzeige	<code>AnzeigeBauvorhaben</code>	1	5.1.1.7	90
Hier werden die Daten zu den Beteiligten, zum Bauvorhaben und zum Zeitraum eingetragen.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Die für einen vollständigen Antrag notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				

4.5.6 Prüfungsergebnis angezeigtes Bauvorhaben

Nachricht: `anzeige.pruefungBauvorhaben.2931`

Diese Nachricht bezieht sich auf die Anzeige eines Bauvorhabens. Die zuständige Behörde bestätigt den Baubeginn, fordert fehlende Unterlagen ein oder verlangt, dass die Arbeiten in einem anderen Zeitraum ausgeführt werden.

Abbildung 4.24. `anzeige.pruefungBauvorhaben.2931`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBauvorhaben.2931</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf die Nachricht <code>anzeige.bauvorhaben.2930</code> Bezug zu nehmen.				
baubeginn		0..1		
Ist die Baubeginnanzeige nicht zu beanstanden, kann dies in diesem Element bestätigt werden.				
bestaetigungBaubeginn	<code>xs:boolean</code>	1		

Kindelemente von <code>anzeige.pruefungBauvorhaben.2931</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können weitere Hinweise eingetragen werden.				
beanstandung		0..1		
Eine Beanstandung der Baubeginnanzeige wird in diesem Element eingetragen.				
antragTKGnotwendig	<code>xs:boolean</code>	1		
Der Anzeigende wird aufgefordert, einen Antrag auf Zustimmung nach § 127 Abs. 1 TKG zu stellen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
In diesem Element erfolgen Hinweise zur behördlichen Entscheidung.				
nachreichung		0..1		
Sind Nachreichungen aufgrund einer unvollständigen Baubeginnanzeige notwendig, wird dies hier mitgeteilt.				
anzeigeUnvollstaendig	<code>xs:boolean</code>	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
In diesem Element erfolgen Hinweise zu fehlenden Unterlagen.				
aufschub		0..1		
In diesem Element wird die Notwendigkeit einer zeitlichen Verschiebung bestätigt und begründet.				
aufschubNotwendig	<code>xs:boolean</code>	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
grundAufschub		0..1		
In diesem Element wird die Notwendigkeit einer zeitlichen Verschiebung begründet.				
code	<code>Code.AufschubBaubeginn</code>	1	5.2.1.1. 22	145
Auswahl eines Codelistenwerts.				
nichtgelisteterWert	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Alternativ: Freitextangabe für die Begründung des Aufschubs.				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
In diesem Element erfolgen Hinweise zu einem neuen Baufenster.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, sind sie in diesem Element zu referenzieren.				

4.6 Beteiligung

Die Beteiligung von öffentlichen Stellen im Rahmen eines Zustimmungsverfahrens nach § 127 TKG kann mittels der hier dokumentierten Nachrichten erfolgen.

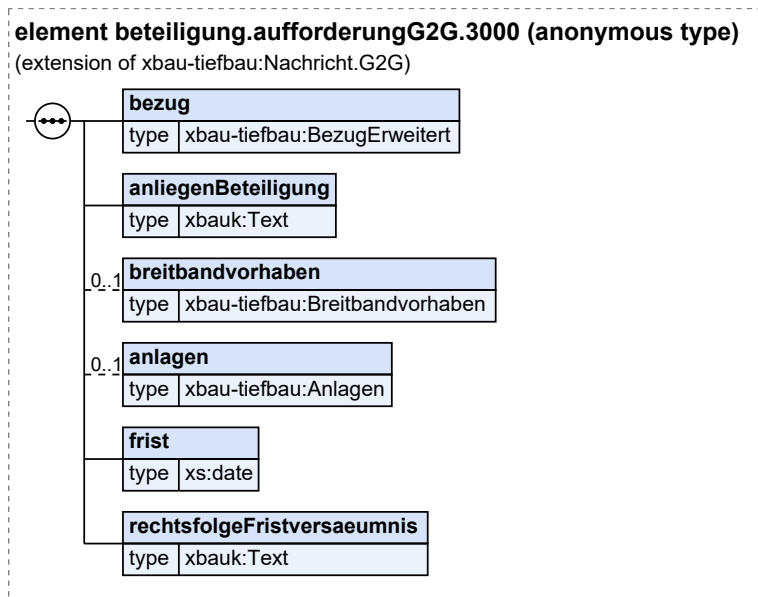
Alle Nachrichten zu „Beteiligung“			
Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Aufforderung Stellungnahme G2G	3000	Die Nachricht enthält die Aufforderung des Wegebau- lastträgers zur Stellungnahme unter Angabe von Grund bzw. Anlass der Beteiligung. In der Nachricht und der Anlage sind alle Unterlagen aus dem Antragsverfahren referenziert, die die adressierte Stelle braucht, um der Aufforderung zur Beteiligung nachzukommen.	72
Stellungnahme G2G	3003	Diese Nachricht verwendet die beteiligte Behörde, um dem Wegebausträger ihre Stellungnahme zuzustel- len.	74
Aufforderung Stellungnahme B2G	3005	Die Nachricht enthält die Aufforderung des Antragsstel- lers zur Stellungnahme unter Angabe von Grund bzw. Anlass der Beteiligung. In der Nachricht kann der Stand der Planung oder das beantragte Vorhaben übermittelt werden. In der Anlage sind weitere Unterlagen referen- ziert, die die adressierte Stelle braucht, um der Auffor- derung zur Beteiligung nachzukommen.	75
Stellungnahme G2B	3008	Diese Nachricht verwendet die beteiligte Behörde, um dem Antragsteller ihre Stellungnahme zuzustellen. Die Struktur der Nachricht ist (bislang) identisch mit der Nachricht 3003, die an den Wegebausträger gesen- det wird.	76

4.6.1 Aufforderung Stellungnahme G2G

Nachricht: `beteiligung.aufforderungG2G.3000`

Die Nachricht enthält die Aufforderung des Wegebausträgers zur Stellungnahme unter Angabe von Grund bzw. Anlass der Beteiligung. In der Nachricht und der Anlage sind alle Unterlagen aus dem Antragsverfahren referenziert, die die adressierte Stelle braucht, um der Aufforderung zur Beteiligung nachzukommen.

Abbildung 4.25. beteiligung.aufforderungG2G.3000



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

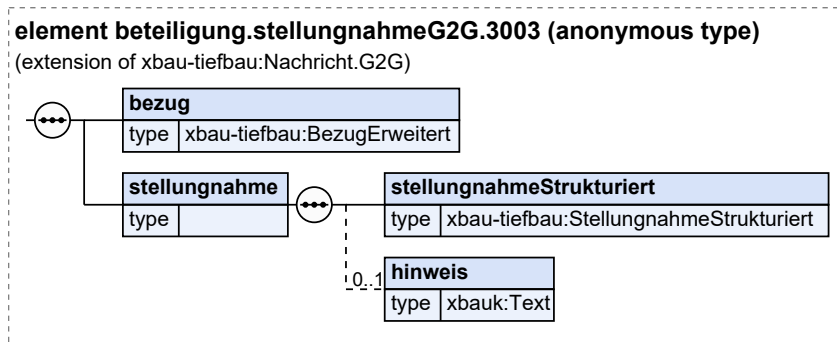
Kindelemente von <code>beteiligung.aufforderungG2G.3000</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
Unterhalb dieses Elements werden Eintragungen vorgenommen, um auf den laufenden Vorgang der Behörde Bezug zu nehmen. Eine Referenz auf eine Nachricht ist hier i.d.R. nicht einzutragen.				
anliegenBeteiligung	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der Grund bzw. das Anliegen der Beteiligung genannt.				
breitbandvorhaben	<code>Breitbandvorhaben</code>	0..1	5.1.1.1	82
Hier werden die Daten des Antrags übermittelt, soweit sie für die adressierte Behörde von Relevanz für die Erstellung ihrer Stellungnahme sind.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Es sind ggf. Verweise auf Dokumente zum geplanten Vorhaben anzulegen, soweit sie von der adressierten Behörde für die Stellungnahme benötigt werden.				
frist	<code>xs:date</code>	1		
Dies ist die durch den Wegebausträger gesetzte Frist, innerhalb derer die Stellungnahme durch die adressierte Stelle vorliegen muss, so dass sie berücksichtigt werden kann.				
rechtsfolgeFristversaeumnis	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier werden gemäß geltendem Recht Angaben zu den Konsequenzen bei Fristversäumnis eingetragen (Zustimmung durch Untätigkeit).				

4.6.2 Stellungnahme G2G

Nachricht: `beteiligung.stellungnahmeG2G.3003`

Diese Nachricht verwendet die beteiligte Behörde, um dem Wegebausträger ihre Stellungnahme zuzustellen.

Abbildung 4.26. `beteiligung.stellungnahmeG2G.3003`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>beteiligung.stellungnahmeG2G.3003</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
In diesem Element werden Eintragungen vorgenommen, die den Zusammenhang zum laufenden Vorgang des adressierten Wegebausträgers herstellen. Außerdem wird Bezug genommen auf die entsprechende Nachricht 3000, auf die mit der vorliegenden Nachricht geantwortet wird.				
stellungnahme		1		
Unterhalb dieses Elements ist die Stellungnahme eingefügt, die aus der Prüfung durch die beteiligte Behörde hervorgegangen ist.				
stellungnahmeStrukturiert	StellungnahmeStrukturiert	1	5.1.8.3	121
Um hier eine strukturierte Stellungnahme einzutragen, ist eine bestimmte Form bei der Dokumentation der Stellungnahme einzuhalten. Es sind die Parameter dieses Objekts zu füllen.				
hinweis	Text	0..1	5.4.2	188
Hier werden ggf. ergänzende Hinweise zur Stellungnahme gegeben.				

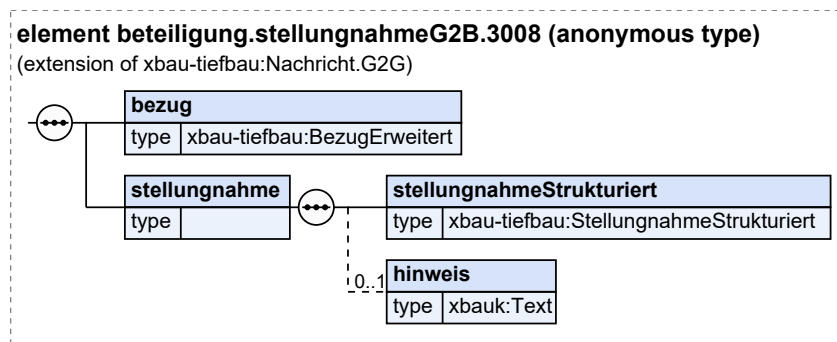
Kindelemente von <code>beteiligung.aufforderungB2G.3005</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
frist	<code>xs:date</code>	0..1		
Dies ist die vom Sender gesetzte Frist, innerhalb derer die Stellungnahme durch die adressierte Stelle vorliegen muss, so dass sie berücksichtigt werden kann.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Es sind ggf. Verweise auf Dokumente zum geplanten Vorhaben anzulegen, soweit sie von der adressierten Behörde für die Stellungnahme benötigt werden.				

4.6.4 Stellungnahme G2B

Nachricht: `beteiligung.stellungnahmeG2B.3008`

Diese Nachricht verwendet die beteiligte Behörde, um dem Antragsteller ihre Stellungnahme zuzustellen. Die Struktur der Nachricht ist (bislang) identisch mit der Nachricht 3003, die an den Wegebausträger gesendet wird.

Abbildung 4.28. `beteiligung.stellungnahmeG2B.3008`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1 auf Seite 133](#)).

Kindelemente von <code>beteiligung.stellungnahmeG2B.3008</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	5.1.9.3	130
In diesem Element werden Eintragungen vorgenommen, die den Zusammenhang zum laufenden Vorgang des adressierten Antragstellers herstellen. Außerdem wird Bezug genommen auf die entsprechende Nachricht 3005, auf die mit der vorliegenden Nachricht geantwortet wird.				
stellungnahme		1		
Unterhalb dieses Elements ist die Stellungnahme eingefügt, die aus der Prüfung durch die beteiligte Behörde hervorgegangen ist.				
stellungnahmeStrukturiert	<code>StellungnahmeStrukturiert</code>	1	5.1.8.3	121
Um hier eine strukturierte Stellungnahme einzutragen, ist eine bestimmte Form bei der Dokumentation der Stellungnahme einzuhalten. Es sind die Parameter dieses Objekts zu füllen.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hier werden ggf. ergänzende Hinweise zur Stellungnahme gegeben.				

Kindelemente von informationsempfaenger.benachrichtigung.4000				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	BezugErweitert	1	5.1.9.3	130
Dieses Element nennt das Tiefbauvorhaben, aus dem die Informationen entnommen sind. Eine Referenz auf eine Nachricht ist hier i.d.R. nicht einzutragen.				
anlass	Code.BenachrichtigungAnlass	1	5.2.1.1.8	142
Hier wird der Übermittlungsanlass genannt: Welche Art von Vorhaben hat zu dieser Benachrichtigung geführt?				
sachverhaltBaubeginn	xs:date	0..1		
Falls die Nachricht dazu dient, den Baubeginn eines Tiefbauvorhabens zu übermitteln, dann ist dieses Element zu wählen unter Angabe des Datums des geplanten Baubeginns.				
datenBescheid		0..1		
Übermittlungsanlass Bescheiderteilung: Hier werden Bescheiddaten übermittelt, soweit sie für den vorliegenden Anlass relevant sind.				
datum	xs:date	1		
Hier ist das Datum der Bescheiderteilung wiederzugeben.				
adressat	Organisation	1	5.4.2	188
Hier ist die Partei einzutragen, an die sich der Bescheid gerichtet hat.				
auswahlBescheid		1		
In diesem Objekt sind die inhaltlichen Daten des Bescheides enthalten. Dabei ist das jeweils zutreffende Verfahren auszuwählen (zurzeit TKG-Zustimmung und Aufbruchgenehmigung).				
bescheidAufbruch	BescheidAufbruch	1	5.1.8.6	125
In diesem Element wird der Bescheid einer Aufbruchgenehmigung übernommen.				
bescheidTKG	BescheidTKG	1	5.1.8.5	123
In diesem Element wird eine Zustimmung nach TKG übernommen.				
auswahlVorhaben		0..1		
Dieses Objekt enthält die Daten des Vorhabens, auf das sich der Bescheid bezieht. Dabei ist das jeweils zutreffende Verfahren auszuwählen.				
vorhabenTKG	Breitbandvorhaben	1	5.1.1.1	82
Vorhaben gemäß TKG.				
vorhabenAufbruch	Aufbruchvorhaben	1	5.1.1.3	85
Aufbruchvorhaben gemäß StrWG der Länder.				
vorhabenSondernutzung	SondernutzungVorhaben	1	5.1.1.4	87
Vorhaben zur Nutzung des Straßenraums gemäß StrWG der Länder.				
vorhabenVAO	Arbeitsstelle	1	5.1.1.5	88
Vorhaben gemäß Straßenverkehrsordnung.				
auswahlAnzeige		0..1		
Dieses Objekt enthält die Daten einer Anzeige. Dabei ist jeweils zutreffende Anzeige auszuwählen.				
anzeigeBaubeginn	AnzeigeBaubeginn	1	5.1.1.8	91
Baubeginnanzeige				
anzeigeBaufertigstellung	AnzeigeBaufertigstellung	1	5.1.1.9	92
Baufertigstellungsanzeige				
anzeigeBauvorhaben	AnzeigeBauvorhaben	1	5.1.1.7	90
Anzeige geringfügiges Bauvorhaben				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Hier werden Anlagen referenziert, soweit für den vorliegenden Anlass relevant.				

4.8 Leitungsauskunft

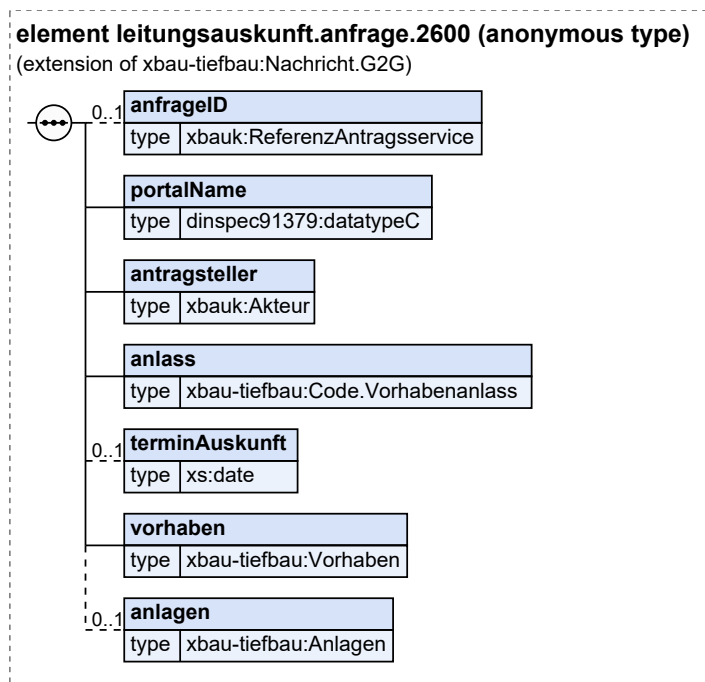
Aus dem Verfahren zur Leitungsauskunft ist die initiale Leitungsanfrage als Nachricht in XBreitband aufgenommen (s. [Abschnitt 3.2.1](#), „[Leitungsanfrage und Leitungsauskunft](#)“).

4.8.1 Anfrage Leitungsauskunft

Nachricht: `leitungsauskunft.anfrage.2600`

Diese Nachricht stellt eine Leitungsanfrage dar. Sie ist weitmöglichst angelehnt an die Auskunftsanfrage der [DVGW GW 115](#).

Abbildung 4.30. leitungsauskunft.anfrage.2600



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.1.10.1](#) auf Seite 133).

Kindelemente von <code>leitungsauskunft.anfrage.2600</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anfrageID	ReferenzAntragservice	0..1	5.4.2	188
Eine vom Antragservice vergebene eindeutige Kennung des Antragsvorgangs. (Entspricht <code>Anfrage_ID</code> der GW 115, <code>Anfrage_UUID</code> entspricht UUID des Nachrichtenkopfes).				
portalName	datatypeC	1	5.4.4	188
Name des Portals, in dem die Anfrage erzeugt wurde.				
antragsteller	Akteur	1	5.4.2	188
In dieses Element sind die Daten des Antragstellers einzutragen. (Anmerkung: Die hier genutzten Datentypen des XBau-Kernmoduls weichen von den Angaben zum Antragsteller der GW 115 ab).				
anlass	Code.Vorhabenanlass	1	5.2.1.1.26	146
Hier ist anhand einer Codeliste der Anlass der Anfrage einzutragen.				
terminAuskunft	xs:date	0..1		
Angabe, bis wann die Leitungsauskunft vorliegen sollte.				

Kindelemente von leitungsauskunft.anfrage.2600				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
vorhaben	Vorhaben	1	5.1.1.6	89
Hier sind die Daten zum Vorhaben enthalten, das von zuständigen Leitungsunternehmen geprüft werden soll.				
anlagen	Anlagen	0..1	5.1.9.4	131
Die für die Anfrage evtl. notwendigen Anlagen sind zu referenzieren.				

4.9 Nachrichten XBau-Kernmodul

XBreitband verwendet über das XBau-Kernmodul bereitgestellte Nachrichten, die generische Prozessbausteine abbilden:

- `prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100`
- `prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120`
- `prozessnachrichten.ruecknahme.1130`
- `prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131`

Die jeweilige Grundform der Prozesse ist in der Spezifikation des XBau-Kernmoduls dargestellt und erläutert.

Hinweis zur technischen Umsetzung: Sofern in einer Kernmodul-Nachricht Anlagen übermittelt werden können (wie in der Rücknahme-Nachricht), ist im Element `anlageart` die [Anlagen-Codeliste](#) der XBreitband-Nachrichten zu verwenden.

5 Informationsmodell



5.1 Datentypen der Nachrichten

In diesem Abschnitt werden vorwiegend die Datentypen aufgeführt, die in den oben vorgestellten XBreitband-Nachrichten die spezifischen Inhalte des Leitungsbaus abbilden, hinzu kommen einige nachrichtenübergreifende Elemente. Nicht in dieser Spezifikation enthalten sind die ebenfalls übergreifenden "Bausteine" des XBau-Kernmoduls. Hierbei handelt es sich v.a. um Datentypen zur Erfassung der Akteure und der georeferenzierten Ortsangaben. Es ist daher ratsam, die Spezifikation des Kernmoduls mit zu nutzen.

Die Sortierung der Fachobjekte des Leitungsbaus beginnt mit den Kernelementen der Antragsnachrichten und den in diese eingebundenen Datentypen. Innerhalb dieser eingebundenen Elemente werden zunächst jene mit wegerechtlich relevanten Inhalten aufgelistet. Hier lässt sich die Flexibilität des "Baukastenprinzips" innerhalb der XBau-Nachrichtenstrukturen bzw. des Fachmoduls deutlich machen: Die Elemente in [Abschnitt 5.1.3, „Leitungstrassen“](#) und [Abschnitt 5.1.4, „Punktförmige Straßenaufbrüche und Leitungsbauelemente“](#) finden sowohl in der Antragsnachricht nach TKG als auch dem Antrag auf Aufbruchgenehmigung Verwendung. Die folgende Gruppe umfasst Fachobjekte aus [Abschnitt 5.1.5, „Antragselemente Sondernutzung“](#) und [Abschnitt 5.1.6, „Antragselemente Verkehrsrechtliche Anordnung“](#), die nur der jeweiligen Antragsnachricht zugeordnet sind.

Ziel dieser geordneten Darstellung ist es, die innere Struktur der XBau-Nachrichten deutlich zu machen, da ein Verständnis des Nachrichtenaufbaus die fachliche Auseinandersetzung mit den über die Nachrichten zu transportierenden Inhalten deutlich erleichtert.

5.1.1 Erfassung von Vorhaben und Anzeigen

Dieser Abschnitt umfasst die Kindelemente der Antragsnachrichten und Anzeigen, die das Vorhaben im Detail beschreiben bzw. über weitere Kind- und Enkelelemente die Beschreibung fortführen.

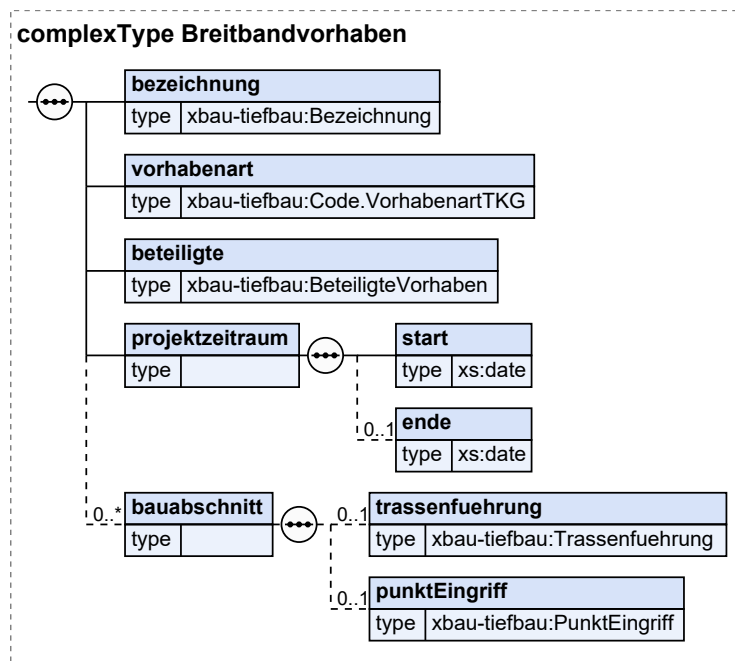
Empfänger der Antragsnachrichten und Anzeigen können die Elemente dieses Abschnittes in den Nachrichten [3000](#) und [4000](#) weiterleiten.

5.1.1.1 Breitbandvorhaben

Typ: **Breitbandvorhaben**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was, Wo und Wann des Breitbandvorhabens. Der Begriff 'Breitbandvorhaben' wird hier im Sinne des TKG gefasst und beinhaltet die Verlegung und Änderung einer TK-Linie. Zu einer TK-Linie gehören sowohl die Leitungstrasse als auch Infrastrukturen (Verteilerkästen, Schächte). Die Erfassungstiefe in den Datentypen ist nicht vorgegeben.

Abbildung 5.1. Breitbandvorhaben



Kindelemente von Breitbandvorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	Bezeichnung	1	5.1.9.1	129
In dieses Element ist die Bezeichnung des Vorhabens einzutragen.				
vorhabenart	Code.VorhabenartTKG	1	5.2.1.1. 29	147
Hier ist einzutragen, ob eine neue TK-Linie verlegt oder ob eine bestehende TK-Linie geändert werden soll.				
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94
Dieses Objekt erfasst die am Vorhaben beteiligten Parteien.				
projektzeitraum		1		
Der geplante Baubeginn muss angegeben werden.				
start	xs:date	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
ende	xs:date	0..1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
bauabschnitt		0..n		
Die Erfassung der TK-Linien kann in Bauabschnitten erfolgen. Diese bestehen aus linien- und punktförmigen Eingriffen.				
trassenfuehrung	Trassenfuehrung	0..1	5.1.3.1	95
Hier werden Angaben zu den linienförmigen Elementen der Leitungsbaumaßnahmen eingetragen.				
punktEingriff	PunktEingriff	0..1	5.1.4.1	101
Hier werden punktförmige Infrastrukturen (z.B. Gehäuse) eingetragen oder Angaben zur punktförmigen Aufbrüchen getätigt.				

5.1.1.1.1 Nutzung des Datentyps

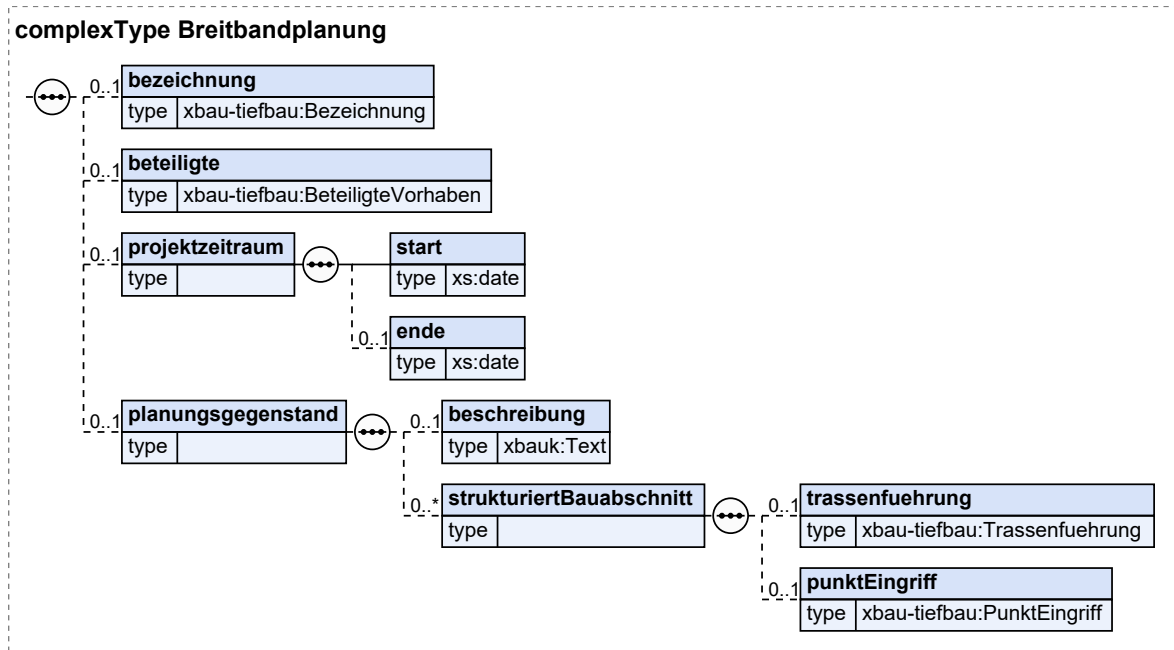
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2004](#), [2006](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.1.2 Breitbandplanung

Typ: **Breitbandplanung**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Voranfrage § 127 TKG". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was und Wo eines sich noch in der Planungsphase befindlichen Breitbandvorhabens.

Abbildung 5.2. Breitbandplanung



Kindelemente von Breitbandplanung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	Bezeichnung	0..1	5.1.9.1	129
In dieses Element ist die Bezeichnung des Vorhabens einzutragen.				
beteiligte	BeteiligteVorhaben	0..1	5.1.2.1	94
Der Datentyp benennt die Akteure eines geplanten Leitungsbauprojektes.				
projektzeitraum		0..1		
Der geplante Baubeginn muss angegeben werden.				
start	xs:date	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
ende	xs:date	0..1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
planungsgegenstand		0..1		
Hier wird der Gegenstand der Planung erfasst. Die Angaben können in Form von textlichen Beschreibungen oder in strukturierter Form wie in der Nachricht 2002 vorgenommen werden.				
beschreibung	Text	0..1	5.4.2	188
Angaben zur geplanten TK-Linie (Kabel, Verteiler etc.) in Textform.				
strukturiertBauabschnitt		0..n		
Hier kann die geplante TK-Linie wie in der Antragsnachricht 2002 in strukturierter Form erfasst werden. Eine Aufteilung der Planung in Bauabschnitte ist möglich.				
trassenfuehrung	Trassenfuehrung	0..1	5.1.3.1	95
Hier werden Angaben zu den linienförmigen Elementen der Leitungsbaumaßnahmen eingetragen.				
punktEingriff	PunktEingriff	0..1	5.1.4.1	101

Kindelemente von Breitbandplanung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
	Hier werden punktförmige Infrastrukturen (z.B. Gehäuse) eingetragen oder Angaben zur punktförmigen Aufbrüchen getätigt.			

5.1.1.2.1 Nutzung des Datentyps

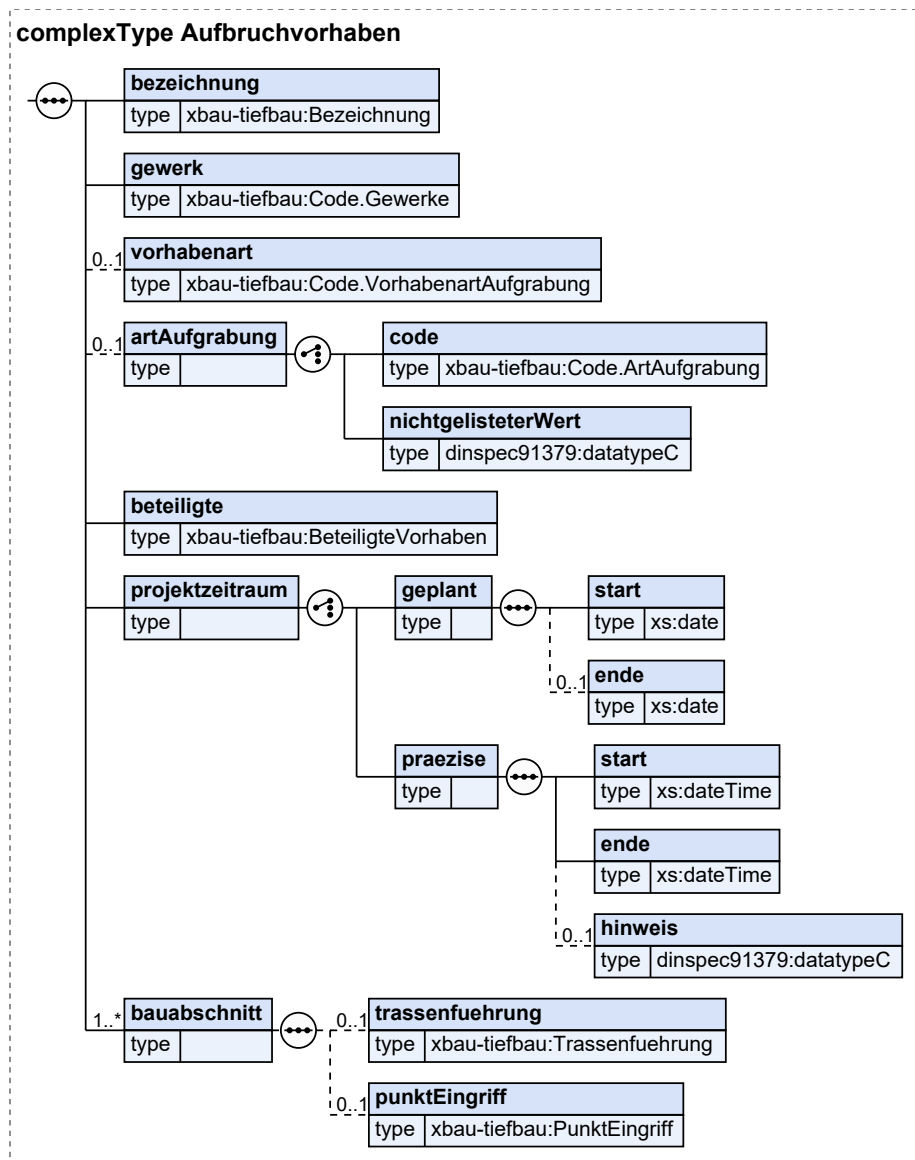
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [3005](#)

5.1.1.3 Aufbruchvorhaben

Typ: **Aufbruchvorhaben**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Antrag auf Aufbruchgenehmigung nach STRWG der Länder". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was, Wo und Wann eines Aufbruchs öffentlicher Wege. Der Begriff "Aufbruchvorhaben" umfasst die Verlegung, Änderung und Instandsetzung von Leitungen sowie Eingriffe in den Straßenraum, die im Zusammenhang mit (Reparatur-) Arbeiten an Gebäuden stehen. In den Unterabschnitten dieses Elements erfolgt die weitere Ausdifferenzierungen in linien- und punktförmige Aufbrüche.

Abbildung 5.3. Aufbruchvorhaben



Kindelemente von Aufbruchvorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	Bezeichnung	1	5.1.9.1	129
In dieses Element ist die Bezeichnung und Begründung des Vorhabens einzutragen. Falls die Fläche mit einer Aufbruchsperre belegt ist, muss hier die Begründung für die Notwendigkeit des Aufbruchs erfolgen.				
gewerk	Code.Gewerke	1	5.2.1.1.12	143
Angabe, welches Gewerk im (Rohr-)Leitungsbau in Form von Trassen- oder Punktaufbrüchen tätig wird.				
vorhabenart	Code.VorhabenartAufgrabung	0..1	5.2.1.1.27	147
Auswahl einer übergeordneten Kategorie des Aufbruchvorhabens, die zur Verfahrenssteuerung genutzt werden kann.				
artAufgrabung		0..1		
Auswahl der spezifischer Art bzw. des Zwecks der Aufgrabung.				
code	Code.ArtAufgrabung	1	5.2.1.1.4	141
Codeliste zur Auswahl von Art und Zweck der Aufgrabung.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Angabe einer Aufgrabungsart, die nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94
Dieses Objekt erfasst die am Vorhaben beteiligten Parteien.				
projektzeitraum		1		
Angabe des Zeitraums der Baumaßnahme über die Auswahl: a) eines geplanten oder b) präzise abgestimmten Zeitraums.				
geplant		1		
Datum des geplanten Baubeginns bzw. Bauzeitraums.				
start	xs:date	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
ende	xs:date	0..1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
praezise		1		
Abschließend festgesetztes Datum des Baubeginns (inkl. Uhrzeit) sowie Abschlusses der Baumaßnahme. Wird dieses Element gewählt, ist keine weitere Benachrichtigung durch den Antragsteller vorgesehen.				
start	xs:dateTime	1		
Datum des Baubeginns.				
ende	xs:dateTime	1		
Ende der Baumaßnahme.				
hinweis	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier können ergänzende Anmerkungen eingetragen werden.				
bauabschnitt		1..n		
Die Erfassung der Aufbruchmaßnahme kann in Bauabschnitten erfolgen. Diese bestehen aus linien- und punktförmigen Eingriffen.				
trassenfuehrung	Trassenfuehrung	0..1	5.1.3.1	95
Hier werden Angaben zu den linienförmigen Elementen der Leitungsbaumaßnahmen eingetragen.				
punktEingriff	PunktEingriff	0..1	5.1.4.1	101
Hier werden punktförmige Infrastrukturen (z.B. Gehäuse) eingetragen oder Angaben zur punktförmigen Aufbrüchen getätigt.				

5.1.1.3.1 Nutzung des Datentyps

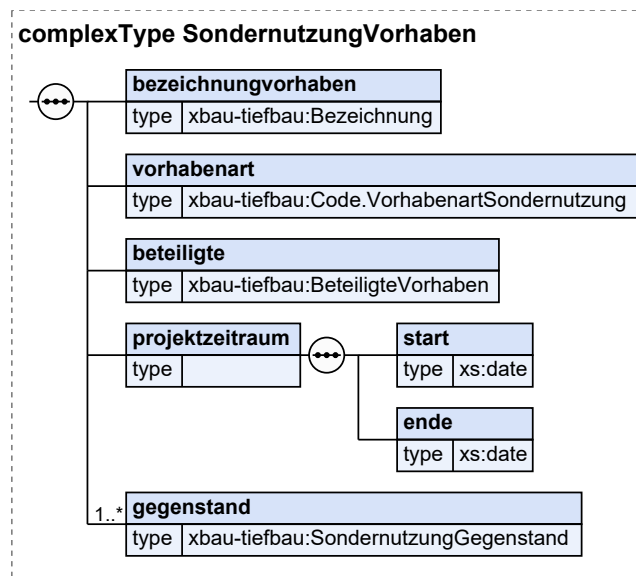
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2102](#), [2104](#), [4000](#)

5.1.1.4 SondernutzungVorhaben

Typ: `SondernutzungVorhaben`

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Antrag auf Sondernutzung nach StrWG der Länder". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was und Wo einer Sondernutzung. Der Begriff "Sondernutzungsvorhaben" umfasst alle baulichen Sondernutzungen. Im Rahmen des Breitbandausbaus betrifft dies die Baustelleneinrichtungsflächen.

Abbildung 5.4. SondernutzungVorhaben



Kindelemente von <code>SondernutzungVorhaben</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>bezeichnungvorhaben</code>	<code>Bezeichnung</code>	1	5.1.9.1	129
In dieses Element ist die Bezeichnung und Begründung des Vorhabens einzutragen. Zu begründen ist u.U. die Unvermeidbarkeit der Nutzung öffentlicher Flächen.				
<code>vorhabenart</code>	<code>Code.VorhabenartSondernutzung</code>	1	5.2.1.1.30	147
Auswahl: Sondernutzung öffentlicher Wege oder privater Verkehrsflächen.				
<code>beteiligte</code>	<code>BeteiligteVorhaben</code>	1	5.1.2.1	94
Dieses Objekt erfasst die Vorhaben beteiligten Parteien (zusätzlich zum Antragsteller).				
<code>projektzeitraum</code>		1		
Der geplante Beginn und das voraussichtliche Ende der Maßnahme müssen angegeben werden.				
<code>start</code>	<code>xs:date</code>	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
<code>ende</code>	<code>xs:date</code>	1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
<code>gegenstand</code>	<code>SondernutzungGegenstand</code>	1..n	5.1.5.1	106
Hier wird der Gegenstand des Antrags erfasst.				

5.1.1.4.1 Nutzung des Datentyps

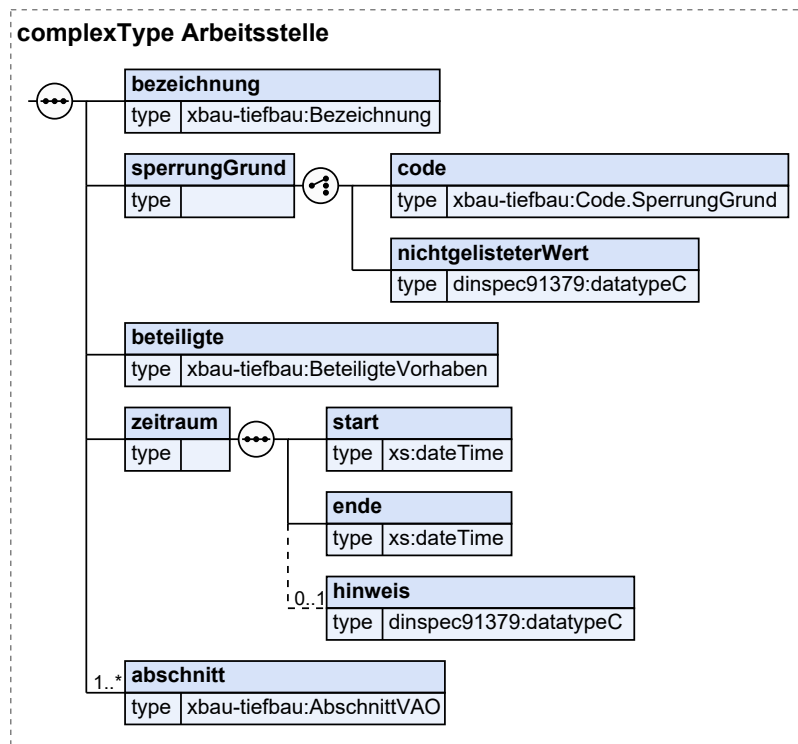
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2152](#), [4000](#)

5.1.1.5 Arbeitsstelle

Typ: **Arbeitsstelle**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Antrag auf Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 6 StVO". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was, Wie, Wo und Wann einer einzurichtenden Arbeitsstelle.

Abbildung 5.5. Arbeitsstelle



Kindelemente von Arbeitsstelle				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	Bezeichnung	1	5.1.9.1	129
In diesem Element wird das Vorhabens bezeichnet und beschrieben.				
sperrungGrund		1		
Der Grund (Anlass, Zweck) der Sperrung kann anhand einer Codeliste ausgewählt werden. Ein nicht nicht aufgeführter Grund wird alternativ dazu als Text angegeben.				
code	Code.SperrungGrund	1	5.2.1.1. 20	145
Grund/Anlass/Zweck der Sperrung.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Grund der Sperrung, der nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94
Benannt werden die Verantwortlichen für die Sicherung im Arbeits- und Verkehrsbereich während und nach der Arbeitszeit. Wird eine Lichtzeichenanlage installiert, ist die für deren Funktionssicherheit verantwortliche Person ebenfalls einzutragen.				
zeitraum		1		
Der geplante Baubeginn und das Ende der Baumaßnahme müssen angegeben werden.				
start	xs:dateTime	1		
Datum des Baubeginns.				
ende	xs:dateTime	1		

Kindelemente von Arbeitsstelle				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Ende der Baumaßnahme.				
hinweis	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier können ergänzende Anmerkungen eingetragen werden.				
abschnitt	AbschnittVAO	1..n	5.1.6.1	110
Hier wird der Gegenstand des Antrags erfasst. Jede Instanz dieses Elements stellt einen Abschnitt dar.				

5.1.1.5.1 Nutzung des Datentyps

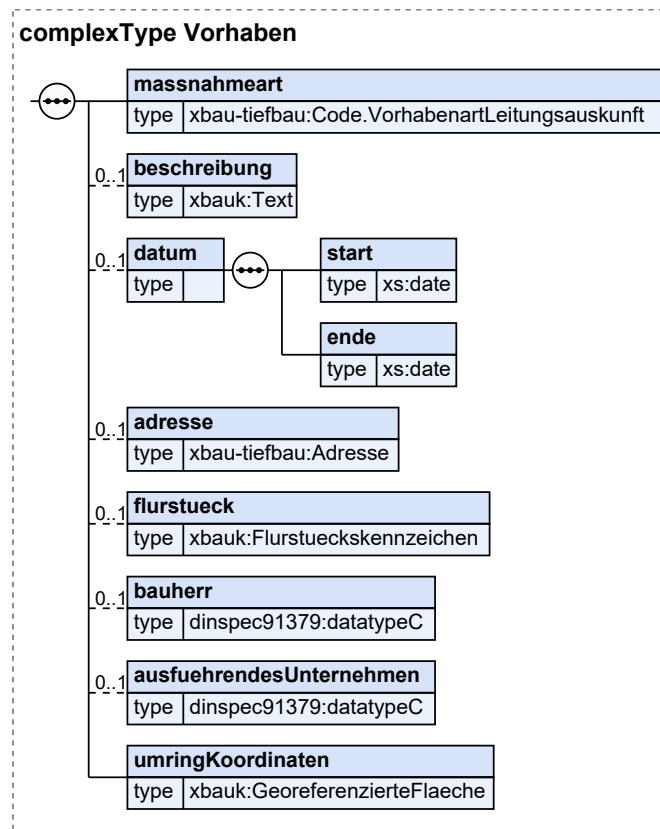
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.1.1.6 Vorhaben

Typ: **Vorhaben**

Das Element enthält die zentralen Informationen eines Vorhabens im Kontext einer Leitungsanfrage.

Abbildung 5.6. Vorhaben



Kindelemente von Vorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
massnahmeart	Code.VorhabenartLeitungsauskunft	1	5.2.1.1. 28	147
Codeliste aus Anhang A der GW 115 (noch unvollständig).				
beschreibung	Text	0..1	5.4.2	188
Genauere Beschreibung der (geplanten) Arbeiten.				
datum		0..1		
Zeitraum des Bauvorhabens.				

Kindelemente von Vorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
start	xs:date	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
ende	xs:date	1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
adresse	Adresse	0..1	5.1.7.1	116
Angabe der Adresse der Baumaßnahme.				
flurstueck	Flurstueckskennzeichen	0..1	5.4.2	188
Optionale Angabe des Flurstückes.				
bauherr	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Name des Bauherren, falls abweichend vom Antragssteller. (Warum wird in der GW 115 nur der Name erfasst?)				
ausfuehrendesUnternehmen	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Name des Bauunternehmens, falls abweichend vom Antragsteller (s. Name Bauherr?).				
umringKoordinaten	GeoreferenzierteFlaeche	1	5.4.2	188
In dieses Element ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Flächen und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				

5.1.1.6.1 Nutzung des Datentyps

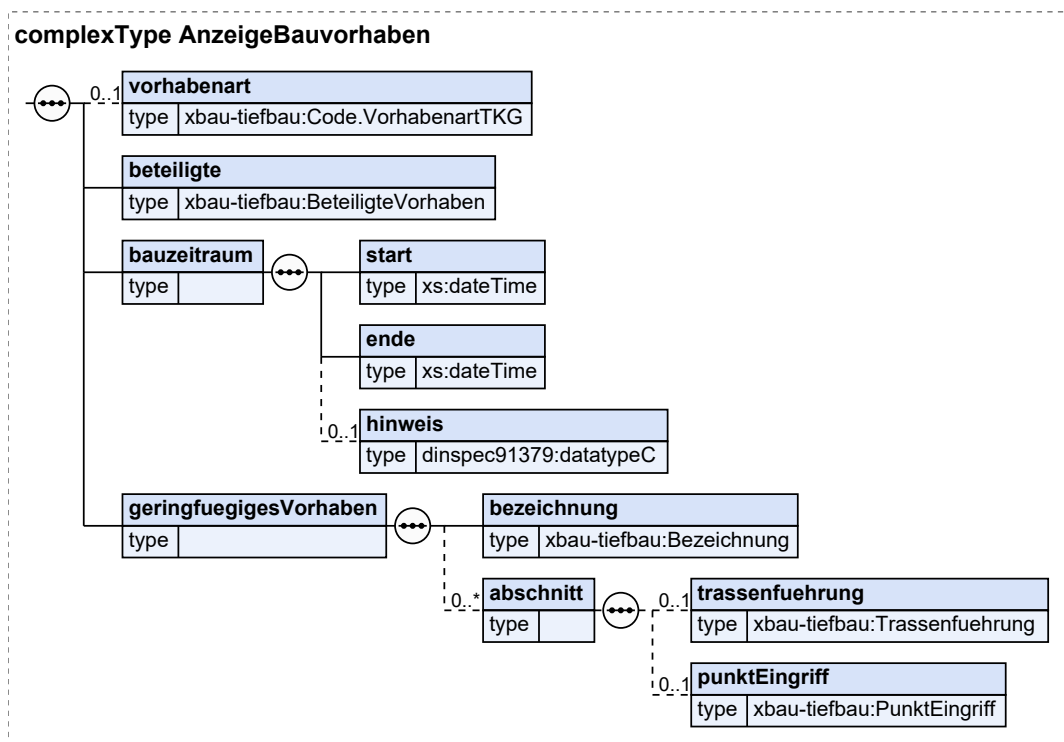
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2600](#)

5.1.1.7 AnzeigeBauvorhaben

Typ: **AnzeigeBauvorhaben**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Anzeige Bauvorhaben". Die in dieser Instanz einzutragenden Informationen beschreiben das Wer, Was, Wo und Wann eines geringfügigen Bauvorhabens.

Abbildung 5.7. AnzeigeBauvorhaben



Kindelemente von AnzeigeBauvorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
vorhabenart	Code.VorhabenartTKG	0..1	5.2.1.1. 29	147
Hier kann der verfahrensrechtliche Kontext eingetragen werden.				
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94
Dieses Objekt erfasst die am Vorhaben beteiligten Parteien. Veranlasser und Baufirma sind in der Regel zu benennen.				
bauezeitraum		1		
Der geplante Bauzeitraum muss angegeben werden.				
start	xs:dateTime	1		
Datum des Baubeginns.				
ende	xs:dateTime	1		
Ende der Baumaßnahme.				
hinweis	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier können ergänzende Anmerkungen eingetragen werden.				
geringfuegigesVorhaben		1		
Hier sind die Daten zur den Arbeiten an einer TK-Linie (Was, Wo) enthalten.				
bezeichnung	Bezeichnung	1	5.1.9.1	129
In dieses Element ist die Bezeichnung des Vorhabens einzutragen.				
abschnitt		0..n		
Die Erfassung der Baumaßnahme kann in Abschnitten erfolgen, solange es sich um eine zusammenhängende Trasse handelt. Diese besteht aus linien- und punktförmigen Elementen.				
trassenfuehrung	Trassenfuehrung	0..1	5.1.3.1	95
Hier werden Angaben zu den linienförmigen Elementen der Leitungsbaumaßnahmen eingetragen.				
punktEingriff	PunktEingriff	0..1	5.1.4.1	101
Hier werden punktförmige Infrastrukturen (z.B. Gehäuse) eingetragen oder Angaben zur punktförmigen Aufbrüchen getätigt.				

5.1.1.7.1 Nutzung des Datentyps

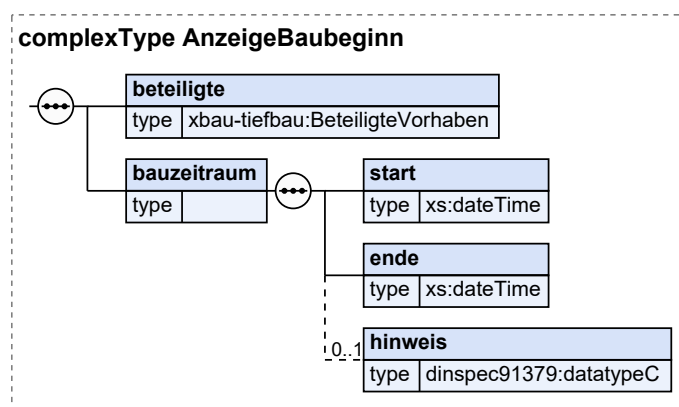
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2930](#), [4000](#)

5.1.1.8 AnzeigeBaubeginn

Typ: **AnzeigeBaubeginn**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Anzeige Baubeginn".

Abbildung 5.8. AnzeigeBaubeginn



Kindelemente von AnzeigeBaubeginn				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94
Dieses Objekt erfasst die am Vorhaben beteiligten Parteien. Veranlasser und Baufirma sind in der Regel zu benennen.				
bauzeitraum		1		
Beginn und Ende der Baumaßnahme müssen angegeben werden (inkl. Uhrzeit).				
start	xs:dateTime	1		
Datum des Baubeginns.				
ende	xs:dateTime	1		
Ende der Baumaßnahme.				
hinweis	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier können ergänzende Anmerkungen eingetragen werden.				

5.1.1.8.1 Nutzung des Datentyps

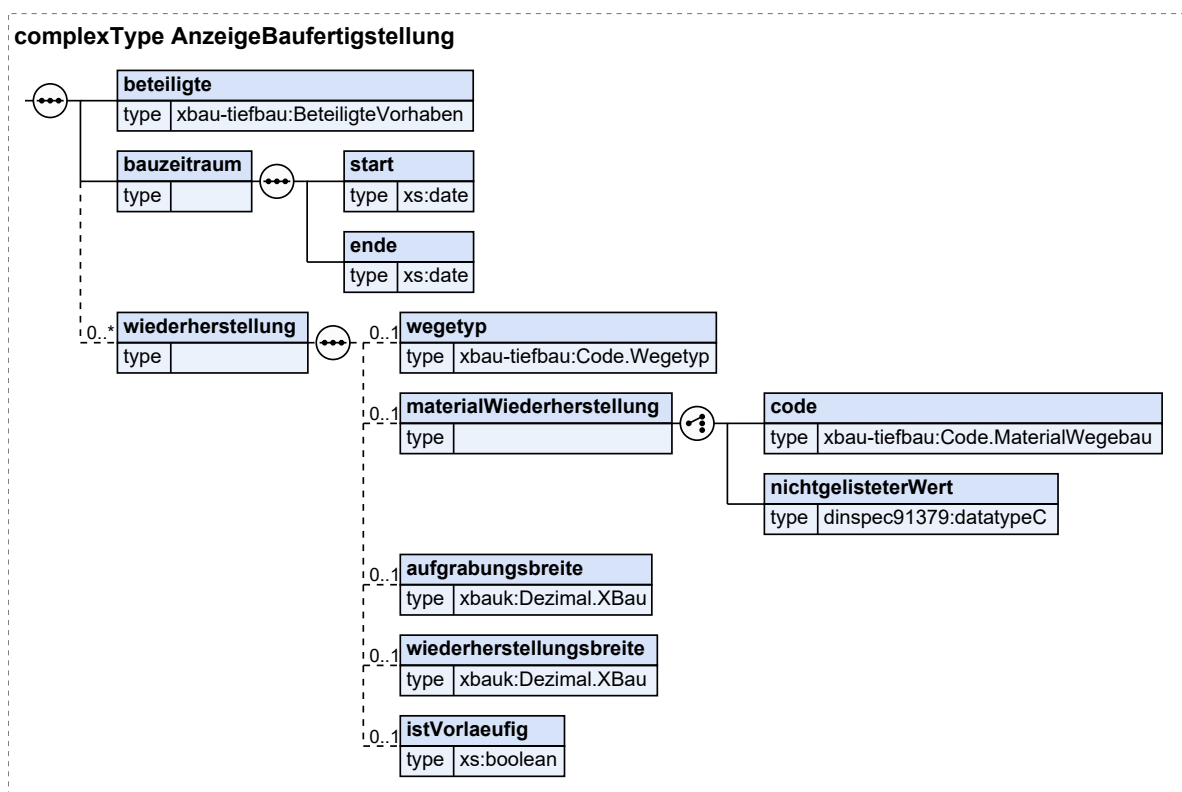
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2900](#), [4000](#)

5.1.1.9 AnzeigeBaufertigstellung

Typ: **AnzeigeBaufertigstellung**

Das Element enthält die zentralen Informationen der Nachricht "Anzeige Baufertigstellung".

Abbildung 5.9. AnzeigeBaufertigstellung



Kindelemente von AnzeigeBaufertigstellung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beteiligte	BeteiligteVorhaben	1	5.1.2.1	94

Kindelemente von AnzeigeBaufertigstellung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dieses Objekt erfasst die am Vorhaben beteiligten Parteien. Veranlasser und Baufirma sind in der Regel zu benennen.				
baueiterraum		1		
Beginn und Ende der Baumaßnahme.				
start	xs:date	1		
Datum des Baubeginns.				
ende	xs:date	1		
Datum der Fertigstellung.				
wiederherstellung		0..n		
Angaben zur Wiederherstellung der Wegeflächen.				
wegetyp	Code.Wegetyp	0..1	5.2.1.1. 31	148
Auswahl des betroffenen Wegetyps.				
materialWiederherstellung		0..1		
Verwendetes Material der Wiederherstellung.				
code	Code.MaterialWegebau	1	5.2.1.1. 14	143
Codeliste zur Auswahl von Art und Zweck der Aufgrabung.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Angabe des Materials, das nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
aufgrabungsbreite	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188
Breite der Aufgrabung, die wiederhergestellt wurde.				
wiederherstellungsbreite	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188
Breite der wiederhergestellten Fläche (z.B. bei Asphaltierung).				
istVorlaeufig	xs:boolean	0..1		
Vorläufige Wiederherstellung = true (endgültige Wiederherstellung = false)				

5.1.1.9.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2910](#), [4000](#)

5.1.2 Beteiligte

Dieser Abschnitt umfasst den Datentyp zur Erfassung der Beteiligten eines (Leitungsbau-)Vorhabens. Der Antragssteller ist in der Regel einer der Beteiligten.

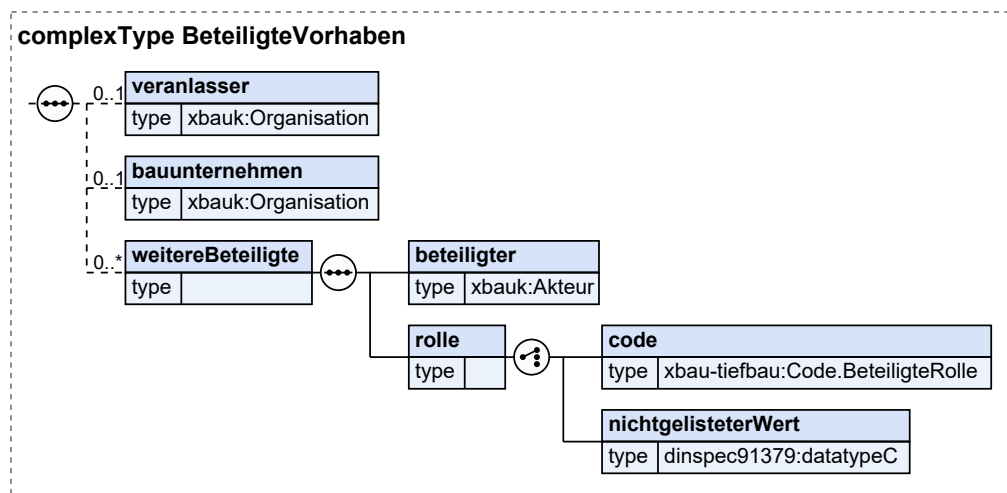
Lesehinweis: Die Kind- und Enkelelemente dieses Abschnitts sind weitgehend Bestandteile des Kernmoduls und dementsprechend nicht in dieser Spezifikation aufgeführt. Der Link verweist nur auf das Kapitel zu den eingebundenen externen Modellen. Die Darstellung dieser Datentypen erfolgt separat in der Spezifikation des Kernmoduls.

5.1.2.1 BeteiligteVorhaben

Typ: **BeteiligteVorhaben**

Der Datentyp benennt die Akteure eines Breitbandausbauprojektes bzw. Leitungsbauvorhabens.

Abbildung 5.10. BeteiligteVorhaben



Kindelemente von BeteiligteVorhaben				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
veranlasser	Organisation	0..1	5.4.2	188
Hier wird das Unternehmen genannt, das eine Tiefbaumaßnahme veranlasst hat. Bei einem Breitbandausbauprojekt ist es das Telekommunikationsunternehmen.				
bauunternehmen	Organisation	0..1	5.4.2	188
Hier kann das Unternehmen eingetragen werden, das die Tiefbaumaßnahme ausführen wird.				
weitereBeteiligte		0..n		
Dieser Abschnitt fasst die Daten zu einem weiteren Beteiligten zusammen. Für jeden Beteiligten ist ein Element zu instanzieren.				
beteiligter	Akteur	1	5.4.2	188
Hier sind die Personendaten des Beteiligten anzugeben.				
rolle		1		
Hier ist die Rolle des Beteiligten anzugeben.				
code	Code.BeteiligteRolle	1	5.2.1.1.9	142
Angabe der Rolle des Beteiligten.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Freitextangabe für die Rolle des Beteiligten.				

5.1.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2900](#), [2910](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.3 Leitungstrassen

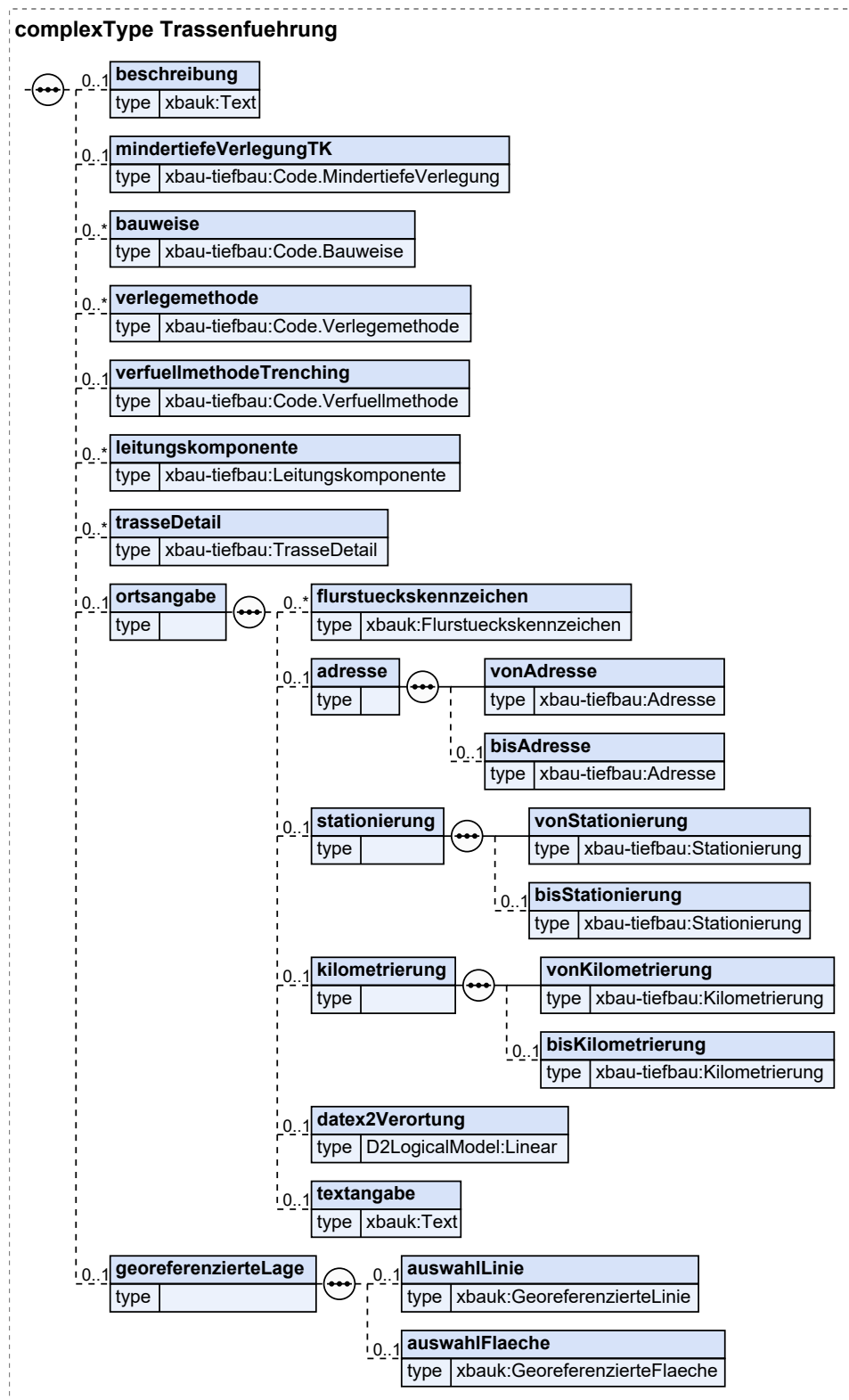
Dieser Abschnitt enthält Datentypen, die in der Wegesicherung (nach TKG) und in Aufbrüchen (nach StrWG) Leitungstrassen beschreiben. Sie sind zu unterscheiden von [Abschnitt 5.1.4, „Punktförmige Straßenaufbrüche und Leitungsbaulemente“](#).

5.1.3.1 Trassenführung

Typ: **Trassenführung**

Dieses Element beschreibt die Trassenführung im Rahmen der Wegesicherung (nach TKG) oder einer Aufbruchgenehmigung, inkl. des Raumbezugs. In der Wegesicherung können hier bzw. den Kindelementen besondere Merkmale der Trasse hervorgehoben werden, wie eine mindertiefe Verlegung mit Trenchingverfahren oder ein oberirdischer Verlauf. Aufbruchvorhaben können u.a. die Dimensionen der Leitungsgräben bestimmen.

Abbildung 5.11. Trassenfuehrung



Kindelemente von Trassenfuehrung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beschreibung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier kann der jeweilige Bauabschnitt in Textform beschrieben werden.				

Kindelemente von Trassenführung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
mindertiefeVerlegungTK	Code.MindertiefeVerlegung	0..1	5.2.1.1. 15	144
Angabe, ob Glasfaserleitungen oder Leerrohrsysteme in geringerer als der nach den anerkannten Regeln der Technik vorgesehenen Verlegetiefe verlegt werden (§ 127 Abs. 7).				
bauweise	Code.Bauweise	0..n	5.2.1.1.6	141
Auswahl der Bauweise der TK-Linie bzw. Leitung.				
verlegemethode	Code.Verlegemethode	0..n	5.2.1.1. 24	146
Auswahl der Verlegemethode (inkl. Trenching).				
verfuellmethodeTrenching	Code.Verfuellmethode	0..1	5.2.1.1. 23	146
Auswahl der Verfüllmethode bei Nutzung von Trenchingverfahren.				
leitungskomponente	Leitungskomponente	0..n	5.1.3.2	98
Auswahl der Kompente(n) einer Leitung.				
trasseDetail	TrasseDetail	0..n	5.1.3.3	99
Hier können Orts- und Größenangaben erfolgen, die den Aufbruch der Wege entlang der Trasse beschreiben.				
ortsangabe		0..1		
Hier werden verschiedene Arten von Ortsangaben zur Lokalisierung des Vorhabens angeboten.				
flurstueckskennzeichen	Flurstueckskennzeichen	0..n	5.4.2	188
Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.				
adresse		0..1		
Angaben zur Lage eines Vorhabens in Form von Start- und Zieladresse.				
vonAdresse	Adresse	1	5.1.7.1	116
Startadresse				
bisAdresse	Adresse	0..1	5.1.7.1	116
Zieladresse (bei Trassen)				
stationierung		0..1		
Stationierungsangaben für einen Start- und Zielpunkt.				
vonStationierung	Stationierung	1	5.1.7.2	117
Start der Stationierung				
bisStationierung	Stationierung	0..1	5.1.7.2	117
Ende der Stationierung (bei Trassen)				
kilometrierung		0..1		
Angabe von Start- und Zielpunkt im Streckenverlauf einer Autobahn.				
vonKilometrierung	Kilometrierung	1	5.1.7.3	117
Startpunkt				
bisKilometrierung	Kilometrierung	0..1	5.1.7.3	117
Zielpunkt (bei Trassen)				
datex2Verortung	Linear	0..1	5.4.1	188
Lineare Georeferenzierungsmethoden für die Verortung einer Baustelle in Datex II-Kodierung (Version 2.3) gemäß dem MDM-Baustellenprofil (s. Abschnitt Datex II).				
textangabe	Text	0..1	5.4.2	188
Falls keine der hier angebotenen Ortsangaben genutzt werden kann, erfolgt in diesem Element eine textliche Beschreibung. Eine Trasse wird mit Start- und Endpunkt benannt.				
georeferenzierteLage		0..1		
Hier kann die Georeferenzierung über die Koordinaten der Trasse erfolgen.				

Kindelemente von Trassenfuehrung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auswahlLinie	GeoreferenzierteLinie	0..1	5.4.2	188
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Linien und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				
auswahlFlaeche	GeoreferenzierteFlaeche	0..1	5.4.2	188
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Flächen und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				

5.1.3.1.1 Nutzung des Datentyps

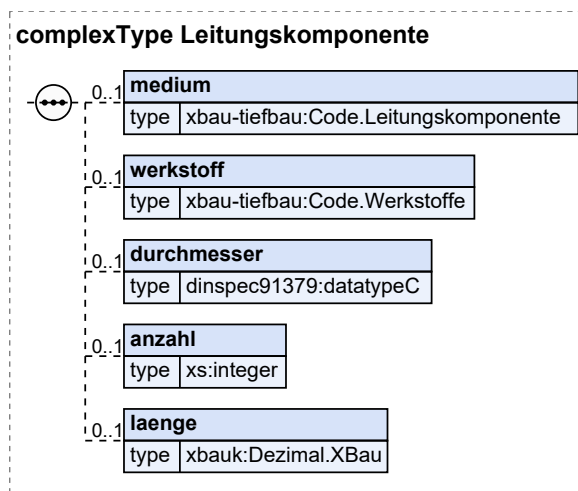
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.3.2 Leitungskomponente

Typ: **Leitungskomponente**

Unter Leitungskomponenten werden Kabel und Rohre zusammengefasst, die im Leitungsbau verlegt werden. In diesem Element werden Art, Größe und Werkstoff spezifiziert. Glasfaserkabel werden in der Regel im Anschluss an die Tiefbaumaßnahme verlegt ("eingebblasen") und sind evtl. in diesem Element nicht aufgeführt.

Abbildung 5.12. Leitungskomponente



Kindelemente von Leitungskomponente				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
medium	Code.Leutungskomponente	0..1	5.2.1.1. 13	143
Auswahl der Art der Leitung.				
werkstoff	Code.Werkstoffe	0..1	5.2.1.1. 32	148
Hier können die Werkstoffe der Leitungen ausgewählt werden.				
durchmesser	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Angabe des Durchmessers (DN).				
anzahl	xs:integer	0..1		
Anzahl				
laenge	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188

Kindelemente von Leitungskomponente				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Maßeinheit: m				

5.1.3.2.1 Nutzung des Datentyps

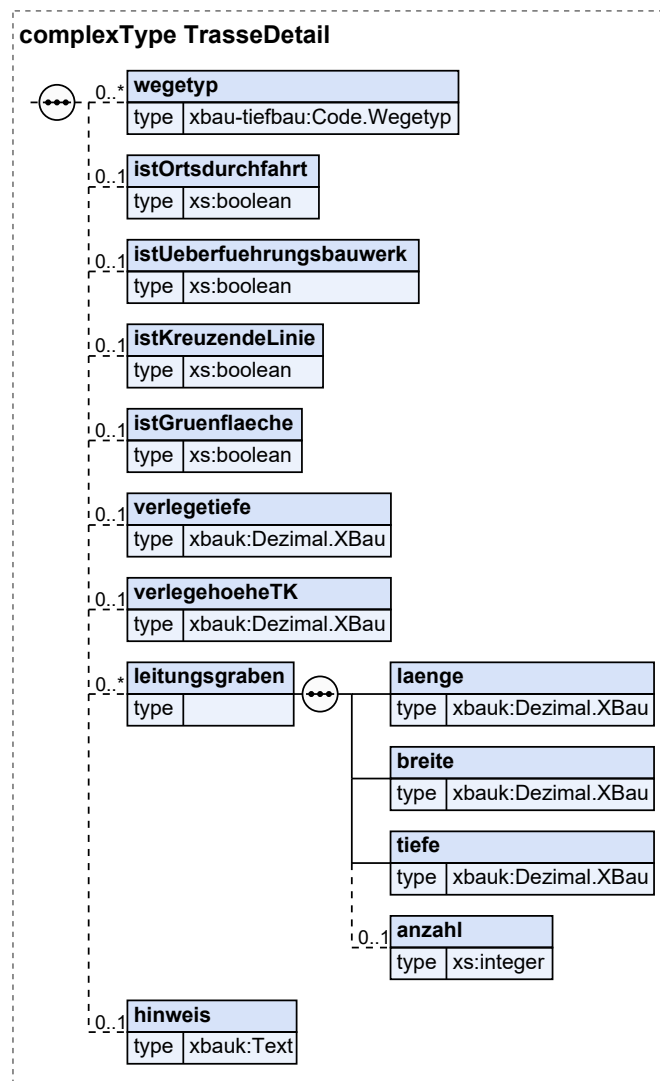
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.3.3 TrasseDetail

Typ: **TrasseDetail**

Dieses Element beschreibt die Wegeföhrung einer Leitungstrasse und ermöglicht genauere Angaben zu den Aufgrabungen.

Abbildung 5.13. TrasseDetail



Kindelemente von TrasseDetail				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wegetyp	Code .Wegetyp	0..n	5.2.1.1. 31	148

Kindelemente von TrasseDetail				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Auswahl des betroffenenen Wegetyps.				
istOrtsdurchfahrt	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Leitungstrasse betrifft eine Ortsdurchfahrt = true				
istUeberfuehrungsbauwerk	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Leitung wird entlang einer Brücke verlegt = true				
istKreuzendeLinie	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Leitung kreuzt die Straße = true				
istGruenflaeche	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Leitungstrasse betrifft eine Grünfläche = true				
verlegetiefe	<code>Dezimal.XBau</code>	0..1	5.4.2	188
Verlegetiefe entspricht Mindestüberdeckung: Abstand zwischen der Oberkante der Verkehrsfläche und der Oberkante eines Kabels bzw. (Schutz-)Rohres. Maßeinheit: 0,00 m.				
verlegehoeheTK	<code>Dezimal.XBau</code>	0..1	5.4.2	188
Die Verlegehöhe betrifft die oberirdische Verlegung von TK-Leitungen (z.B. an Holzmasten) und bezieht sich auf Anträge nach dem TKG. Maßeinheit: 0,00 m.				
leitungsgaben		0..n		
Angaben zu den erforderlichen Aufgrabungen bzw. zum Leitungsgaben.				
laenge	<code>Dezimal.XBau</code>	1	5.4.2	188
Angabe der Länge.				
breite	<code>Dezimal.XBau</code>	1	5.4.2	188
Angabe der Breite.				
tiefe	<code>Dezimal.XBau</code>	1	5.4.2	188
Angabe der Tiefe.				
anzahl	<code>xs:integer</code>	0..1		
Anzahl der Leitungsgäben.				
hinweis	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Hier können weitere Hinweise zur Durchführung der Aufgrabung in Textform erfolgen.				

5.1.3.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.4 Punktförmige Straßenaufbrüche und Leitungsbaulemente

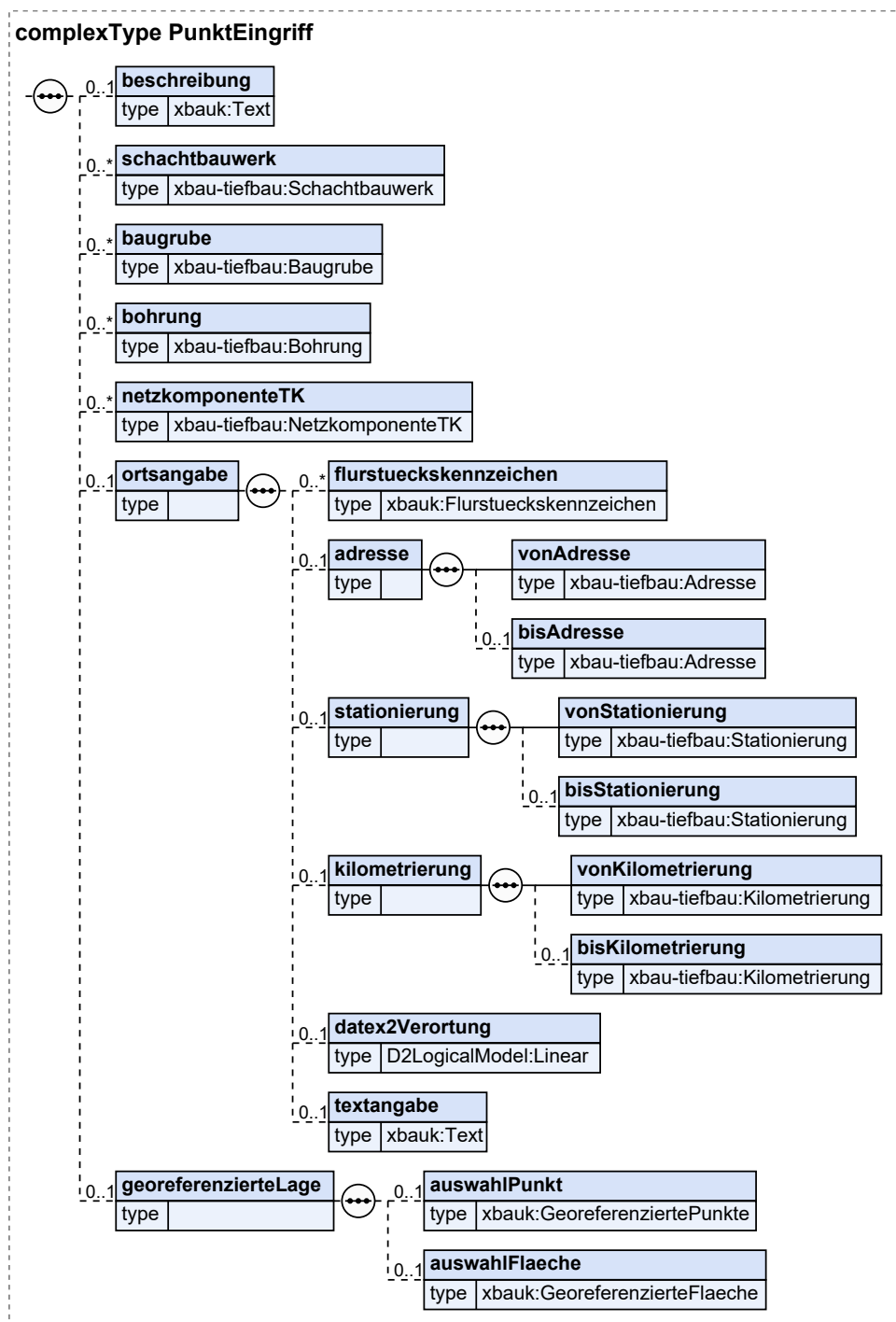
Dieser Abschnitt enthält Datentypen, die in der Wegesicherung (nach TKG) und in Aufbrüchen (nach StrWG) punktförmige Eingriffe und Infrastrukturelemente beschreiben. Sie sind zu unterscheiden von [Abschnitt 5.1.3, „Leitungsstrassen“](#).

5.1.4.1 PunktEingriff

Typ: **PunktEingriff**

Hier werden punktförmige Infrastrukturen (z.B. Gehäuse) eingetragen oder Angaben zu punktförmigen Aufbrüchen getätigt.

Abbildung 5.14. PunktEingriff



Kindelemente von PunktEingriff				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beschreibung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier wird der jeweilige Bauabschnitt in Textform beschrieben bzw. kommentiert.				
schachtbauwerk	Schachtbauwerk	0..n	5.1.4.4	104
Angaben zur Größe und Anzahl von Schächten.				
baugrube	Baugrube	0..n	5.1.4.2	103
Angaben zur Größe und Anzahl der Baugruben.				
bohrung	Bohrung	0..n	5.1.4.3	103
Angaben zur Größe und Anzahl der Bohrungen.				
netzkomponenteTK	NetzkomponenteTK	0..n	5.1.4.5	105
Art und Anzahl von TK-Infrastrukturkomponenten (in dem jeweiligen Bauabschnitt).				
ortsangabe		0..1		
Hier werden verschiedene Arten von Ortsangaben zur Lokalisierung des Vorhabens angeboten.				
flurstueckskennzeichen	Flurstueckskennzeichen	0..n	5.4.2	188
Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.				
adresse		0..1		
Angaben zur Lage eines Vorhabens in Form von Start- und Zieladresse.				
vonAdresse	Adresse	1	5.1.7.1	116
Startadresse				
bisAdresse	Adresse	0..1	5.1.7.1	116
Zieladresse (bei Trassen)				
stationierung		0..1		
Stationierungsangaben für einen Start- und Zielpunkt.				
vonStationierung	Stationierung	1	5.1.7.2	117
Start der Stationierung				
bisStationierung	Stationierung	0..1	5.1.7.2	117
Ende der Stationierung (bei Trassen)				
kilometrierung		0..1		
Angabe von Start- und Zielpunkt im Streckenverlauf einer Autobahn.				
vonKilometrierung	Kilometrierung	1	5.1.7.3	117
Startpunkt				
bisKilometrierung	Kilometrierung	0..1	5.1.7.3	117
Zielpunkt (bei Trassen)				
datex2Verortung	Linear	0..1	5.4.1	188
Lineare Georeferenzierungsmethoden für die Verortung einer Baustelle in Datex II-Kodierung (Version 2.3) gemäß dem MDM-Baustellenprofil (s. Abschnitt Datex II).				
textangabe	Text	0..1	5.4.2	188
Falls keine der hier angebotenen Ortsangaben genutzt werden kann, erfolgt in diesem Element eine textliche Beschreibung. Eine Trasse wird mit Start- und Endpunkt benannt.				
georeferenzierteLage		0..1		
Hier kann die Georeferenzierung des Vorhabens über Koordinaten erfolgen.				
auswahlPunkt	GeoreferenziertePunkte	0..1	5.4.2	188
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Punkte und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				
auswahlFlaeche	GeoreferenzierteFlaeche	0..1	5.4.2	188

Kindelemente von PunktEingriff				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Flächen und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				

5.1.4.1.1 Nutzung des Datentyps

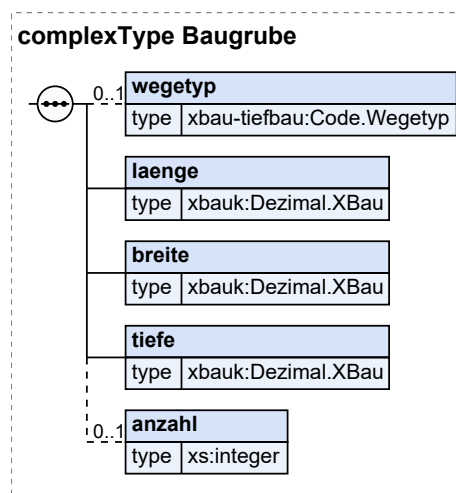
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.4.2 Baugrube

Typ: **Baugrube**

Angaben zur Größe und Anzahl von Baugruben.

Abbildung 5.15. Baugrube



Kindelemente von Baugrube				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wegetyp	Code.Wegetyp	0..1	5.2.1.1. 31	148
Auswahl des betroffenen Wegetyps.				
laenge	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Länge.				
breite	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Breite.				
tiefe	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Tiefe.				
anzahl	xs:integer	0..1		

5.1.4.2.1 Nutzung des Datentyps

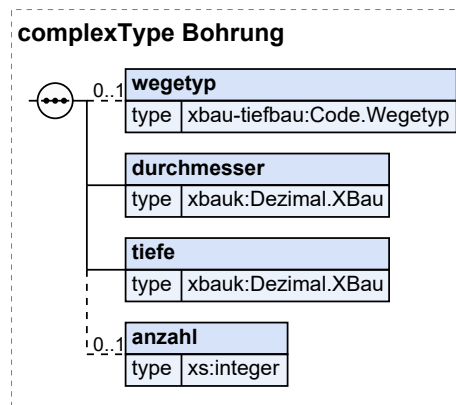
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.4.3 Bohrung

Typ: **Bohrung**

Angaben zur Größe und Anzahl von Bohrungen.

Abbildung 5.16. Bohrung



Kindelemente von Bohrung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wegetyp	Code.Wegetyp	0..1	5.2.1.1.31	148
Auswahl des betroffenenen Wegetyps.				
durchmesser	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe des Durchmessers einer Bohrung.				
tiefe	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Tiefe.				
anzahl	xs:integer	0..1		

5.1.4.3.1 Nutzung des Datentyps

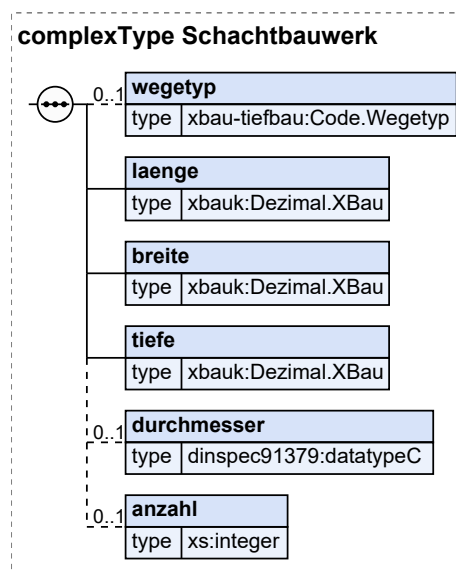
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.4.4 Schachtbauwerk

Typ: **Schachtbauwerk**

Angaben zu Infrastrukturkomponenten in Form von Schachtbauwerken.

Abbildung 5.17. Schachtbauwerk



Kindelemente von Schachtbauwerk				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wegetyp	Code.Wegetyp	0..1	5.2.1.1. 31	148
Auswahl des betroffenenen Wegetyps.				
laenge	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Länge.				
breite	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Breite.				
tiefe	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe der Tiefe.				
durchmesser	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Angabe des Durchmessers (DN).				
anzahl	xs:integer	0..1		

5.1.4.4.1 Nutzung des Datentyps

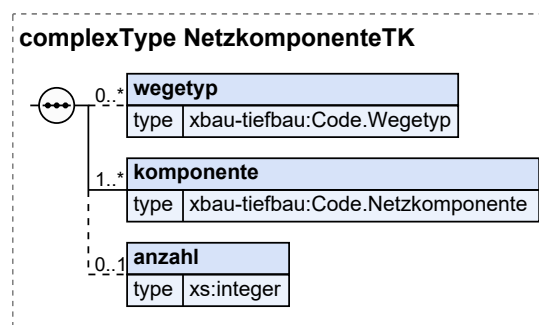
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.4.5 NetzkomponenteTK

Typ: NetzkomponenteTK

Das Element benennt TK-Infrastrukturkomponenten.

Abbildung 5.18. NetzkomponenteTK



Kindelemente von NetzkomponenteTK				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wegetyp	Code.Wegetyp	0..n	5.2.1.1. 31	148
Auswahl des betroffenenen Wegetyps, der aufgebrochen oder auf dem Infrastruktur aufgebaut wird.				
komponente	Code.Netzkomponente	1..n	5.2.1.1. 17	144
Hier wird die Art der Infrastruktur anhand einer Codeliste ausgewählt.				
anzahl	xs:integer	0..1		

5.1.4.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.5 Antrags Elemente Sondernutzung

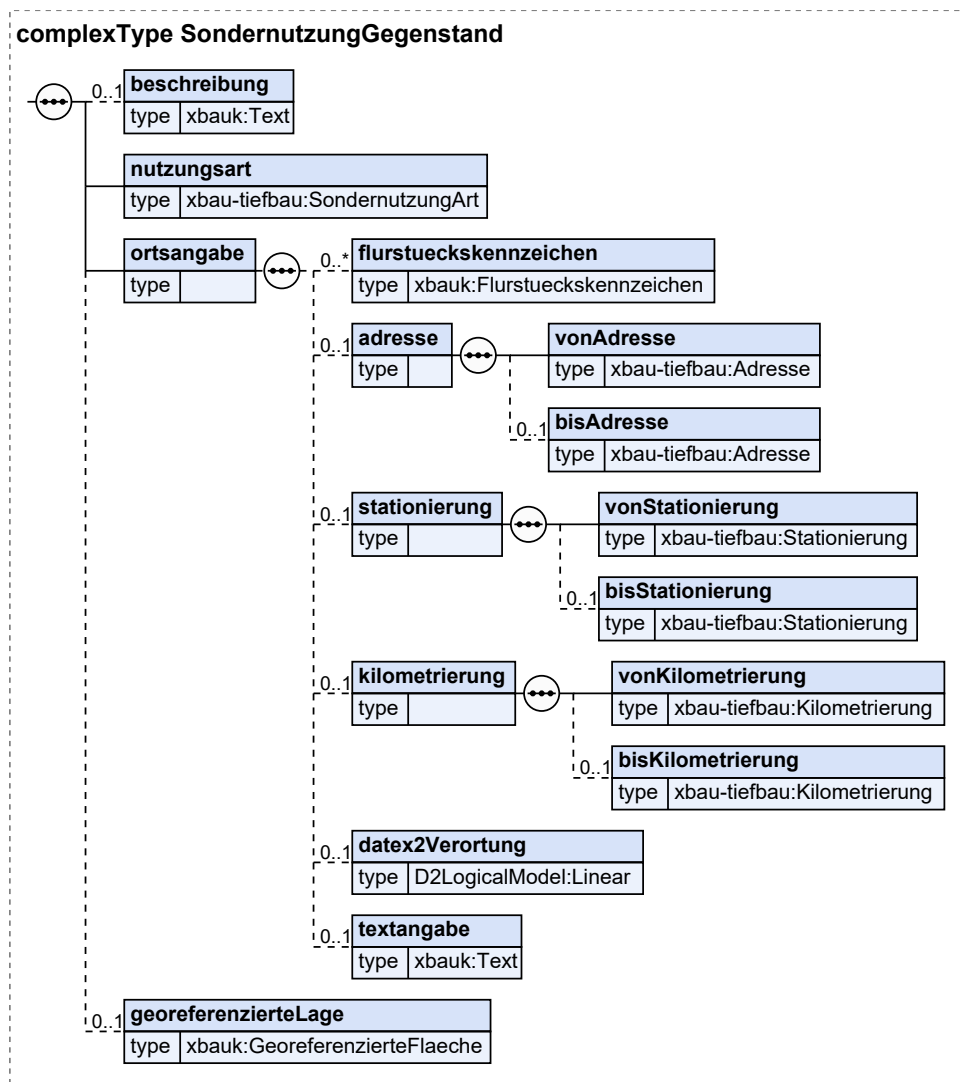
Dieser Abschnitt enthält Kind- und Enkelemente des Sondernutzungsvorhabens.

5.1.5.1 SondernutzungGegenstand

Typ: *SondernutzungGegenstand*

In diesem Element werden Art und Ort der Sondernutzung erfasst bzw. in Kindelementen weiter spezifiziert.

Abbildung 5.19. SondernutzungGegenstand



Kindelemente von <i>SondernutzungGegenstand</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beschreibung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können Erläuterungen und Anmerkungen zur Art und Lage des Vorhabens eingefügt werden.				
nutzungsart	<i>SondernutzungArt</i>	1	5.1.5.2	107
In dieses Element werden Angaben zur Art der Sondernutzung und deren Größendimension (Flächen, Anzahl) eingetragen.				
ortsangabe		1		

Kindelemente von SondernutzungGegenstand				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier werden verschiedene Arten von Ortsangaben zur Lokalisierung des Vorhabens angeboten.				
flurstueckskennzeichen	Flurstueckskennzeichen	0..n	5.4.2	188
Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.				
adresse		0..1		
Angaben zur Lage eines Vorhabens in Form von Start- und Zieladresse.				
vonAdresse	Adresse	1	5.1.7.1	116
Startadresse				
bisAdresse	Adresse	0..1	5.1.7.1	116
Zieladresse (bei Trassen)				
stationierung		0..1		
Stationierungsangaben für einen Start- und Zielpunkt.				
vonStationierung	Stationierung	1	5.1.7.2	117
Start der Stationierung				
bisStationierung	Stationierung	0..1	5.1.7.2	117
Ende der Stationierung (bei Trassen)				
kilometrierung		0..1		
Angabe von Start- und Zielpunkt im Streckenverlauf einer Autobahn.				
vonKilometrierung	Kilometrierung	1	5.1.7.3	117
Startpunkt				
bisKilometrierung	Kilometrierung	0..1	5.1.7.3	117
Zielpunkt (bei Trassen)				
datex2Verortung	Linear	0..1	5.4.1	188
Lineare Georeferenzierungsmethoden für die Verortung einer Baustelle in Datex II-Kodierung (Version 2.3) gemäß dem MDM-Baustellenprofil (s. Abschnitt Datex II).				
textangabe	Text	0..1	5.4.2	188
Falls keine der hier angebotenen Ortsangaben genutzt werden kann, erfolgt in diesem Element eine textliche Beschreibung. Eine Trasse wird mit Start- und Endpunkt benannt.				
georeferenzierteLage	GeoreferenzierteFlaeche	0..1	5.4.2	188
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Flächen und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				

5.1.5.1.1 Nutzung des Datentyps

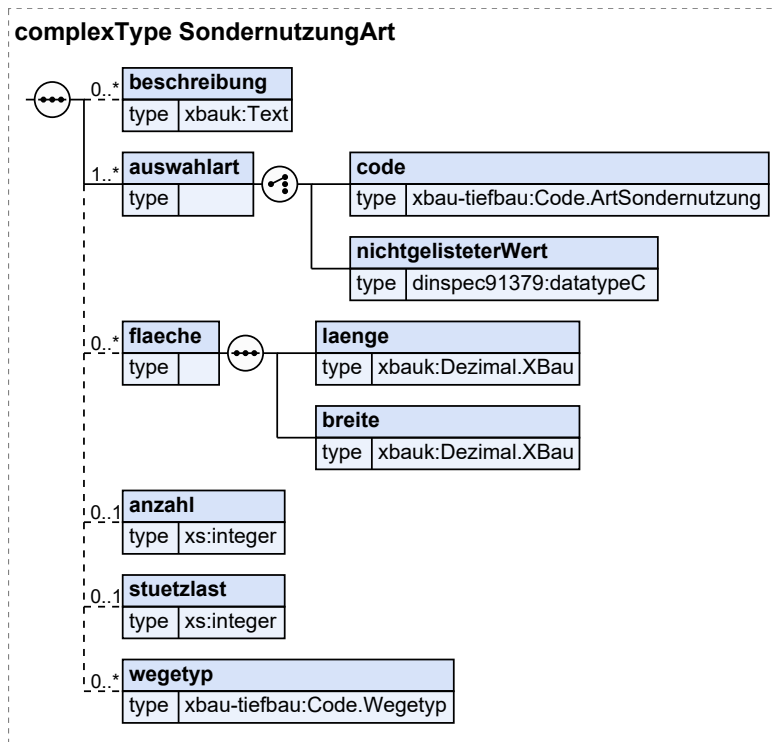
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2152](#), [4000](#)

5.1.5.2 SondernutzungArt

Typ: **SondernutzungArt**

In diesem Element wird die Art der Sondernutzung spezifiziert.

Abbildung 5.20. SondernutzungArt



Kindelemente von SondernutzungArt				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
beschreibung	Text	0..n	5.4.2	188
Hier können erläuternde Hinweise erfolgen.				
auswahlart		1..n		
Auswahl der Sondernutzungsart anhand einer Codeliste.				
code	Code.ArtSondernutzung	1	5.2.1.1.5	141
Auswahl der Art der Sondernutzung.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Angabe einer Sondernutzungsart, die nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
flaeche		0..n		
Ergänzend zur Wahl der Sondernutzungsart (Codeliste) können die jeweils beanspruchten Flächen für BE-/Lagerfläche, Container und Kabelbrücke eingetragen werden.				
laenge	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Maßeinheit: 0,00 m				
breite	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Maßeinheit: 0,00 m				
anzahl	xs:integer	0..1		
Ergänzend zur Wahl der Sondernutzung (Codeliste) kann die Anzahl der Container angegeben werden.				
stuetzlast	xs:integer	0..1		
Falls Schwerlastfahrzeuge der Belastungsklasse SWL 60 zum Einsatz kommen: Stützlast in Tonnen.				
wegetyp	Code.Wegetyp	0..n	5.2.1.1.31	148
Auswahl des betroffenen Wegetyps.				

5.1.5.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2152](#), [4000](#)

5.1.6 Antrags Elemente Verkehrsrechtliche Anordnung

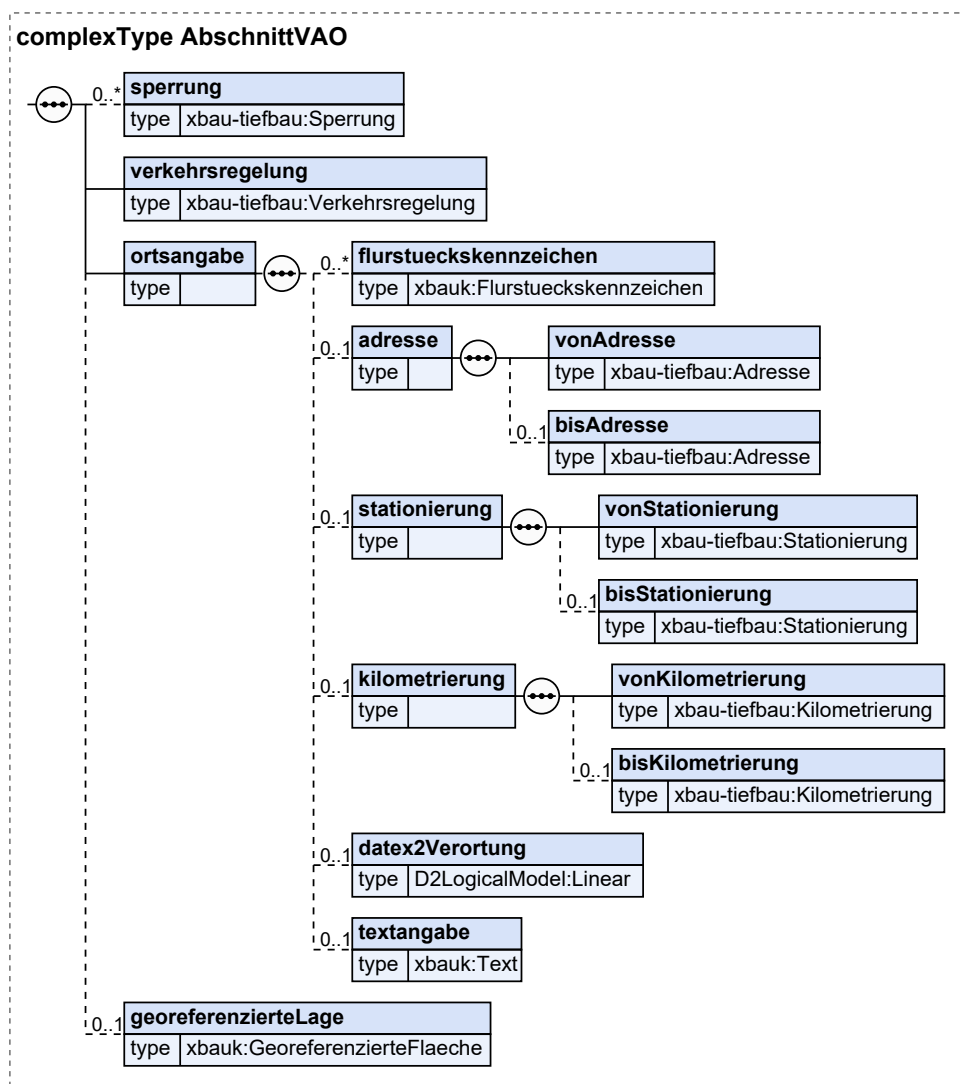
Dieser Abschnitt enthält Fachdaten der VAO, die als Kindelemente in der Antragsnachricht und dem Datentyp [Arbeitsstelle](#) eingebunden sind.

5.1.6.1 AbschnittVAO

Typ: **AbschnittVAO**

Die Beschreibung einer Arbeitsstelle kann in mehreren (Bau-)Abschnitten erfolgen. Innerhalb dieses Elements werden jeweils Angaben zur geplanten Sperrung, der Verkehrsregelung und zur Lokalisierung der Arbeitsstelle vorgenommen.

Abbildung 5.21. AbschnittVAO



Kindelemente von AbschnittVAO				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
sperrung	Sperrung	0..n	5.1.6.2	111
Hier werden Angaben zu den notwendigen Sperrungen der Wege eingetragen.				
verkehrsregelung	Verkehrsregelung	1	5.1.6.3	112
Hier werden Angaben zur Verkehrsregelung, Verkehrsführung und Beschilderung eingetragen.				

Kindelemente von AbschnittVAO				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ortsangabe		1		
Hier werden verschiedene Arten von Ortsangaben angeboten, die eine genaue Lokalisierung der Arbeitsstelle ermöglichen.				
flurstueckskennzeichen	Flurstueckskennzeichen	0..n	5.4.2	188
Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.				
adresse		0..1		
Angaben zur Lage eines Vorhabens in Form von Start- und Zieladresse.				
vonAdresse	Adresse	1	5.1.7.1	116
Startadresse				
bisAdresse	Adresse	0..1	5.1.7.1	116
Zieladresse (bei Trassen)				
stationierung		0..1		
Stationierungsangaben für einen Start- und Zielpunkt.				
vonStationierung	Stationierung	1	5.1.7.2	117
Start der Stationierung				
bisStationierung	Stationierung	0..1	5.1.7.2	117
Ende der Stationierung (bei Trassen)				
kilometrierung		0..1		
Angabe von Start- und Zielpunkt im Streckenverlauf einer Autobahn.				
vonKilometrierung	Kilometrierung	1	5.1.7.3	117
Startpunkt				
bisKilometrierung	Kilometrierung	0..1	5.1.7.3	117
Zielpunkt (bei Trassen)				
datex2Verortung	Linear	0..1	5.4.1	188
Lineare Georeferenzierungsmethoden für die Verortung einer Baustelle in Datex II-Kodierung (Version 2.3) gemäß dem MDM-Baustellenprofil (s. Abschnitt Datex II).				
textangabe	Text	0..1	5.4.2	188
Falls keine der hier angebotenen Ortsangaben genutzt werden kann, erfolgt in diesem Element eine textliche Beschreibung. Eine Trasse wird mit Start- und Endpunkt benannt.				
georeferenzierteLage	GeoreferenzierteFlaeche	0..1	5.4.2	188
In dieses Element ist ein Datentyp des Kernmoduls eingebunden. Damit können n Flächen und eine textliche Erläuterung in die Nachrichteninstanz eingetragen werden.				

5.1.6.1.1 Nutzung des Datentyps

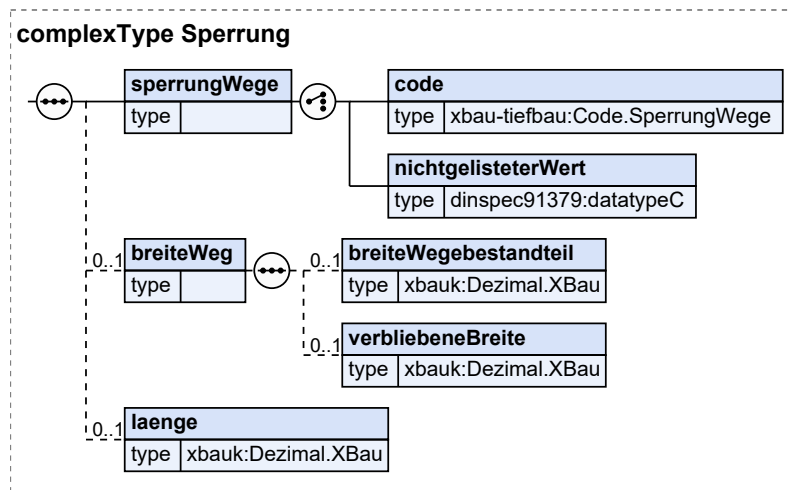
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.1.6.2 Sperrung

Typ: **Sperrung**

Hier werden Angaben zu den notwendigen Sperrungen der Wege eingetragen.

Abbildung 5.22. Sperrung



Kindelemente von Sperrung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
sperrungWege		1		
In diesem Element wird der gesperrte Wegebekstandteil anhand einer Codeliste ausgewählt.				
code	Code.SperrungWege	1	5.2.1.1. 21	145
Auswahl des Wegebekstandteils, der gesperrt wird.				
nichtgelisteterWert	datatypeC	1	5.4.4	188
Trifft keine Auswahlmöglichkeit zu, kann hier ein alternativer Wert eingetragen werden				
breiteWeg		0..1		
In diesem Element werden die ursprüngliche Breite des zu sperrenden Wegebekstandteils sowie die durch die Sperrung verbliebene Breite benannt.				
breiteWegebestandteil	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188
Wege-/Straßenbreite in 0,00 m				
verbliebeneBreite	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188
Breite nach Absperrung in 0,00 m				
laenge	Dezimal.XBau	0..1	5.4.2	188
Maßeinheit: 0,00 m				

5.1.6.2.1 Nutzung des Datentyps

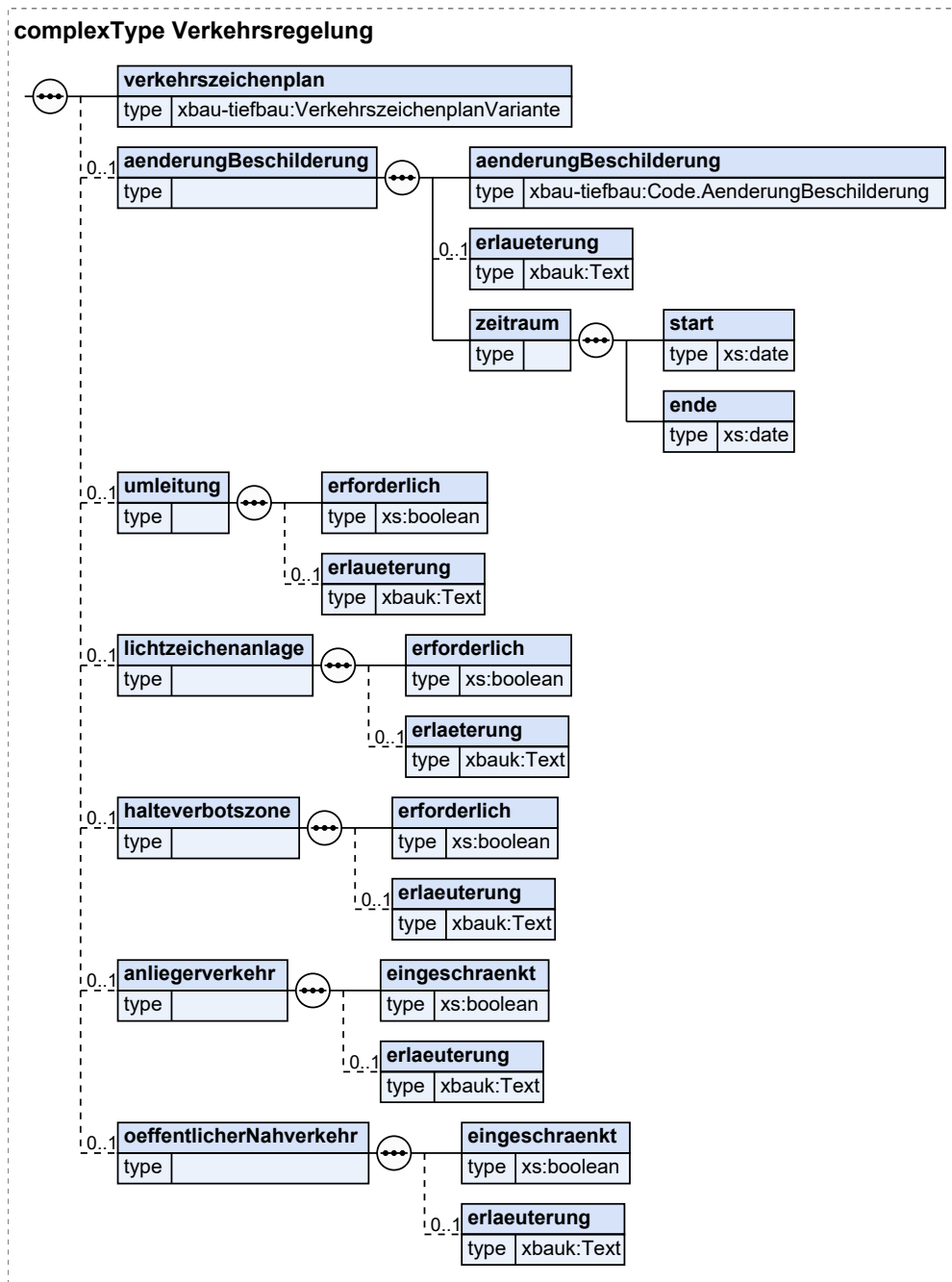
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.1.6.3 Verkehrsregelung

Typ: **Verkehrsregelung**

Hier werden Angaben zur Verkehrsregelung, Verkehrsführung und Beschilderung eingetragen.

Abbildung 5.23. Verkehrsregelung



Kindelemente von Verkehrsregelung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
verkehrszeichenplan	VerkehrszeichenplanVariante	1	5.1.6.4	115
Der Verkehrszeichenplan kann anhand von drei Varianten ausgewählt werden: 1. Regelplan, 2. veränderter Regelplan, 3. selbst erstellter Verkehrszeichenplan. Die Varianten 2 und 3 müssen als Anlagen dem Antrag beigelegt werden.				
aenderungBeschilderung		0..1		
Wenn an der eigenen oder der vorhandenen Beschilderung Änderungen vorgenommen werden, ist dies hier einzutragen.				
aenderungBeschilderung	Code.AenderungBeschilderung	1	5.2.1.1.1	140
Die Varianten der Änderung der eigenen und vorhandenen Beschilderung und/oder Markierung können anhand einer Codeliste ausgewählt werden.				

Kindelemente von Verkehrsregelung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
erlaueterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier können die vorgenommenen Änderungen textlich erläutert werden.				
zeitraum		1		
Hier werden Angaben zur zeitlichen Dauer der Änderungen eingetragen.				
start	xs:date	1		
Datum des geplanten Baubeginns.				
ende	xs:date	1		
Voraussichtliches Ende der Baumaßnahme.				
umleitung		0..1		
Eine erforderliche Umleitung wird in diesem Element eingetragen.				
erforderlich	xs:boolean	1		
Umleitung erforderlich = "true". In diesem Fall ist ein Umleitungsplan als Anhang dem Antrag beizufügen.				
erlaueterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier kann der eingereichte Plan textlich ergänzt werden.				
lichtzeichenanlage		0..1		
Wenn eine Lichtzeichenanlage aufgestellt werden muss, ist dies hier einzutragen.				
erforderlich	xs:boolean	1		
Lichtzeichenanlage erforderlich = "true". In diesem Fall ist ein Signalanlagenplan als Anhang dem Antrag beizufügen.				
erlaeuterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier kann der eingereichte Plan textlich ergänzt werden.				
halteverbotszone		0..1		
Wenn eine Halteverbotszone eingerichtet werden muss, ist dies hier einzutragen.				
erforderlich	xs:boolean	1		
Halteverbotszone erforderlich = "true"				
erlaeuterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier sollte die Haltverbotszone erläutert werden (z.B. von Hausnummer ... bis ...).				
anliegerverkehr		0..1		
Einschränkungen des Anliegerverkehrs werden in diesem Element angegeben.				
eingeschraenkt	xs:boolean	1		
Anliegerverkehr eingeschränkt = "true"				
erlaeuterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier erfolgen erläuternde Angaben (z.B. bis Hausnummer ...).				
oeffentlicherNahverkehr		0..1		
Einschränkungen des ÖPNV werden in diesem Element angegeben.				
eingeschraenkt	xs:boolean	1		
Einschränkungen erforderlich = "true". In diesem Fall ist evtl. die Stellungnahme des Verkehrsbetriebs einzuholen und als Anlage dem Antrag beizufügen.				
erlaeuterung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier wird die Einschränkung beschrieben. Eine notwendige Umleitung wird ebenso im Element <i>Umleitung</i> eingetragen.				

5.1.6.3.1 Nutzung des Datentyps

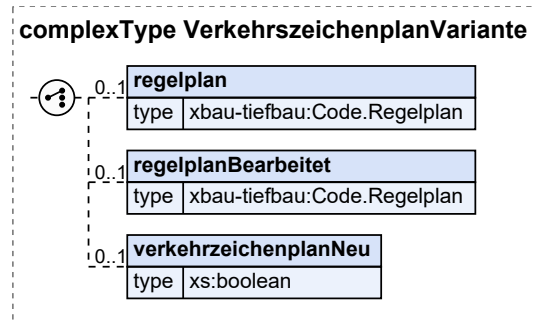
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.1.6.4 VerkehrszeichenplanVariante

Typ: **VerkehrszeichenplanVariante**

In diesem Element wird ausgewählt, welche Art des Verkehrszeichenplans dem Antrag zugrunde liegt und evtl. als Anlage beigefügt wird.

Abbildung 5.24. VerkehrszeichenplanVariante



Kindelemente von VerkehrszeichenplanVariante				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
regelplan	Code.Regelplan	0..1	5.2.1.1. 19	145
Der genutzte Regelplan wird anhand der Codeliste ausgewählt.				
regelplanBearbeitet	Code.Regelplan	0..1	5.2.1.1. 19	145
Die Nummer des veränderten Regelplans wird anhand der Codeliste ausgewählt. Der Plan muss als Anlage dem Antrag beigefügt werden.				
verkehrzeichenplanNeu	xs:boolean	0..1		
Wenn ein eigener Verkehrszeichenplan erstellt wurde, ist hier "true" einzutragen. Der Plan muss als Anlage dem Antrag beigefügt werden.				

5.1.6.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.1.7 Datentypen zur Verortung von Bauvorhaben

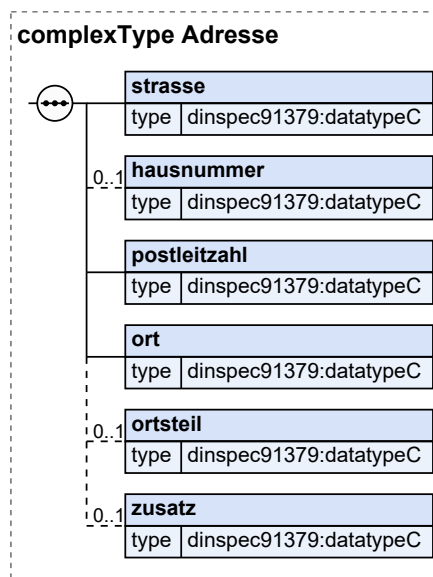
Angaben zum direkten Raumbezug des Vorhabens über Koordinaten sowie die Lokalisierung über Flurstücke sind im XBau-Kernmodul spezifiziert. Die Verortung in der Datex II-Kodierung ist in [Abschnitt 5.1.11](#) auf Seite 137 beschrieben. Dieser Abschnitt enthält antragsübergreifend drei weitere Ortsangaben.

5.1.7.1 Adresse

Typ: **Adresse**

In diesem Typ wird Lage eines Vorhabens über die Anschrift abgebildet.

Abbildung 5.25. Adresse



Kindelemente von Adresse				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
strasse	datatypeC	1	5.4.4	188
In dieses Element wird die Bezeichnung der Straße eingetragen.				
hausnummer	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Bei Bauvorhaben kann die Hausnummer als von ... bis angegeben werden.				
postleitzahl	datatypeC	1	5.4.4	188
Angabe der Postleitzahl.				
ort	datatypeC	1	5.4.4	188
Angabe der Ortsbezeichnung.				
ortsteil	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Der Ortsteil umfasst ein Teilgebiet des Ortes (der Gemeinde) und dient der Untergliederung.				
zusatz	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Ein Ansriftenzusatz beinhaltet ggf. erforderliche weitere Präzisierungen zu der Anschrift.				

5.1.7.1.1 Nutzung des Datentyps

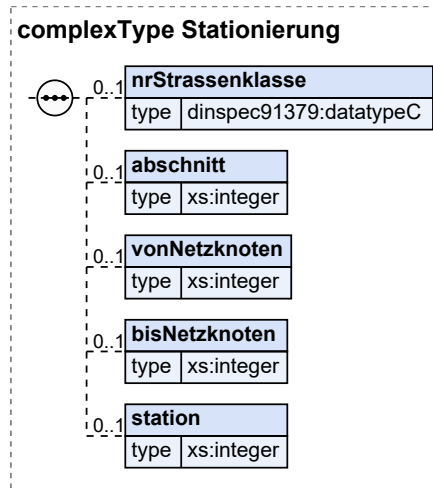
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.7.2 Stationierung

Typ: **stationierung**

Die Stationierung ist das Ordnungssystem überörtlicher (klassifizierter) Straßen. Sie ist in der ASB (Anweisung StraßeninformationsBank) bundeseinheitlich definiert.

Abbildung 5.26. Stationierung



Kindelemente von Stationierung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nrStrassenklasse	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Die Bezeichnung der Strasse erfolgt in Form der Nummerierung der jeweiligen Straßenklasse, z.B L 627, K 138.				
abschnitt	xs:integer	0..1		
Die Straßen sind in Abschnitte unterteilt, die durch Netzknoten (NK) an Kreuzungen und Einmündungen von überörtlichen Straßen begrenzt werden. Die Abschnitte werden mit Nummern bezeichnet, die in 10er oder 20er Schritten erhöht werden.				
vonNetzknoten	xs:integer	0..1		
Jeder Abschnitt hat eine Richtung - die Stationierungsrichtung - und wird durch zwei Netzknoten begrenzt. Netzknoten haben eine eindeutige Nummerierung, die in Stationierungsrichtung aufsteigend erfolgt. Hier wird die Nummer des VON-Netzknoten eingetragen.				
bisNetzknoten	xs:integer	0..1		
Hier wird die Nummer des BIS-Netzknoten eingetragen.				
station	xs:integer	0..1		
Ein Messpunkt im Abschnitt wird Station genannt. Die Station gibt an, wie weit ein Standort vom Beginn des Abschnittes (VON-Netzknoten) entfernt ist. Sie beginnt in jedem Abschnitt bei Null und verläuft entlang der festgelegten Straßenrichtung aufsteigend. Bsp: Station 5800 = 5,8 km vom letzten Netzknoten, Maßeinheit in Metern.				

5.1.7.2.1 Nutzung des Datentyps

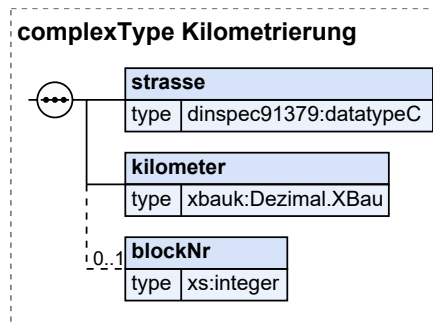
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.7.3 Kilometrierung

Typ: **Kilometrierung**

Kilometerangaben für Autobahnen gemäß ASB (Anweisung StraßeninformationsBank).

Abbildung 5.27. Kilometrierung



Kindelemente von Kilometrierung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
strasse	datatypeC	1	5.4.4	188
Name der Autobahn.				
kilometer	Dezimal.XBau	1	5.4.2	188
Angabe des Kilometers (in Stationierungsrichtung).				
blockNr	xs:integer	0..1		
Zugehörige Blocknummer eines Betriebskilometers.				

5.1.7.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.8 Datentypen der behördlichen Kommunikation

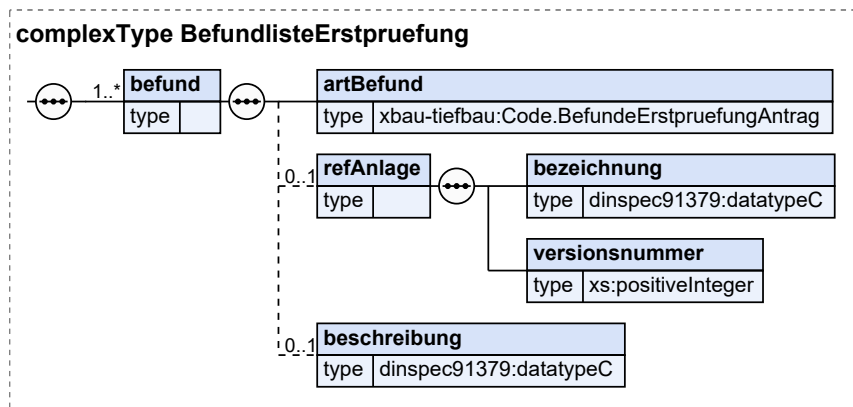
Dieser Abschnitt enthält Datentypen, die Befunde, Beteiligungsanfragen, Stellungnahmen und Bescheide betreffen.

5.1.8.1 BefundlisteErstpruefung

Typ: `BefundlisteErstpruefung`

Hier sind die Ergebnisse der Erstprüfung in strukturierter Form enthalten.

Abbildung 5.28. BefundlisteErstpruefung



Kindelement von <code>BefundlisteErstpruefung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
befund		1..n		
Dieses Element stellt genau einen Befund der Befundliste dar.				
artBefund	<code>Code.BefundeErstpruefungAntrag</code>	1	5.2.1.1.7	142
In diesem Element wird eine Befundkategorie ausgewählt, der dieser Befund zugeordnet werden kann.				
refAnlage		0..1		
Für Befunde, die sich auf eine eingereichte Anlage zum Antrag beziehen, wird in diesem Objekt der Bezug hergestellt.				
bezeichnung	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Hier wird die Bezeichnung der referenzierten Anlage angegeben.				
versionsnummer	<code>xs:positiveInteger</code>	1		
Hier ist die Versionsnummer der referenzierten Anlage einzutragen.				
beschreibung	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188
Hier kann der Sachverhalt des Befundes benannt bzw. begründet werden.				

5.1.8.1.1 Nutzung des Datentyps

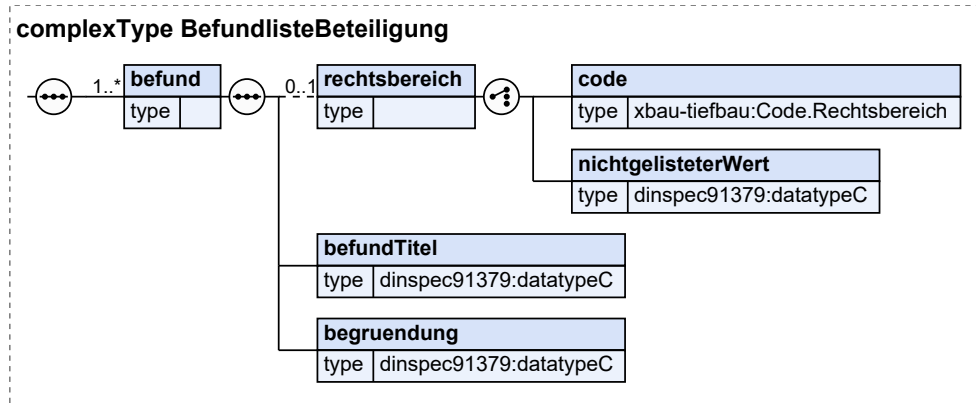
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2003](#), [2103](#)

5.1.8.2 BefundlisteBeteiligung

Typ: `BefundlisteBeteiligung`

Hier fasst der Wegebausträger die Ergebnisse der Beteiligung in strukturierter Form zusammen.

Abbildung 5.29. BefundlisteBeteiligung



Kindelement von <code>BefundlisteBeteiligung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
befund		1..n		
Dieses Element stellt genau einen Befund der Befundliste dar.				
rechtsbereich		0..1		
Dieses Element nennt den Rechtsbereich, auf den sich der genannte Befund bezieht.				
code	<code>Code.Rechtsbereich</code>	1	5.2.1.1. 18	144
Codeliste zur Auswahl des Rechtsbereichs.				
nichtgelisteterWert	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Angabe eines Rechtsbereichs, der nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
befundTitel	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Hier wird eine eindeutige Bezeichnung des Befundes genannt, den die beteiligte Behörde beanstandet oder als überarbeitungsbedürftig einstuft. Auf diese Bezeichnung nimmt der Antragsteller Bezug.				
begrueundung	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Hier wird begründet, warum dieser Aspekt des Vorhabens überarbeitet werden sollte.				

5.1.8.2.1 Nutzung des Datentyps

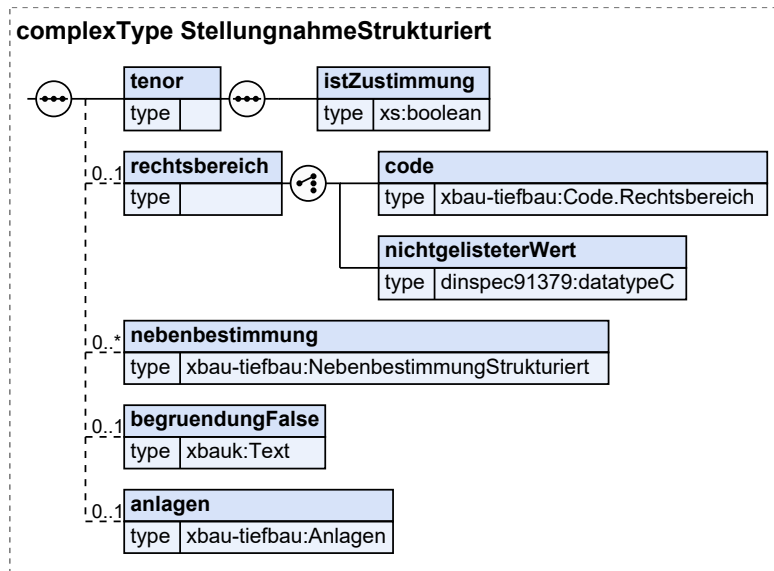
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2005](#)

5.1.8.3 StellungnahmeStrukturiert

Typ: `StellungnahmeStrukturiert`

Dieser Typ beinhaltet die Parameter einer strukturierten Stellungnahme, den eine beteiligte Behörde für die Zustellung ihrer Stellungnahme verwendet.

Abbildung 5.30. StellungnahmeStrukturiert



Kindelemente von StellungnahmeStrukturiert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
tenor		1		
Hier wird der Tenor der Stellungnahme formuliert. Handelt es sich um eine Zustimmung, kann diese mit oder ohne Nebenbestimmung zugestellt werden.				
istZustimmung	<code>xs:boolean</code>	1		
Falls die Stellungnahme positiv ausgefallen ist (Zustimmung), so wird in diesem Element "true" übermittelt, andernfalls "false".				
rechtsbereich		0..1		
Dieses Element nennt den Rechtsbereich, innerhalb dessen die Stellungnahme zugestellt wird.				
code	<code>Code.Rechtsbereich</code>	1	5.2.1.1.	144
Codeliste zur Auswahl des Rechtsbereichs.				
nichtgelisteterWert	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Angabe eines Rechtsbereichs, der nicht in der Codeliste aufgeführt ist.				
nebenbestimmung	<code>NebenbestimmungStrukturiert</code>	0..n	5.1.8.4	122
Hier werden ggf. Nebenbestimmungen zur Stellungnahme eingefügt.				
begrueudungFalse	<code>Text</code>	0..1	5.4.2	188
Falls die Stellungnahme nicht zustimmend ausgefallen ist, wird in diesem Element die entsprechende Begründung geliefert.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	5.1.9.4	131
Die für das Verständnis der Stellungnahme notwendigen Vorlagen werden in diesem Objekt referenziert.				

5.1.8.3.1 Nutzung des Datentyps

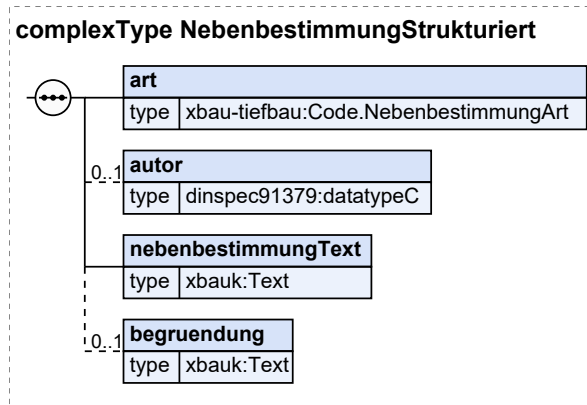
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2005](#), [2008](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.8.4 NebenbestimmungStrukturiert

Typ: **NebenbestimmungStrukturiert**

Die Nebenbestimmung ist ein Zusatz zu einem Verwaltungsakt, der dessen Regelungsinhalt erweitert oder beschränkt.

Abbildung 5.31. NebenbestimmungStrukturiert



Kindelemente von NebenbestimmungStrukturiert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
art	Code.NebenbestimmungArt	1	5.2.1.1. 16	144
Hier wird die Art der erlassenen Nebenbestimmung benannt, z.B. "Auflage".				
autor	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier kann die für die Nebenbestimmung verantwortliche Behörde benannt werden (wenn die NB im Rahmen einer Beteiligung erstellt wird)				
nebenbestimmungText	Text	1	5.4.2	188
Hier wird die Nebenbestimmung formuliert.				
begrueundung	Text	0..1	5.4.2	188
Hier kann die Nebenbestimmung begründet werden.				

5.1.8.4.1 Nutzung des Datentyps

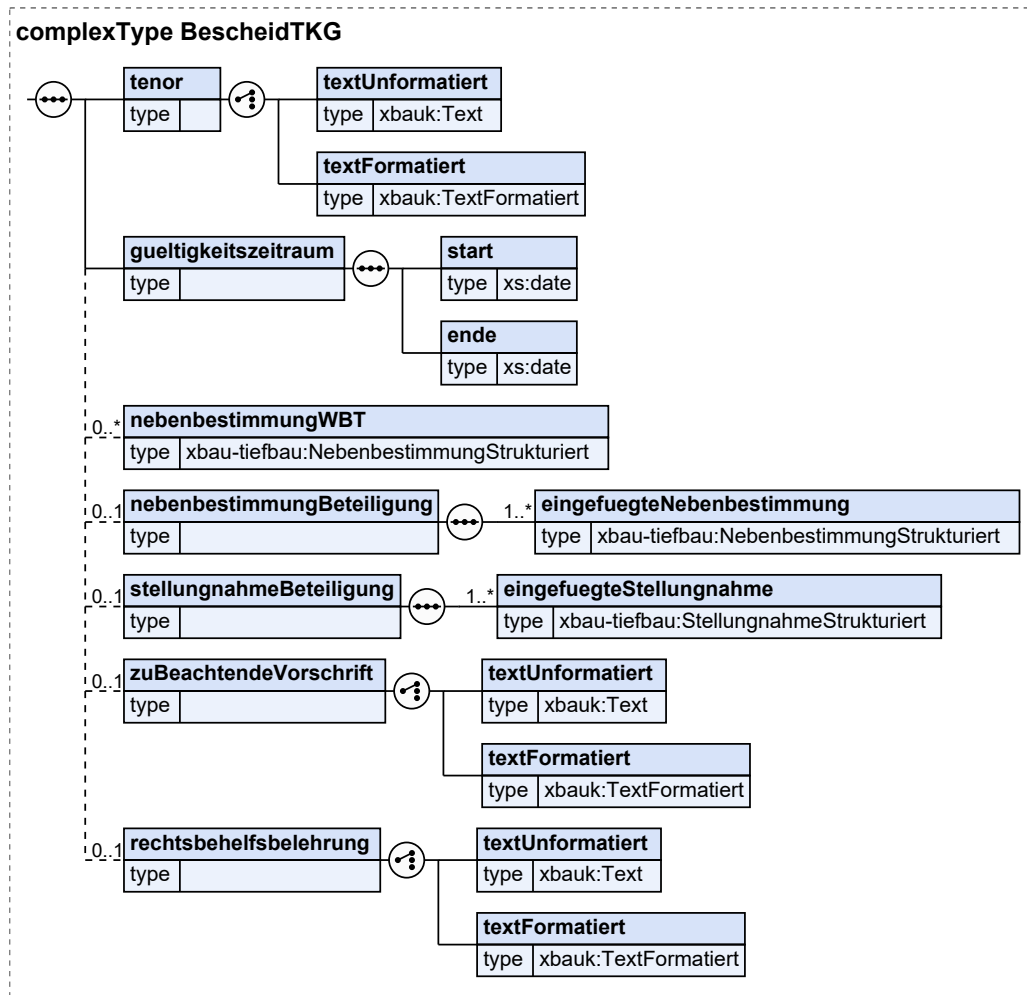
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2005](#), [2008](#), [2108](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.8.5 BescheidTKG

Typ: **BescheidTKG**

Dieser Typ beinhaltet den Bescheid des Wegebauasträgers.

Abbildung 5.32. **BescheidTKG**



Kindelemente von BescheidTKG				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
tenor		1		
Hier wird der Bescheid formuliert. Es handelt sich entweder um eine Zustimmung oder um eine Ablehnung.				
textUnformatiert	Text	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
gueltigkeitszeitraum		1		
Hier wird der Gültigkeitszeitraum des Bescheids eingetragen.				
start	xs:date	1		
Beginn des Gültigkeitszeitraums.				
ende	xs:date	1		
Ende des Gültigkeitzeitraums.				
nebenbestimmungWBT	NebenbestimmungStrukturiert	0..n	5.1.8.4	122

Kindelemente von BescheidTKG				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier werden ggf. die Nebenbestimmungen zum Bescheid eingefügt.				
nebenbestimmungBeteiligung		0..1		
Hier werden ggf. Nebenbestimmungen aus den Stellungnahmen der beteiligten Behörden/Stellen eingefügt.				
eingefuegteNebenbestimmung	NebenbestimmungStrukturiert	1..n	5.1.8.4	122
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Nebenbestimmung zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				
stellungnahmeBeteiligung		0..1		
Hier werden ggf. vollständige Stellungnahmen der beteiligten Behörden eingefügt (inkl. der Nebenbestimmungen).				
eingefuegteStellungnahme	StellungnahmeStrukturiert	1..n	5.1.8.3	121
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Stellungnahme zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				
zuBeachtendeVorschrift		0..1		
Hier werden die einzuhaltenden Gesetze, Regelungen und technischen Vorschriften benannt.				
textUnformatiert	Text	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
rechtsbehelfsbelehrung		0..1		
Hier werden die Rechtsbehelfsbelehrungen zum Bescheid eingefügt.				
textUnformatiert	Text	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				

5.1.8.5.1 Nutzung des Datentyps

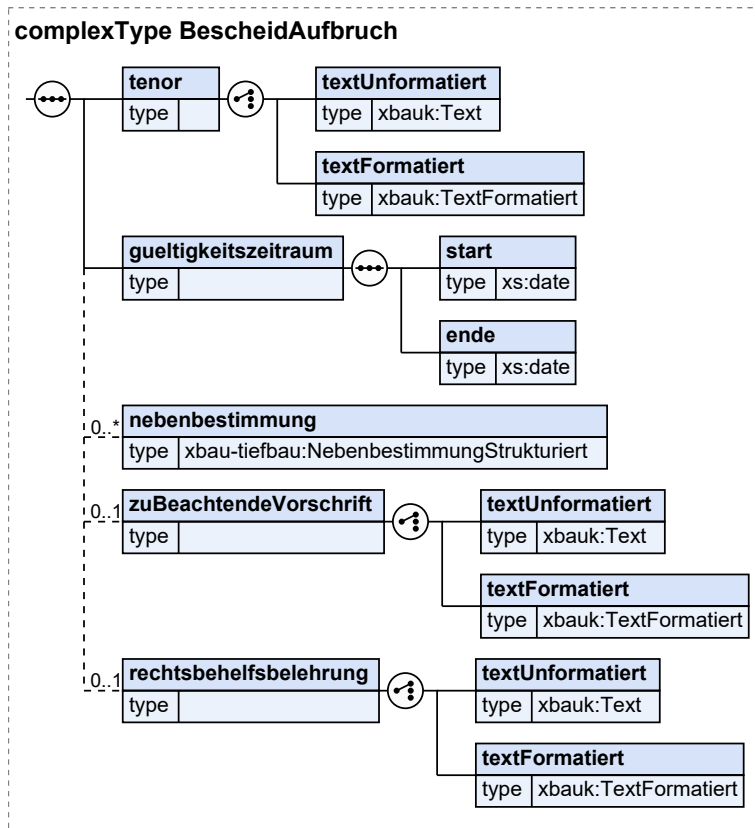
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2008](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.8.6 BescheidAufbruch

Typ: `BescheidAufbruch`

Dieser Typ beinhaltet den Bescheid des Wegebauasträgers.

Abbildung 5.33. `BescheidAufbruch`



Kindelemente von <code>BescheidAufbruch</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
tenor		1		
Hier wird der Bescheid formuliert. Es handelt sich entweder um eine Zustimmung oder um eine Ablehnung.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
gueltigkeitszeitraum		1		
Hier wird der Gültigkeitszeitraum des Bescheids eingetragen.				
start	<code>xs:date</code>	1		
Beginn des Gültigkeitszeitraums.				
ende	<code>xs:date</code>	1		
Ende des Gültigkeitzeitraums.				
nebenbestimmung	<code>NebenbestimmungStrukturiert</code>	0..n	5.1.8.4	122
Hier werden ggf. die Nebenbestimmungen zum Bescheid eingefügt.				
zuBeachtendeVorschrift		0..1		
Hier werden die einzuhaltenden Gesetze, Regelungen und technischen Vorschriften benannt.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				

Kindelemente von BescheidAufbruch				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
rechtsbehelfsbelehrung		0..1		
Hier werden die Rechtsbehelfsbelehrungen zum Bescheid eingefügt.				
textUnformatiert	Text	1	5.4.2	188
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	TextFormatiert	1	5.4.2	188
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				

5.1.8.6.1 Nutzung des Datentyps

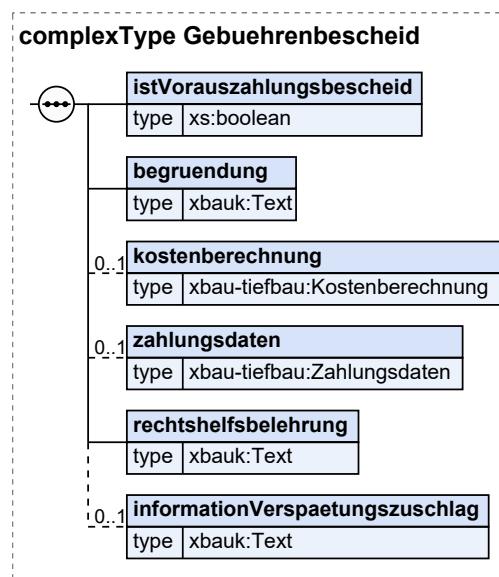
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2108](#), [4000](#)

5.1.8.7 Gebuehrenbescheid

Typ: **Gebuehrenbescheid**

Dieser Typ beinhaltet die Parameter eines Gebührenbescheids. Es sind die Daten zu Gegenstand, Herleitung, Betrag und Bezahlung der Gebühren enthalten.

Abbildung 5.34. Gebuehrenbescheid



Kindelemente von Gebuehrenbescheid				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
istVorauszahlungsbescheid	xs:boolean	1		
Falls es sich nicht um den abschließenden Gebührenbescheid, sondern um einen Vorauszahlungsbescheid handelt, ist hier true einzutragen. Dann weiß der Empfänger, dass weitere Gebührenbescheide zum angegebenen Vorgang zu erwarten sind.				
begrueundung	Text	1	5.4.2	188
Hier ist die Rechtsgrundlage für die Gebühr bzw. eine sonstige Begründung einzutragen.				
kostenberechnung	Kostenberechnung	0..1	5.1.8.8	127
Dieses Objekt enthält alle Informationen zu den Positionen des Gebührenbescheids und deren Summierung zu einem Geldbetrag.				
zahlungsdaten	Zahlungsdaten	0..1	5.1.8.9	128

Kindelemente von Gebuehrenbescheid				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dieses Element enthält die Angaben, die der Anwender zur Veranlassung einer bargeldlosen Bezahlung gemäß SEPA benötigt.				
rechtshelbsbelehrung	Text	1	5.4.2	188
Hier werden die Rechtshelbsbelehrungen zum Bescheid gegeben.				
informationVerspaetungszuschlag	Text	0..1	5.4.2	188
Hier werden Angaben zu Zuschlägen bei Fristversäumnis eingetragen.				

5.1.8.7.1 Nutzung des Datentyps

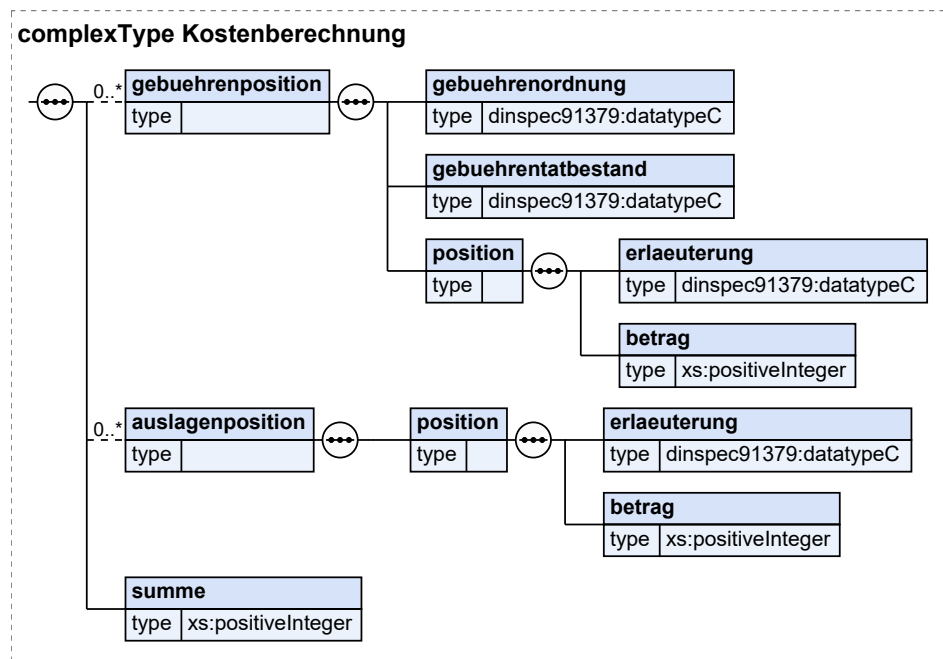
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2009](#), [2109](#)

5.1.8.8 Kostenberechnung

Typ: **Kostenberechnung**

[nd]

Abbildung 5.35. Kostenberechnung



Kindelemente von Kostenberechnung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gebuehrenposition		0..n		
Dieses Element steht für eine Gebührenposition.				
gebuehrenordnung	datatypeC	1	5.4.4	188
Haushaltsstelle der eine Gebühr zugeordnet wird				
gebuehrentatbestand	datatypeC	1	5.4.4	188
Haushaltsstelle der eine Gebühr zugeordnet wird				
position		1		
Dieser Typ enthält die Daten zu einer Position.				
erlaeuterung	datatypeC	1	5.4.4	188
Hier ist eine Begründung bzw. eine Herleitung (Bsp. Grund bzw. Gegenstand der Auslage) zur Position einzutragen.				

Kindelemente von Kostenberechnung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betrag	<code>xs:positiveInteger</code>	1		
Hier ist der Betrag in Eurocent einzutragen.				
auslagenposition		0..n		
Dieses Element steht für eine Auslagenposition.				
position		1		
[nd]				
erlaeuterung	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Hier ist eine Begründung bzw. eine Herleitung (Bsp. Grund bzw. Gegenstand der Auslage) zur Position einzutragen.				
betrag	<code>xs:positiveInteger</code>	1		
Hier ist der Betrag in Eurocent einzutragen.				
summe	<code>xs:positiveInteger</code>	1		
Hier ist Summe aller Positionen in Eurocent einzutragen.				

5.1.8.8.1 Nutzung des Datentyps

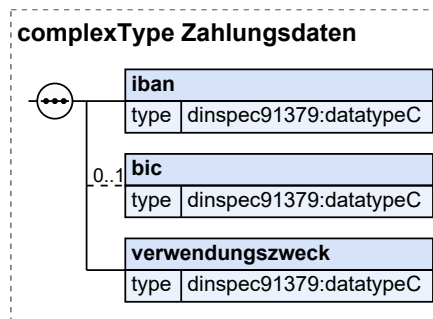
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2009](#), [2109](#)

5.1.8.9 Zahlungsdaten

Typ: `zahlungsdaten`

Dieser Typ enthält die Angaben, die für die bargeldlose Bezahlung gemäß SEPA benötigt werden.

Abbildung 5.36. Zahlungsdaten



Kindelemente von Zahlungsdaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
iban	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
IBAN des Kontos, auf das die Gebühr einzuzahlen ist.				
bic	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188
Angabe zur Bank (BIC), bei der das Konto eingerichtet ist, auf das die Gebühr einzuzahlen ist. Für Überweisungen des Anwenders aus dem Ausland.				
verwendungszweck	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
Hier ist das Kassenzichen einzutragen, unter dem die Sollstellung durch die Baubehörde bei der lokalen Finanzverwaltung veranlasst wurde. Ist vom Bauherrn bei der Zahlung im Überweisungsformular in das Feld "Verwendungszweck" einzutragen.				

5.1.8.9.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2009](#), [2109](#)

5.1.9 Nachrichtenübergreifende Datentypen zur Referenzierung

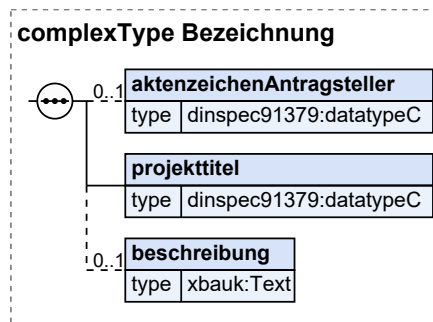
Dieser Abschnitt enthält Datentypen zur Referenzierung von Nachrichten und Anlagen.

5.1.9.1 Bezeichnung

Typ: **Bezeichnung**

Das Element ermöglicht die Benennung und textliche Beschreibung eines Tiefbauvorhabens.

Abbildung 5.37. Bezeichnung



Kindelemente von Bezeichnung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
aktENZEICHENANTRAGSTELLER	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Der Antragsteller kann ein unternehmensinternes Aktenzeichen vergeben, auf das sich die Behörde in der Antwortnachricht bezieht (in BezugErweitert).				
PROJEKTTITEL	datatypeC	1	5.4.4	188
Verständliche Benennung des Vorhabens.				
BESCHREIBUNG	Text	0..1	5.4.2	188
Optionale Beschreibungen oder Anmerkungen zum Vorhaben.				

5.1.9.1.1 Nutzung des Datentyps

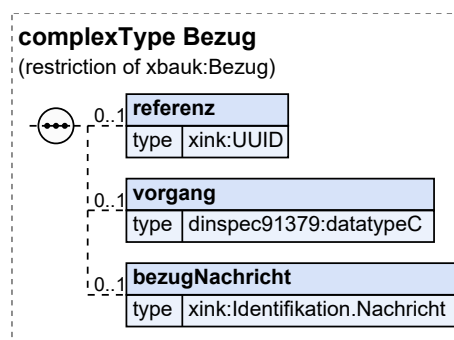
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.1.9.2 Bezug

Typ: **Bezug**

Dieser Typ gestattet Eintragungen, um auf einen Antrag, einen Vorgang und ggf. auf eine Nachricht, die im Rahmen dieses Vorgangs gesendet worden ist, Bezug zu nehmen.

Abbildung 5.38. Bezug



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Bezug** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 188](#)).

Kindelemente von Bezug				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenz	UUID	0..1		
<p>Hier ist der Identifier des Antragservice (der bei der Antragstellung vergeben wird) oder der Abfrage (auf die die vorliegende Nachricht eine Antwort ist) anzugeben.</p> <p>Falls die vorliegende Nachricht an ein Online-Portal gerichtet ist, kann so der Projektraum bzw. Postkorb angesteuert werden.</p> <p>Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:normalizedString</code>.</p> <p>Die Werte müssen dem Muster <code>'[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}'</code> entsprechen.</p>				
vorgang	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188
<p>Eine Instanz dieses Elements enthält, falls ein solches vergeben wurde, das Zeichen (Aktenzeichen) des von der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) geführten Vorgangs, innerhalb dessen diese Nachricht übermittelt wird.</p>				
bezugNachricht	<code>Identifikation.Nachricht</code>	0..1	5.4.3	188
<p>Falls ein solcher Zusammenhang vorliegt, sind hier die Kennungen der Nachricht einzutragen, auf die sich diese Nachricht bezieht.</p>				

5.1.9.2.1 Nutzung des Datentyps

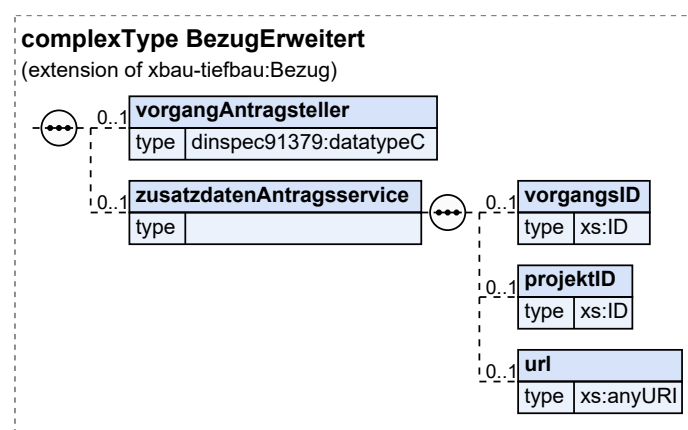
Von diesem Typ leiten ab: [BezugErweitert](#)

5.1.9.3 BezugErweitert

Typ: `BezugErweitert`

Diese Erweiterung des Datentyps `Bezug` ermöglicht weitere Referenzierungen des Vorhabens.

Abbildung 5.39. `BezugErweitert`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Bezug` (siehe [Abschnitt 5.1.9.2 auf Seite 129](#)).

Kindelemente von BezugErweitert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
vorgangAntragsteller	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188

Kindelemente von <i>BezugErweitert</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Eine Instanz dieses Elements kann das vom Antragsteller geführte Zeichen (Aktenzeichen) des Projektes oder Antragsvorgangs enthalten (erstmalig übermittelt im Datentyp <i>Bezeichnung</i>).				
zusatzdatenAntragservice		0..1		
Eine Instanz dieses Elements kann weitere Daten enthalten, die vom Antragservice genutzt werden (im Antrag übermittelt vom Element <i>zusatzdatenAntragservice</i>).				
vorgangsid	xs:ID	0..1		
Hier wird eine ID aus dem Antragsverfahren eingetragen, die für eine Zuordnung des Vorgangs im Antragsportal relevant ist (zusätzlich zur UUID des Elements <i>referenzAntragservice</i>).				
projektID	xs:ID	0..1		
Hier wird eine ID eingetragen, die eine Zuordnung des Vorgangs zu einem übergeordneten Projekt ermöglicht.				
url	xs:anyURI	0..1		
Hier kann die URL einer Webseite oder Ressource angegeben werden, die z.B. auf einen im Onlineportal erzeugten Antrag verweist.				

5.1.9.3.1 Nutzung des Datentyps

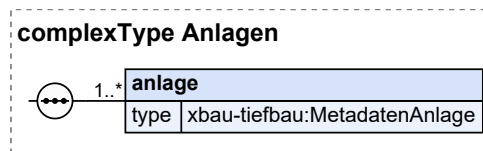
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2001](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.9.4 Anlagen

Typ: *Anlagen*

Dieser Typ dient dazu, die Metadaten zu Dokumenten aufzunehmen, die einer XBau-Kommunikation (z.B. Antragstellung) als Anlagen beigefügt sind.

Abbildung 5.40. Anlagen



Kindelement von <i>Anlagen</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anlage	MetadatenAnlage	1..n	5.1.9.5	131
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Anlage (Primärdokument) zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				

5.1.9.4.1 Nutzung des Datentyps

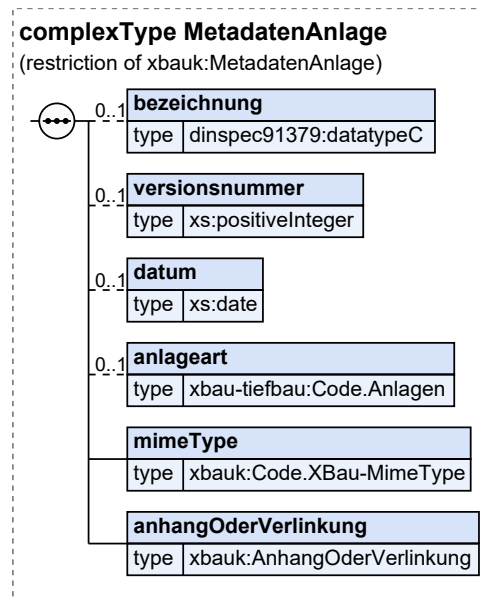
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.9.5 MetadatenAnlage

Typ: *MetadatenAnlage*

Dieser Kernmodul-Basistyp bildet die Metadaten zu einer Anlage ab, die gemäß der Architektur der Übertragung von Primärdokumenten im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht benötigt werden.

Abbildung 5.41. MetadatenAnlage



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **MetadatenAnlage** (siehe [Abschnitt 5.4.2 auf Seite 188](#)).

Kindelemente von MetadatenAnlage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Hier ist eine deskriptive Bezeichnung der Anlage einzutragen.				
versionsnummer	xs:positiveInteger	0..1		
Hier ist eine Versionsnummer einzutragen. Sie dient dazu, Anlagen zu unterscheiden, die dieselbe Bezeichnung tragen.				
datum	xs:date	0..1		
Hier ist das Datum der Erstellung bzw. der letzten Bearbeitung dieser Anlage einzutragen.				
anlageart	Code.Anlagen	0..1	5.2.1.1.2	140
Unterhalb dieses Elements wird die Art der Anlage über eine Codeliste spezifiziert.				
mimeType	Code.XBau-MimeType	1	5.4.2	188
Dieses Element nennt - analog zur Übermittlung von E-Mail-Anlagen - den MIME-Typ der angehängten oder verlinkten Anlage (z.B. text/xml, text/plain, application/gzip oder application/pdf). Die Angabe ist mandatorisch, weil eine für den Empfänger zur Verarbeitung der Daten notwendige Information.				
anhangOderVerlinkung	AnhangOderVerlinkung	1	5.4.2	188
Dieses Elements enthält die Angabe, ob die Anlage (i) als Anhang mit dieser XBau-Nachricht übermittelt wird oder ob sie (ii) über einen Link zugänglich gemacht wird, der in diese XBau-Nachricht eingetragen ist.				

5.1.9.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.10 Datentypen Nachricht und Nachrichtenkopf

Dieser Abschnitt enthält Metadaten zur Nachricht und Angaben zum Autor und Leser der Nachricht. Vorausgesetzt wird, dass Autor und Leser Behörden sind (s. [Abschnitt 5.3.1 auf Seite 183](#)).

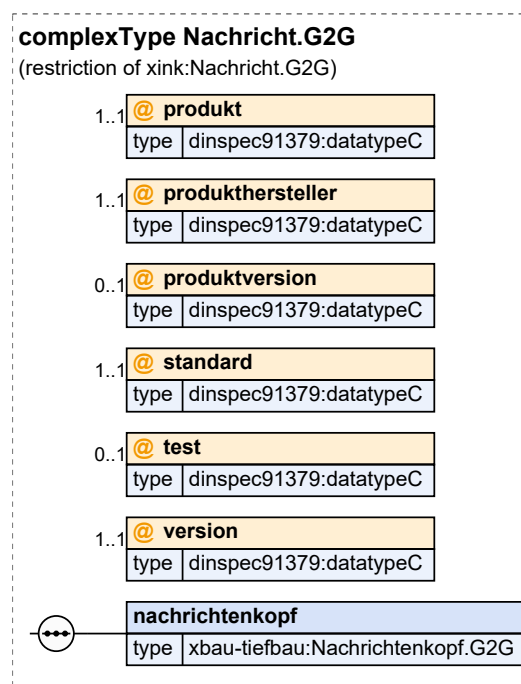
5.1.10.1 Nachricht.G2G

Typ: `Nachricht.G2G`

Nachrichtenstruktur für die Kommunikation von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) mit anderen Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten).

Ein Antragservice oder ein Breitbandportal, welches im Auftrag einer öffentlichen Stelle betrieben wird - z.B. auch im Rahmen der OZG-Umsetzung - ist eine solche öffentliche Stelle, die als Leser oder Autor im Sinne dieses Nachrichtenkopfs abgebildet wird.

Abbildung 5.42. Nachricht.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 188](#)).

Kindelement / Attribute von <code>Nachricht.G2G</code>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>produkt</code>	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
<code>produkthersteller</code>	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
<code>produktversion</code>	<code>datatypeC</code>	0..1	5.4.4	188
In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
<code>standard</code>	<code>datatypeC</code>	1	5.4.4	188
In diesem Attribut wird der Name des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Name des Standards wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z.B. <i>XBau-Hochbau</i>).				

Kindelement / Attribute von Nachricht.G2G				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „XBreitband“ zulässig (fixed-Wert).				
test	datatypeC	0..1	5.4.4	188
Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.				
version	datatypeC	1	5.4.4	188
In diesem Attribut wird die Version des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Die Versionsbezeichnung wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z.B. 1.5.0).				
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf.G2G	1	5.1.10.2	134
Dieses Element enthält die Kopfinformationen zu Nachrichten des vorliegenden Typs.				

5.1.10.1 Nutzung des Datentyps

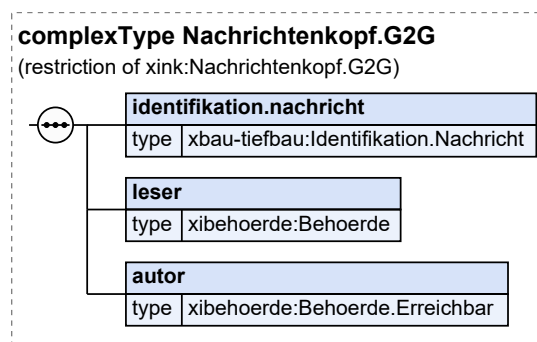
Von diesem Typ leiten ab: [anzeige.baubeginn.2900](#), [anzeige.baufertigstellung.2910](#), [anzeige.bauvorhaben.2930](#), [anzeige.pruefungBaubeginn.2901](#), [anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911](#), [anzeige.pruefungBauvorhaben.2931](#), [aufbruch.antrag.2102](#), [aufbruch.bescheid.2108](#), [aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103](#), [aufbruch.gebuehrenbescheid.2109](#), [aufbruch.korrekturAntrag.2104](#), [beteiligung.aufforderungB2G.3005](#), [beteiligung.aufforderungG2G.3000](#), [beteiligung.stellungnahmeG2B.3008](#), [beteiligung.stellungnahmeG2G.3003](#), [informationsempfaenger.benachrichtigung.4000](#), [leitungsauskunft.anfrage.2600](#), [sondernutzung.antrag.2152](#), [vao.antrag.2202](#), [wegesicherung.aenderungsbedarf.2005](#), [wegesicherung.antrag.2002](#), [wegesicherung.bescheid.2008](#), [wegesicherung.einspruch.2010](#), [wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003](#), [wegesicherung.ergebnisVoranfrage.2001](#), [wegesicherung.gebuehrenbescheid.2009](#), [wegesicherung.korrekturAntrag.2004](#), [wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006](#), [wegesicherung.voranfrage.2000](#), [wegesicherung.zustimmungsfrist.2007](#)

5.1.10.2 Nachrichtenkopf.G2G

Typ: `Nachrichtenkopf.G2G`

Nachrichtenkopf für Nachrichten von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) an andere Behörden (bzw. öffentliche Stellen oder Dienste).

Abbildung 5.43. Nachrichtenkopf.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachrichtenkopf.G2G` (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 188](#)).

Kindelemente von Nachrichtenkopf.G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	Identifikation.Nachricht	1	5.1.10.3	135

Kindelemente von Nachrichtenkopf.G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier werden die Identifikationsmerkmale zur vorliegenden Nachricht genannt.				
leser	Behoerde	1	5.4.3	188
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, für die die vorliegende Nachricht bestimmt ist.				
autor	Behoerde.Erreichbar	1	5.4.3	188
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, die die vorliegende Nachricht erstellt hat.				

5.1.10.2.1 Nutzung des Datentyps

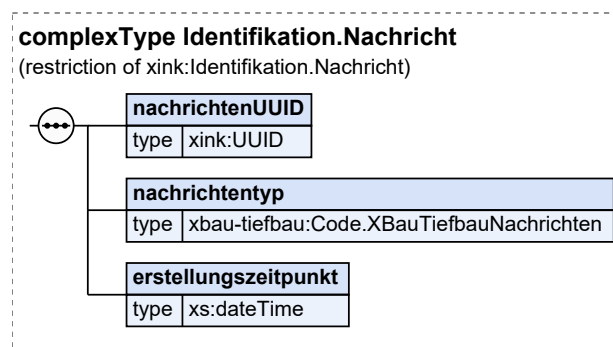
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.10.3 Identifikation.Nachricht

Typ: **Identifikation.Nachricht**

Identifikationsmerkmale zu einer Nachricht. Dieser Typ kann im ID-Block zu einer Nachricht verwendet werden oder in einem Abschnitt, der auf eine Nachricht referenziert.

Abbildung 5.44. Identifikation.Nachricht



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Identifikation.Nachricht** (siehe [Abschnitt 5.4.3 auf Seite 188](#)).

Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	UUID	1		
Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt.				
Bei einem Versand der Nachricht über FIT-Connect, wird hier die Submission-ID eingetragen.				
Für jede Nachricht muss eine neue UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht (bspw. nach Erhalt einer RTS-Nachricht) die UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden.				
Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss die UUID nicht angepasst werden.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps xs:normalizedString .				
Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.				
nachrichtentyp	Code.XBauTiefbauNachrichten	1	5.2.1.1.33	148

Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Der konkret zu verwendende Datentyp für die Übermittlung des Schlüsselwertes wird durch den Fachstandard auf Schemaebene festgelegt.				
erstellungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.				
Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.				

5.1.10.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.1.11 Datex II

Datex II ist auf zwei Arten in XBreitband eingebunden. Die erste Variante erfolgt über einen Adapter im UML-Modell als "enge Kopplung" des Datex II-Standards:

Die Datex II-Klasse "Linear" ist über das Datex II-Profil des "Mobilitätsdaten Markplatz" (MDM) für Baustellen in XBreitband integriert (MDM_Datenmodell_Baustellen_04-00-00.xsd). Das Profil nutzt die (ältere) Datex II-Version 2.3. Die Integration ermöglicht, die vier linearen Georeferenzierungsmethoden des Datex II-Profiles für die Verortung von Baustellen in einer XBreitband-Instanz zu nutzen.

Eine der Methoden ist die Stationierung nach ASB im Element "**linearWithinLinearElement**". Darin werden neben Straßenname und -nummer, Start- und Endpunkt spezifiziert ("fromPoint", "toPoint"). Beide Punkte werden jeweils über zwei Referenzpunkte aus der ASB ("fromReferent", "towardsReferent") und die Station ("distanceAlong") beschrieben. Zusätzlich können Geokoordinaten übermittelt werden:

```
<xbau-tiefbau:datex2Verortung>
<D2LogicalModel:linearWithinLinearElement>
<D2LogicalModel:linearElement>
  <D2LogicalModel:values>
  <D2LogicalModel:value lang="de">K8741</D2LogicalModel:value>
</D2LogicalModel:values>
</D2LogicalModel:roadName>
<D2LogicalModel:roadNumber>K8741</D2LogicalModel:roadNumber>
<D2LogicalModel:linearElementReferenceModelVersion>ASB 2.0.3</
D2LogicalModel:linearElementReferenceModelVersion>
</D2LogicalModel:linearElement>
<D2LogicalModel:fromPoint xsi:type="D2LogicalModel:DistanceFromLinearElementReferent">
  <D2LogicalModel:distanceAlong>770</D2LogicalModel:distanceAlong>
  <D2LogicalModel:fromReferent>
  <D2LogicalModel:referentIdentifler>51500010</D2LogicalModel:referentIdentifler>
  <D2LogicalModel:referentType>referenceMarker</D2LogicalModel:referentType>
  <D2LogicalModel:pointCoordinates>
  <D2LogicalModel:latitude>50.847606</D2LogicalModel:latitude>
  <D2LogicalModel:longitude>14.043926</D2LogicalModel:longitude>
  </D2LogicalModel:pointCoordinates>
  </D2LogicalModel:fromReferent>
  <D2LogicalModel:towardsReferent>
  <D2LogicalModel:referentIdentifler>51500210</D2LogicalModel:referentIdentifler>
  <D2LogicalModel:referentType>referenceMarker</D2LogicalModel:referentType>
  <D2LogicalModel:pointCoordinates>
  <D2LogicalModel:latitude>50.85931</D2LogicalModel:latitude>
  <D2LogicalModel:longitude>14.040947</D2LogicalModel:longitude>
  </D2LogicalModel:pointCoordinates>
  </D2LogicalModel:towardsReferent>
</D2LogicalModel:fromPoint>
<D2LogicalModel:toPoint xsi:type="D2LogicalModel:DistanceFromLinearElementReferent">
  <D2LogicalModel:distanceAlong>730</D2LogicalModel:distanceAlong>
  <D2LogicalModel:fromReferent>
  <D2LogicalModel:referentIdentifler>51500010</D2LogicalModel:referentIdentifler>
  <D2LogicalModel:referentType>referenceMarker</D2LogicalModel:referentType>
  <D2LogicalModel:pointCoordinates>
  <D2LogicalModel:latitude>50.847606</D2LogicalModel:latitude>
  <D2LogicalModel:longitude>14.043926</D2LogicalModel:longitude>
  </D2LogicalModel:pointCoordinates>
  </D2LogicalModel:fromReferent>
  <D2LogicalModel:towardsReferent>
  <D2LogicalModel:referentIdentifler>51500210</D2LogicalModel:referentIdentifler>
  <D2LogicalModel:referentType>referenceMarker</D2LogicalModel:referentType>
  <D2LogicalModel:pointCoordinates>
  <D2LogicalModel:latitude>50.85931</D2LogicalModel:latitude>
  <D2LogicalModel:longitude>14.040947</D2LogicalModel:longitude>
  </D2LogicalModel:pointCoordinates>
  </D2LogicalModel:towardsReferent>
</D2LogicalModel:toPoint>
</D2LogicalModel:linearWithinLinearElement>
</xbau-tiefbau:datex2Verortung>
```

Das Datex II-Element kann der XBreitband-Nachrichteninstanz entnommen und in IT-Systemen mit einer Datex II-Schnittstelle weiter verarbeitet werden.

Die zweite Variante ist eine "lose Kopplung", die im folgenden Unterabschnitt aufgeführt ist. In der Antragsnachricht zur VAO ist über "xs:any" der Namespace der Datex II-Version 3.2 eingebunden ("<http://datex2.eu/schema/3/d2Payload>"). Über diese Variante können Datex II-Publikationen in die VAO-Nachrichteninstanzen eingefügt werden. Ist in der VAO-Nachrichteninstanz die Schemalocation des Datex II-Wurzelschemas benannt ("[DATEXII_3_D2Payload.xsd](https://docs.datex2.eu/_static/data/v3.2/DATEXII_3_D2Payload.xsd)"), wird die Datex II-Publikationen validiert. Der folgende Code ist ein Ausschnitt aus einer "Traffic Regulation", in der die Verkehrsführung einer Baustelle beschrieben wird.

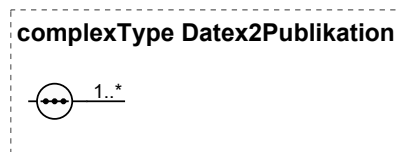
```
<xbau-tiefbau:datex2Publikation>
  <d2:payload xmlns:com="http://datex2.eu/schema/3/common"
    xmlns:cz="http://datex2.eu/schema/3/controlledZone"
    xmlns:d2="http://datex2.eu/schema/3/d2Payload"
    xmlns:loc="http://datex2.eu/schema/3/locationReferencing"
    xmlns:sit="http://datex2.eu/schema/3/situation"
    xmlns:tro="http://datex2.eu/schema/3/trafficRegulation"
    id="4711"
    lang="de-DE"
    modelBaseVersion="3"
    xsi:schemaLocation="http://datex2.eu/schema/3/d2Payload https://docs.datex2.eu/_static/
data/v3.2/DATEXII_3_D2Payload.xsd"
    xsi:type="tro:TrafficRegulationPublication">
    <com:publicationTime>2019-11-01T08:13:32+01:00</com:publicationTime>
    <com:publicationCreator>
    <com:country>de</com:country>
    <com:nationalIdentifier>National identifier of Road Traffic Authority Demo</
com:nationalIdentifier>
    </com:publicationCreator>
    <tro:trafficRegulationsFromCompetentAuthorities>
    <tro:trafficRegulationOrder id="4712" version="1">
    <tro:description>
      <com:values>
        <com:value lang="de">Arbeitsstelle von längerer Dauer</com:value>
      </com:values>
    </tro:description>
    <tro:issuingAuthority>
      <com:values>
        <com:value lang="de">Straßenverkehrsbehörde Test</com:value>
      </com:values>
    </tro:issuingAuthority>
    <tro:reason>roadworks</tro:reason>
    <tro:regulationId>ThisIsAnIdentifierIssuedByTheRoadTrafficAuthority</tro:regulationId>
    <tro:status>madeAndImplemented</tro:status>
    <tro:validityByOrder>
      <com:validityStatus>definedByValidityTimeSpec</com:validityStatus>
      <com:validityTimeSpecification>
        <com:overallStartTime>2019-12-01T08:00:00+01:00</com:overallStartTime>
        <com:overallEndTime>2019-12-31T12:00:00+01:00</com:overallEndTime>
      </com:validityTimeSpecification>
    </tro:validityByOrder>
    <tro:locationByOrder xsi:type="loc:AreaLocation">
      <loc:gmlMultiPolygon>
        <loc:gmlPolygon>
          <loc:exterior>
            <loc:posList>0.0 0.0 0.0 3.5 8.0 3.5 8.0 0.0</loc:posList>
          </loc:exterior>
        </loc:gmlPolygon>
      </loc:gmlMultiPolygon>
    </tro:locationByOrder>
    <tro:trafficRegulation>
      <tro:typeOfRegulation xsi:type="tro:SpeedLimit">
        <tro:maxValue>
          <tro:numericValue>100</tro:numericValue>
          <tro:unitOfMeasure>kilometresPerHour</tro:unitOfMeasure>
        </tro:maxValue>
      </tro:typeOfRegulation>
      .....
    </tro:trafficRegulationOrder>
  </tro:trafficRegulationsFromCompetentAuthorities>
</d2:payload>
</xbau-tiefbau:datex2Publikation>
```

5.1.11.1 Datex2Publikation

Typ: `Datex2Publikation`

Datex II-Instanz (Version 3.2), die über `xs:any` in XBreitband eingebunden ist.

Abbildung 5.45. Datex2Publikation



5.1.11.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#)

5.2 Codes und Codelisten

5.2.1 Datentypen für Code und Codelisten

In diesem Abschnitt sind die Code-Datentypen dargestellt, die dazu dienen, Codelisten in den XBreitband-Nachrichtenaustausch einzubinden. Code-Datentypen übermitteln den Codewert aus der Codeliste (in der Regel eine Zahl), Kennung und Version der Codeliste, darüber hinaus wird die Art der Beziehung zwischen Code und Codeliste gemäß der XÖV-Methodik festgelegt. Für die Erfassung der Nachrichteninhalte sind drei XÖV-Code-Typen relevant:

Einbindung gemäß Typ 1

Der Inhalt der Codeliste ist innerhalb der XBreitband-Spezifikation definiert (interne Codeliste). URI und Version der eingebundenen Codeliste werden im Code-Datentyp festgelegt. Dies hat zur Folge, dass eine neue Codelistenversion die Herausgabe einer neuen Version des Standards erfordert.

Einbindung gemäß Typ 3

Im Code-Datentyp wird per URI nur die Identität der einzubindenden Codeliste genannt, die Version wird dagegen nicht in der Spezifikation festgelegt; das geschieht erst zur Laufzeit (durch Eintrag in der XBreitband-Nachrichteninstanz). Entsprechend kann der Inhalt der Codeliste nicht in der XBau-Spezifikation eingetragen sein (externe Codeliste), sondern wird unabhängig von dieser gepflegt.

Einbindung gemäß Typ 4

Für diesen Typ wird sowohl Identität als auch Version der einzubindenden Codeliste erst zur Laufzeit - also durch Eintrag in der XBreitband-Nachrichteninstanz - festgelegt. In der Spezifikation wird lediglich der Zweck definiert (z. B. Beteiligung Dritter), nicht die Identität der Codeliste, die dafür einzusetzen ist.

Die für XBreitband erstellten Codelisten sind fast ausschließlich als Typ 1 eingebunden. Je nach Änderungsbedarf kann es sinnvoll sein, Typ 1-Codelisten in den Typ 3 zu überführen, um deren Bearbeitung zu vereinfachen. Fachübergreifende Codelisten vom Typ 3 und Typ 4 existieren darüber hinaus im XBau-Kernmodul.

Einige Beschreibung der Codes und Codelisten enthalten Verweise auf **XTrasse**, sofern in diesem Standard identische Enumerationen bestehen. Verwiesen wird ebenso auf Objektklassen von XTrasse, die anstelle von Codelisten bzw. Enumerationen eine ausdifferenziertere Erfassung von TK-Leitungen und -Infrastrukturen ermöglichen.

5.2.1.1 Code-Datentypen

5.2.1.1.1 Code.AenderungBeschilderung

Codelisten	
-beschreibung	Angaben zur Änderung der Beschilderung im Rahmen eines Antrages auf Erteilung einer VAO.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 150
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:aenderungbeschilderung
-version	1.0

5.2.1.1.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.2.1.1.2 Code.Anlagen

Codelisten	
-beschreibung	<p>Art der Anlagen, die einem Antrag oder einer sonstigen XBreitband-Fachnachricht beigelegt sein können.</p> <p>Die Codeliste ist zweistufig aufgebaut. Es können entweder pauschale Einträge (wie '100 Planung Leitungsbauvorhaben') oder präzisere Einträge (wie '101 Trassenplan/Leistungsplan (GIS/CAD)') ausgewählt werden. Fehlt ein benötigter Eintrag, ist die passende Hauptkategorie (ganze Hunderter) auszuwählen.</p>

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 181
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:anlagen
-version	1.0

5.2.1.1.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.2.1.1.3 Code.Antragsart

Codelisten	
-beschreibung	Angabe, ob eine Genehmigung erstmalig erteilt, verlängert oder neu beantragt werden soll.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 152
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:antragsart
-version	1.0

5.2.1.1.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2102](#), [2152](#), [2202](#)

5.2.1.1.4 Code.ArtAufgrabung

Codelisten	
-beschreibung	Liste verschiedener Arten von Straßenaufbrüchen/-aufgrabungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 154
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:artaufgrabung
-version	1.0

5.2.1.1.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2102](#), [2104](#), [4000](#)

5.2.1.1.5 Code.ArtSondernutzung

Codelisten	
-beschreibung	Art der beantragten Sondernutzung nach den Straßen- und Wegegesetzen der Länder.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 153
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:artsondernutzung
-version	1.0

5.2.1.1.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2152](#), [4000](#)

5.2.1.1.6 Code.Bauweise

Codelisten	
-beschreibung	Benennung der Bauweise im Leitungsbau. (Identisch mit Enumeration "XP_Bauweise" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 156
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:bauweise
-version	1.0

5.2.1.1.6.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.7 Code.BefundeErstpruefungAntrag

Codelisten	
-beschreibung	Kategorien der Befunde, die das Ergebnis der Erstprüfung eines Antrages darstellen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 157
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:befundeerstpruefungantrag
-version	1.0

5.2.1.1.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2003](#), [2103](#)

5.2.1.1.8 Code.BenachrichtigungAnlass

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält Anlässe für die Genehmigungsbehörde, die zum Versenden einer Benachrichtigung an Informationsempfänger führen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 158
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:benachrichtigunganlass
-version	1.0

5.2.1.1.8.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [4000](#)

5.2.1.1.9 Code.BeteiligteRolle

Codelisten	
-beschreibung	Liste der Rollen der am Vorhaben beteiligten Akteure.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 159
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:beteiligterolle
-version	2.0

5.2.1.1.9.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2202](#), [2900](#), [2910](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.10 Code.BeteiligungDritter

Dieser Code-Typ steht für Auflistung aller Akteure, die im Rahmen eines Tiefbauvorhabens vom Antragsteller beteiligt wurden.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Auflistung bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBroadband-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Als Orientierung kann die in der FHH genutzte XÖV-konforme Codeliste dienen. Sie ist im XRepository unter der Codelisten-URI <urn:xoev-de:fhh-lsbg:codeliste:beteiligungtiefbau> auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt

Codelisten	
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

5.2.1.1.10.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2102](#), [2900](#), [2930](#)

5.2.1.1.11 Code.GenehmigungStrassenbaulast

Codelisten	
-beschreibung	Status der Genehmigungsverfahren des Straßenbaulastträgers.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 160
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:genehmigungstrassenbaulast
-version	1.0

5.2.1.1.11.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#)

5.2.1.1.12 Code.Gewerke

Codelisten	
-beschreibung	Liste der Gewerke/Sparten des (Rohr-)Leitungsbaus bzw. Tiefbaus.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 161
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:gewerke
-version	1.0

5.2.1.1.12.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2102](#), [2104](#), [4000](#)

5.2.1.1.13 Code.Leitungskomponente

Codelisten	
-beschreibung	Art der zu verlegenden TK-Leitungen und Rohre. (Referenzierung in XTrasse 2.0 über Feature Types "BRA_Schutzrohr", "BRA_Mikrorohrverbund", "BRA_Mikrorohr", "BRA_Kabel" und Enumerationen "XP_Leitungstyp", "BRA_Trassentyp" und "XP_Kabeltyp")
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 162
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:leitungskomponente
-version	1.0

5.2.1.1.13.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.14 Code.MaterialWegebau

Codelisten	
-beschreibung	Liste der Materialien, die zur Wiederherstellung von Straßen- und Wegen genutzt werden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 163
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:materialwegebau

Codelisten	
-version	1.0

5.2.1.1.14.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2910](#), [4000](#)

5.2.1.1.15 Code.MindertiefeVerlegung

Codelisten	
-beschreibung	Auswahl der Verlegetiefe gemäß § 127 Abs. 7 TKG. (Identisch mit Enumeration "BRA_MindertiefeVerlegung" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 164
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:mindertiefeverlegung
-version	1.0

5.2.1.1.15.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.16 Code.NebenbestimmungArt

Codelisten	
-beschreibung	Definition der Arten von Nebenbestimmungen zu Stellungnahmen und Bescheiden
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 165
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:nebenbestimmungart
-version	1.0

5.2.1.1.16.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2005](#), [2008](#), [2108](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.2.1.1.17 Code.Netzkomponente

Codelisten	
-beschreibung	Art der zu installierenden TK-Gehäuse und Schächte. (Referenzierung in XTrasse 2.0 über Feature Types "BRA_Verteiler", "BRA_Kompaktstation", "BRA_Schacht", "BRA_Mast" und Enumerationen "BRA_Gehäuse", "BRA_Netztechnik")
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 166
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:netzkomponente
-version	1.0

5.2.1.1.17.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.18 Code.Rechtsbereich

Codelisten	
-beschreibung	Benennung eines Rechtsbereichs in unterschiedlichen Kontexten von XBreitband-Nachrichten (Antragstellung, Bescheid, Nebenbestimmung).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 167
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:rechtsbereich

Codelisten	
-version	1.0

5.2.1.1.18.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2005](#), [2008](#), [2102](#), [2152](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.2.1.1.19 Code.Regelplan

Codelisten	
-beschreibung	<p>Regelpläne stellen anhand häufig wiederkehrender Standardsituationen die Absicherung von Arbeitsstellen (AS) an Straßen dar.</p> <p>B I: innerorts - AS von längerer Dauer im Fahrbahnbereich, B II: innerorts - AS von längerer Dauer im Geh- und Radwegbereich, B III: innerorts - AS von längerer Dauer im Bereich von Schienenbahnen, B IV: innerorts - AS von kürzerer Dauer</p> <p>C I: Landstraßen - AS von längerer Dauer, C II: Landstraßen - AS von kürzerer Dauer</p> <p>Quelle: RSA - Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen</p>
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 168
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:regelplan
-version	1.0

5.2.1.1.19.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.2.1.1.20 Code.SperrungGrund

Codelisten	
-beschreibung	Gründe für die Sperrung bzw. Errichtung einer Arbeitsstelle im Rahmen eines Antrages auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 170
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:sperrunggrund
-version	1.0

5.2.1.1.20.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.2.1.1.21 Code.SperrungWege

Codelisten	
-beschreibung	Varianten der Sperrung von Fahrbahn und/oder weiterer Wegeb Bestandteile zur Sicherung der Arbeitsstelle
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 171
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:sperrungwege
-version	1.0

5.2.1.1.21.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2202](#), [4000](#)

5.2.1.1.22 Code.AufschubBaubeginn

Codelisten	
-beschreibung	Gründe für die notwendige Verschiebung eines Baubeginns

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 155
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:aufschubbaubeginn
-version	1.0

5.2.1.1.22.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2901](#), [2931](#)

5.2.1.1.23 Code.Verfuellmethode

Codelisten	
-beschreibung	Angabe zur Verfüllmethode beim Trenching. (Identisch mit Enumeration "BRA_Verfuellmethode" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 172
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:verfuellmethode
-version	1.0

5.2.1.1.23.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.24 Code.Verlegemethode

Codelisten	
-beschreibung	Liste der konventionellen und alternativen Verlegemethoden von (TK-)Leitungen. (Identisch mit Enumeration "XP_Verlegemethode" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 173
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:verlegemethode
-version	1.0

5.2.1.1.24.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.25 Code.Voranfrage

Codelisten	
-beschreibung	Angabe zur Art der Voranfrage bezüglich eines Zustimmungsverfahrens nach TKG § 127.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 174
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:voranfrage
-version	1.0

5.2.1.1.25.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#)

5.2.1.1.26 Code.Vorhabenanlass

Codelisten	
-beschreibung	Anlass einer Anfrage zur Leitungsauskunft.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 151
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenanlass

Codelisten	
-version	1.0

5.2.1.1.26.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2600](#)

5.2.1.1.27 Code.VorhabenartAufgrabung

Codelisten	
-beschreibung	Kategorien der Aufgrabungen, die zur Verfahrenssteuerung genutzt werden können.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 178
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartaufgrabung
-version	1.0

5.2.1.1.27.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2102](#), [2104](#), [4000](#)

5.2.1.1.28 Code.VorhabenartLeitungsauskunft

Codelisten	
-beschreibung	(Noch unvollständige) Liste der Vorhaben im Rahmen einer Anfrage zur Leitungsauskunft
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 175
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartleitungsauskunft
-version	1.0

5.2.1.1.28.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2600](#)

5.2.1.1.29 Code.VorhabenartTKG

Codelisten	
-beschreibung	Gesetzliche Zuordnung des Bauvorhabens und evtl. Bezug auf Verfahrensbestimmungen des Wegebausträgers. (Entspricht Enumeration "BRA_StatusPlan" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 177
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenarttkg
-version	2.0

5.2.1.1.29.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.30 Code.VorhabenartSondernutzung

Codelisten	
-beschreibung	Angabe, ob die Sondernutzung öffentliche Wege oder private Verkehrsflächen betrifft.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 176
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartsondernutzung
-version	1.0

5.2.1.1.30.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2152](#), [4000](#)

5.2.1.1.31 Code.Wegetyp

Codelisten	
-beschreibung	Liste der Straßenklassen, landesspezifischer Straßenkategorien und weiterer Bestandteile der Straßenkörper. (Entspricht Enumeration "BRA_Wegetyp" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 179
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:wegetyp
-version	2.0

5.2.1.1.31.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2152](#), [2910](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.32 Code.Werkstoffe

Codelisten	
-beschreibung	Liste von Bestandsmaterialien der verbauten Rohre, Kabel und TK-Infrastrukturkomponenten. (Identisch mit Enumeration "XP_Werkstoff" in XTrasse 2.0)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 180
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:werkstoffe
-version	1.0

5.2.1.1.32.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2002](#), [2004](#), [2006](#), [2102](#), [2104](#), [2930](#), [3000](#), [3005](#), [4000](#)

5.2.1.1.33 Code.XBauTiefbauNachrichten

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Bezeichnungen aller XBreitband-Nachrichten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 182
-kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:xbau-tiefbau-nachrichten
-version	2.0

5.2.1.1.33.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [2000](#), [2001](#), [2002](#), [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#), [2010](#), [2102](#), [2103](#), [2104](#), [2108](#), [2109](#), [2152](#), [2202](#), [2600](#), [2900](#), [2901](#), [2910](#), [2911](#), [2930](#), [2931](#), [3000](#), [3003](#), [3005](#), [3008](#), [4000](#)

5.2.2 Codelisten

In diesem Abschnitt sind die in XBreitband verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

5.2.2.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XBreitband genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).ⁱ

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.ⁱ

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Aenderung Beschilderung	1.0	Code.AenderungBeschilderung
Anlass Vorhaben	1.0	Code.Vorhabenanlass
Antragsart	1.0	Code.Antragsart
Art der Sondernutzung	1.0	Code.ArtSondernutzung
Art und Zweck der Aufgrabung	1.0	Code.ArtAufgrabung
Aufschub Baubeginn	1.0	Code.AufschubBaubeginn
Bauweise	1.0	Code.Bauweise
Befunde Erstprüfung Antrag	1.0	Code.BefundeErstpruefungAntrag
Benachrichtigung Anlass	1.0	Code.BenachrichtigungAnlass
Beteiligte Rolle	2.0	Code.BeteiligteRolle
Genehmigung Straßenbaulastträger	1.0	Code.GenehmigungStrassenbaulast
Gewerke	1.0	Code.Gewerke
Leitungskomponente	1.0	Code.Leitungskomponente
Material Wegebau	1.0	Code.MaterialWegebau
Mindertiefe Verlegung	1.0	Code.MindertiefeVerlegung
Nebenbestimmung Art	1.0	Code.NebenbestimmungArt
Netzkomponente	1.0	Code.Netzkomponente
Rechtsbereich	1.0	Code.Rechtsbereich
Regelplan	1.0	Code.Regelplan
Sperrung Grund	1.0	Code.SperrungGrund
Sperrung Wege	1.0	Code.SperrungWege
Verfüllmethode	1.0	Code.Verfuellmethode
Verlegemethode	1.0	Code.Verlegemethode
Voranfrage TKG	1.0	Code.Voranfrage
Vorhabenart Leitungsauskunft	1.0	Code.VorhabenartLeitungsauskunft
Vorhabenart Sondernutzung	1.0	Code.VorhabenartSondernutzung
Vorhabenart TKG	2.0	Code.VorhabenartTKG
Vorhabenart der Aufgrabung	1.0	Code.VorhabenartAufgrabung
Wegetyp	2.0	Code.Wegetyp

ⁱSofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Werkstoffe	1.0	Code.Werkstoffe
XBau-Tiefbau Anlage Art	1.0	Code.Anlagen
XBau-Tiefbau-Nachrichten	2.0	Code.XBauTiefbauNachrichten

5.2.2.2 Details

5.2.2.2.1 Aenderung Beschilderung

Angaben zur Änderung der Beschilderung im Rahmen eines Antrages auf Erteilung einer VAO.

5.2.2.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Aenderung Beschilderung
Name (kurz)	Aenderung Beschilderung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:aenderungbeschilderung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.1.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Änderung der neuen Beschilderung und/oder Markierung im Verlauf der Arbeit ist notwendig
2	Änderung der neuen Beschilderung und/oder Markierung an arbeitsfreien Tagen ist möglich
3	Abdecken der vorhandenen Beschilderung und/oder Markierung ist erforderlich
4	Entfernen der vorhandenen Beschilderung und/oder Markierung ist erforderlich
5	Ungültigmachen der vorhandenen Beschilderung und/oder Markierung ist erforderlich
6	trifft nicht zu (Änderung an neuer oder vorhandener Beschilderung und/oder Markierung ist nicht notwendig)

5.2.2.2 Anlass Vorhaben

Anlass einer Anfrage zur Leitungsauskunft.

5.2.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Anlass Vorhaben
Name (kurz)	Anlass Vorhaben
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenanlass
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Information
2	Planung
3	Bau

5.2.2.2.3 Antragsart

Angabe, ob eine Genehmigung erstmalig erteilt, verlängert oder neu beantragt werden soll.

5.2.2.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Antragsart
Name (kurz)	Antragsart
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:antragsart
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.3.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Ersterteilung einer Genehmigung
2	Fristverlängerung einer gültigen Genehmigung
3	Neubeantrag nach Ablauf einer gültigen Genehmigung

5.2.2.2.4 Art der Sondernutzung

Art der beantragten Sondernutzung nach den Straßen- und Wegegesetzen der Länder.

5.2.2.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Art der Sondernutzung
Name (kurz)	Art der Sondernutzung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:artsondernutzung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.4.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Baustelleneinrichtungsfläche
11	Lagerfläche (Aushub, Material)
12	Hubarbeitsbühne/Arbeitsbühne/Hubsteiger
13	Hebebühne
14	Schrägaufzug
15	Gerüst
16	Gerüst mit Arkade/Fußgängertunnel
17	Kabel-/Leitungsbrücke
18	Überfahren des Gehweges (temporäre Baustellenzufahrt)
19	Autokran (Belastungsklasse SLW 60)
20	Bauwagen
21	Miettoilette
22	Kranaufstellung
25	Büro-/Materialcontainer
26	Schuttcontainer

5.2.2.2.5 Art und Zweck der Aufgrabung

Liste verschiedener Arten von Straßenaufbrüchen/-aufgrabungen.

5.2.2.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Art und Zweck der Aufgrabung
Name (kurz)	Art und Zweck der Aufgrabung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:artaufgrabung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.5.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Neuverlegung von Leitungen
11	Änderung/Ausbau bestehender Leitungen
12	Umverlegung (neuer Trassenverlauf)
13	Auswechseln von Leitungen (1:1)
14	Stilllegung von Leitungen
20	Hausanschluss verlegen
21	Verteilerkästen installieren
30	Unterhaltungs- oder Reparaturarbeiten
40	Probeaufgrabung, Probebohrung, Suchschlitz
50	Notaufgrabung, Störungsbehebung, Havarie

5.2.2.2.6 Aufschub Baubeginn

Gründe für die notwendige Verschiebung eines Baubeginns

5.2.2.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Aufschub Baubeginn
Name (kurz)	Aufschub Baubeginn
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:aufschubbaubeginn
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.6.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist im angezeigten Zeitraum nicht gewährleistet
2	Ausführung der Arbeiten ist im angezeigten Zeitraum aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich
3	Tiefbauunternehmen ist nicht für die Wiederherstellung des Fahrbahnoberbaus zugelassen

5.2.2.2.7 Bauweise

Benennung der Bauweise im Leitungsbau.

(Identisch mit Enumeration "XP_Bauweise" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Bauweise im Leitungsbau
Name (kurz)	Bauweise
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:bauweise
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.7.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	offene Bauweise
2000	geschlossene Bauweise
3000	oberirdisch

5.2.2.2.8 Befunde Erstprüfung Antrag

Kategorien der Befunde, die das Ergebnis der Erstprüfung eines Antrages darstellen.

5.2.2.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Befunde Erstprüfung Antrag
Name (kurz)	Befunde Erstprüfung Antrag
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:befundeerstpruefungantrag
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.8.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Antragsunterlagen sind vollständig eingegangen
11	Angaben zum Bauvorhaben sind fehlerhaft oder unvollständig
12	Eingereichter (Trassen-)Plan oder sonstige Anlage hat Mängel
13	(Trassen-)Plan oder sonstige Anlage fehlt
14	Angaben zur Lokalisierung sind fehlerhaft oder unvollständig
15	Stellungnahmen der zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange sind unvollständig
16	Leitungsauskünfte sind unvollständig
17	sonstiger Mangel

5.2.2.2.9 Benachrichtigung Anlass

Diese Codeliste enthält Anlässe für die Genehmigungsbehörde, die zum Versenden einer Benachrichtigung an Informationsempfänger führen.

5.2.2.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Benachrichtigung Anlass
Name (kurz)	Benachrichtigung Anlass
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:benachrichtigunganlass
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.9.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Zustimmung nach § 127 TKG erteilt
11	Aufbruchgenehmigung/Aufgrabegenehmigung erteilt
12	Sondernutzung erteilt
13	Verkehrsrechtliche Anordnung erteilt
14	Baubeginn eines Tiefbauvorhabens angezeigt
15	Geringfügiges Bauvorhaben angezeigt

5.2.2.2.10 Beteiligte Rolle

Liste der Rollen der am Vorhaben beteiligten Akteure.

5.2.2.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Beteiligte Rolle
Name (kurz)	Beteiligte Rolle
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:beteiligterolle
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	2.0

5.2.2.2.10.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Bevollmächtigter
11	Fachplaner
12	Bauleiter
13	Ausführung Fahrbahnoberbau
14	Verantwortlicher Schuttcontainer
15	Verantwortlicher Verkehrssicherung während und nach der Arbeitszeit (RSA 21 / MVAS 99)
16	Vertretung Verantwortlicher Verkehrssicherung (RSA 21 / MVAS 99)
17	Verantwortlicher für Betrieb und Störungsbeseitigung einer Lichtsignalanlage (RSA 21)

5.2.2.2.11 Genehmigung Straßenbaulastträger

Status der Genehmigungsverfahren des Straßenbaulastträgers.

5.2.2.2.11.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Genehmigung Straßenbaulastträger
Name (kurz)	Genehmigung Straßenbaulastträger
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:genehmigungstrassenbaulast
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.11.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Zustimmung nach § 127 TKG liegt vor
2	Aufbruchgenehmigung liegt vor
3	Sondernutzung liegt vor
4	Erlaubnis des Straßenbaulastträgers ist beantragt
5	Erlaubnis des Straßenbaulastträgers ist nicht erforderlich

5.2.2.2.12 Gewerke

Liste der Gewerke/Sparten des (Rohr-)Leitungsbaus bzw. Tiefbaus.

5.2.2.2.12.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Gewerke
Name (kurz)	Gewerke
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:gewerke
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.12.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Abwasser
2	Trinkwasser
3	Strom
4	Gas
5	Telekommunikation
6	Fernwärme
7	Straßen-/Wegebau
9	sonstiges

5.2.2.2.13 Leitungskomponente

Art der zu verlegenden TK-Leitungen und Rohre.

(Referenzierung in XTrasse 2.0 über Feature Types "BRA_Schutzrohr", "BRA_Mikrorohrverbund", "BRA_Mikrorohr", "BRA_Kabel" und Enumerationen "XP_Leitungstyp", "BRA_Trassentyp" und "XP_Kabeltyp")

5.2.2.2.13.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Leitungskomponente
Name (kurz)	Leitungskomponente
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:leitungskomponente
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.13.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Rohrverband / Mikrorohr
2	Kabelschutzrohr / Kabelkanalrohr
3	"Leerrohr" (Kabelschutzrohr / Rohrverband) als Reserve für zukünftige (Mit-)Nutzung
4	Glasfaserkabel
5	Kupferkabel
6	Hybridkabel
7	Koaxial-(TV-)Kabel
8	oberirdische Freileitung

5.2.2.2.14 Material Wegebau

Liste der Materialien, die zur Wiederherstellung von Straßen- und Wegen genutzt werden.

5.2.2.2.14.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Material Wegebau
Name (kurz)	Material Wegebau
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:materialwegebau
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.14.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Grand
2	Pflaster/ Plattenpflaster
3	Asphalt
4	Platten

5.2.2.2.15 Mindertiefe Verlegung

Auswahl der Verlegetiefe gemäß § 127 Abs. 7 TKG.

(Identisch mit Enumeration "BRA_MindertiefeVerlegung" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.15.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Mindertiefe Verlegung
Name (kurz)	Mindertiefe Verlegung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:mindertiefeverlegung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.15.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	Errichtung einer TK-Linie in geringer Verlegetiefe gemäß § 127 Abs. 7 TKG
2000	Errichtung eine TK-Linie gemäß Allgemeinen Technischen Bestimmungen für die Benutzung von Straßen durch Leitungen und Telekommunikationslinien (ATB)
3000	trifft nicht zu (oberirdische TK-Linie)

5.2.2.2.16 Nebenbestimmung Art

Definition der Arten von Nebenbestimmungen zu Stellungnahmen und Bescheiden

5.2.2.2.16.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Nebenbestimmung Art
Name (kurz)	Nebenbestimmung Art
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:nebenbestimmungart
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.16.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Bedingung
2	Auflage
3	Vorbehalt
4	Befristung
5	Allgemeine Auflage/Bedingung
6	Weitere Auflage/Bedingung

5.2.2.2.17 Netzkomponente

Art der zu installierenden TK-Gehäuse und Schächte.

(Referenzierung in XTrasse 2.0 über Feature Types "BRA_Verteiler", "BRA_Kompaktstation", "BRA_Schacht", "BRA_Mast" und Enumerationen "BRA_Gehäuse", "BRA_Netztechnik")

5.2.2.2.17.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Netzkomponente
Name (kurz)	Netzkomponente
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:netzkomponente
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.17.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Multifunktionsgehäuse (MFG) - klein
2	Multifunktionsgehäuse - mittel
3	Multifunktionsgehäuse - groß
4	Glasfaser-Netzverteiler (Gf-NVt)
5	Kabelschacht
6	Kabelverzweiger (KVz) - (Telekom AG)
7	Hauptverteiler / Point of Presence (PoP)
8	Mast
9	sonstige technische Einrichtung

5.2.2.2.18 Rechtsbereich

Benennung eines Rechtsbereichs in unterschiedlichen Kontexten von XBreitband-Nachrichten (Antragstellung, Bescheid, Nebenbestimmung).

5.2.2.2.18.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Rechtsbereich
Name (kurz)	Rechtsbereich
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:rechtsbereich
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.18.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Telekommunikationsgesetz (TKG) § 127
11	Hessisches Straßengesetz (HStrG) § 16 Abs. 1
12	Hessisches Straßengesetz (HStrG) § 16 Abs. 4
13	Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) § 41
14	Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) § 16
15	Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) § 18
16	Hamburgisches Wegegesetz (HWG) § 19
17	Hamburgisches Wegegesetz (HWG) § 22
18	Berliner Straßengesetz (BerlStrG) § 11
19	Berliner Straßengesetz (BerlStrG) § 12
20	Bremisches Landesstraßengesetz (BremLStrG) § 18
22	Bayrisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) § 18
30	sonstiges

5.2.2.2.19 Regelplan

Regelpläne stellen anhand häufig wiederkehrender Standardsituationen die Absicherung von Arbeitsstellen (AS) an Straßen dar.

B I: innerorts - AS von längerer Dauer im Fahrbahnbereich, B II: innerorts - AS von längerer Dauer im Geh- und Radwegbereich, B III: innerorts - AS von längerer Dauer im Bereich von Schienenbahnen, B IV: innerorts - AS von kürzerer Dauer

C I: Landstraßen - AS von längerer Dauer, C II: Landstraßen - AS von kürzerer Dauer

Quelle: RSA - Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

5.2.2.2.19.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Regelplan
Name (kurz)	Regelplan
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:regelplan
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.19.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	B I/1: Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit GERINGER Einengung
11	B I/2: Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit DEUTLICHER Einengung
12	B I/3: 2-streifige Fahrbahn mit geringer Einengung - Analog bei Richtungsfahrbahn
13	B I/4: 2-streifige Fahrbahn mit Verkehrsführung über Behelfsfahrestreifen - Analog bei Richtungsfahrbahn
14	B I/5: 2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung und geringer Verkehrsstärke - Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen
15	B I/6: 2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung - Verkehrsregelung durch Lichtsignalanlage
16	B I/7: 2-streifige Fahrbahn mit Arbeitsstelle in Fahrbahnmitte
17	B I/8: 2-streifige Fahrbahn mit beidseitiger Einengung mit geringer Verkehrsstärke - Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen
18	B I/9: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung eines RECHTEN Fahrstreifens bzw. 3-streifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der 2-streifigen Richtung - Führung über Seitenstreifen
19	B I/10: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung eines LINKEN Fahrstreifens bzw. 3-streifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der 2-streifigen Richtung - Führung über Seitenstreifen
20	B I/11: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung eines RECHTEN Fahrstreifens bzw. 3-streifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der 2-streifigen Richtung
21	B I/12: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung eines LINKEN Fahrstreifens bzw. 3-streifige Fahrbahn mit Sperrung im Bereich der 2-streifigen Richtung
22	B I/13: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung der beiden linken Fahrstreifen
23	B I/14: 4-streifige Fahrbahn mit Sperrung der Fahrstreifen einer Richtung
24	B I/15: 3-streifige Fahrbahn mit Sperrung der 1-streifigen Richtung
25	B I/16: 2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung - Einbahnstraßenregelung
26	B I/17: Sperrung einer Straße
27	B II/1: Arbeitsstellen auf Geh- und/oder Radwegen
28	B II/2: Paralleler Geh- und Radweg mit Sperrung des Radweges (bei Sperrung des Gehweges analog) - geringe Einengung der Fahrbahn (bei Richtungsfahrbahn analog) - Variante 1

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
29	B II /3: Paralleler Geh- und Radweg mit Sperrung des Radweges (bei Sperrung des Gehweges analog) - geringe Einengung der Fahrbahn (bei Richtungsfahrbahn analog) - Variante 2
30	B II/4: Paralleler Geh- und Radweg mit Sperrung des Radweges und Einengung des Gehweges - Notweg auf der Fahrbahn (bei Richtungsfahrbahn analog)
31	B II/5: Gehweg-Vollsperrung - Notweg auf der Fahrbahn - Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit geringer Einengung
32	B II/6: Gehweg-Vollsperrung - Notweg auf der Fahrbahn (bei Notweg auf dem Seitenstreifen analog) - Straße mit geringer Verkehrsstärke oder in geschwindigkeitsreduziertem Bereich und mit deutlicher Einengung
33	B II/7: Paralleler Geh- und Radweg - Notweg über Fahrbahn - Verkehrsführung über Behelfsfahrestreifen (bei Richtungsfahrbahn analog)
34	B II/8: Paralleler Geh- und Radweg - Notweg über Fahrbahn - Halbseitige Sperrung der Fahrbahn bei geringer Verkehrsstärke - Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen (bei Richtungsfahrbahn analog)
35	B II/9: Paralleler Geh- und Radweg - Notweg über Seitenstreifen - ohne Einengung der Fahrbahn
36	B III/1: 4-streifige Fahrbahn mit Schienenbahn - Sperrung des Schienenbahnbereiches nur einer Fahrtrichtung
37	B III/2: 4-streifige Fahrbahn mit Schienenbahn - Sperrung des Schienenbahnbereiches insgesamt
38	B III/3: 4-streifige Fahrbahn mit Schienenbahn - Sperrung des Schienenbahnbereiches auf eigenem Gleiskörper und des rechten Fahrstreifens
39	B IV/1: Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Einengung eines Fahrstreifens
40	B IV/2: Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Sicherungsfahrzeug
41	B IV/3: Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Sperrung des Schienenbahnbereiches
42	C I/1: ohne Einengung der Fahrbahn
43	C I/2: mit geringer Einengung der Fahrbahn
44	C I/3: Verkehrsführung über Behelfsfahrestreifen
45	C I/4: Fahrbahn halbseitig gesperrt - Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen
46	C I/5: Fahrbahn halbseitig gesperrt - Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage
47	C I/6: Arbeitsstelle am Übergang vom Außer- in den Innerortsbereich - Fahrbahn halbseitig gesperrt - Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen
48	C I/7: 3-streifige Fahrbahn - Sperrung des rechten Fahrstreifens der 2-streifigen Richtung
49	C I/8: 3-streifige Fahrbahn - Sperrung der 1-streifigen Richtung
50	C I/9: Arbeitsstellenumfahrung mit Behelfsfahrbahn
51	C II/1: Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Beschilderung auf Straßen mit geringer Verkehrsstärke (nur bei Tageslicht)
52	C II/2: Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit fahrbarer Absperrtafel (nur bei Tageslicht)
53	C II/3: Bewegliche Arbeitsstelle (nur bei Tageslicht)
54	C II/4: Arbeitsstelle für Markierungsarbeiten in Fahrbahnmitte (nur bei Tageslicht)
55	C II/5: Vermessungsarbeiten außerorts mit starker Einschränkung einer Fahrbahn im Gegenverkehr- Sicherung mit Leitkegeln

5.2.2.2.20 Sperrung Grund

Gründe für die Sperrung bzw. Errichtung einer Arbeitsstelle im Rahmen eines Antrages auf Erteilung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung.

5.2.2.2.20.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Sperrung Grund
Name (kurz)	Sperrung Grund
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:sperrunggrund
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.20.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Aufgrabung (z.B. für Telekommunikation, Strom, Wasser, Gas)
2	Aufstellen von Arbeitsgeräten (z.B. Baustellenkräne, Autorkräne, Hebebühnen)
3	Aufstellen eines Baugerüstes
4	Aufstellen eines Containers
5	Aufstellen eines Bauzaunes
6	Materiallagerung

5.2.2.2.21 Sperrung Wege

Varianten der Sperrung von Fahrbahn und/oder weiterer Wegebestandteile zur Sicherung der Arbeitsstelle

5.2.2.2.21.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Sperrung Wege
Name (kurz)	Sperrung Wege
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:sperrungwege
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.21.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
10	Vollsperrung Fahrbahn
11	Vollsperrung Fahrbahn mit Sperrung Gehweg
12	Vollsperrung Fahrbahn mit Sperrung Radweg
13	Vollsperrung Fahrbahn mit Sperrung Gehweg und Radweg
14	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Sperrung Gehweg
15	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Sperrung Radweg
16	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Sperrung Gehweg und Radweg
17	Sperrung Gehweg
18	Sperrung Radweg
19	Sperrung Gehweg und Radweg
20	Einengung der Fahrbahn
21	Einengung der Fahrbahn und Sperrung Gehweg
22	Einengung der Fahrbahn und Sperrung Radweg
23	Einengung der Fahrbahn und Sperrung Gehweg und Radweg
24	Einengung Gehweg
25	Einengung Radweg
26	Einengung Gehweg und Radweg

5.2.2.2.22 Verfüllmethode

Angabe zur Verfüllmethode beim Trenching.

(Identisch mit Enumeration "BRA_Verfuellmethode" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.22.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Verfüllmethode
Name (kurz)	Verfüllmethode
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:verfuellmethode
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.22.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	konventionell
2000	Flüssigboden
3000	sonstige Verfüllung

5.2.2.2.23 Verlegemethode

Liste der konventionellen und alternativen Verlegemethoden von (TK-)Leitungen.
(Identisch mit Enumeration "XP_Verlegemethode" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.23.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Verlegemethode
Name (kurz)	Verlegemethode
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:verlegemethode
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.23.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	konventionell/offener Graben
2000	Press-/Bohrverfahren
3000	Kabelpflugverfahren
4000	Horizontal-Spülbohrverfahren
5000	oberirdische Verlegung (Holzmasten)
6000	Trenching
60001	Nano-Trenching (Grabenbreite bis 2 cm, Grabentiefe bis 10 cm)
60002	Micro-Trenching (Grabenbreite bis 12 cm, Grabentiefe bis 30 cm)
60003	Mini-Trenching (Grabenbreite bis 20 cm, Grabentiefe bis 40 cm)
60004	Macro-Trenching (Grabenbreite bis 30 cm, Grabentiefe bis 80 cm)
7000	sonstiges Verfahren

5.2.2.24 Voranfrage TKG

Angabe zur Art der Voranfrage bezüglich eines Zustimmungsverfahrens nach TKG § 127.

5.2.2.24.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Voranfrage TKG
Name (kurz)	Voranfrage TKG
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:voranfrage
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.24.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Zuständiger Wegebausträger ist unklar
2	Fragen zum Antragsverfahren
3	Fragen zur Trassenführung
4	Projektvorstellung
5	sonstiges

5.2.2.2.25 Vorhabenart Leitungsauskunft

(Noch unvollständige) Liste der Vorhaben im Rahmen einer Anfrage zur Leitungsauskunft

5.2.2.2.25.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Vorhabenart Leitungsauskunft
Name (kurz)	Vorhabenart Leitungsauskunft
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartleitungsauskunft
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.25.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
101	Energieerzeugung: Windpark/Windenergieanlagen
102	Energieerzeugung: Biogasanlage
103	Energieerzeugung: Solarpark
104	Energieerzeugung: Kraftwerk
105	Energieerzeugung: Umspannwerk
201	Freizeitanlagen: Golplatz/Sportplatz/Spielplatz
301	Geländeänderung: Geländeänderung (Bodenabtrag, Bodenauftrag)
302	Geländeänderung: Tagebau (Braunkohle, Kies-/Sandgrube, Steinbruch)
303	Geländeänderung: Wasserbauwerke (Deichbau, Gewässerbau)
401	Genehmigungsverfahren: Planfeststellungsverfahren

5.2.2.26 Vorhabenart Sondernutzung

Angabe, ob die Sondernutzung öffentliche Wege oder private Verkehrsflächen betrifft.

5.2.2.26.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Vorhabenart Sondernutzung
Name (kurz)	Vorhabenart Sondernutzung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartsondernutzung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.26.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Sondernutzung öffentlicher Wege
2	besondere Nutzung privater Verkehrsflächen

5.2.2.2.27 Vorhabenart TKG

Gesetzliche Zuordnung des Bauvohabens und evtl. Bezug auf Verfahrensbestimmungen des Wegebau-
lastträgers.

(Entspricht Enumeration "BRA_StatusPlan" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.27.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Vorhabenart TKG
Name (kurz)	Vorhabenart TKG
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenarttkg
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	2.0

5.2.2.2.27.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	Verlegung einer TK-Linie gemäß § 127 Abs. 1 TKG
2000	Änderung einer TK-Linie gemäß § 127 Abs. 1 TKG
3000	Geringfügige bauliche Maßnahme gemäß § 127 Abs. 4 TKG
4000	Anzuzeigende Maßnahme gemäß Rahmenvertrag
5000	Reparatur- und Wartungsarbeiten

5.2.2.2.28 Vorhabenart der Aufgrabung

Kategorien der Aufgrabungen, die zur Verfahrenssteuerung genutzt werden können.

5.2.2.2.28.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Vorhabenart der Aufgrabung
Name (kurz)	Vorhabenart der Aufgrabung
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:vorhabenartaufgrabung
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.28.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1	Aufgrabung mit Leitungsverlegung
2	Aufgrabungen geringen Umfangs an bestehenden Leitungen
3	Aufgrabung ohne Leitungsverlegung
4	Notaufgrabung, Störungsbehebung, Havarie

5.2.2.2.29 Wegetyp

Liste der Straßenklassen, landesspezifischer Straßenkategorien und weiterer Bestandteile der Straßenkörper.

(Entspricht Enumeration "BRA_Wegetyp" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.29.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Wegetyp
Name (kurz)	Wegetyp
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:wegetyp
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	2.0

5.2.2.2.29.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	Bundesautobahn
1100	Bundesstraße
2000	Landesstraße
2100	Staatsstraße
3000	Hauptverkehrsstraße
4000	Kreisstraße
5000	Gemeindestraße
5100	Bezirksstraße mit Gesamtstädtischer Bedeutung (BSGB)
5200	Bezirksstraße
6000	Radweg
6100	Gehweg
6200	Parkplatz/-streifen
6300	Seitenstreifen/Böschung
6400	Straßenbegleitgrün
7000	Wald-/Feldweg
9999	sonstige Straßenflächen

5.2.2.2.30 Werkstoffe

Liste von Bestandsmaterialien der verbauten Rohre, Kabel und TK-Infrastrukturkomponenten.
(Identisch mit Enumeration "XP_Werkstoff" in XTrasse 2.0)

5.2.2.2.30.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Werkstoffe
Name (kurz)	Werkstoffe
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:werkstoffe
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.30.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1000	Kunststoff
10001	Polyethylen (PE)
10002	Polypropylen (PP)
10003	Polycarbonat (PC)
10004	Polyvinylchlorid (PVC-U)
2000	Stahl
20001	verzinkter Stahl
20002	Stahlgitter
20003	Stahlrohr
3000	Beton
4000	Holz
9999	sonstiges

5.2.2.2.31 XBau-Tiefbau Anlage Art

Art der Anlagen, die einem Antrag oder einer sonstigen XBreitband-Fachnachricht beigelegt sein können.

Die Codeliste ist zweistufig aufgebaut. Es können entweder pauschale Einträge (wie '100 Planung Leitungsbauvorhaben') oder präzisere Einträge (wie '101 Trassenplan/Leistungsplan (GIS/CAD)') ausgewählt werden. Fehlt ein benötigter Eintrag, ist die passende Hauptkategorie (ganze Hunderter) auszuwählen.

5.2.2.2.31.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau-Tiefbau Anlage Art
Name (kurz)	XBau-Tiefbau Anlage Art
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:anlagen
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	1.0

5.2.2.2.31.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
100	Planung Leitungsbau
101	Trassenplan/Leistungsplan (GIS/CAD)
102	Visualisierung einer Planung (z.B. Fotomontage)
103	Planung mit Anmerkungen einer Behörde
200	Bestandsplan/Lageplan
201	Lageplan Leitungen
300	Planung zur Verkehrsrechtlichen Anordnungen
301	Regelplan mit Änderungen
302	Verkehrszeichenplan
303	Signalanlagenplan/-zeitenplan
304	Umleitungsplan
400	Stellungnahmen und Auskünfte
401	Stellungnahme Fachbehörde
402	Leitungsauskunft
500	Nachweise, Belege, fachliche Dokumente
501	Bohrprotokoll
502	Skizze oder Foto zur Dokumentation
600	Vollmacht
601	Vollmacht nach § 125 TKG (Berechtigung zur Nutzung öffentlicher Wege)
602	Vollmacht eines antragsberechtigten TK-Unternehmens
700	Bescheid
701	Zustimmungsbescheid nach § 127 TKG
702	Gebührenbescheid
703	Gebührenberechnung
900	Allgemeiner Schriftverkehr
901	Anschreiben
902	Protokoll
903	Vermerk
999	Weitere, nicht näher spezifizierte Anlage

5.2.2.2.32 XBau-Tiefbau-Nachrichten

Codeliste der Bezeichnungen aller XBreitband-Nachrichten.

5.2.2.2.32.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau-Tiefbau-Nachrichten
Name (kurz)	XBau-Tiefbau-Nachrichten
Kennung	urn:xoev-de:it-plr:codeliste:xbau-tiefbau-nachrichten
Herausgeber	IT-Planungsrat (IT-PLR)
Version	2.0

5.2.2.2.32.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
2000	wegesicherung.voranfrage.2000
2001	wegesicherung.ergebnisVoranfrage.2001
2002	wegesicherung.antrag.2002
2003	wegesicherung.ergebnisErstpruefung.2003
2004	wegesicherung.korrekturAntrag.2004
2005	wegesicherung.aenderungsbedarf.2005
2006	wegesicherung.nachbesserungAntrag.2006
2007	wegesicherung.zustimmungsfrist.2007
2008	wegesicherung.bescheid.2008
2009	wegesicherung.gebuehrenbescheid.2009
2010	wegesicherung.einspruch.2010
2102	aufbruch.antrag.2102
2103	aufbruch.ergebnisErstpruefung.2103
2104	aufbruch.korrekturAntrag.2104
2108	aufbruch.bescheid.2108
2109	aufbruch.gebuehrenbescheid.2109
2152	sondernutzung.antrag.2152
2202	vao.antrag.2202
2600	leitung.anfrage.2600
2900	anzeige.baubeginn.2900
2901	anzeige.pruefungBaubeginn.2901
2910	anzeige.baufertigstellung.2910
2911	anzeige.pruefungBaufertigstellung.2911
2930	anzeige.bauvorhaben.2930
2931	anzeige.pruefungBauvorhaben.2931
3000	beteiligung.aufforderungG2G.3000
3003	beteiligung.stellungnahmeG2G.3003
3005	beteiligung.aufforderungB2G.3005
3008	beteiligung.stellungnahmeG2B.3008
4000	informationsempfaenger.benachrichtigung.4000

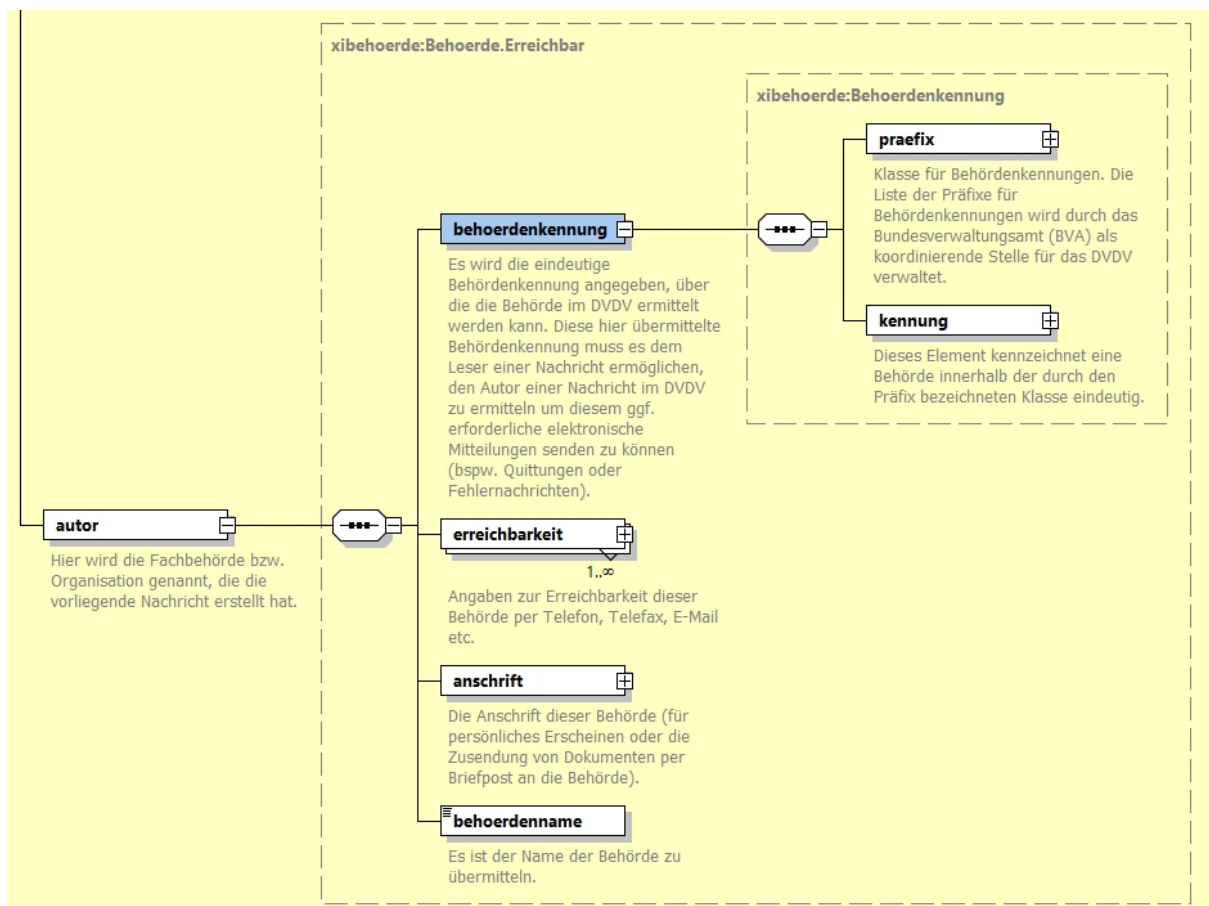
5.3 Nachrichtentransport

5.3.1 Nachrichtentransport G2G

Nachrichten im XÖV-Standard wurden für den Austausch zwischen Behörden unter Nutzung der eGovernment-Infrastruktur entwickelt. Um einen sicheren Nachrichtentransport zu gewährleisten, sind Transportprotokolle und Schnittstellen durch weitere XÖV-Standards definiert (OSCI, XTA), die Authentifizierung der Autoren und Leser einer Nachricht erfolgt in der Regel über das DVDV (Dienstverzeichnis der öffentlichen Verwaltung). Eine XÖV-Fachnachricht wird zusammen mit den Anhängen in einem Content Container übertragen. Hinzu kommen in der XTA- oder OSCI-Datenübermittlung jeweils Metadaten zur Steuerung des Transports.ⁱⁱ

Der Transport einer Nachricht von Behörde A zu Behörde B setzt voraus, dass beide Behörden im DVDV eingetragen sind, zudem muss Behörde A die Kennung von Behörde B bekannt sein. Die Behördenkennungen sind im Transportauftrag enthalten, den das Fachverfahren von Behörde A dem XTA-Webservice zusammen mit der Fachnachricht übergibt. In XÖV-Nachrichten werden die Kennungen von Autor und Leser zusätzlich in den Nachrichtenkopf eingetragen (s. [Abschnitt 5.1.10 auf Seite 133](#)). Die folgende Abbildung zeigt den entsprechenden Abschnitt des Nachrichtenkopfs für den Autor (Behörde A).

Abbildung 5.46. Behördenkennung im XBreitband-Nachrichtenkopf



Der Nachrichtenkopf ist Bestandteil der Fachnachricht und hat im Transport keine Funktion. Die Angaben lassen sich erst im Fachverfahren vom Leser nutzen. Will Behörde B z.B. auf die Nachricht antworten, kann Sie im Nachrichtenkopf unter Autor einsehen, welche Kennung Behörde A hat.

Im Zuge der OZG-Umsetzung erhalten die Portale den Status einer öffentlichen Stelle und damit eine Behördenkennung bzw. einen Eintrag im DVDV. OZG-Portale versenden wie ein behördliches Fachver-

ⁱⁱVgl. dazu den Anhang "OSCI-Transportprofil" des XBau-Kernmoduls.

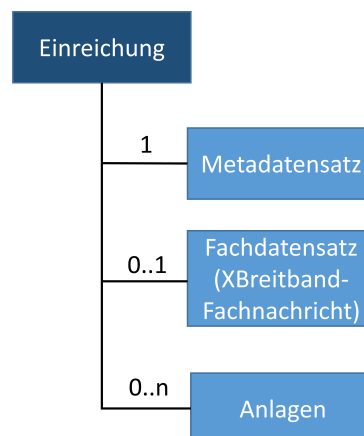
fahren Nachrichten über XTA und die Behördenkennungen des Transportauftrags können ebenso in den Nachrichtenkopf der Fachnachricht eingetragen werden. Für privatwirtschaftliche Akteure und die von ihnen betriebenen Fachverfahren ist jedoch nur unter bestimmten Bedingungen eine Eintragung im DVDV möglichⁱⁱⁱ. Für den Versand von XBreitband-Nachrichten in diesem Anwendungskontext soll daher ebenso die im Rahmen der OZG-Umsetzung entwickelte Infrastruktur FIT-Connect genutzt werden.

5.3.2 Nachrichtentransport B2G-G2B mit FIT-Connect

Dieses Kapitel gibt Hinweise zur Nutzung von FIT-Connect für den Nachrichtenaustausch zwischen Fachanwendungen der TK-Unternehmen (als Vertreter von "Business") und der Verwaltung ("Government"). Es wird ergänzt, sobald belastbare Erfahrungen zu diesem Verfahren vorliegen.

Eine XBreitbandinstanz wird von FIT-Connect als Fachdatensatz bezeichnet, der zusammen mit einem FIT-Connect Metadatensatz und den Anlagen eine Einreichung (submission) darstellt. Die Metadaten beschreiben die Struktur der Einreichung und deren Inhalte (Fachdaten und Anlagen). Um diese und die darauf folgenden Einreichungen mit weiteren Fachnachrichten verarbeiten zu können, werden verschiedene IDs für die Kommunikation der sendenden und empfangenden Systeme benötigt (z.B. Submission-ID, Case-ID). Die IDs werden vom FIT-Connect-Zustelldienst erzeugt und sind nicht Bestandteil des FIT-Connect Metadatensatzes, der zusammen mit den anderen Bestandteilen der Einreichung verschlüsselt übertragen wird.

Abbildung 5.47. Aufbau einer Einreichung über FIT-Connect



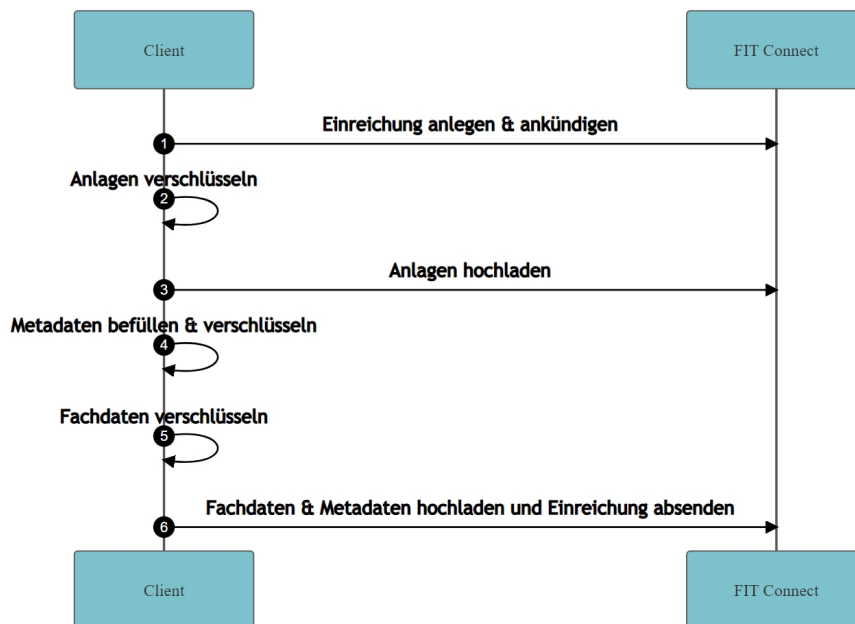
Quelle: [Dokumentation FIT-Connect](#)

5.3.2.1 Kommunikation Antragsdienst mit Submission API

Die Übermittlung der Einreichung vom Antragsdienst (sendendes System bzw. Client) an den Zustelldienst von FIT-Connect (Submission API) ist ein schrittweiser Prozess, in dem der Antragsdienst sich per HTTP-Requests anmeldet, Informationen abrufen und verarbeitet und schließlich die Bestandteile der Einreichung verschlüsselt übergibt (s. folgende Grafik).

ⁱⁱⁱVgl. dazu die [hier](#) verfügbare DVDV-Verfahrensbeschreibung unter 3.3.3.1 (Version 2.0, Stand März 2023).

Abbildung 5.48. Prozess der Übermittlung einer Einreichung



Quelle: [Dokumentation FIT-Connect](#)

Das Anlegen einer neuen Einreichung erfolgt über den Endpunkt "POST/v1/submissions" der Submission API. Hierbei legt das sendende System u.a. fest, welche Anlagen übermittelt werden sollen. Jede Anlage wird unter "announcedAttachments" über eine UUID eindeutig identifiziert. Diese UUID der "Ankündigung" sollte identisch sein mit den IDs, die im FIT-Connect-Metadatenatz und den Metadaten zu den Anlagen einer XBreitband-Fachnachricht eingetragen werden (s.u.). Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass der Antragsdienst UUIDs übermittelt.

Wird eine XBreitband-Antragsnachricht (z.B. wegesicherung.antrag.2002) eingereicht, erfolgt die Erstellung eines neuen Vorgangs, d.h. die Submission API legt eine Case-ID an. Wird dagegen eine Nachricht eines laufendes Verfahrens verschickt (z.B. wegesicherung.korrekturAntrag.2004), muss die entsprechende Case-ID zusammen mit den Attachment-IDs der Anlagen vom sendenden System angegeben werden.

Hat das sendende System die nötigen Information in dem POST-Request übergeben, erhält es vom Zustelldienst die Case-ID des (bestehenden oder neu angelegten) Vorgangs, die Submission-ID der Einreichung sowie die Destination-ID des Empfängers:

```

{
  "destinationId": "879ee109-a690-4db8-ab32-424284184d7d",
  "submissionId": "ce75a6b8-d72f-4b94-b09e-af6be35bc2ae",
  "caseId": "e89e107e-ed79-40e6-ad34-4e770f9df26d"
}

```

Die Submission-ID soll in die XBreitband-Fachnachricht eingetragen werden, *bevor* diese über den Endpunkt "PUT/v1/submissions/{submissionId}" an den Zustelldienst übermittelt wird. Dafür kann im Nachrichtenkopf der Datentyp "Identifikation.Nachricht" genutzt werden (Beispiel s. „[Rolle der XÖV-Pflichtfelder in der FIT-Connect-Einreichung](#)“). Die beiden übrigen IDs müssen weder in die Fachnachricht noch in die Metadaten der Einreichung eingetragen werden.

5.3.2.2 Angleichung der Metadaten

5.3.2.2.1. Referenzierung der Anlagen

Die mit der XBreitband-Fachnachricht zu übersendenden Anlagen werden in der XML-Instanz über Metadaten erfasst. Im XÖV-Kontext erfolgt die Übertragung der Anlagen entweder zusammen mit der Fachnachricht in einem Container oder per Verlinkung (s. [Spezifikation des Kernmoduls](#), Kap. II.1 Primärdokumente). Über FIT-Connect werden Anlagen immer als Teil der Einrichtung übermittelt. Die Variante der Verlinkung ist hier nicht gegeben.

Anlagen werden in der Fachnachricht und in der FIT-Connect-Einreichung referenziert. Die Werte, die im Metadatensatz der Einreichung unter **attachmentId** und **filename** stehen, sollten identisch sein mit den Einträgen für die Attribute **dokumentid** und **dateiname** im Datentyp "MetadatenAnhang" (Spezifikationen XBreitband: Anlagen → MetadatenAnlage → XBau-Kernmodul: AnhangOderVerlinkung → MetadatenAnhang). Wenn sich der FIT-Connect-Metadatensatz auf bestehende Daten der Fachnachricht beziehen soll, wären diese Werte zu übernehmen:

```
<anhangOderVerlinkung>
  <anhang>
    <dokumentid>7a7b811e-4c59-4ed2-8bee-a7b09bac5ec8</dokumentid>
    <dateiname>Plan.gml</dateiname>
  </anhang>
</anhangOderVerlinkung>
```

Die Referenzierung der Anlagen ist sowohl in der Fachnachricht als auch im FIT-Connect-Metadatensatz verpflichtend. Die hier genutzte ID wird zusätzlich bei der "Anmeldung" der Anlagen in der Submission API übergeben (s.o.). Die API verlangt das Datenformat UUIDv4, was schon bei der Vergabe der ID in der Fachnachricht zu berücksichtigen ist.

5.3.2.2.2. Rolle der XÖV-Pflichtfelder in der FIT-Connect-Einreichung

Die Pflichtangaben im Nachrichtenkopf lassen sich im Kontext von B2G nicht sinnvoll eintragen, da der Autor über keine Kennung im DVDV verfügt und die Kennung des Lesers nicht automatisiert in Erfahrung gebracht werden kann. Andererseits sollten sendendes System vor dem Senden und das empfangene System nach der Entschlüsselung die XBreitband-Instanz automatisiert gegen das Schema validieren können; die Pflichtfelder des Nachrichtenkopfes dürfen dementsprechend nicht leer sein. Der folgende Code zeigt die zu belegenden Pflichtfelder im Header der Instanz sowie im Nachrichtenkopf. Der Nachrichtenkopf ist mit diesen Angaben valide:

```
<xbau-tiefbau:wegesicherung.antrag.2002 produkt="ABCabcXYZxyz"
  produkthersteller="ABCabcXYZxyz"
  standard="XBreitband"
  version="1.1">

<nachrichtenkopf>
  <identifikation.nachricht>
    <nachrichtenUUID>ce75a6b8-d72f-4b94-b09e-af6be35bc2ae</nachrichtenUUID>
    <nachrichtentyp listURI="urn:xoev-de:it-plr:codeliste:xbau-tiefbau-nachrichten"
      listVersionID="2.0">
      <code>2002</code>
    </nachrichtentyp>
    <erstellungzeitpunkt>2023-05-12T12:42:31</erstellungzeitpunkt>
  </identifikation.nachricht>
  <leser>
    <behoerdenkennung>
    <praefix listURI="urn:xoev-de:bund:bmi:bit:codeliste:dvdv.praefix"
      listVersionID="1.0">
      <code>10</code>
      <name>ABCabcXYZxyz</name>
    </praefix>
    <kennung listURI="urn:de:xoev:codeliste:kennung" listVersionID="1">
      <code>02</code>
      <name>ABCabcXYZxyz</name>
    </kennung>
  </behoerdenkennung>
```

```

    <behoerdenname>ABCabcXYZxyz</behoerdenname>
  </leser>
  <autor>
    <behoerdenkennung>
      <praefix listURI="urn:xoev-de:bund:bmi:bit:codeliste:dvdv.praefix"
        listVersionID="1.0">
        <code>10</code>
        <name>ABCabcXYZxyz</name>
      </praefix>
      <kennung listURI="urn:de:xoev:codeliste:kennung" listVersionID="1">
        <code>05</code>
        <name>ABCabcXYZxyz</name>
      </kennung>
    </behoerdenkennung>
    <erreichbarkeit>
      <kanal listURI="urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit" listVersionID="1">
        <code>04</code>
        <name>ABCabcXYZxyz</name>
      </kanal>
      <kennung>ABCabcXYZxyz</kennung>
      <zusatz>ABCabcXYZxyz</zusatz>
    </erreichbarkeit>
    <anschrift>
      <gebaeude>
        <postleitzahl>0</postleitzahl>
        <strasse>ABCabcXYZxyz</strasse>
        <wohnort>ABCabcXYZxyz</wohnort>
      </gebaeude>
    </anschrift>
    <behoerdenname>ABCabcXYZxyz</behoerdenname>
  </autor>
</nachrichtenkopf>

```

Im Header müssen Angaben zum Produkt (sendende Software) und zum Standard erfolgen, für letzteren sind nur "XBreitband" und "1.1" zulässig. Im Nachrichtenkopf werden unter <identifikation.nachricht> die von der FIT-Connect-API übermittelte Submission-ID, Kennung und Version des XBreitband-Standards sowie der Codelistenwert der übersandten Nachricht eingetragen (s. Codeliste "XBau-Tiefbau-Nachrichten"). Beim Versand mit FIT-Connect reicht es für die Validierung aus, die Angaben zum Produkt im Header sowie für die Nachrichtenkopf-Elemente <leser> und <autor> mit beliebigen "Dummydaten" und Kennungen zu befüllen.

5.3.2.2.3. Unterstütztes Schema der Verwaltungsleistung

In FIT-Connect legt das empfangende System der Verwaltung ein Schema fest, dem der Fachdatensatz entsprechen muss. Das Schema wird im Self Service Portal beim Zustellpunkt eingetragen. Die schemaURI für XÖV-Standards wird gebildet aus: **{Kennung}_{Version}#{Nachricht}**. Kann das System der Verwaltung alle XBreitband-Fachnachrichten empfangen bzw. verarbeiten, lautet der entsprechende Eintrag im Zustellpunkt:

```
urn:xoev-de:it-plr:standard:xbau-tiefbau_1.1
```

Sollen dagegen nur ausgewählte Fachnachrichten empfangen werden, müssen diese jeweils einzeln registriert werden. Die URN für die Antragsnachricht 2002 lautet:

```
urn:xoev-de:it-plr:standard:xbau-tiefbau_1.1#wegesicherung.antrag.2002
```

Das die Einreichung sendende System beschreibt im Metadatensatz *immer* die konkrete Nachricht, die gerade übermittelt wird. Das "submissionSchema" im Metadatensatz gibt also an, welcher Nachricht der übermittelte Fachdatensatz entspricht, z.B.:

```

{
  "schemaUri": "urn:xoev-de:it-plr:standard:xbau-tiefbau_1.1#wegesicherung.antrag.2002",
  "mimeType": "application/xml"
}

```

5.4 Eingebundene externe Modelle

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

5.4.1 DatexII

Datex2-Verortung; Version 2.3

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Linear

5.4.2 XBau-Kernmodul

XBau-Kernmodul; Version 1.2

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Akteur
- AnhangOderVerlinkung
- Anonym_TextOderTextFormatiert
- Bezug
- Code.XBau-MimeType
- Dezimal.XBau
- Flurstueckskennzeichen
- GeoreferenzierteFlaeche
- GeoreferenzierteLinie
- GeoreferenziertePunkte
- MetadatenAnlage
- Organisation
- ReferenzAntragsservice
- Text
- Verlinkung

5.4.3 XInneres

XInneres-Basismodul; Version 9

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Behoerde
- Behoerde.Erreichbar
- Identifikation.Nachricht
- Nachricht.G2G
- Nachrichtenkopf.G2G
- UUID

5.4.4 XOEV Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- datatypeC

1 Versionshistorie

1.1 Release XBreitband 1.1 (20.6.2023)

Das Release umfasst folgende Änderungen und Erweiterungen:

1.1.1 Neue Verfahren und Nachrichten

- a. Verfahren [Aufbruchgenehmigung](#)
- b. Verfahren [Anzeige Baubeginn](#)
- c. Verfahren [Anzeige Baufertigstellung](#)
- d. Verfahren [Anzeige Bauvorhaben](#)
- e. Verfahren [Benachrichtigung](#)
- f. Verfahren [Leitungsauskunft](#)
- g. Weitere Nachrichten zur [Aufbruchgenehmigung](#)
- h. Nachrichten zur [Anzeige](#) eines Baubeginns
- i. Nachrichten zur [Anzeige](#) einer Baufertigstellung
- j. Nachrichten zur [Anzeige](#) eines Bauvorhabens
- k. Nachricht [Benachrichtigung](#) von Informationsempfängern
- l. Nachricht Anfrage [Leitungsauskunft](#)

1.1.2 Änderungen der Nachrichten aus XBreitband 1.0:

- a. Nachrichten [Antrag auf Aufbruchgenehmigung](#) und [Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG](#) sind um optionale Elemente *verfahrensmerkmale* und *zusatzdatenAntragservice* erweitert.
- b. Datentyp [BezugErweitert](#) ist ergänzt um optionales Element *zusatzdatenAntragservice*.
- c. Datentyp [TrasseDetail](#) ist zusammengeführt mit Datentyp [VerlaufDetail](#). In diesem Datentyp sind optionale Elemente *istGruenflaeche* und *hinweis* hinzugekommen. Die Erfassung der Information über kreuzende vs. längsverlegte Linien erfolgt nun über den Datentyp Boolean im Element *istKreuzendeLinie*.
- d. Element *leitungskomponenteTK* ist geändert in den complexType [Leitungskomponente](#) mit optionalen Kindelementen für Codelisten und weiteren Angaben zu Anzahl, Durchmesser und Länge.
- e. Datentyp [BescheidTKG](#) enthält nun den Gültigkeitszeitraum als Pflichtelement. Das Element *rechtsbehelfsbelehrung* ist auf optional gesetzt.
- f. In den Datentypen [StellungnahmeStrukturiert](#) und [BefundlisteBeteiligung](#) kann alternativ zur Auswahl des Rechtsbereichs über eine Codeliste ein *nicht gelisteter Wert* eingetragen werden.
- g. Nachricht *wegesicherung.widerspruch.2010* ist umbenannt in [wegesicherung.einspruch.2010](#).
- h. Der in allen Antragsnachrichten benutzte anonyme Datentyp zur Zusammenfassung verschiedener Arten der Ortsangabe ist erweitert um die [Kilometrierung](#) und eine Texteingabe (s. Bsp. *ortsangabe* im Datentyp [Trassenfuehrung](#)).
- i. Die Referenzierung einer Ortsangabe über Adresse und Stationierung und erfolgt nun anstelle einer Kardinalität von 0..* über Start- und Endpunkte (s. Bsp. *ortsangabe* im Datentyp [Trassenfuehrung](#)).
- j. Element *georeferenzierteLage* ist erweitert: Der Eintrag für [linien-](#) und [punktförmige](#) Leitungselemente kann jeweils ebenso über Flächen (Polygone) erfolgen. Unterhalb des Elements *georeferenzierteLage* muss das jeweilige Element ausgewählt werden (*auswahlLinie*, *auswahlPunkt*, *auswahlFlaeche*).
- k. Die Kardinalität des Elements *georeferenzierteLage* ist auf 0..1 anstelle 0..* gesetzt.
- l. Im Datentyp [Adresse](#) ist das Element *hausnummer* auf optional gesetzt.

-
- m. Das Element *bauabschnitte* ist in *bauabschnitt* umbenannt (s. [Breitbandvorhaben](#) und [Aufbruchvorhaben](#)). Ebenso ist das Element *strukturiertBauabschnitte* im Datentyp [Breitbandplanung](#) in *strukturiertBauabschnitt* umbenannt.
 - n. Im Element *bauabschnitt* ist die Kardinalität der beiden Kindelemente *trassenfuehrung* und *punktEingriff* auf 0..1 anstelle 0..* gesetzt. (s. Bsp. [Breitbandvorhaben](#)).
 - o. In der [Arbeitsstelle](#) ist der Datentyp **BeteiligteVA0** durch [BeteiligteVorhaben](#) ersetzt.
 - p. Codeliste [Beteilige Rolle](#) ist erweitert (Version 2.0).
 - q. Codeliste [Vorhabenart Aufgrabung](#) umfasst nun die übergeordneten Verfahrensarten der Aufbruchgenehmigung. Der spezifische Zweck der Aufgrabungen wird in der Codeliste [Art und Zweck der Aufgrabung](#) erfasst.
 - r. Codeliste [Vorhabenart TKG](#) ist um weitere Anwendungsfälle erweitert (Version 2.0). Der zugehörige Code-Datentyp ist aus der Antragsnachricht 2002 in den Datentyp [Breitbandvorhaben](#) verschoben.
 - s. Codeliste [AntragsartStrWG](#) ist in [Antragsart](#) umbenannt, Codelisten [AntragsartTKG](#) und [AntragsartVAO](#) sind durch Codeliste [Antragsart](#) ersetzt.
 - t. Der Code-Datentyp zur Codeliste [Antragsart](#) ist in den Nachrichten [2002](#) und [2102](#) in das Element *verfahrensmerkmale* verschoben.

1.2 Release XBreitband 1.0 (27.4.2022)